

---

# *Das Muster*

---



CECIL J. duCILLE

# Das **Muster**

Sonlight Ministries International  
P.O.Box 1128  
Mahomet, Il 61853, U.S.A.

Dieses Buch ist dem Leib Christi auf freiwilliger Spendenbasis gegeben.  
Die Spenden dienen dazu, den Offset Druck und den Vertrieb zu finanzieren. Gutgemeinte Spenden können an die untenstehende Anschrift gesandt werden.

Anfragen und Bestellungen bitte senden an:

Sonlight Ministries International  
P.O. Box 1128  
Mahomet, IL 61853 U.S.A.

Weitere Veröffentlichungen von Sonlight Ministries International finden Sie unter @ [www.sonlightministries.com](http://www.sonlightministries.com)

Copyright 2010 Sonlight Ministries International.  
Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika. Kein Teil dieses Buches darf ohne die schriftliche Erlaubnis zu welchem Zweck auch immer vervielfältigt werden, mit Ausnahme von Zitaten in Artikeln und Kritiken.

Erste Ausgabe 1978  
Zweite Ausgabe 1995  
Dritte Ausgabe 2010

**ISBN: 978-0-9829348-0-7**

## Nachruf

Schwester Mavis duCille verstarb am 22. November 2008 und ging heim zu ihrem Herrn und Erlöser.

Bruder Cecil duCille verstarb am 20. Oktober 2009 und ging heim zu seinem Herrn und Erlöser.

Sie dienten dem Herrn getreu für mehr als 50 Jahre. Obgleich ihr Heimgang ein großer Schock und ein schwerer Verlust für viele von uns war, jubeln wir über den unübertrefflichen Willen unseres allmächtigen Gottes, wohlwissend, wie kostbar der Tod aus Seiner Sicht für Seine Heiligen ist. Wir sind so dankbar für die vielen Jahre ihres Dienstes an den Herrn. Er und Mavis gaben ihr Leben hin für den Leib Christi und wir alle wurden auf ewig gesegnet durch ihr Opfer. Sie haben zweifellos einen guten Kampf gekämpft, beendeten den Kurs und behielten den Glauben. Dafür wird ihnen die Krone der Gerechtigkeit gegeben werden. Sie haben sich nun eingefügt in die große Wolke der Zeugen. Mögen die Früchte ihren Mühen folgen und auf der Erde aufblühen bis zur glorreichen Wiederkunft des Herrn.

# Inhaltsverzeichnis

|            |                               |     |
|------------|-------------------------------|-----|
| Kapitel 1  | Einführung                    | 8   |
| Kapitel 2  | Das Ende der Zeit             | 26  |
| Kapitel 3  | Die Stiftshütte in der Wüste  | 39  |
| Kapitel 4  | Die Kammern der Stiftshütte   | 45  |
| Kapitel 5  | Der Messingaltar              | 51  |
| Kapitel 6  | Der Messingbecken             | 63  |
| Kapitel 7  | Die Anordnung                 | 71  |
| Kapitel 8  | Der Tisch mit den Schaubroten | 105 |
| Kapitel 9  | Der goldene Leuchter          | 130 |
| Kapitel 10 | Der goldene Weihrauchaltar    | 154 |
| Kapitel 11 | Der Gnadenthron               | 165 |
| Kapitel 12 | Die Arche des Bundes          | 189 |

## Vorwort

Cecil und Mavis sind ausgesuchte Diener des Herrn, die ihr Leben hingaben, um das Wort des Herrn in ganz Amerika und in der ganzen Welt zu verkünden. Jene von uns, denen es vergönnt war, das ihr Dienst ihnen zugute kam, können einfach nur staunen über unser großes Glück, und wir sagen ‚Danke, Jesus! Wir lieben euch Beide.‘

Nachdem ich wiedergeboren war, staunte ich „Was für eine Erlösung!“ Es schien so gewaltig und geheimnisvoll. Als ich Cecil das erste Mal von der Stiftshütte des Moses lehren hörte, fing ich an, die Muster der Heilsbotschaft von Geist, Seele und Körper zu sehen. Ich war hocherfreut.

Es wurde mir deutlich, das alles in der Bibel wichtig war, um es zu studieren. Das Gebet um die Hilfe des Heiligen Geistes war genauso wichtig.

Gott möge alle segnen, die dieses Buch lesen. Möge es sie zum Kreuz bringen. Mögen sie Teil der siegreichen Kirche der Endzeit werden.

Maranatha,

Steve and Fran Goodmon

## Danksagung

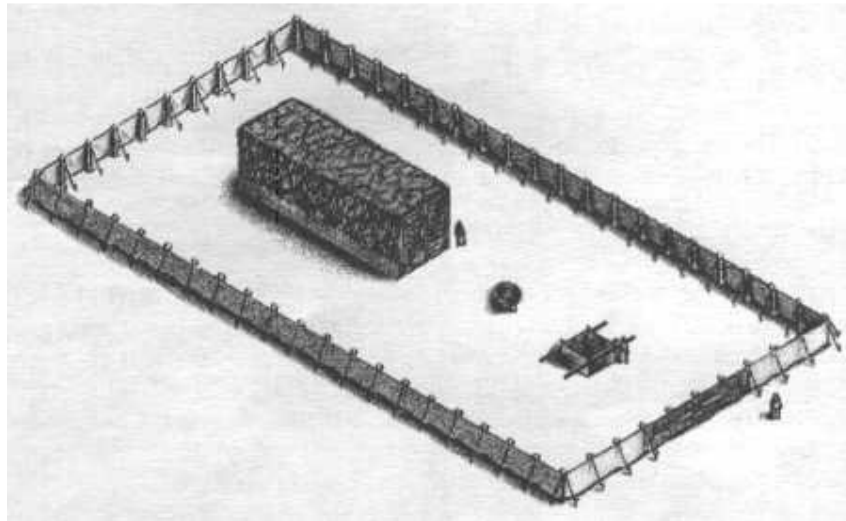
Hiermit möchte ich von ganzem Herzen Gott danken für die mächtigen Kämpfer des Glaubens, die ER mir als Mitarbeiter gegeben hat. Zuallererst möchte ich meiner Frau Mavis danken, die über all die Jahre mein treuester Partner und Mitarbeiter war. Die unaufhörlich in Krankheit und Gesundheit, in Entbehrung und Überfluss, in guten wie in schlechten Zeiten gearbeitet hat. Mein Vertrauen in Gott und die Menschheit verdanke ich in hohem Maße ihrer Standhaftigkeit und ihrer uneingeschränkten Treue.

Es sind noch andere Kämpfer für Gott, mächtig im Glauben, die dazu beigetragen haben, das dieses Buch veröffentlicht werden konnte: Bruder Steve Goodmon und Schwester Francis Goodmon, die mir eine unschätzbare Hilfe in der Edition und der Veröffentlichung waren und die über fünfundzwanzig Jahre unsere getreuen Freunde und Mitarbeiter waren. Bruder Thomas Trotter, Schwester Carol Trotter, Schwester Catherine Trotter, Bruder Charlie und Joe Trotter, Bruder Gary Sonmore, Bruder Peter Schneider, Schwester Pavlina Davis, Schwester Terry Smith und Bruder George Herrig, die der Herrn dazu berufen hat, ihre Zeit, Kraft und Energie für die Bewertung, die Herausgabe und das Schreiben einzusetzen. Bruder Sid Kamprath und Schwester Sharon Kamprath waren unschätzbare Mitarbeiter bei der künstlerischen Gestaltung und dem Layout des Buches. Mein tief empfundener Dank geht aber ebenso an all die vielen Brüder, die hier nicht namentlich aufgeführt wurden, die Zeit und Gebet eingebracht haben, um es möglich zu machen, dass dieses Buch veröffentlicht werden konnte.

Zu guter Letzt bringe ich dieses Buch mit den Gebeten vieler Heiligen heraus, dass es sich weit verbreiten möge und ein großer Segen für das Volk Gottes werde. Wir geben es in die Hände des Lesers als unbearbeitete Nahrung, damit sie daraus passende Mahlzeiten für Gottes hungrige Herde zubereiten. Möge der Herr Jesus Christus und Gott, der Vater jene reichlich segnen, die als Ausdruck ihrer Liebe uneigennützlich an diesem Buch mitgearbeitet haben.

In Christus verbunden, Cecil J. duCille

# KAPITEL 1



## EINFÜHRUNG

Jeder Architekt, der den Bau eines Gebäudes plant, muss zuerst feststellen, welche Anforderungen dieses Gebäude erfüllen muss.

Gott, der größte Meisterkonstrukteur von allen, machte drei bestimmte Pläne oder Muster von dem, was er auf der Erde errichtete.

1. Moses Stiftshütte in der Wüste:  
Der erste Tempel – 2. Mo. 25, 1 – 9
2. Salomos Tempel in Jerusalem:  
Der 2. Tempel – 1 Chr. 22, 9 – 11
3. Jesus Christus der Mensch:  
Der Anfang des dritten Tempels – Mt. 24, 2

Lasst uns zuerst auf die unterschiedlichen Materialien schauen, die für die ersten beiden Tempel verwandt wurden. Es besteht ein Gegensatz von Moses Stiftshütte in der Wüste zum Bau von Salomos Tempel.

Das Material für die Stiftshütte war aus mit Gold überzogenem Holz, Tierhäuten, Messing und Garnen aus verschiedenen symbolischen Farben und Silber.

- (a) Holz bedeutet symbolisch fleischlicher Mensch
- (b) Gold symbolisiert das göttliche Wesen
- (c) Tierhäute symbolisieren Opfer und Bedeckung. Sie werden hergestellt durch den Willen des Menschen. Letzteres bringt uns mehr als alles andere in das Königreich des Lebens, der Fürsprache für andere und das selbstlose Ausliefern an die Erfordernisse des Leibes Christi.
- (d) Messing symbolisiert Gerechtigkeit und Gericht gegen Sünde
- (e) Farben: Blau bedeutet Reinigung  
Weißes Leinen bedeutet Reinheit  
Rot kennzeichnet das Blut Jesu  
Purpur steht für königliche Herrschaft

Zwischen Salomos Tempel und der Stiftshütte bestehen bemerkenswerte Unterschiede in den Materialien, die für den Bau benutzt wurden. Felle stellen den Willen des Fleisches und Holz, obwohl es von Gold (Göttlichkeit) überzogen ist, stellt die Menschheit dar. In Salomos Tempel wurden Steine für die Wände benutzt, die ungleich der Felle, nicht vom Willen des Menschen hergestellt wurden, sondern durch vorhergehendes Wirken Gottes. Die einzelnen Steine wurden mit goldenem Mörtel in ein Muster gebohrter Löcher eingesetzt und die Außenseite mit purem Gold bestrichen. Damit wurde die Nacktheit ihres Aussehens im Tempel seiner Heiligkeit bedeckt und gleichzeitig das Innere mit göttlichem Leben gefüllt. Gottes Verheißung an den Menschen ist, dass er in sie hineinkommt und in ihnen und mit ihnen redet.

2. Korinther 6, 16: *„Wie stimmt der Tempel Gottes mit Götzenbildern überein? Denn ihr seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: „Ich will*

*in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein“.*

Die Arbeit war nicht nur eine äußerliche Umkleidung des Menschen mit dem Wesen Gottes, sondern wie der GOLDENE MÖRTEL in das Innere der Steine eindrang, so würde Der Lebende Gott im Inneren des Menschen arbeiten.

Alle bronzenen Objekte waren besonders für den Vorhof bestimmt, denn der Vorhof ist der Ort, wo Gott sich mit der Sünde befasst.

In Salomos Tempel vervielfachten sich Größe und Anzahl der Einrichtung. Die Anzahl der Leuchter wurden z. B. verzehnfacht, was für die massive Steigerung der dynamischen Arbeit des Heiligen Geistes in der Seele und im geistlichen Bereich jedes einzelnen Gläubigen und allgemein in der Gemeinde spricht.

2. Chronik 4, 7: *Er fertigte auch zehn goldene Leuchter nach ihrer Vorschrift und setzte sie in den Tempel; fünf zur Rechten und fünf zur Linken.* Der Schaubrottisch wurde ebenfalls verzehnfacht. Fünf Tische waren auf einer einen Seite und fünf auf der anderen. Fünf ist die Zahl für den Dienst.

Die Anordnung der Dienste, fünf auf der rechten und fünf auf der linken Seite, bedeutet, dass es einen fleischlichen Dienst geben würde wie bei den törichten Jungfrauen und einen Dienst der so weise sein würde, wie bei den fünf klugen Jungfrauen.

Die Cherubim waren ebenso außerordentlich vergrößert. Die Cherubim auf dem Gnadenthron waren anscheinend kleine Figuren, möglicherweise nicht größer als eine Elle oder 46 cm, aber die Cherubim in Salomos Tempel berührten die Wände von der einen Seite bis zur anderen. Ihre Flügelweite betrug 20 Ellen. Schwinge berührte Schwinge und die äußeren Schwingen berührten die Wände. Dies entspricht dem überwältigenden Wachsen und der Fülle der Überschattung des Gnadenthrons. Dies bedeutet, wenn der Geist des Menschen vereinigt ist mit Gottes Geist, ist die Seele überschattet. Zwischen der Seele und dem Geist ist der Ort, wo wir Gott von Angesicht zu Angesicht begegnen.

## 1. DIE STIFTSHÜTTE IN DER WÜSTE

Gott gab Moses den genauen Plan des Zeltes das er bauen sollte. Es sollte tragbar und geeignet sein für die Wanderung der Israeliten von Ägypten nach Kanaan. Hier sehen wir Ägypten als Typus für Gebundenheit und Sünde und unser altes, fleischliches und adamitisches Wesen. Kanaan hingegen ist der Typus für die große Verheißung auf Errettung und ein Leben frei von Sünde.

Die äußere Umzäunung war aus Holzpfeilen gemacht, überzogen mit Bronze und in bronzene Sockel gesetzt. Dies hebt hervor, dass Gott beabsichtigt der Menschheit die Möglichkeit zu geben, den Menschen mit sich eins zu machen. Die Tatsache, dass die Pfeilen mit Bronze überzogen und in bronzene Sockel eingelassen waren, bedeutet, dass es hier einen Zwang gibt in ihrer Position und ihrem Dienst. Es gibt somit keinen Spielraum für Unentschlossenheit oder Wechsel. Der gesamte Zaun war bespannt mit weißem Leinentuch und mit silbernen Haken und Ösen versehen. Leinen bedeutet Gerechtigkeit und Silber Erlösung: Die rettende Kraft Christi ist ihre Gerechtigkeit. Eine andere bedeutsame Tatsache ist, dass sie fünf Ellen Abstand voneinander hatten. Gott selbst setzt sie in den Leib ein und es würde ein Dienst sein. Der Zaun war 100 Ellen lang und 50 Ellen breit. Das ergibt einen Umfang von 300 Ellen. Dies war die Anzahl von Gideons Siegertrupp. Dieser Plan bzw. das Muster beinhaltet in symbolischer Sprache jeden Buchstaben in Gottes Wort. Dieser Plan reicht vom Wirken des Heiligen Geistes im Leben der Sünder außerhalb des Zeltes um ihn durch das Tor hindurch- zubringen bis zum Gläubigen, der eingefügt ist in den Bund des Allerheiligsten mit allen Eigenschaften des auferstandenen Christus in ihm.

Dies Muster beinhaltet damit die eigentliche Bedeutung des Evangeliums von Jesus Christus und seiner Liebe. Die Offenbarung ist nun in die Gemeinde gekommen, damit Gottes Volk teilhaben und bereit gemacht werden kann für die gewaltige Erfahrung, in die wir bald durch Trübsal oder Feuer eintreten werden.

## 2. SALOMOS TEMPEL IN JERUSALEM

Das Muster von Salomos Tempel sagt uns, dass die Menschheit in eine zweite Entwicklungsstufe in Gottes Plan eintritt, in dem wir als lebendige Steine einen geistlichen Hauhalt bilden.

Diese Steine können nicht einfach übereinander gesetzt werden, sondern sie müssen innen von goldenen Riegeln unterstützt und von außen mit Gold bestrichen sein. Gott spricht vom göttlichen Wesen. Unsere alte, kalte, tote, steinerne Natur wird mit Gottes Wesen überzogen und wir sind gerechtfertigt durch seine Allmacht. DIES IST GANZ KLAR DIE TAUFE MIT DEM HEILIGEN GEIST.

Der nächste wichtige Punkt ist hier, dass die Herrlichkeit dieses Tempels die Herrlichkeit von Moses Stiftshütte übertrifft. Die Herrlichkeit Moses war so groß, dass sein Gesicht leuchtete und die Leute ihn nicht ansehen konnten. Wir stellen hier eine historische Tatsache fest. Hiermit ist gemeint, dass es eine Zeit gab, als Gott mit der Gemeinde auf einer niedrigeren, geistlichen Ebene redete, als er es heute mit uns tut. JETZT BEWEGEN WIR UNS AUS DER ERFAHRUNG DES SALOMONISCHEN TEMPELS HERAUS UND GEHEN WEITER IN DIE DRITTE PHASE UND KOMMEN WEITER IN DAS WESEN EINES MENSCHEN IN CHRISTUS.

Entsprechend 2. Chronik 3, 3 waren die Maße des Tempels 60 x 20 Ellen = 1200 Ellen im Quadrat (120 x 10). 10 ist die Zahl der Herrschaft oder Vollkommenheit der göttlichen Ordnung, z. B. die 10 Gebote. (Weitere Informationen zur Nummer 10 finden sich unter ‚Zahlen in der Bibel‘ von E. W. Bullinger).

Einhundertundzwanzig Brüder waren zu Pfingsten im Obersaal und kennzeichneten die siegreiche Innewohnung des Heiligen Geistes. Moses war 120 Jahre alt als er starb. Sein Leben war in drei 40-jährige Abschnitte geteilt. Jeder Abschnitt war eine Zeit der Bedrückung. Die dritten 40 Jahre der Bedrückung brachten ihm den Sieg über den Tod.

Das Heilige maß 20 x 20 Ellen und seine Höhe war 120 Ellen und das Allerheiligste war 20 x 20. 20 ist die symbolische Zahl für das Zeugnis

von Christus und das Allerheiligste ist der Ort der Vollkommenheit des Menschen, wenn er in die Fülle Christi kommt.

### **3. JESUS CHRISTUS DER MENSCH ODER DER ANFANG DES DRITTEN TEMPELS**

Offenbarung 3, 14: *„Und dem Engel der Gemeinde von Laodizea schreibe: Das sagt der „Amen“, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes.“*

Offenbarung 1, 5: *„...und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen aus den Toten...“*

Jesus Christus ist der Baubeginn des dritten Tempels. In Christus sind wir dieser dritte Tempel und die endgültige Erfüllung von allem was in der Bibel über Tempel geschrieben wurde. Tatsächlich sagte Jesus Christus den Juden, dass der Tempel des Herodes nicht der wahre Tempel sondern sein Leib der wahre Tempel ist.

Johannes 2, 18 – 20: *„Da antworteten die Juden und sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen zeigst du uns, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen will ich ihn aufrichten! Da sprachen die Juden: In 46 Jahren ist dieser Tempel erbaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?“*

Auch Paulus schreibt von diesem neuen Tempel:

1.Korinther 6, 19: *„Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr euch nicht selbst gehört?“*

Es ist sehr interessant festzustellen, dass diese Lehre sogar im modernen Israel geglaubt wird. Hier gibt es eine Ausnahme in Israels Glauben - sie denken, dass sie dieser dritte Tempel sind. Im Natürlichen sind sie es, aber im geistlichen Sinne sind wir es, das Israel Gottes, das beides beinhaltet, Juden und Heiden, die der Tempel sind. Diese Geschichte erzählt von der Erwähnung des dritten Tempels durch einen

hochrangigen Israeli im Oktober 1973, als die Situation sehr dunkel für Israel zu sein schien.

Seine Worte an Ministerpräsidentin Golda Meir waren: Dies ist das Ende des DRITTEN Tempels. In dieser dunklen Stunde für Israel kann er nicht mit Worten gespielt haben, wenn diese Bedeutung der Ministerpräsidentin nicht völlig bekannt gewesen wären. Er wies darauf hin, dass Israel in unsicheren Zeiten lebt.

Lange Zeit haben unsere Schulen und Seminare gelehrt, dass die symbolische Bedeutung des Wortes Kanaan ein herrliches Land jenseits von Tod sei. So wurde der Lehrsatz eines weit entfernten Himmels auf einem weit entfernten Planeten gepflegt. Nun aber, durch die Offenbarung des Heiligen Geistes in uns, wissen wir ganz sicher, dass die himmlische Erfahrung von Gott für uns bestimmt wurde, um sie hier und jetzt zu machen, während wir in diesem Leben sind. Jesus zeigte durch sein Leben, dass er in himmlischen Örtern wohnte, während er auf der Erde war.

Zum Beispiel: Johannes 3, 13 *„Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, außer dem, der aus dem Himmel herabgestiegen ist, dem Sohn des Menschen, der im Himmel ist.“*

Diese Schriftstelle und viele andere sagen klar, dass Jesus, obwohl auf der Erde, er gleichzeitig im Himmel war. Nicht nur der Himmel in uns, sondern auch wir im Himmel.

Wahr ist, dass die meisten Christen sterben müssen, bevor Gott sie in die Wirklichkeit des Geistes bringen kann. Wir verstehen nun die Wege und Ziele Gottes, und wir wissen, dass Gott den Himmel auf die Erde bringen wird, sobald die Heiligen dem Königreich Gottes erlauben in sie hineinzukommen.

Matthäus 6, 10: *„Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.“*

## SEIN WIE JESUS

Wir können sein wie Jesus. Das geschieht nicht, weil wir hart daran arbeiten. Dazu werden wir niemals in der Lage sein. Wir lernen schrittweise auf seinem Weg weiter zu gehen und ihm alles zu überlassen.

Jesus Christus, unser Herr, ist Gottes letztes Muster für das, was er durch sein Wort auf der Erde schaffen will. Er sprach und es wurde. Durch das gesalbte Wort Gottes sind wir neu geschaffen in sein Bild und seine Ähnlichkeit. Es gibt eine Lehre die dich entwaffnen will, die besagt, dass du nichts tun kannst. Von Gott hast du den freien Willen bekommen. Du kannst Gott daran hindern so weit zu kommen, dass du in die Hölle gehen möchtest. Du kannst Gott dazu bringen dich auf den richtigen Lebensweg zu bringen. Daraus folgt dann die Übereinstimmung mit seinem Bild. Römer 6, 16 stellt fest, dass du dessen Diener bist, dem du gehorchst. Also erwartet Gott, dass du dieses Wahlrecht ausübst, indem du dich ihm unterwirfst, so dass er dich auf Christus ausrichten kann.

## DIESE BOTSCHAFT IST WICHTIG

Die Notwendigkeit für diese Botschaft liegt in der Tatsache, dass das Evangelium von Jesus Christus ein Mysterium ist und noch in keinem Zeitalter vollständig offenbart wurde. Jetzt aber wird sie offenbart für die Generation der Endzeit.

Daniel 12, 9: *„...Geh hin, Daniel! Denn diese Worte sollen verschlossen und versiegelt bleiben bis zur Zeit des Endes.“*

Paulus bringt in seinem Brief an die Epheser das Gleiche zum Ausdruck: Epheser 3, 3 – 5: *„...dass er mich das Geheimnis durch Offenbarung wissen ließ, wie ich zuvor kurz geschrieben habe. Daran könnt ihr, wenn ihr es lest, meine Einsicht in das Geheimnis des Christus erkennen, das in früheren Generationen den Menschenkindern nicht bekannt gemacht wurde, wie es jetzt*

*seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist geoffenbart worden ist.“*

1. Einige meiner Leser werden sagen, „aber es wurde bereits den Aposteln und Propheten offenbart.“ Aber Paulus sagt nein. Er empfing Worte, die er nicht weitersagen sollte. 2. Korinther 12, 4.

2. Johannes, der die Offenbarung von Jesus Christus bekam, wurden diese Dinge als Geheimnis gegeben. Dieses Geheimnis wird nur den Söhnen Gottes am Ende unserer Zeit durch den Heiligen Geist offenbart. In Offenbarung 10, 4 wurde Johannes befohlen, nicht aufzuschreiben, was die sieben Donner aussagten. Ich glaube, dass einige der Offenbarungen die wir heute empfangen, jene sind, von denen Johannes befohlen wurde, sie nicht aufzuschreiben.

3. In Daniel 12, 9 sagte der Engel zu Daniel, dass das Geheimnis des Evangeliums erst am Ende der Zeit offenbart wird: *„Und er sprach: Geh hin, Daniel! Denn diese Worte sollen verschlossen und versiegelt bleiben bis zur Zeit des Endes.“*

## **DAS GEMEINDESYSTEM IN FINSTERNIS**

Gegenwärtig sind wir am Ende des Zeitalters der laodizäischen Gemeinde, die in Offenbarung 3, 15 als „weder heiß noch kalt“ aber „reich, die Güter vermehrend und nichts weiter benötigend“ beschrieben wird. Dies bedeutet, dass die sieben Gemeinden mit all ihrer Rebellion in eine zusammengeführt werden. Dies ist das Bild einer Gemeinde, wohl eingerichtet in der Welt, als eine der reichsten Institutionen der Welt, große politische und wirtschaftliche Macht ausübend. Geistlich ist sie krank und hilflos bis zum Tod und mit Trennung und Sünde behaftet. Ein Arzt würde ihren Zustand als unheilbar bezeichnen. Das moderne Gemeindesystem ist in einen Morast von Predigten hineingeschlittert, von denen sie selbst wissen, dass es unmöglich ist, sie zu praktizieren, weil sie nicht der Bibel entsprechen. So existiert heute eine Generation, welche die Lücke zwischen sich und der Bibel immer

mehr ausweitet. Anstatt der Gemeinde den Weg zur Bibel zu weisen, versucht man die Bibel frei auszulegen.

1991 haben viele Gemeinden ihre Lobpreislieder dem Trend der Zeit angepasst. Einige haben eine neue Bibel gedruckt, in der Gott als weiblich dargestellt wird, und wir sehen jetzt das „Überhandnehmen der Gräuel der Verwüstung“ (Daniel 9, 27) im Heiligen. Das macht uns darauf aufmerksam, dass die Verwüstung und dann der Höhepunkt, von dem dieser Vers spricht, bald kommen wird.

Dies alles ist so schwer wie das Behandeln einer schweren Krankheit, denn die Bibel wurde niemals für fleischliche Menschen und für fleischliche Auslegung geschrieben. Um diese Beschwerden zu heilen, hat jede wichtige Religion ihr Eigenes getan und eigene Übersetzungen der Bibel veranlasst, um ihre lehrmäßige Position zu unterstützen. Menschen, die einen Mangel an Frömmigkeit haben, forcieren eine Lehre, um ihre Anhänger an sich zu binden. In diesen späten Stunden der Zeit finden wir eine Flut von Übersetzungen, welche einige Schriftstellen klarer und zur gleichen Zeit andere Schriftstellen undurchsichtiger machen. Dadurch wird das Durcheinander noch vergrößert. Es wird behauptet, dass sogar die Kommunisten eine Bibelübersetzung anfertigen lassen.

Eine populäre Übersetzung verändert alle Zahlen in der Bibel in entsprechende englische Zahlen, so dass alle ihre symbolischen Bedeutungen verloren gehen. Zum Beispiel zerstört die Übersetzung von 12.000 Achtelmeilen in 1.500 Meilen den Symbolismus der Zahl 12 mit drei Nullen dahinter in eine bedeutungslose Darstellung. Nicht nur dieser Fehler, sondern andere von weitreichender Wirkung, die eine Schriftstelle näher zur natürlichen Sichtweise des Schreibers rücken, obwohl dahinter eine geistliche Sicht steht. Auf Grund der zahllosen Männer, welche die King James Version der Bibel übersetzten und quergeprüft haben, tragen diese Übersetzungen keine besondere Lehre oder parteiische Meinungen in sich, wohingegen die anderen Übersetzungen durchaus solche Tendenzen aufweisen.

## DIE ANKLAGE

Die Anklage gegen das herrschende Kirchensystem ist:

1. Göttliche Ordnung ist Abwesend in der Leitung unseres Gemeindesystems. Nicht theokratische Leitung, so wie es Gottes Absicht war, sondern demokratische, autokratische, despotische, plutokratische und besonders totalitäre in allen möglichen Formen. ALLES AUSSERHALB DER GÖTTLICHEN ORDNUNG IST UNORDNUNG, und das Schlimmste an Unordnung ist ordentliche Unordnung. Unordnung absichtlich und geordnet ist im Ergebnis eine Rebellion. Genauso sieht es Gott mit seinen eigenen Augen. Jesaja 1, 2: *„Hört, ihr Himmel, und horcht auf, o Erde; denn der Herr hat gesprochen: Ich habe Kinder großgezogen und emporgebracht, sie aber sind von mir abgefallen“*.

2. Das Gemeindesystem zeigt der Welt einen Gott, der locker ist in Bezug auf seine Verheißungen und als einen der unfähig ist, sein eigenes Haus zu führen, in dem sie sich selbst als seine Botschafter darstellen, während sie in jeder Art von Sünde leben, an der auch die Nichtgläubigen teilhaben.

3. Die Lehren der Gemeindesysteme sagen, dass Gott zu gut ist zu richten und Sünde zu verdammen, und sie berauben sich selbst ihres Wissens über das eigene Gericht. Diese Lehre besagt, dass Gott den Himmel mit einer Menge von unwilligen, selbstgefälligen, rebellischen und sündhaften Menschen verunreinigt, die Gott und alle seine Werke hassen. Diese Lehre bringt den Himmel in ein schlechtes Licht, macht ihn zu einem weit entfernten Wohnort und Planten, von Geistern bewohnt, jedoch mit Straßen aus echtem Gold und Gebäuden aus Edelsteinen, aber bewohnt von fleischlichen, physischen Wesen. Sie verkehren die Hölle in ihr Gegenteil, machen sie zu einem harmlosen Märchen, auf der anderen Seite zu einer Erdgrube entgegen den Hinweisen, die Gott in seinem Wort gegeben hat. Gott nennt die Hölle in Offenbarung 9, 2 „den Schlund des Abgrunds“. Der Schlund des Abgrunds ist keine Grube. Während eine Grube einen Boden haben muss, ist der Schlund im wahrsten Sinne des Wortes bodenlos.

4. Zuletzt beanspruchen die Gemeinden die besten Plätze jeder Stadt im Namen Gottes unter dem Deckmantel karikativer Tätigkeiten, wickeln ihre Geschäfte ab in dem sie kaufen und verkaufen, reißen Einfluss an sich und machen Lobbyarbeit um die Gesetzgebung zu beeinflussen. Dies alles im Streben nach Macht. Wegen dieser Dinge und vielem anderen ist klar zu erkennen, dass das Gemeindesystem in unserer Zeit auf dem niedrigsten Stand ist, während das Volk Gottes zum höchsten aufsteigt.

Die logische Folgerung daraus ist, dass sich der wahre Christ in naher Zukunft vom falschen Gemeindesystem losreißen muss. Ich schreibe hier über eine historische Tatsache für jene, die nicht wissen, dass viele Jahre vergangen sind seit der Zeit, als Dr. Ramsay Erzbischof von Canterbury war. Unter Führung dieses Bischofs setzte sich die Kirche von England für ein Gesetz ein, das Homosexualität zwischen Erwachsenen legalisiert. Dies Gesetz fördert abscheuliche Heiraten zwischen Männern über 21.

Seit diesem offensichtlichen Beispiel der Missachtung göttlichen Willens für die Menschen, sind viele andere Kirchen, eine nach der anderen, diesem Beispiel gefolgt und in ihrer Rebellion sogar dazu übergegangen homosexuelle Gemeinden zu gründen. 1991 ordinierte die Episkopalkirche ihren ersten weiblichen, lesbischen Bischof. Dies ist ein abscheuliches Durcheinander. Die amerikanische presbyterianische Kirche kämpfte gegen eine starke Splittergruppe, die Homosexualität anzuerkennen. Dies war 1991.

1993 brachten es viele anglikanische Gemeinden in England soweit, sich mit der römisch-katholischen Kirche zusammenzuschließen und den Papst als ihr Oberhaupt anzuerkennen. Es ist unvermeidlich, dass die Töchter der Hure aus Offenbarung 17 zu ihrer Mutter zurückkehren müssen. Die New Yorker Versammlung aller Kirchen verlangte von der Gesetzgebung die Bestimmungen über bestimmte sexuelle Betätigungen zwischen Erwachsenen aufzuheben.

Da Ehebruch, Unzucht, homosexuelle Aktivitäten und einige abweichende sexuelle Praktiken zwischen Erwachsenen, die damit einverstanden sind und übereinstimmen, gegen jüdisch-christliche

Verhaltensweisen verstoßen, meint man, dass das Strafgesetz nicht das rechte Instrument sein kann, um solche Praktiken einzudämmen und zu kontrollieren. Man dürfe hier keinen Zwang ausüben, weil es auf privater Ebene zwischen Erwachsenen geschieht und weil keine Nötigung vorliegt.

Die obigen Ausführungen sind öffentliche Positionen eines Gemeindesystems, das gleichzeitig behauptet lebendig zu sein. Im Gegensatz dazu, lässt mich darauf hinweisen, was Gott über diese „abweichenden, sexuellen Praktiken“ sagt, welche die Kirchenversammlung gutheißt.

3. Mose 18, 22: *„Du sollst bei keinem Mann liegen, wie man bei einer Frau liegt, denn das ist ein Gräuel“.*

3. Mose 20, 13: *„Wenn ein Mann bei einem Mann liegt, als würde er bei einer Frau liegen, so haben sie beide einen Gräuel begangen, und sie sollen unbedingt getötet werden; ihr Blut sei auf ihnen“.*

Das Gericht über diese Sünde ist Tod durch Feuer.

1. Mose 19, 24: *„Da ließ der Herr Schwefel und Feuer regnen auf Sodom und Gomorra, vom Herrn, vom Himmel herab...“.*

Das Wort Schwefel ist ein altes Wort und erfordert einige Erklärungen in modernen Ausdrücken. Dieses Wort bedeutet einfach „explosives Material“. Es beinhaltet TNT und alle anderen Sprengstoffarten. Es muss erwähnt werden, dass bereits alle Waffen in den modernen Armeen solche sind, die durch Feuer wirken.

1. Mose 9, 11: *„Und ich will meinen Bund mit euch aufrichten, dass künftig nie mehr alles Fleisch von dem Wasser der Sintflut ausgerottet wird, und dass auch keine Sintflut mehr kommen soll, um die Erde zu verderben“.*

1. Mose 9, 13: *„Meinen Bogen setze ich in die Wolken, der soll ein Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde“.*

1. Mose 8, 21: *„Und der Herr roch den lieblichen Geruch, und der Herr sprach in seinem Herzen: Ich will künftig den Erdboden nicht mehr verfluchen um des Menschen willen, obwohl das Trachten des menschlichen Herzens böse ist von seiner Jugend an; auch will ich künftig nicht mehr alles Lebendige schlagen, wie ich es getan habe“.*

Gott machte einen Bund mit den Menschen, und er versprach nicht mehr alles Leben auf der Erde zu vernichten und dass er es auf keinen Fall mit Wasser tun würde. Als Zeichen dafür setzte er den Regenbogen als feurigen Beweis über die Himmel, dass für das nächste Gericht Feuer benutzt wird. Die Voraussetzung dafür ist in 2. Petrus 3, 10 beschrieben. „Die Elemente“ (das griechische Wort ist stoicheions und bedeutet Teil der Erde) werden sich mit glühender Hitze vermischen, die Erde (Weltlichkeit) und auch die Werke (des Menschen Werke gegen Gottes Willen) sollen darin verbrennen.

Die Fundamentalisten glauben, dass die Zerstörung der Welt durch Feuer nur teilweise richtig sein kann. Der weltliche Sinn und alle gegen Gott gerichteten Dinge werden durch Feuer vernichtet aber die guten Dinge Gottes nicht. Dies stimmt mit der Verheißung des Regenbogens überein, dass Gott nie wieder alle lebenden Dinge auf der Erde vernichtet. Im Gegensatz zur Schrift, sagen jene, die an die Entrückung glauben, dass die Christen durch eine Entrückung weggenommen werden. Und während sie sich in den himmlischen Örtern aalen, wird Gott die Erde einäschern. Sie werden dann mit Christus zurückkehren und herrschen und regieren über nichts als einen Haufen Asche oder vielleicht auch über sich selbst. Wir werden noch auf weitere schriftgemäße Stellen aufmerksam werden, die beweisen, dass die Erde niemals zerstört wird.

Prediger 1, 4: *„Ein Geschlecht geht und ein anderes Geschlecht kommt; die Erde aber bleibt ewiglich!“* Andere Hinweise stehen in den Psalmen 105, 5 und 119, 90.

In der säkularen Welt folgen die Regierungen und Nationen der Führung der Kirche und sind ganz offen für deren Position. Gegenwärtig sind die Kinder in unseren Institutionen, in denen Sex in all ihren perversierten Formen gelehrt wird, nicht geschützt. Wie geistig gesund sind Eltern, die zulassen, dass Sex im Kindergarten gelehrt wird. Dies jedoch ist genau das, was die Regierung der Vereinigten Staaten schon im Kindergarten zur Pflicht macht.

## **DAS GERICHT HAT BEREITS BEGONNEN**

Bevor dies Buch in die Hände der Leser kommt, könnte das Gericht schon begonnen haben. Alle Waffen der modernen Kriegsmaschinerie sind wirksam durch irgend eine Art Feuer. Feuer wird den nächsten Krieg dominieren, der jeden Augenblick über uns hereinbrechen kann. Die Superwaffen sind dem Laien noch nicht bekannt. Plötzlicher Tod lauert in den heimlichen Arsenalen, in den Ozeanen und im Weltraum. Es ist Zeit einen Blick auf jenen „brennenden Berg“ aus Offenbarung 8, 8 zu werfen, der ins Meer der Menschheit hinunter rollt.

## **KOMM AUS DER MENGE HERAUS**

Jetzt ist es für die christlichen Familien an der Zeit, sich von denen abzuwenden, die unter dem Gericht Gottes sind. Feuer wird über die gottlosen Städte Amerikas, Europas, Asiens und der ganzen Welt ausgegossen werden. Abermillionen Menschen Leben zusammengewürfelt in den monströsen Städten der Vereinigten Staaten, Europas und des fernen Ostens und sind reif für Gericht. Die Völkervernichtung in der Trübsal ist jenseits unserer Vorstellung. Dantes Inferno nimmt sich dagegen aus wie ein abendliches Lagerfeuer.

DIESE BOTSCHAFT IST DRINGEND. Christliche Familien müssen sich aus diesen Zentren des Gerichts wegbewegen. Lot hatte eine Menge Gründe in Sodom zu bleiben. Aber es war die Zeit wegzulaufen bevor er sein letztes Hemd verlor, doch er wartete, bis es zu spät war. Er verlor seine Frau und alle Besitztümer. Nichtsdestoweniger kannst du sicher sein, dass Gott dir sagen wird wann du umziehen sollst und er sagt dir auch wohin.

## **DIE GEMEINDEN DISQUALIFIZIEREN SICH SELBST**

Nach dem schlechten Beispiel der anglikanischen Kirche bedurfte es einer Reihe von Jahren, um die anderen Kirchen abgleiten zu lassen, bis

sie so unverfroren waren, ihre Sünden in den Zeitungen unseres Landes zuzugeben.

Der Daily Pantagraph, Bloomington, Illinois, U.S.A., schreibt in seiner Ausgabe vom 21. Juli 1974: „12 Homosexuelle bilden einen Ausschuss in Minneapolis (UPI) – Lutheraner sind verbunden mit der homosexuellen Welt – entweder durch Dienste oder Teilhabe an ihnen – sie haben einen Ausschuss gebildet, um die Angelegenheit der Homosexuellen in der Gemeinde zu unterstützen. „Lutheraner für Homosexuelle“ ist eine Verbindung die Mitsprache in den drei größten lutherischen Körperschaften des Landes fordert, hat nahezu ein Dutzend Schwulenausschüsse in verschiedenen Kirchengruppen durchgesetzt.“

Dies ist ein totaler Verstoß und eine Rebellion gegen das Wort Gottes. Epheser 5, 15 – 21 stellt fest, dass keine unreine Person, kein Homosexueller, kein Hurer u.s.w. das Königreich Gottes erben wird.

Wie können also Leute, die annehmen, dass sie die Schrift kennen, von „Homosexuellen in der Gemeinde“ sprechen? Diese zwei Dinge sind unvereinbar. Sie können nicht nebeneinander existieren. Man kann schließlich auch nicht sagen, dass Sünde in Gott ist – das wäre total unsinnig.

Wegen der Verfehlungen der Gemeinde und das Fallen der Leitung in der Gemeinde in diese Sünden und auch auf Grund der weit verbreiteten Verdorbenheit der Menschen, bringen die Gesetzgeber der Nationen abscheuliche Gesetze hervor, um den Willen ihrer homosexuell eingestellten Wähler auszuführen. Ein Beispiel ist im San Francisco Chronicle erwähnt. Er schreibt am Donnerstag, dem 20. Februar 1975.

„Ein weiterer Schritt vorwärts viele sexuelle Praktiken zu legalisieren. Verbote vieler sexueller Aktivitäten zwischen einverstandenen Erwachsenen würden nach dem Gesetzesantrag eines Parlamentsausschusses aufgehoben. Das was Ausschussmitglied Willy Brown vorschlägt, sind oraler und analer Sex außer bei Gewalt oder mit einem Minderjährigen. Es würde auch ehebrecherische Beziehungen legalisieren. Es wurde 5 : 1 vom Rechtsausschuss gebilligt. Es geht nun

seinen gesetzgebenden Weg. Ein ähnliches Gesetz wurde letztes Jahr verhindert!

Jesaja 28 schreibt über jene, die „ins Gericht stolpern“. Ganz klar ist dies ein seltsamer Rechtsausschuss. Einige Zeit danach passierte diese Vorlage die Versammlung, und sie wurde zum Gesetz.

Papst Paul VI.: Hinweisend auf einen Bericht in News Week vom 4. November 1974 unter der Überschrift „SEIN ODER NICHT SEIN“ bemerkte Papst Paul VI.: „Die Kirche ist in Schwierigkeiten, der Kirche scheint bestimmt zu sein zu sterben.“

Das ist genau die Zusammenfassung dessen, was in nächster Zukunft geschehen wird. Die Gemeinde Jesu Christi KANN NICHT STERBEN und wird auch nicht sterben, aber der Papst sprach nicht von irgend einer Kirche sondern von der römisch-katholischen. Das ganze organisierte Gemeindesystem wurde nach dem Muster des katholischen Systems geschaffen. Tatsächlich und in Wahrheit ist es in Wirklichkeit ein System mit zwei Häuptern.

Die Verfälschung, welche das Gemeindesystem überflutet hat, disqualifiziert die Gemeinde als Gemeinde. Es spielt keine Rolle, welche Bedeutung sie sich selbst beimisst oder welche moderne Auslegung dem beigemessen wird. Diese Systeme sind nicht länger „die Herausgerufenen“ und die „ausgesonderten für Gott“. In den Augen Gottes haben sie den Anschein, dass sie leben. Sie sind jedoch tot.

## **LASST DAS LICHT LEUCHTEN**

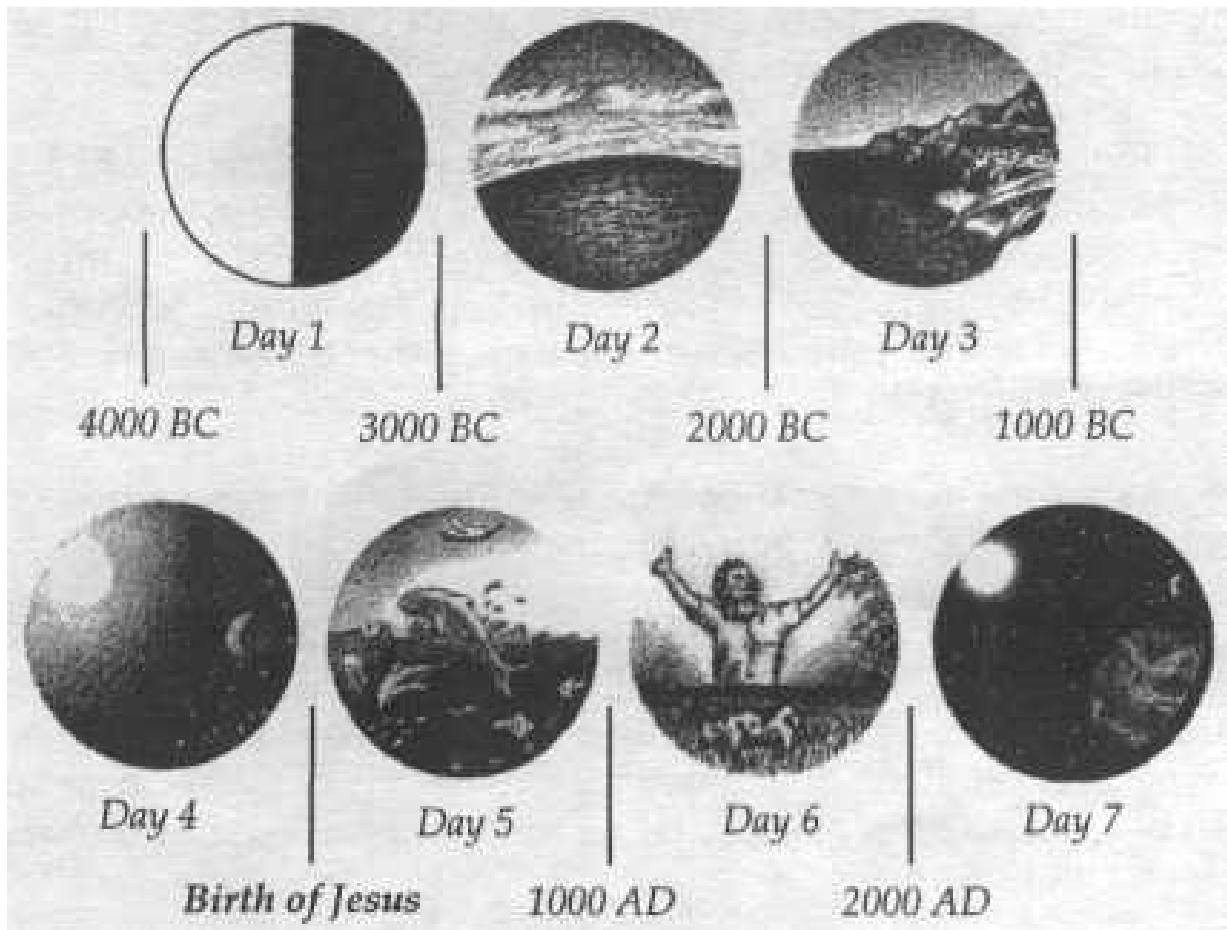
Aber da ist Hoffnung. Gott wird uns nicht ohne Erleuchtung lassen. Menschen aus jedem Land werden durch das wahre Licht Gottes auferstehen, hier ein wenig und dort ein wenig (Jesaja 28, 13) und der Geist der Trennung, der die wahre Gemeinde in der Vergangenheit um ihre Ruhe brachte, wird unter die Füße der Wahrheit kommen, denn der Geist Gottes macht uns eins. Nicht eine organisatorische Einheit, gestützt auf Farbe oder Überzeugungen und Gruppen, wie exklusive Clubs,

sondern die Einheit im Geist, die nicht von Menschen ist sondern von Gott, wie sie dargestellt wird im Leuchter mit seinen sieben Lampen, der durch das selbe Öl brennt, jedoch viele Lichter hervorbringt.

Dies ist daher jenseits aller Religionen und religiösen Sekten. Es handelt von Gott als Person und Lehrer, der seine Blaupause auf eine Tafel zeichnet. Dies ist der Plan für alle Zeitalter an der Schwelle zur Ewigkeit. Jeder der dies Geheimnis versteht, beginnt seinen Ausstieg aus doktrinärer Gebundenheit in die Freiheit des Bildes und in das Wesen Gottes.

## KAPITEL 2

### Die Endzeit



In diesen besonderen Überlegungen richten wir unseren Brennpunkt auf die Stiftshütte in der Wüste, die Gott Moses als ein Muster für das volle Evangelium von Jesus Christus in seiner Fülle gegeben hat. Dies ist durch Jesus Christus selbst verbürgt.

Johannes 5, 46 – 47: „Denn wenn ihr Mose glauben würdet, so würdet ihr auch mir glauben; denn von mir hat er geschrieben. Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt, wie werdet ihr meinen Worten glauben?“

Petrus beschreibt es ebenso in seinen Gedanken in Apostelgeschichte 3, 22 – 23: „Denn Mose hat zu den Vätern gesagt: „Einen Propheten wie mich

*wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern, auf ihn sollt ihr hören in allem, was er zu euch reden wird. "Und es wird geschehen: Jede Seele, die nicht auf diesen Propheten hören wird, soll vertilgt werden aus dem Volk."*

Viele von uns als Christen wissen nicht, dass alles Geschriebene im Alten Testament von Jesus Christus und über ihn geschrieben ist. Wenn es nicht so wäre, hätte es keinen Wert als Schrift.

Alle fünf Bücher Moses wurden durch Jesus Christus und seine Apostel bestätigt. Sie wiesen unabhängig voneinander im Neuen Testament darauf hin. Das wir dies wissen ist nicht eine Frage zufälliger Hinweise durch eine Person an eine andere, sondern Jesus Christus gründete seine Lehre auf die Bücher Moses. In Johannes 14 machte er es dann ganz klar deutlich, dass die Worte, die er sprach, nicht von ihm waren, sondern vom Vater der ihn gesandt hat. Wir können ganz sicher sagen, dass Gott Moses beauftragte, weil die Worte Moses von Gott waren – das Wort Gottes.

Gott bestätigte Daniel und den anderen Propheten deutlich, dass das Evangelium und die Fülle Christi am Ende der Zeiten den Menschen offenbart würden. Viele Menschen haben in der Vergangenheit beansprucht, dass sie Offenbarungen hatten und dass sie die Menschen der Endzeit wären, von denen diese Propheten gesprochen haben. Einige haben sogar die Zeit vorausgesagt, wann dieses Ende kommen würde.

## **DAS ENDE DER ZEITEN**

Vor vielen Jahren gab es von dieser Art einen bemerkenswerten Fall auf Jamaika. Ein Mann namens Bedward zog eine sehr große Gefolgschaft an sich, weil er prophezeite, dass an einem bestimmten Tag die Welt zu Ende gehen würde, und dass er und seine Gefolge zu einem für sie vorbereiteten himmlischen Ort im Himmel hinweg genommen würden.

Sie wurden veranlasst, ihm all ihren Besitz und ihr Geld zu geben, und so taten sie es auch. Die Kasse füllte sich, und ich verstehe gut, dass er ziemlich reich gemacht wurde, als der Tag der Befreiung zu nahen

drohte. Die Gläubigen zogen mit ihren Familien in sein Lager und warteten in seliger Vorahnung. Der Tag kam heran, und als der Morgen zum Mittag wurde und der Mittag zum Nachmittag und nichts geschah, fingen die Gläubigen an ein bisschen weniger gläubig zu sein.

Es wird behauptet, dass ein Diakon auf einen Baum kletterte und viele andere ihm sofort folgten. In ihrer Angst, in Entrückung zu verpassen, sprangen sie von ihren Ästen, nur um schwer auf dem Boden aufzuschlagen. An diesem Tag war das Krankenhaus mit vielen gebrochenen Beinen beschäftigt, und das war auch das einzig Bedeutsame was an diesem Tag geschah. Es gibt Hunderte von Fällen dieser Art auf der ganzen Welt, und sogar in diesem Augenblick gibt es solche, die das Ende der Welt prophezeien.

## DER RAUCHSCHLEIER

Der Feind breitet einen Rauchschleier über alles, um denen Angst einzujagen, denen man Angst einjagen und die man betrügen kann, aber die Wahrheit wird sich durchsetzen. Im Hinblick auf das was wir geschrieben haben und all die Verführung die der Feind hervorgerufen hat, gibt es doch viele Zeichen im Natürlichen und im Geistlichen die beweisen, dass wir tatsächlich in der Endzeit leben.

## DIE ENDZEIT

Ich bin mir sicher, dass niemand diese Gedanken über die Endzeit gelesen hat, weiterhin noch darüber spekulieren muss, in welcher Zeit wir wirklich leben.

Johannes 6, 39 – 40, 44, 54: *„Und das ist der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich es auferwecke AM LETZTEN TAG.“*

*„Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat; und ich werde IHN AUFERWECKEN AM LETZTEN TAG.“*

*„Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat; und ICH WERDE IHN AUFERWECKEN AM LETZTEN TAG. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat ewiges Leben, und ich werde IHN AUFERWECKEN AM LETZTEN TAG.“*

In jedem dieser Verse wiederholt Jesus die Verheißung, uns AM LETZTEN TAG AUFERSTEHEN ZU LASSEN: Wenn wir weiter gehen und in der Erkenntnis dessen, was Jesus mit dem LETZTEN Tag meint; können wir verstehen, an welchem Tag wir in diesem Augenblick leben und wann DER LETZTE TAG KOMMEN WIRD. Gott schuf im 1. Buch Mose eine Sieben-Tage-Woche und an jedem Tag machte er etwas Neues. In Johannes 5, 46 sagte Jesus, dass Mose über ihn geschrieben habe. Das 1. Buch Mose schreibt also ausdrücklich über Jesus. Und obwohl die Schöpfung eine körperliche war, hat sie doch eine geistliche Bedeutung, welche in Jesus liegt.

Wenn wir die Dinge untersuchen, die Gott an jedem Tag der Schöpfung hervorbrachte und dafür jeden Tag als tausend Jahre von Adam an ansetzen, dann wird hier eine geistliche Ergänzung sichtbar. Denn was er an einem 24-Stunden-Tag schuf, vollendet er in einem 1000-Jahr-Tag. Da Gott Geist und geistliches Leben die höchste Form des Lebens darstellt, muss Gottes Schöpfung einer erhöhten geistlichen Absicht entsprechen.

## **DIE SYMBOLISCHE BEDEUTUNG DER SIEBEN TAGE**

**DER ERSTE TAG** symbolisiert die ersten tausend Jahre. Es gab eine Trennung zwischen Licht und Finsternis. Dies bedeutet symbolisch, dass Gott von Anfang an eine Trennung zwischen gut und böse herstellte. Das Beispiel in der Schrift, wo Gott ein Opfer von Kain und Abel fordert und Kain die Früchte des Feldes und Abel ein Lamm dafür wählte, zeigt uns den Unterschied zwischen dem bösen und dem guten Herzen. Wo immer sich Licht zeigt, wird Finsternis offenbart.

Der erste Tag oder die ersten tausend Jahre brachten Henoch hervor, der 365 Jahre lebte und so eng mit Gott wandelte, dass Gott ihn hinweg

nahm. Heb 11, 15 erklärt, dass es aus Glauben geschah. Seine Jahre auf der Erde entsprachen den Tagen eines Sonnenjahres. Dieser Mensch markierte daher das Ende des ersten Tages (tausend Jahre) und er wurde in den Himmel hinaufgenommen ohne den Tod zu sehen.

**DER ZWEITE TAG** symbolisiert die zweiten tausend Jahre. Diese Jahre, welche durch die Schöpfung des trockenen Grundes in Vorbereitung für das Wachstum der Bäume dargestellt werden, sind symbolisch die Söhne Gottes als eine von den Söhnen der Erde als abgesonderte Menschen.

Der zweite Tag oder die zweiten tausend Jahre enden mit Noah, dessen Gerechtigkeit den Untergang der anderen Bewohner der Welt besiegelte, die ihn vernichtet hätten, wären sie nicht selbst von der Flut vernichtet worden. Das Böse hatte so weit über die Gerechtigkeit erhoben, dass Gott eingreifen und ein Halt setzen musste. In Gottes Plan stellen die zweiten tausend Jahre den Vorhof der Stiftshütte dar, der zur Vernichtung bestimmt ist. Dies wird erweitert in einem späteren Kapitel beschrieben.

**DER DRITTE TAG** symbolisiert die dritten tausend Jahre. An diesem Tag schuf Gott in fruchttragenden Bäume und die Vegetation. Dies kann man damit erklären, dass Gott Menschen von göttlichem Wesen hervorbringen wird, die ihrerseits Frucht bringen. Es ist das Zeitalter, das die mächtigsten Männer der Bibel hervorbrachte.

Sem war ein Mächtiger von denen viele gedacht haben mögen, dass er der Herkules aus der griechischen Mythologie sein könnte. Sem ist natürlich der Vater der semitischen Nationen wie auch Israel, dem auserwählten Volk Gottes. Viel wird in der Schrift nicht über ihn gesagt, aber es drängt sich die Schlussfolgerung auf, dass wir ihn als den Vater von Eber ansehen können, von dem die Hebräer abstammen. Es ist ebenso glaubhaft, dass Sem das Werkzeug Gottes war, der die gerechten Menschen zu 10 Tagen Fasten führte, um die Gräueltaten Nimrods zu bekämpfen. Das Ergebnis war Nimrods Tod.

Diese Zeit brachte auch Abraham hervor, den Vater der Gläubigen, den Freund Gottes. So brachte Abraham, ein Mann von Gott gepflanzt, am dritten Tag Frucht in Hülle und Fülle hervor, wie Isaak, Jakob, Josef, Moses, Josua, David usw.

**DER VIERTE TAG** symbolisiert die vierten tausend Jahre. An diesem Tag wurden Sonne, Mond und Sterne geschaffen. Symbolisch ist die Sonne Jesus Christus. Der Mond ist die Gemeinde. Die Sterne sind die Söhne Gottes.

Jesus wurde während des Gesetzes, nahe dem Ende der vierten tausend Jahre geboren und lebte 30 Jahre unter dem Gesetz, bevor er durch seine Auferstehung ein neues Zeitalter der Gnade einleitete. Die Gemeinde wurde geboren, und Gott begann Söhne nach seinem Wesen hervorzubringen.

**DER FÜNFTE TAG** symbolisiert die fünften tausend Jahre als Jesus auferstand und EWIGES LEBEN hervorbrachte, über den Tod triumphierte und uns Unsterblichkeit schenkte. An diesem Tag schuf Gott die lebendigen Wesen. Symbolisch bedeutet dies, dass Leben und Unsterblichkeit durch das Licht Jesus Christus gebracht wurde und so geschah es auch. 2. Tim 1, 10.

**DER SECHSTE TAG** symbolisiert die sechsten tausend Jahre und an diesem Tag schuf Gott zuerst die wilden Tiere und dann machte er den Menschen, um die Tiere und die ganze Schöpfung zu beherrschen. Das Wort „Tier“ in der Schrift spricht von einem Menschen, in dem die grundsätzlichen, menschlichen Regungen fehlen. Der Mensch wurde nach Gottes eigenem Bild gemacht und nach seinem Wesen geschaffen. Das bedeutet, dass der Mensch wie Gott sein würde, in den natürlichen Eigenschaften (sehen, riechen, hören), aber um in seiner letzten Vollendung so zu sein wie Gott. Selbstverständlich sah Gott ihn als vollkommen und perfekt bevor er ihn schuf. Der Mensch sollte als Seele funktionieren, ausgestattet mit einem Geist und in einem Körper lebend. Wenn ein Mensch seinen Geist ausschaltet, der Gewähr leistet, dass Gott in führen kann, dann wird seine Seele und sein Leib von bösen Geistern geführt – er ist ein Tier. Ein Tier ist also ein böser Geist in den Menschen,

der sich selbst sogar in einem Regierungssystem manifestiert. Ohne Gott ist er nicht mehr menschlich, sondern völlig dämonisch und teuflisch.

Die Zeit, in der die Schöpfung des Menschen vollendet wird, muss daher der sechste Tag oder die sechsten tausend Jahre sein, die mit dem Ende der 1900er Jahre beginnen. In unserem Kalender, der nicht korrekt ist, aber für unseren Zweck angeführt werden kann, schreiben wir nun das Jahr 1995. Das bedeutet, dass wir uns am Abend des sechsten Tages oder der sechsten tausend Jahre befinden. Es wären dann nur noch fünf Jahre bis zum Ende des sechsten Tages. Wir zählen aber auf keinen Fall weiter, weil wir schon vorher festgestellt haben, dass der Kalender falsch ist. Und wenn wir mit einer kleinen Zahl von fünf Jahren rechnen, heißt das nur, dass wir tatsächlich in der Nähe des Jahres 2000 sein könnten, während wir denken, dass wir mehr Zeit haben. Ich möchte jetzt ein wenig detaillierter auf dieses Problem eingehen.

Der Kalender, den wir jetzt haben, wird der Kirchenkalender oder der gregorianische Kalender genannt. Er wurde durch Anweisung von Papst Gregor XIII. im März 1582 geschaffen. Er verbot den Gebrauch des alten Kalenders und setzte den ein, den wir jetzt haben.

Grenzenlos war das Ringen der Menschen mit der Zeit und ihrer Berechnung von Anfang an. 1 Mo 1, 14 + 16: *„Und Gott sprach: Es sollen Lichter am Himmelszelt sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten und der Tage und Jahre.*

*Und Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne.“*

Das Wort Kalender kommt aus dem alten Rom. „Kalends“ war eine Methode für die staatliche Verwaltung, um die Zeiten für Kaufen und Verkaufen in Stunden, Tage, Wochen, Monate und Jahre einzuteilen. Die Erde dreht sich um die Sonne in einer ekliptischen Bahn einmal in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten und 46 Sekunden. Dies nennt man ein astronomisches Jahr. Die staatliche Einteilung unterscheidet sich zwischen unterschiedlichen Nationen und Menschen je nach dem wie sie besondere Feste festsetzen und auf welchen Zeitpunkt sie den Jahresbeginn legen. Erst wenn der Mensch versucht die solaren und

lunaren Perioden in Einklang zu bringen, wird das Ganze zu einem Problem. Monate werden nach dem Mond berechnet, dessen synodische Rotation  $29 \frac{1}{2}$  Tage beträgt. Die Verwirrung kommt daher, wenn wir diese Rotation mit den 12 Monaten multiplizieren: dann kommen wir auf 354 Tage. Es bleiben also ungefähr  $11 \frac{1}{4}$  Tage übrig. Es gibt daher keine umfassende Möglichkeit, die Zeit nach der lunaren Methode zu berechnen.

Wir müssen annehmen, dass Gott, der große Architekt, diese Situation absichtlich herbeigeführt hat. Er hat uns eine schwierige Aufgabe gegeben, damit wir erkennen, dass wir nicht in der Lage sind, die Zeitrechnung, die einzelnen Zeiteinteilungen in Einklang zu bringen. Über Jahre haben sich Generationen von Wissenschaftlern damit beschäftigt. Wir zählen unsere Wochen, Monate und Jahre nach Tagen und jedes Jahr gibt es ein Stückchen eines Tages, das nicht mitgerechnet wird. Wir versuchen das zu korrigieren, in dem wir alle vier Jahre ein Schaltjahr einsetzen, das uns immer noch ein Stückchen übrig lässt, das nicht gezählt wird. Wir lenken unseren Blick auf zwei Schriftstellen, die sich genau auf dieses Thema zu richten scheinen.

Daniel 7, 25: *„Und er wird freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, und er wird danach trachten, **ZEITEN UND GESETZ ZU ÄNDERN**; und sie werden in seine Gewalt **GEGEBEN**, für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.“*

Wir sehen hier, dass der Mensch in der Endzeit versuchen wird, dass System der Zeiten und Gesetze, die Gott in Bewegung gesetzt hat, zu verändern. Wir stellen fest, dass die Schrift sagt „danach trachtet zu verändern“, was weiter nichts bedeutet, als dass sich durch menschliches Eingreifen tatsächlich nichts verändert.

Prediger 3, 10 + 11: *„Ich habe das mühselige Geschäft gesehen, das Gott den Menschenkindern gegeben hat, damit sie sich damit abplagen. Er hat alles vortrefflich gemacht zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er ihnen ins Herz gelegt – nur dass der Mensch das Werk, das Gott getan hat, nicht von Anfang bis zu Ende ergründen kann.“*

Der obige Vers erzählt uns, dass es eine Blockade im Denken des Menschen gibt, die ihn daran hindert, herauszufinden, was Gott mit der Erde vor hat. Der fleischliche, natürliche Mensch hat nicht den Schatten einer Chance, genau zu enträtseln in welcher Zeit wir sind. Diese Blockade könnte gut das flammende Schwert sein, das Gott in den Garten Eden bereit hält, um zu verhindern, dass der Mensch doch noch vom Baum des Lebens isst. Dies steht in 1. Mose 3, 24.

Alle Länder Europas haben den römischen Kalender übernommen. In der Zeit des Julius Cäsar gab es einen Unterschied zwischen der staatlichen und der astronomischen Tagundnachtgleiche von drei Monaten, welche die Wintermonate in den Herbst und die des Herbstes in den Sommer verschoben. Das war sehr verwirrend, so dass Cäsar den Gebrauch des lunaren Jahres abschaffte und das staatliche Jahr umfassend nach der Sonne einteilte. Er war es, der mit Hilfe von Sosigenes, das Jahr in  $365 \frac{1}{4}$  Tage und nach jedem dritten Jahr ein viertes Jahr von 366 Tagen einteilte (ein Schaltjahr oder in lateinisch, „bis-sexto calendas“). Eingeführt wurde dies 46 Jahre vor der Geburt Christi am 1. Januar und im 708. Jahr nach der Gründung der Stadt Rom. Dies ist der Beginn des ersten julianischen Jahres.

Nun kommen wir zum wirklichen Kern des Problems, auf das Daniel in Kapitel 7 Vers 25 hinweist. Die julianische Methode des Einschubs war die beste, die genommen werden konnte. Doch es wurde hingenommen, dass das Jahr damit 11 Minuten und 14 Sekunden zu lang war und eine Differenz von einem Tag in 128 Tagen ergab. Im Laufe einiger Jahrhunderte verschob sich die Tagundnachtgleiche auf den Beginn des Jahres.

Papst Gregor XIII. unternahm daher die Anstrengung Julius Cäsar zu korrigieren, um die Tagundnachtgleiche wieder auf die richtige Zeit zu legen (denn die Sonne, die Uhr Gottes, kümmert sich nicht um unseren Kalender). Er befahl, dass 10 Tage im Kalender gestrichen werden, und weil der Fehler im julianischen Kalender nun drei Tage in 400 Jahren betrug, befahl er ebenso, dass die Schaltjahre (hinzugefügte Tage) von Cäsar alle 100 Jahre ausgelassen werden. Die Ausnahme bildete nur das Schaltjahr, das alle 400 Jahre auftritt.

Studenten und Wissenschaftler haben über Jahre gekämpft und kämpfen immer noch mit den Fehlern des gegenwärtigen gregorianischen Kalenders, aber es wurden noch keine Veränderungen vorgenommen. Schätzungen gehen davon aus, dass der Kalender fehlerhaft ist und zwischen vier und fünf Jahren differiert, außer Gott weiß es niemand wirklich.

## **ES IST SPÄTER ALS DU DENKST**

Es gibt einen weiteren Grund zu glauben, dass wir nur noch ein paar Jahre vom Ende der sechsten tausend Jahre entfernt sind.

Wenn unsere Zeit ab Jesus gezählt werden sollte, dann müssten wir von Gott hören, ab wann er das Leben Jesus zählte. War es die Geburt? War es seine Taufe zu Beginn seines Dienstes? Dann müssten wir 3 ½ Jahr zum Fehler unseres Kalenders hinzuzählen. Wir wissen aber eins genau, dass Gott gewöhnlich eine Ära ausklingen lässt, während die andere schon begonnen hat. Nach diesem Gedanken sehen wir den Dienst Johannes des Täufers ausklingen, während der Dienst Jesu sich steigert.

Ein anderer wichtiger Punkt ist, dass die prophetischen Bücher der Offenbarung in Kapitel 11 und 12 klar feststellen, dass Gott 1260 Tage als 3 ½ Jahr ansieht. Somit besteht ein Jahr aus 360 Tagen. Wenn Gottes Jahr 360 Tage beträgt, dann ist unser solares Jahr von 365 ¼ Tagen um 5 ¼ Tage zu lang. Das wären es zusammen 30 Jahre, die zu unserem aktuellen Datum hinzugezählt werden müssten.

## **EINES IST SICHER**

In Bezug auf unsere Berechnungen ist eines ganz sicher. Gott hat den Menschen erlaubt, sich durch seine eigenen Zeitberechnungen verwirren zu lassen, weil Zeit und Stunde, geistlich gesprochen, den Söhnen Gottes offenbart wird und nicht der Welt. Wir können daher mit großer Sicherheit feststellen, dass es später ist als wir denken, und um ganz

genau zu sein: wir sind tatsächlich AM ENDE DES SECHSTEN TAGES oder des sechsten tausendjährigen Zeitalters.

Um auch nicht den letzten Zweifel in den Gedanken meiner Leser zu lassen, muss ich sagen, dass der sechste Tag nach dem Wort Gottes in einer Zeit der Trübsal endet – Qualen und Kriege, die man nie vorhergesehen hat, seit Gott den Menschen schuf.

UND DESHALB glaube ich, dass es die Zeit ist, in der wir leben.

### **JESU LETZTE TAGE**

Wir können daher die Aussage Jesu über den letzten Tag in Johannes 6, Verse 39, 40, 44, 54 als Hinweis auf eine TAUSENDJÄHRIGE PERIODE identifizieren, die mit dem SIEBTEN TAG der Schöpfung übereinstimmt, als Gott von seinen Werken ruhte. Diese Ruhe muss notwendigerweise symbolisch sein, da Gott nie müde ist und sich nicht ausruhen muss. Das wird in Hebräer 4 erklärt. In den Versen von Johannes 6 drückt Jesus eine sehr wichtige Botschaft aus, die noch durch Wiederholung hervorgehoben wird, dass es eine AUFERSTEHUNG DER GERECHTEN während der siebten tausendjährigen Periode gibt.

### **JETZT IST DIE ZEIT**

Am Ende dieser Epoche wird es eine 3 ½-jährige Periode intensiver Schwierigkeiten in der Welt geben, die das Ende des Zeitalters ist, genannt die „Große Trübsal“, nach der die Gemeinde durch die Auferstehung befreit wird und die Söhne Gottes mit Christus auf der Erde durch einen verherrlichten Leib herrschen und regieren werden.

### **MEINE OFFENBARUNG**

Im Jahre 1970 wurde mir eine Vision offenbart. Mit weit offenen, staunenden Augen sah ich einen Mann mein Zimmer in Ft. Lauderdale,

Florida, betreten, der mir zwei beschriebene Seiten zeigte. Das erste Blatt war von der ersten bis zur letzten Zeile beschrieben. Er zog es wieder von mir weg, als ich zu lesen versuchte und sagte, „sei nicht traurig, es ist die Vergangenheit.“ Er ließ das andere Blatt in meinen Schoß fallen. Es war bis auf zwei Zeilen an der obersten Stelle unbeschrieben, und der Mann sagte, „dies ist die Trübsal.“ Das war ungefähr im April 1970.

Eine Entschuldigung ist hier notwendig. Die erste Ausgabe von „THE PATTERN“ erschien im Januar 1973. In der nachfolgenden Ausgabe von 1975 steht auf Seite 23 unter der Überschrift „Meine Offenbarung“, dass „die Söhne Gottes“ in oder um das Jahr 1977 in ein höheres Wesen verwandelt werden. Dieser Fehler wurde durch die Übernahme fehlerhafter Lehre verursacht, nämlich dass die Trübsal sieben Jahre dauert. Nun sind bereits 25 Jahre Trübsal vergangen und jedes Jahr wurde schlechter und doch haben die 3 ½ Jahre des Dienstes Christi durch die Gemeinde noch nicht begonnen. Ich entschuldige mich hier bei meinen Lesern für diesen Fehler.

Meine Erklärung mag falsch sein, aber ich glaube besonders auf Grund der Vision, dass es in unserer Zeit einen großen Krieg geben wird. Er wird alle anderen Kriege wie ein Kinderspiel aussehen lassen. Eine Erfahrung die von sehr vielen Menschen noch nicht gemacht wurde. Die Söhne Gottes werden zu einem höheren Wesen gemacht und letztlich werden sie das tierhafte Wesen auf der Erde überwinden. Es wird darin gipfeln, dass die Erde in die Herrschaft Gottes gebracht wird. Denn Jesus Christus, unser Herr, wird mit lautem Rufen vom Himmel herabkommen, begleitet von unseren Brüdern, die noch im unsichtbaren Bereich leben. Dann werden die unsichtbaren Reiche Gottes sichtbar und die sichtbaren unsichtbar werden – das bedeutet, wir werden verändert und Macht haben beides zu sein, sichtbar oder unsichtbar.

Die Erde kommt zur Ruhe! Preist den Herrn!

## **OFFENBARUNG IST NICHT STATISCH**

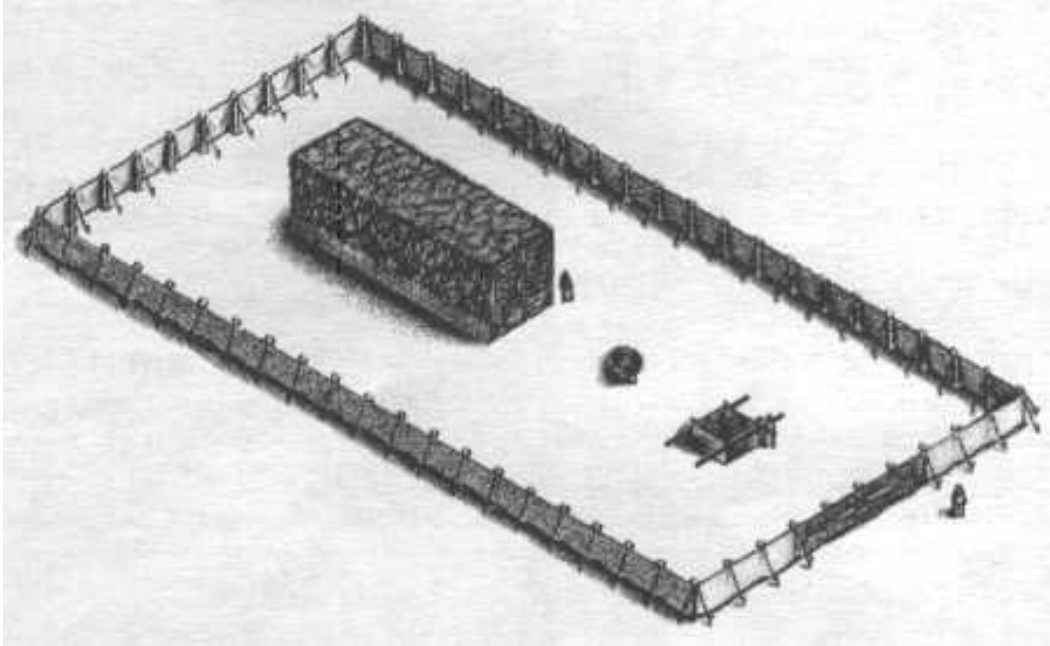
Die Offenbarung von Jesus Christus in den Herzen und den Leben der Heiligen ist eine bewegliche, fließende Erfahrung. In der Zeit in der der

Leser diese Offenbarung bekommt, habe ich die Pflicht festzuhalten, dass andere dagegen sind, welche diese Erfahrung als überholt bezeichnen. Es ist daher für Christen notwendig, in dieser Zeit mit anderen in Berührung zu bleiben. Ich habe vom Herrn über viele Dinge, die im Leib Christi geschehen sind, gehört. Die Söhne Gottes bewegen sich höher und höher so geräuschlos und unmerklich, dass das Hervorbrechen sogar uns überraschen wird.

Seit bestrebt, euren Sinn von den Dingen der Erde wegzubringen, denn das ist die größte Verhinderung im Leib Christi. Wir müssen unseren Sinn verändern, sonst werden wir überhaupt nicht überwinden.

## KAPITEL 3

### DIE STIFTSHÜTTE IN DER WÜSTE



Das Wort Stiftshütte hat zwei unterschiedliche, charakteristische Bedeutungen:

1. Ein Zelt, der Wohnort eines Hirten
2. Ein Tempel, ein Ort der Anbetung

Wir haben sofort einen Hinweis auf die Stiftshütte in der Wüste, den Wohnort Gottes aber auch ein Ort der Begegnung zwischen Gott und den Menschen.

Apostelgeschichte 7, 48: *„Doch der Höchste wohnt nicht in Tempeln, die von Händen gemacht sind...“*

Da Gott nicht in von Menschen gemachten Tempeln wohnt und er Salomo anwies, ihm ein Haus zu bauen, kann es sich letztendlich nur um einen Typus auf seinen wahren Wohnort, **WELCHER DER MENSCH IST**, handeln. Es ist das ewige Haus für einen immerwährenden Gott.

Jesus sagte zu den Juden in Johannes 2, 19 – 21:

*„Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen will ich ihn aufrichten! Da sprachen die Juden: In 46 Jahren ist dieser Tempel erbaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten? Er aber redete von dem Tempel seines Leibes.“*

Jesus beschreibt hier seinen Leib als einen Tempel, der nicht von Menschenhand gemacht wird. Die Stiftshütte ist daher die Blaupause oder der Typus auf den großen Tempel, das menschliche Wesen: Der Dritte Tempel.

## **SIEBEN STATIONEN**

Der Plan dieser Stiftshütte in der Wüste wurde Moses von Gott mit der Aufgabe übertragen: *„Und achte sorgfältig darauf, dass du alles genau nach dem Vorbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist!“* 2 Mo 25, 40. Er enthält innerhalb seiner drei Abteilungen sieben Einrichtungsgegenstände, welche die sieben Stationen der Entwicklung darstellen, durch die Gott sein Volk gewinnt. Diese sieben fortschreitenden Werke der Gnade zeigen sich in drei unterschiedlichen Leibern auf der Erde.

1. Die Gemeinde
2. Der Leib Christi
3. Das menschliche Wesen

## **DIE GEMEINDE**

Das Wort Kirche (Gemeinde) kommt aus dem griechischen „EKKLESIA“. „EK“ bedeutet „heraus von“ und „klesis“ bedeutet „ein Ruf“. „Kaleo“ bedeutet „rufen“. Daher bezeichnet Kirche (Gemeinde) eine herausgerufene Gruppe. In diesem Buch werden wir die Weiterentwicklung der Gemeinde durch ihre sieben Stationen herausarbeiten. Das führt uns zur letzten Vollendung all dessen was Gemeinde genannt wird.

## DER LEIB CHRISTI

Im Leib Christi sehen wir das Gegenstück zu allen anderen Leibern. Er ist allem überlegen was Leib oder Organisation genannt wird. Der menschliche Leib ist die größte und beste Organisation in unserem Bereich, aber der Leib Christi ersetzt und übertrifft diese Größe, denn er umschließt viele menschliche Wesen.

## DAS MENSCHLICHE WESEN

Dieser Abschnitt handelt vom menschlichen Körper als dem Tempel des lebendigen Gottes. 1. Korinther 6, 19: *„Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr euch nicht selbst gehört?“*

Im Bereich des menschlichen Wesens als ein Tempel des lebenden Gottes, macht der Mensch einen Sprung zu Gott hin, wenn die symbolischen Bedeutungen der Stiftshütte – Geist, Seele und Leib - tatsächlich an seinem Wesen arbeiten. In dieser Untersuchung werden wir den Kampf in der Seele zwischen den Kräften des Himmels und jenen der Hölle um den Preis, nämlich die Seele des Menschen, und die Verwandlung des Menschen entweder in ein himmlisches Wesen oder in ein dämonisches wildes Tier kennen lernen.

Es wird sich herausstellen, dass das menschliche Wesen in seiner höchsten Entwicklung, wie es im Abschnitt über die Stiftshütte gezeigt wird, sein Leben aufgibt, und von einer höheren Lebensform absorbiert wird, dem GEHEIMNISVOLLEN LEIB CHRISTI.

Anstatt ein Ganzes zu sein wird der Mensch zum Teil eines Ganzen. Sogar auf dem Höhepunkt der Vollkommenheit gibt er alles, was er von Gott empfangen hat, für eine große Errungenschaft hin, *„...und jage auf das Ziel zu, den Kampfpriestertum der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.“* Phil 3, 14.

## **DREI ABTEILUNGEN**

Wir müssen an diesem Punkt festhalten, dass der Vorhof ein Teil der Stiftshütte ist und die Gemeinde repräsentiert. Er umfängt und umklammert die anderen zwei Abteilungen.

Die zweite Abteilung, der Leib Christi, wird durch das Heilige repräsentiert und ist auch ein Teil der Gemeinde.

Die dritte und letzte Abteilung, der ORT DER BEGEGNUNG ZWISCHEN GOTT UND DEM MENSCHEN, das Allerheiligste, ist das menschliche Wesen. Dies ist der Grund, weshalb ein menschliches Leben so kostbar für Gott ist. So sollte es auch bei uns sein.

## **SIEBEN BEREICHE**

Sieben Bereiche werden unter drei Überschriften wie folgt zusammengefasst:

Die Gemeinde (der Vorhof):

- a) Der bronzene Altar (Messingaltar)
- b) Das bronzene Becken (Messingbecken)

Der Leib Christi (das Heilige):

- a) Der Leuchter
- b) Der Schaubrottisch (der Esstisch für die Priester)
- c) Der goldene Räucheraltar

Der menschliche Leib (das Allerheiligste)

- a) Der Gnadenthron
- b) Die Bundeslade (die Bedeckung aus der Arche,  
aus purem Gold gefertigt)

Aus dieser Aufstellung können wir ohne weiteres die Schlussfolgerung ziehen, dass es die Pflicht der Gemeinde ist, die Menschen zum feurigen Opferaltar zu führen und weiterhin auch zum Waschbecken zum Waschen und Reinigen. Danach ist es das Werk im Herzen des

Gläubigen, wo die Arbeit des Leuchters (Heiliger Geist), des Schaubrottisches (das Leben des Christen) und des goldenen Räucheraltars der zur Unterwerfung des ganzen Menschen und seines geistlichen Lebens unter Gott führt.

Die dritte Entwicklungsstation in der menschlichen Seele, wie durch den Gnadenthron und der Bundeslade in der Stiftshütte dargestellt ist, bringt den Menschen von sich selbst weg in das Wesen des Vaters. Es ist das Ende allen Fleisches.

### **DIE DRITTE STATION**

In dieser dritten Station wird der Mensch mit seinem natürlichen Leib wie Jesus. Er lebt und wandelt in Fleisch und Blut jedoch ohne Sünde. Danach aber in einem Auferstehungsleib – wie ein Mensch - er kann essen wenn er möchte, aber er ist Gott so ähnlich, dass er durch Wände kommen und gehen kann. Dieses beschreibt Paulus anschaulich im 1. Korinther 15, 51-53.

In Römer 8, 29 wird die Tatsache ausgesprochen, dass wir sein werden wie Jesus nicht nur im geistlichen Sinn, sondern genau so physisch: *„Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.“* Es muss bald ein Tag herankommen, an dem der Herr auf dies Gebet antwortet: Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

*„Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss Unsterblichkeit anziehen.“* 1. Korinther 15, 51 – 53

## **NICHT ALLE STERBEN**

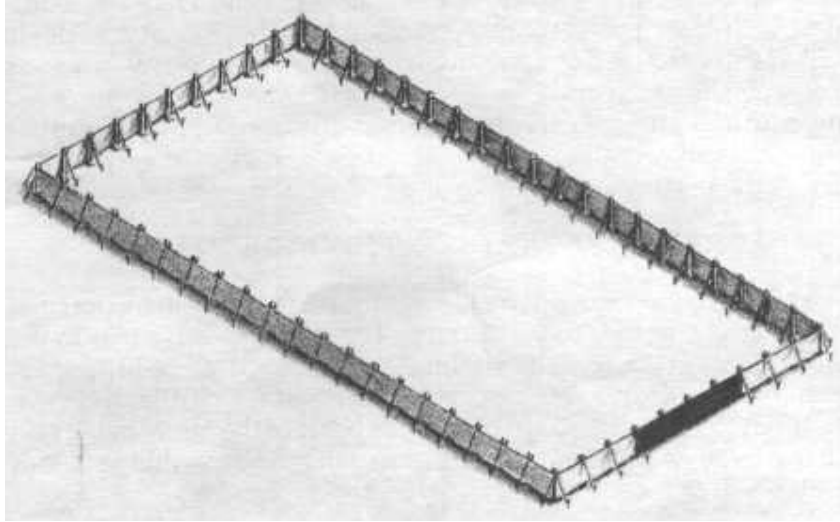
Wenn es so spät ist, wie wir denken, dann werden einige Menschen unserer Tage den Tod nicht sehen. Aber ob wir den Tod sehen oder nicht, wenn wir in den tausend Jahren der letzten Trompete und der Botschaft des Lebens zu Gott gehören, dann werden wir von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit verwandelt.

## **DIE ENTRÜCKUNG**

Es wird keine körperliche Auferstehung geben, die uns von der Erde zu einem anderen Planeten hinweg nimmt oder irgend etwas ähnliches, sondern es wird eine geistliche Veränderung oder ein geistliches Erheben sein. Wir werden entrückt aus Sterblichkeit zur Unsterblichkeit, und in dem Fall wird kein Feuer uns verbrennen können. Wir werden hier auf der Erde bleiben müssen, um mit Christus zu herrschen und zu regieren und das nicht nur über Asche und zu jene die zu Schlacke verbrannt wurden. Weitere Erklärungen darüber werden später im Buch gegeben.

# KAPITEL 4

## DER HOF DER STIFTSHÜTTE



*„Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne! Genau so, wie ich dir das Vorbild der Wohnung und das Vorbild aller ihrer Geräte zeigen werde, so sollt ihr es machen.“ 2. Mose 25, 8 + 9.*

Gottes Plan für die ersten 2000 Jahre (der Vorhof) der Vervielfältigung seiner selbst auf der Erde, ist die Arche Noah verkörpert, das Muster, das er den Menschen gegeben hatte. Noah starb 2006 Jahre nach der Sünde Adams.

Die zweiten 2000 Jahre (das Heilige) sind als Muster für die Errettung in der Stiftshütte verkörpert, die Moses auf Anweisung Gottes errichtete. Dies ist der Grund weshalb Moses so gebieterisch angewiesen wurde, nach einem bestimmten Muster zu verfahren.

Bei den dritten 2000 Jahre (das Allerheiligste), welche jetzt zu Ende gehen, ist das Muster der Mensch, dessen Prototyp Jesus Christus ist.

Wenn die erste Arche – die Arche Noahs – die Menschheit im Allgemeinen vor den Wassern der Trübsal bewahrte, dann hat sie den Zweck erfüllt, wofür Gott sie gedacht hatte. Wir müssen sie nicht weiter

beachten. Aber die Stiftshütte, welche Moses in der Wüste errichtete, hat seine letzte Erfüllung in uns. Deshalb müssen wir alle Bilder und Kennzeichen, die sie aufzeigt, in uns erfüllen, bevor wir weitergehen. In dieser Zeit müssen wir die wahre Stiftshütte Gottes und sein ewiger Wohnort sein. Aus diesem Grund lernen wir von der Stiftshütte. Es wird uns helfen, ohne weiteres unseren Blick auf falsche Lehren zu richten, die uns so reichlich auferlegt wurden. Die christliche Gemeinde ist in einigen Fällen schuldig, Heidentum im Namen der Christenheit akzeptiert zu haben. Die Erklärung und Offenbarung über die Stiftshütte ist daher sehr wichtig für jeden Menschen, der zur Vollkommenheit weiter gehen will.

## DIE DREITEILIGE STIFTSHÜTTE

Die Stiftshütte ist in drei Teile aufgeteilt: Der Vorhof, das Heilige und das Allerheiligste. Dasselbe Muster existiert in den himmlischen Bereichen. Gott hat alles in drei Bereiche aufgeteilt. Der Beweis ist der dreiteilige Mensch, der dreieinige Gott, der dreiteilige Himmel und auch das Atom besteht aus drei Teilen. Die drei Teile eines Atoms, die in sich auch wieder dreigeteilt sind, machen alles unbegrenzt, so ausgedehnt und unermesslich wie das Universum.

Der Vorhof der Stiftshütte war 100 Ellen lang und 50 Ellen breit. Diese Form darf nicht verfälscht werden, weder sollte sie in Fuß und Zoll geändert werden, außer um zu verstehen, wie groß der Hof ungefähr war. Ob eine Elle 18 oder 12 Zoll betrug spielt in dieser Überlegung keine Rolle, weil die symbolische Bezeichnung der Länge Bedeutung für uns hat. Dies wäre ein Umfang von 300 Ellen – Gideons Truppe bestand aus 300 Männern. Symbolisch ist es die Zahl der Söhne Gottes.

*„...Und der Herr schloss hinter ihm zu.“* 1. Mose 7, 16. Diese Worte wurden über Noah, seine Familie und die Tiere gebraucht, nachdem Gott sie in der Arche eingeschlossen hatte, bevor die Sintflut über die Erde kam.

Die umzäunte Fläche, die der Vorhof genannt wird, ist der Anfang „eines Verschließens“ des Menschen durch Gott, so wie eine Raupe

eingeschlossen wird, um durch eine Umwandlung einen herrlichen Schmetterling hervorzubringen. Dies will uns die Schrift vor Augen stellen, denn die Umzäunung für die Stiftshütte zu errichten, hatte einen besonderen Sinn.

## **BRONZENE STÄNDER UND HAKEN**

Bronze ist hier ein Typus für Gericht, Gerechtigkeit und Macht. Die Pfosten und Haken des Vorhofs waren aus Bronze mit bronzenen Sockeln am unteren Ende, und jeder Pfosten war fünf Ellen hoch. Die Zahl fünf ist die Zahl der Dienste als lebende Steine, die Gott gebrauchen will. Das sind die Dienste, die er zu einem zweifachen Sinn eingesetzt hat, nämlich die Gottlosen auszuschließen und Gottes Volk einzuschließen. Der Gebrauch von Bronze macht den Vergleich noch eindeutiger. Er zeigt, dass es keine andere Möglichkeit gibt, als in Christus zu sein, denn letztlich wird der Mensch der Richter des Menschen sein. Der Mensch wird auch über Engel richten, denn Gott sendet gleichermaßen Regen für Gerechte und Ungerechte. Alle Menschen haben die gleiche Möglichkeit, entweder Gott oder dem Teufel zu gehören. Wenn einige andere Menschen an Gottesfurcht übertreffen, bekommen sie das Richteramt über jene. Wenn also Engel, die größere Möglichkeit und bessere Bedingungen hatten Satan zu überwinden und sie es nicht schafften, dann WIRD DER MENSCH DAS VORBILD FÜR GERECHTIGKEIT SEIN.

Der Vorhof hat einen Umfang von 300 Ellen. Das zeigt, dass der Schutz um uns herum Gott in seiner Fülle ist, die sich ausdrückt durch das Zeugnis Christi, in Wort und Geist. Die Ziffer drei als erste in der Zahl 300, ist die Fülle Gottes. Die Null ist der Same. Die zweifach wiederholte Null ist das Zeugnis durch Geist und Wort.

## **DIE SILBERNEN FÜLLUNGEN**

Die Spitzen der Pfosten aus Bronze sind gefüllt mit Silber. Das spricht für die erlösende Wirkung der Umzäunung. Erlösung umgibt den

ganzen Hof. Obwohl es strenges Gericht und Gerechtigkeit ist, bedeutet es nur Gericht und Gerechtigkeit gegen unseren Feind, die Sünde, denn der Zweck von Gericht und Gerechtigkeit ist Erlösung. Sogar, wenn ich für immer von Gericht und Gerechtigkeit um mich von meinem Feind zu erlösen. Die Haken an den Pfosten sind aus Silber, und dienen zum Befestigen der Wandbehänge.

## DIE WANDBEHÄNGE

Die Behänge in allen ihren Arten repräsentieren das Fleisch und die Haken aus Silber die Erlösung. Die Behänge, mit einer Seite zur Außenwelt, mit der anderen nach innen, sind aus fein gezwirntem Leinen hergestellt und werden durch die erlösende Kraft Gottes gehalten. Die Behänge sind 100 Ellen lang und 50 Ellen breit. Die Zahl 100 ist das Zeugnis von Jesus (Gott unsere Rettung). Die Zahl 50 ist der Dienst Christi, der uns ins Jubeljahr (das 50. Jahr) oder in die Zeit bringt, in der Israel alle Gefangenen freisetzte und alle Schulden gestrichen wurden. Der Hinweis steht in Lukas 4, 17 – 19.

Jesus forderte sie in Markus 6, 40 auf: *„Und sie setzten sich gruppenweise, zu hundert und zu fünfzig.“* Es gab tatsächlich eine symbolische Deutung für die 100 und die 50. JESUS PRAKTIZIERTE VOLLKOMMENE GÖTTLICHE ORDNUNG ALS ER AUF DER ERDE WAR. Noahs Sohn Japhet war 100 Jahre alt als die Flut kam.

Die Bauweise der Stiftshütte und jedes dazu gehörige Teil stand in perfektem Einklang mit der göttlichen Ordnung und repräsentiert den Plan Gottes für seine Gemeinde, die nun in Gottes vollkommene Ordnung eingehen muss.

Die Behänge waren mit der Nadel von Hand gearbeitet. Hier ist von Handarbeit die Rede (wir meinen nicht, dass sie damals Maschinen hatten, obwohl es nicht ganz unmöglich ist, dass sie ganz einfache Maschinen für das Weben der Kleidung benutzten). Nichtsdestoweniger ist Handarbeit ausdrücklich erwähnt, was der WERKE DER DIENSTE entspricht, die Gott eingesetzt hatte.

## FEINGEZWIRNTES LEINEN

Die Wände des Vorhofs waren aus feingezwirntem Leinen gemacht – Handarbeit. Symbolisch bedeutet dies, dass Reinheit die Verteidigung der Gemeinde ist. Der Teufel kann Reinheit nicht standhalten, und Reinheit ist ein Angriff auf den bösen Menschen. Wir finden, dass die wahre Gemeinde böse Menschen nicht auffordern kann sie zu verlassen. Sie können nicht in ihr sein. Der ganze Zaun, ausgenommen das Tor, wurde aus feingezwirntem Leinen hergestellt.

Das Wirken dieses Dienstes wird Gottes Arbeit im Menschen vollkommen machen. Epheser 4, 13. Die unterschiedlichen Farben der Fäden zeigen das unterschiedliche Wirken des Geistes, der den Menschen hervorbringt, welcher der äußeren Welt standhält und an der Herrlichkeit im inneren des Vorhofs festhält.

Blauer Faden = Die Salbung

Purpur = Sohnschaft (dies beinhaltet die Erfahrung der Wiedergeburt)

Scharlach = Das Blut oder das Leben Gottes in uns

Feingezwirntes Leinen = Gerechtigkeit (nicht unsere eigene)

## DAS TOR

Das Tor hat vier Pfeiler, welche Trübsal und das Ende des Menschen bedeuten, durch die wir in Gott hineinkommen. 2Mo 27, 16 + 17. Das Tor kennzeichnet den Ort, wo der Mensch zu Gott zurückkehrt. Der Mensch wurde aus diesem Ort enger Gemeinschaft mit Gott hinausgeworfen, als Adam im Garten Eden sündigte. Wir sehen hier einen engeren Zusammenhang zwischen diesem Tor und dem Tor des Gartens. Der Schreiber sollte verstehen, dass alle diese Dinge, obwohl sie natürliche Geschehnisse waren, eine ausgesprochene geistliche Bedeutung für uns haben.

1. Mose 3, 24: *„Und er vertrieb den Menschen und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim lagern und die FLAMME DES BLITZENDEN SCHWERTES, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.“*

Der Weg zum wirklichen Leben führt durch Feuer bzw. durch Bedrängnis. Die Schrift sagt nicht, dass es die Absicht des flammenden Schwertes war, den Menschen als Teilhaber des Baums des Lebens vorzubereiten, sondern es deutet eher darauf hin, dass er am Feuer und an den Cherubim vorbei muss, wenn er in dieses Leben eintreten will. Wir finden dieselben Zeichen auf dem Vorhang der Stiftshütte, der das Heilige vom Allerheiligsten trennt. Wir behandeln hier das Feuer und erst später die Cherubim.

## **FEUER IST DAS MITTEL ZUR VERÄNDERUNG**

Jede Substanz wird durch Feuer verändert, bei der es angewandt wird und erhöht die Anfangsgeschwindigkeit ihrer Atome und verändert die Beschaffenheit. So auch im geistlichen. Gott benutzt in der Schrift das Wort „Feuer“ uneingeschränkt in Bezug auf die selbständige Wirkung der Veränderung. Das Tor zum Vorhof ist durch die VIER PFEILER AUS BRONZE beschrieben – Bedrängnis und Gericht für das Fleisch und hat den Sinn das alte Leben zu verdammen, das durch seine Pforten hereinkommt.

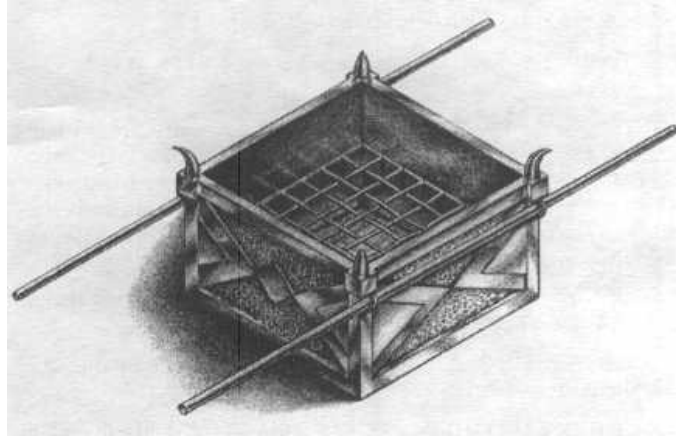
## **HERRLICHE VERDAMMUNG**

Das bedeutet, in das Bild Gottes verändert zu werden durch Gericht und Gnade und Liebe. Während die vier Pfeiler des Tores für Prüfung und Trübsal und Veränderung sprechen, sind die zehn Pfeiler auf der östlichen Seite des Vorhofs ein Zeichen für göttliche Regierung. Gott zeigt hier, dass es außerhalb aller möglichen Formen von Regierungen geben mag, dass es aber innerhalb der Pforten Seines Hofes heilige Regierung sein muss.

Die 20 Pfeiler an der Längsseite des Vorhofs bedeuten ebenso Trübsal, weil 20 die Zahl von Jakobs Mühsalen ist. Trübsal hat nur eine Bedeutung: Gott will Sünde ein für alle mal aus seinem Volk austreiben.

# KAPITEL 5

## DER BRONZENE ALTAR



Die Stiftshütte ist das Muster für die Gemeinde. Es wird dargestellt durch die sieben folgenden Gegenstände:

1. DER BRONZENE ALTAR – repräsentiert das Kreuz oder den Tod der Sünder
  - a) Rechtfertigung – gerade so, als hättest du nie gesündigt
  - b) Rettung, Erlösung – losgekauft und dafür bezahlt
2. DAS BRONZENE BECKEN – der eigene Tod durch die Taufe; ein Bundesverhältnis mit Gott eingehen
  - a) Taufe – eingehen in einen Bund von Tod, Begräbnis und Auferstehung mit Christus
  - b) Heiligung – reingemacht und akzeptiert von Gott
  - c) Hingabe – alles beiseite legen, was für Gott gereinigt und zu seinem eigenen Gebrauch bestimmt ist
3. DER TISCH DER SCHAUBROTE – repräsentiert das Fest im Leib Christi – Gottes Esstisch - Die Tafel des Königs
  - a) Den Leib nähren mit Christus
  - b) Den eigenen Geist mit Jesus nähren

- c) Christus nähren in Jesus, der nicht nur mit uns, sondern auch in uns ist
4. DER GOLDENE LEUCHTER – repräsentiert die Vereinigung des menschlichen Geistes mit Gott. Er repräsentiert nicht nur die Taufe mit dem Heiligen Geist, sondern repräsentiert auch das Hervorbringen der Früchte des Heiligen Geistes. Er zeigt, dass der Mensch und Gott als eine Einheit wirken.
  5. DER GOLDENE RÄUCHERALTAR – repräsentiert das Opfern der Seele.
  6. DER GNADENTHRON – repräsentiert die Überschattung des Leibes Christi
  7. DIE BUNDESLADE – repräsentiert den mannhaften Sohn

Diese sieben Gegenstände stellen folgendes dar:

1. Die sieben Stationen des Fortschritts der Geschichte der Gemeinde, die letztlich die vollendete Gemeinde hervorbringen, von der in Offenbarung 12, 5 als vom ‚MANNHAFTEN SOHN‘ gesprochen wird.
2. Die sieben Geheimnisse des Evangeliums sind und werden dem Menschen offenbart. So wie wir in ihnen wandeln, so empfangen wir die Offenbarungen über sie. Gott möchte, dass Männer und Frauen kühn vorangehen und blindlings durch Glauben in das lodernde Licht des WORTES gehen. Jesus sagte in Johannes 7, 17: *„Wenn jemand seinen Willen tun will, wird er erkennen, ob diese Lehre von Gott ist, oder ob ich aus mir selbst rede.“*
3. Das Offenbarwerden der sieben Geheimnisse entspricht dem Öffnen der sieben Siegel in Offenbarung 5, 2. Wenn die Geheimnisse des Evangeliums offenbar werden, wird die letzte Erfüllung aller Dinge allen näher gebracht werden.

## DIE SIEBEN SIEGEL

Das Öffnen der sieben Siegel in Offenbarung 6 beschreibt sicherlich folgenschwere Ereignisse. Einige von ihnen sogar als gewaltige Umwälzungen. Je mehr die Botschaft des Lebens aus der Gemeinde heraus verkündigt wird und je klarer die Gemeinde wird und sich allgemein kräftigt, desto mehr wird sich auch die Welt, das Fleisch und der Teufel mit größerer Kraft offenbaren. Das Brechen der Siegel wird der Grund dafür sein, dass bestimmte entgegenwirkende Kräfte in der Welt freigesetzt werden.

## DIE GEMEINDE

Der sich sträubende, brüllende Stier, der in den Vorhof gebracht wird, wird sich losmachen wollen vom Ort des Todes. Er kann das Blut seiner Vorgänger riechen und umso mehr kämpft er, um sein Leben zu erhalten, aber es ist alles vergeblich. Er wird von Seilen niedergeworfen und an den bronzen Altar mit den vier bronzenen Hörnern gezogen. Der Altar beschreibt Kraft und Autorität und Macht und Gericht. Dort wird er durch einen Stoß vom Messer des Priesters geschlachtet. Das Sträuben endet auf einen Schlag und das Brüllen ist für immer verstummt. Der Stier wurde durch den Tod umgewandelt und in einen anderen Zustand verändert. Denn es ist das erste Mal in der langen Geschichte von Vernichtung, dass der Tod von Gott gebraucht wurde, um zu töten, was nicht wünschenswert ist: Fleischlichkeit. So also, wegen der Sünde, wird Tod zu einer Notwendigkeit. *„Der Stachel des Todes aber ist die Sünde...“* 1.Korinther 15, 56.

## GOLGATHA IN UNS

Moses Altar war ein symbolisches Zeichen auf Golgatha. Nicht weil es tatsächlich auf dem gleichen Hügel stattfand, auf dem Abraham den Widder anstelle seines Sohnes opferte (1. Mose 22, 13), sondern weil es hinwies auf das Golgatha im menschlichen Herzen. Der Widder des sündhaften Lebens wird hier geopfert.

Das Messer ist das Wort Gottes. Das sündige Leben ist der Stier. Das Seil sind die Umstände, die uns dahin hinbringen. Und der Große Hohe Priester ist Christus. Jesus Christus selbst war das erste Lamm, was auf diesem Altar geschlachtet wurde, und seitdem sind wir nur aufgefordert es im Geist zu tun. Erst dann empfangen wir alle Vorteile des wahren Lebens.

Der bronzene Altar wird manchmal der Altar des verbrannten Opfers genannt. Seine Abmessungen waren 5 x 5 x 3 Ellen. Zu seiner Herstellung wurde Holz aus SHITTIM benutzt und mit Bronze überzogen. Holz ist ein Typus auf Fleisch, was darauf hinweist, dass der Mensch von seinen Sünden errettet werden muss. Dieser Punkt wird besonders in 1. Korinther 5, 21 herausgestellt: *„Denn weil der Tod durch einen Menschen kam, so kommt auch die Auferstehung der Toten durch einen Menschen.“*

HOLZ AUS SHITTIM legt nahe, dass es eine besondere Art Holz war. In der ganzen Schrift ist durchgängig von diesem Holz die Rede, wenn es um den Bau heiliger Dinge ging. Daraus folgt für uns, dass jene, die an der Erlösung der Welt des Menschen arbeiten und dienen, besondere Leute sind, von Gott eingesetzt und nicht irgend jemand, der gern predigt.

BRONZE ist ein Typus auf Gericht, Recht und Macht. Die Wirkungsweise des Altars bedeutet Gericht über Sünde – Rechtfertigung durch Glauben – und ist die Macht, welche die Tiere zur Opferung heranbringt, so wie es bei jeder Bekehrung ist. Jesus stellt in Johannes 6, 44 fest:

*„Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“*

## **FÜNF MAL FÜNF MAL DREI**

Fünf ist die symbolische Zahl für die Dienste und für die Erlösung. Fünf im Quadrat stellt eine vollendete Arbeit dar – der Tod als Opfer gegen die Sünde. Obwohl dieser Altar nicht die völlige Erlösung des Menschen

darstellt, repräsentiert er doch den Beginn der Erlösung. Erlösung beginnt mit Tod. Das alte Leben muss sterben, bevor das neue beginnen kann. Der quadratische Altar steht symbolisch, dass Gott von jedem Diener in Christus das Gleiche fordert: seinen oder ihren Willen sich zu opfern. Aus dieser Tatsache heraus ist jedes Kind Gottes, das zu diesem Altar kommt, aufgefordert, denselben Sinn zu haben wie er in Christus Jesus war. Das steht in Philipper 2, 5. In Matthäus 20, 22 fragte Jesus Jakobus und Johannes: *„Aber Jesus antwortete und sprach: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet! Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, womit ich getauft werde...?“* Sie bejahten diese Frage.

In unserem Willen uns selbst zu opfern, müssen wir unserem Retter gleich sein. Das Gebet des Herrn in Matthäus 6, 12 sagt: *...und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern...*“. Dies ist der Geist der Gleichheit. Die ZAHL DREI ist die Zahl Gottes. Der Altar des verbrannten Opfers ist drei Ellen hoch. Dies bezeichnet das Ausmaß oder den vollkommenen Willen Gottes zur Schöpfung einer neuen Kreatur. Die waagerechte Konstruktion und was auf der Platte niedergelegt und durch die FÜNF dargestellt wird, ist die Aufgabe des eigenen Lebens für die Brüder, so wie Christus es für uns tat – es ist das Wesen des Lammes.

HÖRNER sind ein Hinweis auf Macht und Herrschaft. Sechs Männer brachten das zu opfernde Tier, gewöhnlich gegen seinen Willen, heran. Sehr oft war der Vorhof ein Ort des Durcheinanders. Männer kämpften mit den Tieren, Tiere brüllten in vergeblicher Anstrengung um ihr Leben zu retten. Es war ein Ort bösen Gestanks aus dem Geruch von Blut und verderblichen Innereien der Tiere. Kein Mensch kommt zu Gott aus eigenem, freiem Willen.

Gott hat den Menschen zum Gegenstand des Fallens gemacht, schon vor der Schöpfung wissend, dass er fallen würde und nahm die Last des Fallens auf sich selbst. Er zahlte nicht nur den Preis für die Erlösung des Menschen, sondern betrachtet es als SEINE ANGELEGENHEIT, JEDEN MENSCHEN ZU SICH HINZUZIEHEN.

Johannes 12, 32: *„Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.“*

## DAS WIRKEN DES BLUTES

An diesem Punkt beginnt die Gemeinde. Außerhalb des Vorhofs gibt es keine Gemeinde. Eine Institution oder Organisation, deren Grundlage nicht das Blut des Kreuzes ist, kann man überhaupt nicht Gemeinde nennen. Die Reformation der Gemeinde begann tatsächlich mit Luther, der mit Rom gebrochen hatte und wieder RECHTFERTIGUNG DURCH GLAUBEN predigte (Römer 5, 1). Er wandte sich an eine Welt, welche nur Buße, Fegefeuer und Papst kannte. Dies war aber nur der erste von sieben Schritten zur Vollkommenheit. Noch in unserer Zeit halten einige Gemeinden genau hier an, bei Luther und weigern sich weiter zu gehen. Die Realität des bronzenen Altars deutet auf Gericht und nicht auf Vollkommenheit. Er deutet auch auf die absolute Notwendigkeit für den Christen hin, durch das Tor zur Stiftshütte zu dem bronzenen Altar zu gehen, OHNE AUSNAHME. *„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod.“* Römer 6, 23. Der Leib der Sünde muss sterben, weil er Gott zuwider handelt und nicht seinem Wesen entspricht.

Wenn wir am Wesen Gottes teilhaben wollen, muss das widersätzliche Wesen verschwinden. Das vergossene Blut auf diesem Altar veranschaulicht das Leben Gottes. Es genügte, um unseren menschlichen Bereich mit neuer Energie auszustatten. Der Tod war vorher in unseren Bereich hinein gekommen und hatte alle unsere Vorfahren getötet und hätte weiter auf uns gelastet. Was wir brauchten, war Kraft zum Kampf gegen den Feind. Gott ist Licht und LICHT IST ENERGIE. Und so fand Gott einen Weg, SEINE ENERGIE in unseren Bereich in Form des BLUTES JESU CHRISTI zu offenbaren: Eine einsatzbereite Quelle, mit der wir unsere leeren Batterien wieder aufladen können. Das ist fantastisch und jenseits aller Schatten eines Zweifels, es ist DIE WAHRHEIT. Das Leben Gottes, welches in die Adern eines Mannes namens Jesus hineingegeben wurde, war GEFANGEN in seinen Adern und in seinem Leib. Hätte er sein Leben nicht aufgegeben, du und ich hätten keine Hoffnung auf Befreiung. Als er es aufgab, wurde das ganze Universum erneuert und Satan wurde von seinem Thron, als Herrscher der Lüfte heruntergeworfen (er herrscht nicht mehr über uns). Die Herrlichkeit wurde wieder in die Herzen der Söhne Gottes eingesetzt, den Thron Davids. Auch in der heutigen Zeit hat der Mensch den freien

Willen, Gott oder Satan zu gehorchen. Man findet immer gute Gründe dem Teufel zu gehorchen. Deshalb war David ein Mann nach dem Herzen Gottes und war doch fähig, eine grässliche Sünde zu begehen.

## **GOTT IST EIN GEFANGENER**

Wenn wir Gott in uns einschließen, halten wir ihn zurück und nehmen ihn für uns gefangen. Unser verherrlichte Gott war sogar in einem Menschen namens Jesus eingeschlossen und ist auch heute wieder wirksam bei der Zeugung neuer Menschen. Schon beim Hervorbringen DES ERSTEN CHRISTUS ist es so gewesen. Dies ist ein Widerspruch – der ALLMÄCHTIGE GOTT, eingeschlossen in den engen Fesseln des Fleisches, das nach Verderbnis und Verfall süchtig ist. Doch wer sonst hätte dies Fleisch unverweslich machen können?

Da die Sünde in den Menschen hineinkam, musste auch Gott in den Menschen hineinkommen, um dem Widersacher ein Ende zu bereiten. Als Jesus in menschlicher Gestalt auf der Erde wandelte, suchte auch das LEBENDIGE WESEN GOTTES in ihm hervorzubrechen oder besser noch, die Auferstehung hervorzubringen. So ist es auch mit uns. Auch wir haben das wahre Werk des Blutes in uns. DIESES WERK UND NUR DIESES WERK ALLEIN machen uns zu seiner Gemeinde, nichts anderes. Dies ist der Anfang: Der Eintritt in die Schöpfung Gottes. OHNE EINEN NEUBEGINN wird überhaupt nichts wirksam.

Christus Gefangennahme in uns ist ein großes Geheimnis. Damit ER SICH SELBST in unserem irdischen Bereich beweisen kann, muss Jesus Christus, unser Herr, als Gefangener der Menschheit auftreten. Die Menschheit unterdrückt und dämmt die HEILIGKEIT ein, bis es zur Überwindung der Abweisenden kommt und die Heiligkeit gesiegt und Gott zum Ausdruck gebracht hat. Es kommt darauf an, ob du im Geist bist und verstehst, was ich geschrieben habe. Wenn du es verstanden hast, bist du im Geist. Wenn nicht, dann bete.

## **DIE WAHRE GEMEINDE**

Niemals war die Gemeinde dazu bestimmt, ein Gebäude zu errichten oder eine Organisation zu bilden, denn Gott selbst bestimmte sein Volk als SEINE GEMEINDE. Alles was in der Vergangenheit geschah, ist nur geschehen, die wahre Gemeinde vorzubereiten. Eine Organisation, die beansprucht die wahre Gemeinde zu sein, egal welche gute Absichten sie hat, muss immer eine Position einnehmen, die sie niemals mit Leben erfüllen kann. Als Jesus seine Jünger in die Nachfolge berief, gab er ihnen geistliche Aufträge, die alle menschlichen Satzungen und Gesetze übertrafen und über allem anderen standen. Sie wurden als Gesetz in ihre fleischlichen Herzen eingepflanzt. Wenn das auch bei dir so ist, wirst du Gott gehorchen und einer von seinen Leuten sein. Wenn es nicht so ist, wirst du allem Möglichen gehorchen, nur nicht das tun, was Gott von dir erwartet. So können wir feststellen, dass die Gemeinden, die sich kopfüber in ihre Programme stürzen, es zwar gut meinen, aber nicht in Gottes Ordnung leben. Für Gott sind sie nichts als wilde Tiere, die im Dschungel hin und her rennen und ihren eigenen Vorstellungen nachjagen, bis der Tag der Sichtung kommt.

## **GOTT DRÜCKT EIN AUGEN ZU**

Lange Zeit lebten wir alle in dieser verdunkelten Situation, und nach einer Weile waren wir selbst überzeugt, dass wir im Willen Gottes waren. Auf der anderen Seite gab Gott uns viel Segen und Ermutigungen, Heilungen und Befreiung. Wir benutzten sie, andere davon zu überzeugen, dass wir im Willen Gottes sind, und dass sie uns und unserer Vorgehensweise doch besser folgen sollten. Jeder ehrliche Diener des Evangeliums weis aber auch, dass unsere Vorstellung von Gott und unsere Methode, Gemeinde zu bauen und zu leiten, in den Augen Gottes wirklich niemals die Rechnung bezahlen kann. Kann Gott für unsere Werke wirklich folgende Worte benutzen: Vollkommen für die Ewigkeit? Unsere Taten und unsere Vorgehensweise lastete Hunderte von Jahren auf uns, während das Licht über die Gemeinde kam und erfordert ein ENDE. DAS KIRCHESPIELEN IST NUN ZU ENDE: Gott legt die Axt an unsere Organisationen und Kirchlichkeit. In

wenigen Jahren wird es zum Rasen und Toben kommen und GOTT WIRD PLÖTZLICH DIE SCHAFE VON DEN BÖCKEN TRENNEN.

EINE ZEITLANG; MANCHEN WIRD SIE LANG VORKOMMEN, DRÜCKT GOTT EIN AUGEN ZU. ER DRÜCKT EIN AUGEN ZU ÜBER DAS; WAS WIR IN SEINEM NAMEN TUN. ABER JETZT NICHT MEHR.

## **DAS TOR ZUM LEBEN: DER TOD**

Der bronzene Altar bedeutet nicht Leben – noch repräsentiert er das Leben, sondern den Tod, welcher das Tor zum Leben ist.

Der bronzene Altar zeigt drei Veränderungen:

1. Veränderung durch Tod
2. Veränderung durch Feuer
3. Veränderung durch Angleichung

### **1) Veränderung durch Tod: Vom Stier zum Fleisch**

Das Gesetz des Lebens schreibt vor: Was sich aus einer Form des Lebens in eine höhere Form erheben will, muss das niedrigere Leben aufgeben, um das höhere zu gewinnen. So wie die Raupe in einen langen Schlaf verfällt und stirbt, aber aus seinem Grab als wunderbarer Schmetterling mit einem neuen Körper und einem neuen Wesen hervorbricht.

Johannes 12, 24: *„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht.“*

Obwohl es widersprüchlich ist, ist es doch ein geistliches Gesetz und absolute Wahrheit. Eine Eidechse frisst die Fliege und das Huhn frisst die Eidechse und der Mann isst das Huhn. Die Fliege, die Eidechse und das Huhn werden durch diesen Vorgang zum Menschen.

Wenn der Bulle zur Stiftshütte getrieben und getötet wurde, musste die Haut und der Dung außerhalb der Stiftshütte und außerhalb des Lagers gebracht und verbrannt werden. Das ist ein Hinweis, den Dreck und den

Schlamm unserer Vergangenheit durch den Glauben zu entfernen, wenn wir den Tod auf Golgatha in unseren Leibern anerkennen. Das Gesetz des Geistes, das hier angewandt wird, ist das Gleiche, das in 2. Mose 13, 13 geschrieben ist:

*„Aber jede Erstgeburt des Esels sollst du mit einem Lamm auslösen; wenn du es aber nicht auslöst, so brich ihm das Genick.“*

Geistlich interpretiert sehen wir, dass eine SEELE den Preis für die Sünde EINER ANDEREN SEELE bezahlen kann. Das Problem im menschlichen Bereich war, dass die Seele eines Sünders nicht für den Sünder zahlen konnte. Daher musste der Gerechte für den Ungerechten zahlen. Wir brauchten Jesus CHRISTUS, und wir brauchten ihn dringend. Ein anderes göttliches Gesetz, das angewendet wird, steht in Römer 6, 16 geschrieben:

*„Wisst ihr nicht: Wem ihr euch als Sklaven hingibt, um ihm zu gehorchen, dessen Sklaven seid ihr und müsst ihm gehorchen, es sei der Sünde zum Tode, oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?“*

In der Vergangenheit sind wir Diener Satans und seiner Geister gewesen, weil wir uns ihnen unterstellt hatten. Jetzt fordert Christus uns auf, uns dem TOD JESU zu unterwerfen, der am Kreuz das Ende von Sünde und Fleischlichkeit gebracht hat.

Golgatha und der Tod am Kreuz bringen uns zum selben Punkt wie der kleinste Stier, der zur Einheit mit dem Priester erhoben wird. Er muss sein Leben aufgeben und wird vom Leben des Priesters aufgesaugt und verändert. Wir sind daher durch den Glauben gefragt, diese hohe Position zu akzeptieren und müssen unser natürliches Leben aufgeben, um das spirituelle Leben zu gewinnen. Das fleischliche Leben aufzugeben, ist eher eine glückliche Loslösung als ein Opfer.

Römer 12, 1: *„Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst!“*

## **2) Veränderung durch Feuer: Vom Fleisch zum Steak**

Feuer ist das Element, welches die Beschaffenheit aller anderen Substanzen verändert und die Anfangsgeschwindigkeit ihrer Atome

steigert. Dadurch verändern sie Struktur und Form. Das Feuer also verändert das Fleisch zum Steak und bringt es in eine Form, die leichter vom menschlichen Körper aufgenommen werden kann.

Diese Veränderung ist ein Hinweis darauf, was mit dem menschlichen Körper geschieht, wenn der Geist der Reinigung über ihn kommt und tiefe Gewissenbisse und Reue für seine Sünde erzeugt. Die Sünde kommt unter das Gericht des bronzenen Altars, und die Seele wird von der Macht über den Menschen gereinigt, denn die Sünde ist außerordentlich sündig. Wir bemerken hier, dass die Reue die Grundlage ist, damit der bronzenen Altar wirksam werden kann. „Warum ist Reue so wichtig?“ könnte jemand fragen. „Warum kann ich nicht einfach Jesus als meinen Retter annehmen und in den Genuss von Rettung ohne Reue kommen?“ Jesus kann nicht Teilhaber der Sünde sein. Matthäus 9, 16 stellt fest:

*„Niemand aber setzt einen Lappen von neuem Tuch auf ein altes Kleid, denn der Flicker reißt von dem Kleid, und der Riss wird schlimmer.“*

Dies ist ein göttliches Ordnungsprinzip. Gottes handeln am Menschen unter dem Gesetz hatte den Sinn, ihn zur Erkenntnis zu bringen, dass seine Gerechtigkeit nichts als Lumpen waren, und dass er einen Retter brauchte. Er konnte sich nicht selbst retten. Also hat Reue die Aufgabe das Alte aufzugeben, um das Neue zu bekommen.

## **RETTER, ABER NICHT HERR**

Viele haben Christus als ihren Retter angenommen, verweigern ihm aber die Stellung als Herr ihres Lebens. Sie möchten weiterhin ihr eigenes Leben führen. Es ist die grundsätzliche Differenz zwischen dem adamischen und dem christlichen Menschen. Der Christ sucht den Willen des Vaters zu tun, während der adamische Mensch seine eigenen Vorstellungen verwirklichen will. Hier liegt die Hauptursache für die Trennung in der christlichen Welt. Jede Person oder Gruppe ist auf ihr eigenes Programm fixiert, und wenige suchen Gottes Absichten.

Das FEUER IM VORHOF ist ein Feuer des Gerichts und des Todes. Als Jesus am Kreuz hing, war jeder Nerv und jedes Teilchen seines Seins

betroffen. Er bezahlte mit dem Tod, den wir eigentlich verdient hätten. Dadurch erst können wir gereinigt werden, ohne den Preis zu bezahlen.

### **3) Veränderung durch Angleichung**

Die dritte Veränderung durch den bronzenen Altar wird durch das Fleisch dargestellt, dass vom Priester gegessen wird und dadurch vom menschlichen Körper absorbiert wird. Dadurch wird der kleinste Stier zu einem Teil des Dienstes am Altar. Tatsächlich ist der Priester am Heiligen Ort und nicht im Vorhof. Jedoch zeigt das Opfer im Vorhof das Niederwerfen des Tieres. An diesem Punkt ist es als Nahrung geeignet. Einige der Opferstücke wurden am Altar verzehrt und zeigt die vollkommene Nutzlosigkeit des Fleisches im Dienste Gottes. Fleischlichkeit hat keinen Platz in Gottes Angelegenheiten. Gute Absichten können vor Gott nicht als Rechtfertigung dienen. Wenn das Motiv gottesfürchtig erscheint, aber die Auswirkungen sind gottlos, dann ist das ganze Programm ein gottloses. Das Rennen nach Projekten und Geldspenden und das Predigen eines Wohlstandsevangeliums (das anscheinend immer mit dem fleischlichen Gedanken endet GOTT ZU GEBEN um MEHR zu bekommen) kann alles unter der Überschrift „nicht annehmbare Opfer für Gott“ gestellt werden. Was aus fleischlichen Motiven heraus geschieht, kann nicht geistlich sein.

Daniel 8, 25: *„Und wegen seiner Klugheit und weil ihm der Betrug in seiner Hand gelingt, wird er sich in seinem Herzen erheben und viele in ihrer Sorglosigkeit verderben.“*

Die Wohlstandslehre ist Teil der Lehre des Antichristen. Gott fordert von uns nicht Hilfe sondern Gehorsam.

Der Priester isst den Stier, und dies zeigt das Werk des Geistes in der Gemeinde, wo der fleischliche Mensch (der Stier) sein Leben an Christus (der Priester) gibt und damit ein Teil des Priesters wird. Die BESTIMMUNG DES PRIESTERS ist, Teil Gottes zu werden, wenn er sich selbst Gott im Allerheiligsten opfert. DURCH ANGLEICHUNG tritt der Stier in das Leben Gottes ein.

## KAPITEL 6

### DAS BRONZENE BECKEN



Das bronzene Becken oder die Schüssel, hergestellt aus Bronze, wurde zwischen dem Altar und dem Heiligen aufgestellt. Die Bronze wurde aus den Spiegeln der Frauen gewonnen. Ein Spiegel repräsentiert die Eitelkeit, und es war ein sehr großes Opfer der Frauen, ihre auf Hochglanz polierten Bronzespiegel zur Herstellung des Beckens auszuliefern.

Übrigens verbot das Gesetz den Frauen, nicht weiter zu gehen als bis zu diesem Punkt. Die symbolische Bedeutung ist, dass die Seele in der Bibel immer als weiblich und der Geist als männlich beschrieben wird. Die Dienste im Heiligen veranschaulichen die Werke des Geistes. Wenn wir in Christus sind, handeln wir nicht durch die Kraft der Seele. Die Gemeinde wird in der Schrift immer als weiblich und Christus als männlich beschrieben, da die Braut oder die Ehefrau nicht in ihrem eigenen Namen handelt sondern im Namen ihres Mannes. Das ist die symbolische Bedeutung der Spiegel für die Frauen, die zerstört wurden, um das bronzene Becken herzustellen.

Das Becken stellt ebenfalls eine dreifache Veränderung dar. Sie bedeuten Tod. Der gesamte Bereich des Vorhofs ist ein Bereich des Todes, welcher dem Leben vorausgeht. Die Botschaft des bronzenen Beckens ist der TOD DES ICHS.

Die drei Veränderungen sind:

1. Heiligung – beschrieben durch die Waschung
2. Hingabe
3. Taufe

Am bronzenen Altar wurde das Blut der Tiere mit Ysop gemischt, welches zuletzt in das Allerheiligste kam und vor dem Herrn versprengt wurde. Nun musste der Priester sie Spritzer auf seinen Händen abwaschen. Dies zeigt das Werk der Heiligung – das Entfernen aller Flecken der Sünde, nachdem man den Tod akzeptiert hat. Während es noch die Möglichkeit zum Sündigen gibt, schreitet die Heiligung aber schon fort.

Die Waschschüssel aus Bronze zeigt hier wieder Gericht. Es ist das GERICHT GEGEN DAS ICH. Weil die Seele zu Gott zurückkehrt, um an seiner heiligen Ordnung teilzuhaben, muss DAS EIGENE LEBEN AUFGEGEBEN werden, bevor der Mensch in das Christenleben eintreten kann. Das Heilige stellt christliches Leben dar. Wieder sehen wir hier, dass eine Waschung niemanden vollkommen machen kann, obwohl sie notwendig auf unserem Weg zur Vollkommenheit ist. Sünden sind fremde Eigenschaften, die durch die Fehler unserer Vorfahren auf uns geladen wurde und alles in allem auch aus menschlichem Standpunkt heraus nicht wünschenswert ist. Aber beim zweiten Tod ist es nicht so. Er fordert die Tötung dessen was wir am liebsten haben – das ICH.

### **DAS ICH STIRBT SCHWER**

Als der Priester sich am Becken wusch, hatte das die Wirkung , dass er den Tod am Kreuz als ein vollendetes Werk hinter sich brachte und sich den nächsten Schritten durch die Stiftshütte zuwandte: Heiligung und Hingabe. Hingabe ist das Beiseitelegen von allem was nur für die Werke des Herrn gereinigt wurde. Der Gedanke hinter diesem Werk ist das Gegenstück zur Tat des babylonischen Königs Belsazar, der die geweihten Gefäße des Herrn nahm und aus ihnen trank. Aus diesem

Grund schrieb Gott mit eigener Hand an die Wand, und der König wurde in der gleichen Nacht umgebracht. Die Menschen, welche die gute Nachricht des Herrn hinaustragen, müssen sauber sein. Es ist ihnen keine Weltlichkeit erlaubt. Das Wort „Kirche“, ecclesia, bedeutet „herausgerufen“. Herausgerufen woraus? Aus der Welt, ist die Antwort. Zu viele Christen sind Teil des sündigen Systems dieser Welt. Sie wurden gerufen, aber sie kamen nicht heraus.

Paulus behandelt dieses Thema abschließend in seinem Brief an die Korinther. 2. Korinther 6, 14 – 18:

*„Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?*

*Wie stimmt Christus mit Belial überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen?*

*Wie stimmt der Tempel Gottes mit Götzenbildern überein? Denn ihr seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: „Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein“. Darum geht hinaus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an! Und ich will euch aufnehmen, und ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.“*

DAS THEMA DIESER VERSE IST HEILIGUNG; DIE UNS AUS BABYLON HERAUSFÜHRT. Das Wort Babylon bezeichnet hier die ganze rebellische Welt gegen Gottes HEILIGE ORDNUNG. Der Mensch widersteht Gott geistlich, politisch und wirtschaftlich. Das ist der Hauptgrund für das Versagen auf allen Gebieten. Der Geist Gottes fordert jetzt alle Menschen auf, sich unter seine Herrschaft zu stellen und sich abzusondern.

## **DAS BRONZENE BECKEN VERKÖRPERT DIE TAUFE**

Dies ist die zweite Erfahrung, die im Bereich der Gemeinde gemacht werden muss. Sie ist gleichzeitig das zweite Gemeindezeitalter in das Gott den Menschen auf seinem Weg zur Vollkommenheit führt. Taufe ist Tod: Der Tod des ICH und aller Dinge seines persönlichen Strebens,

seiner Erwartungen, Wünsche, Willen, Gedanken, Gefühle und allen Eiferns.

## **DIE TAUFTE IST EIN BUND**

Die Wassertaufe ist eine Bundeshandlung wie eine Hochzeit. Als wir Jesus Christus als unseren Retter annahmen, entstanden uns keine Kosten. Unsere Rettung wurde erkauft und bezahlt durch das Blut Jesu Christi. Da wir nun Christen sind, fordert Gott, dass wir uns erkenntlich zeigen. Wenn wir ein Teil des Leibes Christi sein wollen, sollte unsere erste Handlung sein, einen Bund mit dem Leib Christi zu machen oder mit anderen Worten unsere Treue und Liebe durch eine Willenstat zu erklären. Wir müssen daher auf gewohnte Dinge verzichten und für Christus eintreten. So kommt unsere Sünde zu Tode und wird zu einem Leben unter Gott. Auch hier gibt es wieder die Dreiteilung Gottes:

1. Das Natürliche – Matthäus 3, 11

Taufe in Wasser

Täufer ist der Mensch

2. Im Geistlichen – Matthäus 3, 11

Taufe in den Heiligen Geist

Täufer ist Jesus

3. Die Fülle – 1. Korinther 12, 13

Taufe in Christus

Täufer ist der Heilige Geist

Jetzt betrachten wir die drei Dimensionen, die zu tun Gott für uns angeordnet hat.

(1) DAS NATÜRLICHE – Die erste Dimension ist immer das Natürliche. Jedes Prinzip Gottes wird uns zuerst im Natürlichen gegeben. Wenn wir unserem Verstand erlauben, im Natürlichen zu verharren, hat es keine reale Bedeutung bis wir das Natürliche ablegen, am Besten vorübergehend. Die natürliche Taufe ist die in Wasser und wird von einem Menschen vollzogen.

(2) IM GEISTLICHEN – Die zweite Dimension ist immer geistlich. Das Geistliche ist daher die reale Folge auf das Natürliche. Es ist auf einer höheren Ebene. Die geistliche Taufe ist die Taufe in den Heiligen Geist. Dies ist das Hineinkommen des Heiligen Geistes in den Geist des Einzelnen. Hier wird der einzelne nicht von Wasser bedeckt, sondern wird innerlich und äußerlich überdeckt mit dem Heiligen Geist. Der Grund dafür wurde durch die Wassertaufe gelegt. So wie das Wasser den Gläubigen bedeckt, so bedeckt ihn jetzt der Heilige Geist. Der Täufer ist Christus selbst.

(3) DIE FÜLLE – Die dritte Dimension vollendet diese beiden Taufen, die natürliche und die geistliche. Wenn wir also die Wassertaufe verstehen, werden wir auch sehr leicht verstehen, was die Fülle der Taufe ist. In dieser Taufe sind wir durch den Heiligen Geist versunken in Christus. Hebräer 6, 2 schreibt von „Taufen“, während Epheser 4, 5 uns sagt, dass es nur „eine Taufe“ gibt. Dies ist in Einklang zu bringen, wenn wir begreifen, dass drei in dem einen vereint sind. Matthäus 3, 11 sagt uns, dass Johannes mit Wasser tauft, aber Jesus mit Heiligem Geist und mit Feuer taufen würde. Das sagt uns die Schrift über die ersten beiden Taufen. Die dritte Taufe finden wir in 1. Korinther 12, 13, wo festgestellt wird, dass der Heilige Geist uns in Christus tauft.

Ein Beispiel könnte an dieser Stelle ganz hilfreich sein. Es gab im Natürlichen einen Menschen der Israel genannt wurde, und dieser brachte ein Volk mit Namen Israel hervor. Wenn dies das Ende der Geschichte wäre, dann wäre es wirklich ein trauriges Ende, aber das natürliche Israel brachte einen Menschen namens Jesus Christus hervor, welcher der Retter und Herr einer geistlichen Nation wurde. So gibt es Verheißungen in denen zu wandeln für das natürliche Israel unmöglich war, die das geistliche Israel aber annehmen konnte. Wie auch immer, das geistliche Israel ist so unzulänglich vor Gott wie das natürliche Israel. Gott muss daher ein anderes Israel schaffen, das dem natürlichen und geistlichen Israel nachfolgt. Dies nennt er Zion (der Leib Christi), der die vollkommene Schönheit darstellt.

## DIE WAHRE BEDEUTUNG DER TAUFE

Der erste Bericht über Taufe ist uns aus 1. Mose 7 bekannt geworden, wo Gott die ganze Welt in die Wasser von Trübsal taufte und nur jene überlebten, die an Gott glaubten. Die anderen starben. Taufe in Wasser versinnbildlicht daher den Tod. Eine Taufe ohne AUFERSTEHUNG wäre negativ und ohne Leben. ABER „...begraben worden durch die Taufe in den Tod – auferweckt in die Neuheit des Lebens.“ Römer 6, 4. Beides gehört zusammen wie zwei Erbsen in einer Schote. Dies ist das letzte Ereignis, dann geht der Priester durch den Vorhang in das ALLERHEILIGSTE. Bevor der Einzelne in das Leben mit Christus hineingeht, muss er sich zuerst von der Sünde und dem Ich befreien. DIE ZEREMONIE ALS SOLCHE OHNE DIES GETAN ZU HABEN, IST NUR „eine Albernheit“! Die Taufe ist ein Sterben von dem was innen ist und die Handlung ist ein ZEUGNIS für die Außenstehenden. Die nächste dem entsprechende Frage ist, können wir mit der Wassertaufe warten, bis wir alle Dinge in unserem Inneren erledigt haben? Die Antwort ist AUSDRÜCKLICH NEIN! Wenn wir das könnten, könnten wir auch alle Hochzeitsformalitäten abtun. „Ich nehme diesen Mann! Ich nehme diese Frau!“ Dies muss unbedingt vor Zeugen vollzogen werden. Ich möchte euch eine Geschichte erzählen.

## WEG MIT DEN FORMALITÄTEN

Es gab eine Gemeinde auf Jamaika, die keine gesetzlichen Heiraten anerkannte, und die drauf bestand, dass sie über dem Gesetz stehen und sich selbst Frauen nehmen könnten ohne gesetzliche Regelungen und ohne die Unterschrift einer amtlichen Person. Eine ganze Weile lief das gut, da jeder geistlich war und Männer wie Frauen ihre Pflichten einhielten, ohne durch ein natürliches, menschliches Gesetz verbunden zu sein. ABER SIE WURDEN VOM TEUFEL VERFÜHRT. Und so geschah es, dass nach einiger Zeit der Bischof dieser Kirche vom Begehren ergriffen wurde, als er ein junges Mädchen sah, das er heiraten wollte, was er dann auch tat. Als ihm die Menschen das nicht durchgehen lassen wollten, antwortete er, dass er niemals wirklich mit seiner Frau verheiratet gewesen sei. Mit dieser Frau lebte er viele Jahre

zusammen und zog mehrere Kinder mit ihr auf. Da es keine gesetzliche Heirat und keine offiziellen Papiere gab, war er also gar nicht verheiratet.

## **HÄUFIGES TAUFEN BRINGT NICHTS**

Viele Menschen reisen zu mehreren Taufbecken in der Hoffnung, dass sie sich mit mehreren Taufen etwas verschaffen könnten, was sie vorher nicht bekommen haben. Einige wurden auf unterschiedliche Namen getauft, in der Hoffnung, dass der Name Jesus oder irgend ein anderer Name, der über ihnen ausgesprochen wird, sie zu einem guten Menschen macht. ABER NICHT DAS AUSRUFEN EINES NAMENS ODER DIE WIEDERHOLUNG DER TAUFGEWÄSSERUNG KANN DIE ANTWORT FÜR AUF DIE FRAGE ERSETZEN „nach einem guten Gewissen vor Gott“. 1. Petrus 3, 21.

## **TAUFE IN DEN NAMEN JESUS**

Jemand könnte an dieser Stelle fragen, „in welchem Namen müssen wir getauft werden?“ Ich will es einfach machen. Das Wort „Name“ in der Bibel weist nicht nur auf das Rufen eines Namens hin, sondern ausdrücklich auf das WESEN. So sind die Namen der 12 Stämme Israels ein Hinweis auf 12 Wesensmerkmale im Menschen, durch welche Gott seine Herrlichkeit wirken lassen will (weiteres wird erklärt in einem anderen Kapitel über die 12 Stämme).

## **JEDER NAME HAT EINE BEDEUTUNG**

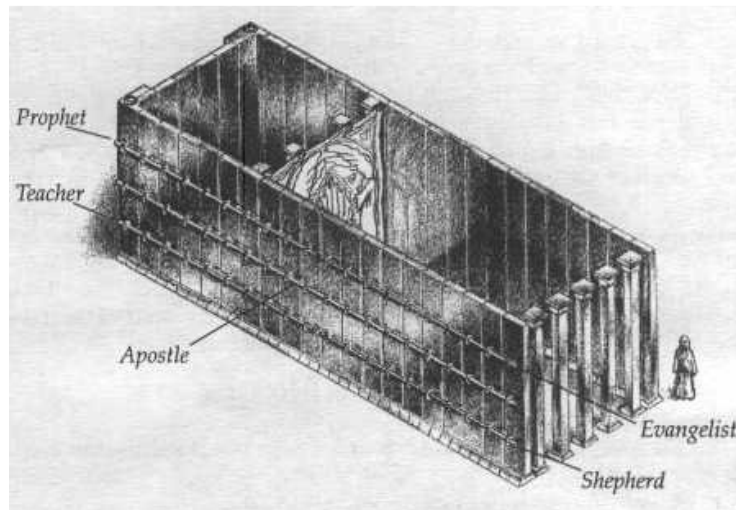
Auf einen Namen getauft zu werden, ist daher im übertragenen Sinn eine Taufe in das Wesen eines Namens. Wenn Menschen aus dem Vorhof in das Heilige gehen, kommen sie in das Wesen Christi, da sie auf Christus getauft sind. Wenn ich also sage, dass du auf den Namen Christi getauft werden solltest, meine ich getauft in sein Wesen. Das Wesen Christi soll dein eigenes Wesen überdecken und ersetzen, und Christus sollte die vorherrschende Größe in deinem Leben sein.

## EIN NASSER SÜNDER

Wenn jemand sein eigenes Wesen nicht aufgibt und doch getauft wird, dann würde er als trockener Sünder ins Taufbecken gehen und als nasser Sünder wieder herauskommen. Das ist der einzige Unterschied zwischen dem Untertauchen und wieder herauskommen. DADURCH ENTHÄLT DIE GANZE ZEREMONIE EINE UNBEABSICHTIGTE LÜGE. „*Sie wissen nicht was sie anbeten.*“ Es gibt eine Verzerrung durch das Missverstehen auf den Namen Jesus. Es wird der Taufhandlung an sich eine gewisse geheimnisvolle Bedeutung beigemessen, besonders von den Dienern des Wortes. Einige sagen „wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus Christus dein Herr ist, taufe ich dich“, sogar wenn du in Ehebruch lebst und allen Arten von Unreinheit. Die Wassertaufe kann nur ihren sauberen Platz haben, wenn das Werk im Inneren getan ist, oder wenn der Kandidat sich förmlich unter den GEHORSAM CHRISTI stellt und in ein Bundesverhältnis mit ihm eintritt. Jemand ist daher AUS DEM SELBST HERAUSGETAUFT, hat den Namen verloren und im Einvernehmen mit diesem Bund alle Wege mit Christus geht und einen neuen Namen bekommt, nämlich Christus. Erinnern wir uns daran, dass ein Name den Charakter bezeichnet. Taufe bedeutet UNTERTAUCHEN, „überdeckt sein mit“. Getauft zu sein auf den Namen Christus bedeutet also bedeckt mit seinem Wesen.

# KAPITEL 7

## DIE STRUKTUR



Die Stiftshütte war mehr ein Gebäude als ein Zelt. Von außen sah sie mit ihren blauen, purpur- und scharlachfarbenen Tüchern und dem Leinen, und mit den Ziegenhaaren, den Widderfellen und Dachshäuten, die an beiden Seiten herunter hingen und mit der überdeckten Spitze wie ein Zelt aus. Es war wie ein Schimmer von glitzerndem Gold an den Seiten zu sehen, das schwer wahrzunehmen war unter den Tüchern, mit denen die Seiten eingehüllt waren.

Sie war hergestellt aus 48 Brettern von 1 ½ Ellen Breite, die mit purem Gold überzogen waren, die eher aussahen wie lange Goldstangen. 20 Bretter an jeder Seite ergaben die Länge von 30 Ellen und 6 Bretter in der Breite ergaben 9 Ellen mit 2 extra Brettern an den Ecken als Verstärkung. Die Darstellung darf auf keinen Fall in Fuß oder Meter verändert werden, weil dies die symbolische Bedeutung der Maße hinfällig machen würde.

Die Eckbretter waren paarweise verbunden mit zwei goldenen Ringen. Die Bretter waren in silberne Sockel eingesetzt, jedes mit zwei Zapfen in zwei Zapflöchern. Es war eine dreiseitige Bauweise, die nur einen Eingang an der Ostseite hatte, der aus Vorhängen bestand.

## SYMBOLISCHE BEDEUTUNGEN

In der Stiftshütte war kein Brett sichtbar. Das Brett ist ein Typus auf das Fleisch, und es ist klar, dass es in den Angelegenheiten Gottes keinen Platz für das Fleisch gibt. Durch die ganze wechselvolle Geschichte der Kirchen und Gemeinden waren Privilegien und Positionen diesem oder jenem zugeordnet. Man zog diesen oder jenen Grund heran, nur nicht den, dass die Person vom Herrn ausgewählt werden sollte. Wenn wir vom Fleisch sprechen, meinen wir menschliche Gründe und eigennützige Motive. Gold ist ein Typus auf das Wesen des allmächtigen Gottes, und ist das einzig deutliche Zeichen für die Gemeinde, dass Gott im Menschen ist. Die letzte Handlung im Vorhof, vor dem Eintritt durch die Tür der Stiftshütte, hatte die symbolische Bedeutung sich selbst in den Tod zu geben. Dies muss so sein, weil die unedlen Metalle (Bronze) das letzte Werk vor der Tür zur Stiftshütte darstellen, und daher haben sie keinen Platz im Heiligen.

## DIE SPIEGEL DER FRAUEN

Spiegel sprechen von Eitelkeit, die das symbolische Opfer für den Tod des Ichs sind. Die Frau stirbt im Vorhof. Nur Christus lebt im Heiligen.

Es ist interessant festzuhalten, dass das Becken das letzte Möbelstück war, das der Priester im Vorhof gebrauchte, aus den Spiegeln der Frauen hergestellt war. Es könnte scheinen, dass die Frauen entweder auf Hochglanz polierte Spiegel gebrauchten, oder dass die Bronze so stark poliert und von solch guter Qualität war, dass es ideal war für die Herstellung des Waschbeckens. Die geistliche Auswirkung ist hier, dass die Dinge, welche die Frauen benutzten, nicht ihren Platz im Heiligen haben konnten, sondern sie wurden gebraucht, um die Botschaft vom Tod des Ichs hervorzuheben. Das Wort „Frau“ hat in der Schrift mehr Bezeichnungen als in der englischen oder deutschen Sprache. Der eine Sinn ist Ergänzung zum Mann. Die Vermutung ist, dass der Mann in sich nicht vollständig ist. Er brauchte die Frau um sich fortzupflanzen. In beiden Fällen, im physischen und im geistlichen, braucht er die Frau. Auf der anderen Seite misst die Schrift dem Wort die Bedeutung zu, die

zeigt, dass es Schwäche bedeutet. Dies wird aus der Tatsache hergeleitet, dass die Frau vom Teufel im Garten Eden getäuscht und versucht wurde. Die Wahrheit in dieser Sache ist, dass Gott ein Wesen nach seinem Bild schuf, das männlich und weiblich war und es dann in männlich und weiblich teilte. So ist die Frau im Grunde genommen mehr seelisch (in den Gefühlen, im Denken, im Mitfühlen) als der Mann. In der Schrift ist das Wort Seele ein bedeutungsgleiches Wort für Frau. Geistlich gesprochen ist eine Frau weitaus empfänglicher dem Wirken des Geistes gegenüber als der Mann. Die Schwestern werden hier fragen, ob es gut oder schlecht ist. Es ist beides, aber meistens gut. Keine Gemeinde kann ohne Frauen existieren. Gott hat die Frauen mit besonderen geistlichen Fähigkeiten ausgestattet, wie einen empfindlichen Seismographen. Die Schrift hat aufgezeichnet, dass Frauen an der vordersten Front jedes missionarischen Unternehmens stehen. Sie waren die letzten am Kreuz und die ersten am Grab und brachten die erste Nachricht von der Auferstehung.

### **LASST DIE FRAUEN SCHWEIGEN?**

Das Heilige ist ein Typus auf das Sein IN CHRISTUS. Deshalb wird Christus das Haupt in der Gemeinde als männlich bezeichnet. Das natürliche Geschlecht zählt bei Gott nicht. Deshalb erwähnt Gott im Heiligen weder Mann noch Frau. Wenn ein Mann oder eine Frau durch den Geist dem Ich gestorben ist und Christus erlaubt, in ihnen zu wachsen, können sie Vertrauen zu Gott haben, so dass er es nicht erlaubt, dass Fleisch in der Versammlung der Heiligen wirksam werden kann. Nichtsdestoweniger gibt es jene, die nicht zur vollen Reife gekommen sind, aber der Geist Gottes wird durch sie erkennbar. WIE KANN JEMAND DEN GEIST DES HERRN ZURÜCKWEISEN, WENN ER DURCH EIN VON IHM ERWÄHLTES GEFÄSS WIRKT!

ZU HAUSE KÖNNEN FRAUEN FRAUEN SEIN UND IHRE KINDER STILLEN UND ZUR GLEICHEN ZEIT IN DER GEMEINDE MIT DER AUTORITÄT DES WORTES GOTTES REDEN, WENN SIE IM GEIST SIND.

Es gibt einige die behaupten, dass die Bibel in 1. Timotheus 2, 11 sagt: *„Eine Frau soll in der Stille lernen, in aller Unterordnung.“*

Das bedeutet, dass die Frau in der Gemeinde schweigen soll. Aber derselbe Apostel des Herrn sagt in Galater 3, 27 – 29: *„...denn ihr alle seid durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus; denn ihr alle, die ihr in Christus hinein getauft seid, ihr habt Christus angezogen. Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus. Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.“*

HIER WIRD KLAR GEZEIGT, dass die erste Aussage richtig ist, die zweite hingegen muss zu den Personen sprechen, die unterschiedlicher Ansicht sind.

Es wird auch gelehrt, dass Frauen, die in Christus sind, sich in einem männlichen Zustand befinden. Sie sagen sogar, wenn eine Frau geistlicher ist als ihr Ehemann, sei sie das Haupt der Familie. Das ist falsch. Ich habe gesehen, dass diese Art von Lehre reihenweise die Familien quer durch die Vereinigten Staaten zerstört hat. Die Wahrheit ist: Es gibt in Christus weder männlich noch weiblich. Wenn die Frau beansprucht männlich zu sein, weil sie im Geist ist, dann ist sie so viel außerhalb des Evangeliums von Jesus wie der Mann, der seine Männlichkeit in den Angelegenheiten Gottes durchsetzt. Das Geschlecht spielt keine Rolle im Evangelium. Es hat ganz sicher keinen Platz in geistlichen Dingen. Das Geschlecht ist absolut natürlich, eine weltliche Einrichtung. Seit der Auferstehung ist es nicht mehr so.

Die folgenden Zitate erfordern nun einige Klarstellungen.

1. Timotheus 2, 8: *„So will ich nun, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie heilige Hände aufheben ohne Zorn und Zweifel.“*

Hier wendet sich der Apostel Paulus an die Männer und bringt diese Dinge in die Ordnung, die wir brauchen. Anscheinend sprach er besondere Probleme an. Wir können also erkennen, dass es ein Problem für die Männer war, ihre Hände zu erheben und den Herrn zu preisen.

1. Timotheus 2, 9 – 10: *„Ebenso will ich auch, dass sich die Frauen in ehrbarem Anstand und Schamhaftigkeit und Zucht schmücken, nicht mit Haarflechten oder Gold oder Perlen oder aufwändiger Kleidung, sondern durch gute Werke, wie es sich für Frauen geziemt, die sich zur Gottesfurcht bekennen.“*

Dies zweite Problem betrifft die Frauen. Denn so, wie die Frauen jetzt nach den Moden der Welt herumlaufen, kann man unter zwei Worten zusammenfassen: Weltlichkeit und Eitelkeit. Er sagt hier, dass die Darstellung von Weltlichkeit und Eitelkeit keine gottgenehmen Eigenschaften sind. Die Töchter Zions kleiden sich heutzutage mehr wie Huren, als dass die Frauen Gottesfurcht bekunden. Das Gesicht anzumalen, wird in den Gemeinden beinahe zur gottgenehmen Tugend erhoben. Hosen, Shorts, und lässige Kleidung tragen, ist sowohl Teil der Kleidung der Christen als auch der Sünder. Die Männer und Frauen zur Zeit des Paulus brauchten also apostolische Führung, genau wie unsere Frauen heute.

1. Timotheus 2, 11: *„Eine Frau soll in der Stille lernen, in aller Unterordnung.“*

Stille bedeutet ja auch Geräuschlosigkeit, ohne hechelnd das Wort zu ergreifen und ohne wilde, seelische Ausbrüche. Wir sehen hier wieder, dass es auf der ganzen Linie Probleme gegeben hat, die korrigiert werden mussten. Unter jüdischem Gesetz wurden die Frauen mundtot gemacht. Aber in der Gemeinde wird niemand gehindert im Geist zu sprechen, aber es wird auch nicht toleriert, dass jemand in der Versammlung redet der nicht im Geist ist.

1. Timotheus 2, 12: *„Ich erlaube aber einer Frau nicht, zu lehren, auch nicht, dass sie über den Mann herrscht, sondern sie soll sich still verhalten.“*

Hier wird wieder das Wort Stille gebraucht. Und in unserer Zeit gibt es einen Gegensatz zwischen zwei Wörtern: „Lehren“ und „herrschen“. Wir kennen bereits die Bedeutung des Wortes Stille und wenden uns jetzt zum Wort „lehren“. Die Übersetzung dieses Verses ist nicht immer so akkurat wie sie sein könnte.

*„Aber ich erlaube nicht Meister (Leiter einer Versammlung) zu sein, noch die Autorität über einen Mann auszuüben.“*

Das griechische Wort für „lehren“ ist „didaskain“. Es bedeutet „zu lehren oder Herr und Meister zu sein“. In dieser speziellen Schriftstelle sollte „Meister“ übersetzt werden und nicht „lehren“, weil die Schrift sagt, dass die Gaben des Geistes gleichmäßig im Leib verteilt sind, und es gibt viele Frauen, welche die Gabe der Lehre haben. Auf der anderen Seite haben wir bereits auf das Wort in Galater 3, 27 – 29 hingewiesen, dass klar feststellt, dass es in Christus weder „männlich noch weiblich“ gibt. Wenn also eine Schriftstelle sagt, dass die Frauen lehren können und eine andere das Gegenteil sagt, dann heißt das nichts weiter, dass irgend jemand das Wort an einer Stelle übersetzt hat. Es ist nicht schwer zu erkennen, welche dieser Schriftstellen eine falsche Übersetzung ist. Eine zusammenfassende Aussage steht in Johannes 13, 13, wo das Wort „didaskalos“ als Hinweis auf Jesus als „Herr und Meister“ gebraucht wird.

Johannes 13, 13: *„Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht; denn ich bin es auch.“*

Die richtige Betrachtung des Wortes Gottes an dieser Stelle erlaubt die Sicht auf den richtigen Platz des Mannes als Haupt der Frau. Wenn die Frau der Kopf ist, wird Gottes heilige Ordnung zerstört. Paulus bekräftigt diese Stellung aber macht die Frauen nicht nieder. Es gibt in der heutigen Welt ein großes Durcheinander. Frauen streben nicht mehr nur nach Gleichheit. Sie streben nach Führung und Herrschaft. Dies ist ein Zeichen der Zeit, dass große Bosheit über die Welt bringen wird. In Christus ist Gleichheit. Wir werden nicht alle in unseren Fähigkeiten gleich sein, aber wir haben die gleiche Möglichkeit so zu werden, wie Gott es für uns vorherbestimmt hat. Beide, Männer und Frauen, Sklaven und Freie, Juden und Heiden, sie alle werden zu dem einen großen Treffpunkt kommen, und das ist „IN CHRISTUS“.

## **DER PLATZ DER FRAU**

Im Hinblick auf den ernsten Zustand der Gemeinden und der Familien unserer gegenwärtigen, modernen Zeit, ist es für jeden Prediger

außerordentlich wichtig in sehr bestimmten Worten den Platz der Frauen, die sich nach dem Namen Christus nennen, klar festzulegen.

## **DIE VERVIELFÄLTIGUNG ISEBELS**

Unsere modernen Frauen würden Isebel erröten lassen und nach den exakten Berichten der Schrift könnte es schwer sein, sie zu übertreffen. Die Ungehörigkeit auf der Seite unserer Frauen ist so allgemein geworden, dass die meisten von uns richtig und falsch nicht mehr unterscheiden können. Wenn die Zustände diesen Punkt erreichen, wird es notwendig, darüber zu predigen.

## **FEHLERHAFTES BENEHMEN IN DER GEMEINDE**

In weiten Teilen der Gemeinde und bei einigen weltweiten Predigern, die sich selbst Apostel nennen, herrscht die Lehre vor, dass der Platz der Frau ein untergeordneter ist, dass sie im Hintergrund zu sein hat und sie stellen sie in eine sprachlose Position. Nach ihrer Lehre sollte sie unter dem Schutz des „Hirten“ stehen, wenn sie keinen Ehemann hat oder einen Ehemann, der nicht mit dem Herrn vorwärts geht, und dann sollte sie die Rolle des „Herrn und Meisters“ einnehmen. Sie sollte außerdem die Erlaubnis von ihm dafür bekommen, wenn sie die Gemeindemitglieder visitieren möchte.

Das ist falsch und hat keine Grundlage in der Schrift. An erster Stelle als Mit-Hirte (Pastor ist ein unbiblisches Wort) haben wir mit dem Großen Hirten Jesus Christus zu arbeiten. Unsere Pflicht ist es nicht, Jünger für uns selbst zu machen, sondern die Schafe zur Nachfolge in Christus zu ermutigen und sie nicht zu einem unserer Anhängsel zu machen.

Und zweitens sollte eine Versammlung nicht nur aus Schafen bestehen. Denn wie das Wort lehrt, sollte es jede Abstufung des Erwachsenseins geben und sogar Söhne werden aus den Schafen erwachsen. Aus diesem Grund kann ein Mann, der sich selbst als Hirte einsetzt und nur seine Schafe sammelt, immer nur so predigen, dass er ständig jedes seiner

Schafe im Stand eines Schafes hält. Er könnte seine Position nicht halten, wenn seine Schafe erwachsen werden. Gottes Antwort darauf ist die Vielzahl von Ältesten, die Gott für verschiedene Stufen des Dienstes ausstattet – keine Ein-Mann-Schau.

## **DIE FRAU ALS MUSTER FÜR DIE GEMEINDE**

Hebräer 9, 23: *„So ist es also notwendig, dass die Abbilder der im Himmel befindlichen Dinge hierdurch gereinigt werden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Opfer als diese.“*

Apostel Paulus schreibt hier über die erdgebundene Stiftshütte, die durch das Blut von Stieren usw. gereinigt wird und über die himmlische Stiftshütte, die gereinigt wird mit dem Blut Jesu Christi. Der hervorstechendste Gedanke, der in diesem Vers Ausdruck findet, zeigt uns, dass alle Dinge in den Himmeln ihr Muster hier unten haben.

## **DIE FRAUEN DEN MÄNNERN UNTERTAN**

Sogar noch direkter steht es in Epheser 5, 23 – 24: *„Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch der Christus das Haupt der Gemeinde ist; und er ist der Retter des Leibes. Wie nun die Gemeinde sich dem Christus unterordnet, so auch die Frauen ihren eigenen Männern in allem.“*

Der Hauptfehler im Verständnis dieses Verses kommt aus dem Wort „untertan“, welches dienstbar bedeutet oder weniger als das, niedriger. Dieses Wort beinhaltet nicht, dass die Frau eine niedrigere Person ist als der Ehemann. Tatsächlich deutet es eher auf eine ÜBEREINSTIMMENDE POSITION an als auf eine erzwungene. Der Leiter eines Geschäftes hat Autorität über seine Angestellten soweit es das Geschäft betrifft; aber seine Position deutet weder daraufhin, dass seine Angestellten als Personen niedriger stehen noch dass er selbst eine höherwertige Person ist.

Wir sind eins in Christus, Brüder, jedoch hat Christus als der einzige eingeborene Sohn Gottes und unser Retter (Retter des Leibes) eine

Autorität und eine Position weit über uns und über alle Fürstentümer und Gewalten.

## **ZUERST CHRISTUS**

Das Opfern der Erstlingsfrüchte unter dem mosaischen Gesetz ist ein Typus auf die Christen, die Christus an die erste Stelle in ihrem Leben setzen.

Wenn denn das Haupt der Frau Christus ist, dann sind alle anderen Häupter, ob es sich nun um Beruf oder Heirat handelt, unter dem einen Haupt. Er ist nicht nur König der Könige sondern auch Haupt aller Häupter.

## **UNERFREULICHE UNTERWERFUNG**

Frauen machen oft die Erfahrung, dass sie sich unerfreulichen Situationen unterwerfen müssen, und es ist manchmal sehr schwer hier die Grenzen zu ziehen, wann, wo und wem sie sich zu unterwerfen hat.

Jede einzelne Person sollte Jesus Christus als den Brennpunkt oder den Grund jeder Unterwerfung kennen. Wenn eine Unterwerfung um Christi Willen geschieht, ist sie gerechtfertigt und heilig.

## **UNHEILIGE UNTERWERFUNG**

Wenn jemand sich selbst erlaubt, für die eigenen Ziele teuflischen Beistand zu gebrauchen, was im Gegensatz zum Geist Gottes in seinem eigenen Ich ist, dann ist die Unterwerfung unheilig und nicht von Gott angeordnet. Damit der Leser einigermaßen verstehen kann wovon ich rede, will ich eine kleine Geschichte erzählen.

Es gab eine Schwester, dessen Ehemann wollte, dass sie mit ihm und seinen Freunden in eine Bar geht und die Zeit mit trinken und tanzen

verbringt. Sie wurde von gewissen „Hirten“ dahingehend beraten, dass sie ihrem Ehemann gehorsam sein soll. Ich gab ihr den Rat, ihm in Liebe zu sagen, dass der Herr ihr nicht erlaubt, so etwas zu tun. Sie gehorchte den „Hirten“ und ging mit ihm aus. Sie dachte, sie könnte predigen während sie tranken. Sie versuchte mit ihnen über den Herrn zu sprechen, aber bald wandte sich jeder von ihr ab, und sie wurde der Grund der Belustigung für die ganze Party. Der Ehemann und seine Frau lebten in einem gespannten Verhältnis, und die Frau kam also wieder zu mir, um sich Rat zu holen.

Ich riet ihr, solange zu beten, bis sie alle feindseligen Gefühle gegen ihren Ehemann verliert und sich ihm dann in Liebe anzunähern, ihm ihre Liebe zu zeigen und ihm dann den Grund dafür zu erklären, weshalb sie nie wieder zu irgend einer Party gehen könne. Er unterwarf sich dem Geist, mit welchem sie sich ihm näherte und entschuldigte sich für die peinliche Situation, die er verursacht hatte und versprach ihr, sie nicht mehr in eine solche Lage zu versetzen. Das ist aber nicht das Ende der Geschichte. Einige Monate später nahm er Jesus als seinen persönlichen Retter an und ein neuer Abschnitt in dieser Schlacht begann. Die Frau war in den Dingen des Herrn weiter als der Mann und sie hatte ihn mit Geduld zu begleiten auf dem Weg zur Gerechtigkeit, während sie sich ihm zur gleichen Zeit unterstellte.

Gott kann nicht einverstanden sein mit der Unterwerfung unter Sünde.

*„Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott.“ 1. Johannes 4, 7.*

## **DIE BRETTTER**

Es wurden 48 Bretter benutzt, das Ergebnis von 4 x 12. Vier ist die Zahl von Prüfung und Trübsal und zwölf mal Prüfung bringt den Menschen zur Vollkommenheit.

*„...damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi.“ 1. Petrus 1, 7:*

Die Bretter waren mit Gold überzogen, das bedeutet, dass alles Fleisch und das was im Menschen ist, vollständig und dauerhaft verborgen in Christus sein muss. Das einzige nach außen gerichtete Sichtbare für das Auge ist das Gold, welches das WESEN DER GOTTESLIEBE kennzeichnet.

## EINGESCHLOSSEN

Diese Bretter bilden die zweite Einschließung mit der Gott die Menschen umgibt. Sie waren 10 Ellen hoch. Es ist das Symbol für Regierung – göttliche Ordnung. Sie waren 1 ½ Ellen breit, welches die Hälfte der göttlichen Fülle ist, denn drei ist die Zahl für die göttliche Fülle. Damit wird gezeigt, dass kein Mensch zur Fülle kommt aus sich selbst heraus.

*„...bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus.“ Epheser 4, 13.*

EINE PERSON KANN NICHT DEN FÜNFFÄLTIGEN DIENST AUSÜBEN. Solch ein Leben würde nur die Hälfte des perfekten Kreislaufs sein.

## DER LEIB

Das Wort „Leib“ bedeutet eine Organisation, die viele Organismen enthält. Der richtige Gebrauch des Wortes im geistlichen Sinn, bringt den Leib zu einer einzigartigen Wirkungsweise. Es ist ein GEISTLICHER Leib mit NATÜRLICHEN Bewegungen und Möglichkeiten. Es ist ein Mechanismus aus menschlichen Organismen mit einem GEISTLICHEN HAUPT, der viele Menschen durch einen Sinn und einen Geist bewegt.

## **DIE HERRLICHKEIT**

Die Herrlichkeit dessen liegt in der Tatsache, dass die Menschen keine Automaten oder Roboter sind, die unter einem Superherrscher arbeiten, wie es bei einem Menschen der Fall ist, von dem der Teufel Besitz ergriffen hat. Aber Menschen, die durch ihren eigenen freien Willen und durch eigenen Entschluss, ihre Liebe zu Gott, ihrem bewussten Eifer und auch durch ihr Aufwärtstreben in Gottesfurcht, haben die Waffen Gottes benutzt und den Feind in sich und außerhalb besiegt. Durch Eifer und Hingabe sind sie zu Söhnen des Lichts geworden. WEIL SIE ES SEIN WOLLEN sind sie es für immer.

## **UNSER FESTER GRUND**

Unsere Gemeinsamkeit als Teil des Hauses Gottes, als lebendige Steine eines geistlichen Hauses, wird anhand der Stiftshütte beschrieben durch die 40 silbernen Sockel. Die Sockel an beiden Seiten halten jeweils 20 Bretter aufrecht. Diese Bretter sind verbunden mit FÜNF STANGEN MIT HOLZ AUS SHITTIM, mit Gold überzogen. An der Westseite der Stiftshütte sind 8 Bretter in 16 Sockel aus Silber eingesetzt.

20 ist die Zahl für Erlösung und 40 ist die Zahl für Trübsal und Prüfung und das Ende des Fleisches. Es sind die 40 silbernen Sockel, welche die 20 Bretter aufrecht halten. Das Silber, das die gleiche symbolische Bedeutung hat wie die Zahl zwanzig – ERLÖSUNG – Gott hält uns an unserem Platz im Leib Christi. Die zwei Federn sind der Geist und das Wort.

Die ERLÖSUNG hält uns in Christus fest. Aber worauf sich jeder in seinem eigenen Leben stützt, sind die fünf Stangen aus Holz, die mit Gold überzogen sind.

## **FÜNFGLIEDRIGER DIENST**

Die fünf Stangen, die an der Stiftshütte Brett mit Brett verbinden, repräsentieren zweifellos die fünf menschlichen Vermittler, die Gott auf

der Erde eingesetzt hat, um seine Heiligen aufrecht und zusammen zu halten. Dies wird ausdrücklich in Epheser 4, 11 – 12 erwähnt:

*„Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus.“*

## **DIE APOSTEL**

Es gibt eine Stange in der Mitte, die von dem ersten bis zum letzten Brett reicht. Diese Stange sind die Apostel. Diese Stange ist 30 Ellen lang, welches die Zahl des mannhaften Sohnes ist. Das Werk der Apostel ist daher die treibende Kraft. Sie ist entscheidend für den ganzen Bau. Sie ist an zentraler Stelle befestigt und bestimmt die Lage der anderen Dienste. Der wahre Apostel bringt das Volk Gottes zusammen und kann nicht in seiner Wirkungsweise lokal sein, sondern muss die ganze Stiftshütte umgeben. Wenn die Bretter an ihrem Platz sind, spüren sie nicht nur die Kraft der Botschaft, welche die Apostel verkündigen, sondern die Botschaft bindet sie an den Leib Christi. HOLZ berührt kein HOLZ. GOLD berührt GOLD.

Psalm 42, 8: *„Eine Flut ruft der anderen beim Rauschen deiner Wasserstürze.“*

Jede von Gott zusammengeführte Gruppe oder Gemeinde muss eine Vision haben. Ohne Vision gehen die Menschen zugrunde. Das Volk Gottes kann nicht wachsen ohne eine Vision. Sie müssen wissen was sie sind, wohin sie gehen und wo sie jetzt stehen.

Die wahre Botschaft Gottes wird das Volk zur GÖTTLICHEN ORDNUNG bringen. Überall herrscht Unordnung, aber es ist die Aufgabe des wahren Apostels, Ordnung durch die Kraft der Botschaft Gottes herzustellen. Diese Kraft wird durch die APOSTEL DER ENDZEIT zur Geltung gebracht, und alles Falsche wird aus dem Weg gefegt. Was manche Zufälle nennen, sind in Wirklichkeit Ereignisse, die Gott gebraucht, um sein Feld zu bestellen und die Bahn für seine treuen Boten freizumachen. Einige geraten in Verwirrung und verlassen eine

Gruppe. So etwas kann sehr wohl ein Segen für die Gruppe sein. Wenn sie von uns gewesen wären, hätten sie uns nicht verlassen.

## **DAS GESETZ DES LEBENS**

Das Volk Gottes ist nicht länger zusammengebunden in einem Bündel fleischlicher Gesetze oder kirchlicher Angliederung. Aber sowie die Mannesreife in die Gemeinde kommt, sind wir zusammengebunden durch Liebe und das ist das Gesetz des Lebens.

*„...wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“* 1. Johannes 1, 7.

Diese Gemeinschaft wird nicht durch Satzungen und „du sollst nicht“ hervorgebracht, sondern das Prinzip des Lebens ist es, was sie zusammenhält. Wir haben Gemeinschaft miteinander. Nachhelfen können wir nicht. Wir haben sie.

## **SECHZEHN SILBERNE SOCKEL**

Die 16 silbernen Sockel an der Westseite der Stiftshütte halten die Bretter aufrecht. Sie sind ein Bild für die Liebe die an dieser Stelle durch die Erlösung gehalten werden. Hier sehen wir wieder ein wunderbares Beispiel. Die Liebe muss anhaltend sein, aber ohne Erlösung ist die Liebe ungegründet und ist alles Mögliche andere als die reine, wahre „AGAPE“, die Gottesliebe. Ohne Erlösung wird Liebe zur menschlichen Liebe, zur kindlichen Liebe, also Liebe zur Familie bzw. Liebe zu weltlichen Dingen. Folglich können die 16 Bretter, welche die Liebe repräsentieren mit einem einzigen Wort beschrieben werden „AGAPE“.

## **DER ECKSTEIN IST DAS OBERHAUPT**

JESUS, DER MEISTER DER LIEBE, ist das Brett an der rechten Seite der Ecke, das alle anderen mit einem goldenen Ring an dieser Stelle das

ganze Gebäude zusammenhält. AN DER ANDEREN ECKE befindet sich ein Brett an der rechten Seite der Ecke der Stiftshütte. Dies gibt zu verstehen, dass Christus Kinder auf der Erde hervorbringen würde, MENSCHEN WIE ER SELBST, welche die gleichen Werke tun würden, die er im Leib vollbringt. Dies wird herausgestellt in Offenbarung 7 durch die 144.000 oder in Offenbarung 12 durch den MENSCHENSOHN – die Erstlinge für Gott.

30 Ellen lang ist die mittlere Stange, die den Apostel symbolisiert. Sie zeigt, dass er ein weiterentwickelter Sohn Gottes ist. Aus der Vergangenheit wissen wir aber, dass noch kein Mensch die volle Reife erreicht hat, wie sie Jesus erreichte. Hier sehen wir die Möglichkeit im Geist fest zu bleiben. Gleichzeitig zeigt uns diese Stange die absolute Vollkommenheit, obwohl der Apostel noch nicht vollkommen ist. Nur im Geist gibt es Vollkommenheit. Wenn wir im Geist sind, können wir nicht irren, und vom Apostel wird erwartet, dass er voll Geistes bleibt.

Die Stangen sind in DREI REIHEN übereinander befestigt. Dies zeigt die göttliche Ordnung. Sie sind von Gott eingesetzt. Sie sind von Gott berufen. Sie werden von Gott von Ort zu Ort gesandt. Sie tragen den Willen Gottes weiter. Wir wissen, dass es einige Apostel gibt, die ihrer Berufung nicht treu bleiben. In der Gegenwart haben viele die Neigung „ihre eigenen Dinge zu tun“ wie man so sagt, aber es wird in den folgenden Jahren weniger und weniger werden, je stärker sich Finsternis und Trübsal im Land niederlässt. Inmitten dieser Zeit wird das Volk Gottes immer mehr zusammenrücken, mehr als je zuvor in der Geschichte der Gemeinde. Die Stange wird durch die Ringe, die an den Brettern sind, hindurch gesteckt – goldene Ringe als Zeichen für Hochzeit. Der Widerspruch ist, dass die Stangen die Bretter aufrecht halten, obwohl es die Ringe auf den Brettern sind, welche die Stangen an ihrem Platz halten. Das heißt, dass der Apostel oder irgend ein anderer Dienst keine Gemeinde besitzen kann, sondern die Gemeinde sollte sie an ihrem Platz halten und auch wünschen, dass sie dort bleiben.

## **DER PROPHET**

In der ersten Reihe sind zwei Stangen angebracht. Jede dieser Stangen ist 15 Ellen lang. Sie sind mit Gold überzogen, so dass sie wie lange Goldstäbe aussahen. Diese Stangen wurden durch goldene Ringe gesteckt und bildeten so die Verbindungsstelle von Brett zu Brett.

Die erste Stange auf der linken Seite ist der PROPHET. Für die Arbeit des Propheten am Leib steht an erster Stelle ihn zusammenzuhalten durch die direkte oder indirekte Offenbarung des Geistes.

## **PROPHETISCHER DIENST IST VON GOTT**

Der prophetische Dienst wird in den Leib Christi durch Gottes heiliges Wirken eingesetzt. Kein Prophet kann studieren, um Prophet zu werden, und er kann seine Prophetie nur durch das Wachsen in der Heiligung, in der er selbst lebt, zur Geltung bringen. Ein Prophet kann seine Offenbarungen durch Visionen oder Träume, durch das direkte Wort Gottes oder durch jede andere ausgewählte Mitteilung Gottes empfangen. Er muss aber im Willen Gottes bleiben, sonst wird er den Unterschied zwischen einer Offenbarung und einem täuschenden Geist nicht feststellen können.

## **PROPHETEN SIND NOTWENDIG**

Die Gemeinde kann ohne die Arbeit des prophetischen Dienstes nicht zur höchsten Reife im Geist gelangen. Hier meine ich Prophetien in der Gemeinde. Nach dem Apostel trägt der Dienst der Propheten Kraft und Vollmacht in die Gemeinde.

## **GEISTLICHE VOLLMACHT**

Geistliche Autorität wird häufig missverstanden, weil Männer, die sie für sich beanspruchen, meistens auch die sind, die über unterschiedliche

Gruppen in der Gemeinde herrschen. Aber geistliche Autorität kommt von Gott. Wenn das gesprochene Wort im Himmel und auf der Erde kraftvoll ist, zeigt sich geistliche Autorität.

Ein Beispiel dafür ist eine Situation, wo die Predigt eines Dieners der Gemeinde abgelehnt wird und die Brüder entscheiden, dass sie ihn nicht länger haben wollen. Er sagte nichts und ging, aber er betete zu Gott. Das Ergebnis war, dass sie sich entschuldigten und ihre Entscheidung umkehrten. Hier hat der Geist seine Autorität bewiesen.

Auf der anderen Seite gibt es jene, die große, geschwollene Worte reden. Man findet heraus, dass der Geist Gottes nicht mit ihnen ist und ihre Worte den geistlichen Menschen nicht überzeugen.

Zu geistlicher Autorität hat Jesus folgendes zu sagen:

*„Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Fürsten der Heidenvölker sie unterdrücken und dass die Großen Gewalt über sie ausüben. Unter euch aber soll es nicht so sein; sondern wer unter euch groß werden will, der sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht.“ Matthäus 20, 25 – 27.*

Das bedeutet einfach, dass Gott solche Personen herauswählen wird und mit Autorität ausstattet, so dass „was er auf Erden bindet, wird auch im Himmel gebunden sein“. Es ist die klare Absicht Gottes, seine Propheten mit der unfehlbaren Autorität sprechen zu lassen wie er selbst.

## **EVANGELISTISCHER DIENST**

Der evangelistische Dienst sagt in der Gemeinde das offenbarte Wort Gottes. Um dies tun zu können, muss der Evangelist nicht nur mit der Kraft des Heiligen Geistes ausgestattet sein, sondern mit den Gaben des Geistes, die das Evangelium wirksam werden lassen, da es viele Bereiche und Umstände in unserem Leben gibt, die uns zu Fall bringen können. Der Dienst des Evangelisten reicht weit über den gewöhnlichen Bereich der örtlichen Gemeinde hinaus. Der Dienst muss von

außergewöhnlicher Kraft sein, um mit den Hindernissen fertig zu werden, die der Feind ihm in den Weg legt. Kurz vor seiner Auferstehung sprach Jesus zu den Aposteln und gab ihnen eine Vorstellung über die Vorbereitungen, die vorausgehen müssen, wenn ein Evangelist „in alle Welt“ hinausgehen will.

*Apostelgeschichte 1, 8: „Sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!“*

Jamaika ist mein Jerusalem, aber für euch, für einige meiner Leser könnte es Judäa, Samaria oder der entlegendste Teil der Erde sein. Hinter dieser Anweisung, die wir den Missionsbefehl nennen, steht eine große Offenbarung.

Wo du geboren bist, ist dein Jerusalem (wo du aufgewachsen bist). Das ist dein Jerusalem: Die Menschen deiner Stadt, deines Landkreises und Landes, die Gott nicht kennen und den Prinzen des Teufels unterstellt sind, die über diesen Teil der Welt herrschen. Um das Evangelium wirksam in deiner Heimatstadt, deinem Land oder deinem Staat predigen zu können, musst du zuerst diese Prinzen überwinden, damit du eine deutliche Stellung einnehmen kannst. Nachdem dies getan ist, wird Gott dich in den Bereich des Geistes der Nachbarschaft führen (nicht unbedingt geographisch gesehen), die sich mit allen Arten der Sünde verbunden haben, welche die Menschen beherrschen.

Wenn du diesen jüdischen Geist überwunden hast, wird Gott dich in die nächste Schlacht führen, um den samaritanischen Geist zu überwinden, den Geist der Hexerei. Wenn du diese drei Kerben in deinen Gewehrkolben geschnitzt hast, wird der Herr dich in die ganze Welt führen.

Immer wenn dieser Trainingsabschnitt im Leben eines Evangelisten nicht abgeschlossen ist – wenn er also hinausgeht, ohne direkt von Gott gesandt zu sein, erleidet er gewöhnlich Schiffbruch. Wenn die Vorbereitungen nicht abgeschlossen sind, verursachen sie viele Herzschmerzen und es entsteht Durcheinander im Leib Christi.

## **DER DIENST DES HIRTEN (PASTOR)**

Das griechische Wort ist „Paimenos“ und bedeutet Hirte. Die Position des „Pastor“ wurde von der gefallenen Gemeinde geschaffen und steht im Gegensatz zu jeder geistlichen Auffassung über das, was ein Hirte sein sollte. Ein Dienst ist keine Position sondern eine Schenkung des Geistes. In unserem modernen kirchlichen Sprachgebrauch haben wir das Wort Pastor zu einem Wort gemacht, mit dem eine Person bezeichnet wird, die eine Position als Haupt einer Gemeinde (Kirche) einnimmt. Dies ist für eine Gemeinde nach Matthäus 20, 25 – 27 nicht schriftgemäß. Wir können eine Person weder zum Hirten einer Gemeinschaft, noch zum Apostel machen. Das Wort „Hirte“, irrtümlich mit „Pastor“ übersetzt, ist in Epheser 4, 11 eine geistliche Gabe, ein Dienst oder die geistliche Fähigkeit auszusondern und auf Gottes Schafe aufzupassen. Dies zeigt sich gewöhnlich in der örtlichen Situation. Aber der Geist des Hirten ist auch verantwortlich für Gottes Schafe überall auf der Welt.

Dieses Prinzip zeigt die linke untere Stange, die auch 15 Ellen lang ist.

Das Wort Hirte mit Pastor übersetzt, gibt niemandem die absolute Verantwortung über eine Gemeinde. Es gibt dem Hirten die Stellung des Ansprechpartners gegenüber dem „Haupthirten“ und muss sich ihm verantworten. Während er sich um die Schafe in der Versammlung kümmert, gibt es andere, die sich um die Lämmer kümmern und wieder andere, die sich weder um Schafe noch um Lämmer sondern um Söhne kümmern – kleine Söhne und große Söhne. Daher gibt es in Gottes Ordnung EINEN VIELFÄLTIGEN DIENST VON GEMEINSAM WIRKENDEN ÄLTESTEN.

## **DER WAHRE HIRTE**

Es ist sehr leicht, den wahren von Gott ernannten Hirten zu erkennen und wie er sich von dem von Menschen ernannten oder dem selbsternannten unterscheidet. In Epheser 4, 11 stellen wir fest, dass das Wort sagt „er gab einige, Apostel usw.“

Ein von Menschen gemachter Apostel ist dem Wirken Gottes wesensfremd. Doch alle Gemeinden ernennen ihre selbst ausgebildeten Leute für diese Stellung. Göttliche Ordnung wird in den modernen Gemeinden völlig zurückgewiesen, wie es im 2. Thessalonicher 2, 3 beschrieben wird:

*„Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens.“*

Geschichte wiederholt sich immer wieder. So wie sich Israel von Gott abwandte und sich vor den Götzen der Nationen niederwarf, so haben sich 90 % der Gemeinden von Gott abgewandt und verherrlichen Gebäude, Geld und Statussymbole und rebellieren damit gegen Gott. Jesus Christus, unser Herr sagt, dass dies geschehen wird, bevor er wiederkommt. Er gab uns ein Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut in Matthäus 13, 24 – 30. Dann gab er in den Versen 37 – 43 die Erklärung über das Gleichnis vom Königreich im Himmel.

Matthäus 13, 37 – 43: *„Und er antwortete und sprach zu ihnen: Der den guten Samen sät, ist der Sohn des Menschen. Der Acker ist die Welt; der gute Same sind die Kinder des Reichs; das Unkraut aber sind die Kinder des Bösen. Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Weltzeit; die Schnitter sind die Engel. Gleichwie man nun das Unkraut sammelt und mit Feuer verbrennt, so wird es sein am Ende dieser Weltzeit. Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden alle die, die Ärgernisse und die Gesetzlosigkeit verüben, aus seinem Reich sammeln und werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird das Heulen und das Zähneknirschen sein. Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters. Wer Ohren hat zu hören, der höre!“*

Die obige Stelle zeigt in groben Zügen die Lage der Gemeinde vor dem Kommen Christi. Sie zeigt klar, dass es eine Zeit der Rebellion gegen den Meister des Weinbergs in der Gemeinde gibt, und dass er auf die Zeit des Gerichts wartet, um den Weizen vom Unkraut zu trennen. Aus dem, was ich beobachte, kann man erkennen, dass die Unkräuter die besten Grundstücke in den Straßen unserer Städte, mit den herrlichsten

Gebäuden besitzen. Sie haben die wichtigsten Machtpositionen in der überwältigenden Mehrheit der Kirchen und Versammlungen auf der ganzen Welt errungen. Sie sind die reichsten Institutionen auf der Erde, und wir wissen, dass die Zeit der Ernte sehr nahe ist, ja sogar schon vor der Tür steht.

Der wahre Hirte trachtet nach der Herrlichkeit des Herrn. Der falsche Hirte trachtet nach der Herrlichkeit seiner Denomination, seiner Gruppe, seiner nichtdenominationellen Denomination oder irgend etwas anderem abseits von Jesus. Hier taucht die Frage auf, was ist mit dem Trachten nach der Herrlichkeit gemeint? Diese Frage bringt uns zurück zur Lehre über die „Erstlinge.“ Was im Brennpunkt unserer Taten und Programme steht, wird auch an der ersten Stelle unserer Prioritäten stehen. Sind wir mehr daran interessiert unsere Mitgliederzahl zu halten als an ihrem geistlichen Wachstum? Wenn wir mehr an ihrem geistlichen Wachstum interessiert sind, auch wenn wir sie verlieren, dann steht Christus an der ersten Stelle. Sind die Hirten von Gott Geführte, von Gott ernannte Männer oder von Menschen ernannte Pastoren, Herdenmenschen, Cowboys, von Menschen ernannt und in Seminaren nach menschlichem Ermessen ausgebildet, nach römisch-katholischer Weise? Als von Gott ernannte Hirten würden sie ihr eigenes Leben aufgeben und nicht auf Bereicherung und ihren eigenen Status achten. Nur so wird Christus an die erste Stelle gesetzt. Strebt der Hirte danach, denn Willen des Vaters im Himmel zu tun, dann ist er auf Christus zentriert. Oder strebt er eher danach, seine Versammlung und die anderen Gemeindeleiter um ihn herum zufrieden zu stellen? Will er mit seinen Plänen Geld in die Gemeinde bringen, dann ist er nicht christus-sondern anderweitig zentriert. Ist das Streben nach Christus das einzige Verlangen in der Gemeinde? Wenn es so ist, dann setzt man Christus an seinen rechtmäßigen Platz – an die erste Stelle. Jeder von Gott ernannte Hirte kennt die Bedeutung des Wortes Hirte und weiß, dass es kein Titel aus der Aufzählung „Namen der Blasphemie“ ist, wie Reverend, Pastor, Vater, Heiliger Vater, Papst usw. (Offenbarung 17, 5). Die Gabe des Hirten ist ein geistliches Geschenk, ein tiefes Erbarmen im Herzen für alle Kinder Gottes. Es ist eine Gabe des Geistes, und wir sollten nur Unterhirten bei Jesus Christus sein.

## MEIN HIRTE

Dies ist eine Warnung an jene, die einen von Menschen ernannten Pastor-Hirten haben. Jeder, der die Position von Jesus in deinem Leben an sich reißt, ist ein Betrüger, denn es steht im Wort geschrieben,

*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“*

Wenn du geistlich hungerst, dann hast du den falschen Pastor. Sei dir sicher, dass du „MEIN HIRTE“ hast.

Im Neuen Testament ist das Wort „Hirte“ (poimne im griechischen) achtzehn mal erwähnt. In der King James Version ist IN NUR EINEM FALL DAS WORT MIT „PASTOR“ ÜBERSETZT. Man kann ohne weiteres merken, dass die Übersetzer beabsichtigten, die Auffassung der römisch-katholischen Kirche über die Rangordnung in der Gemeinde zu begünstigen. Jesus sagt dazu, dass wir keine Rangordnung haben sollen .

Matthäus 20, 25 – 27: *„Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Fürsten der Heidenvölker sie unterdrücken und dass die Großen Gewalt über sie ausüben. Unter euch aber soll es nicht so sein; sondern wer unter euch groß werden will, der sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht.“*

## DER DIENST DES LEHRERS

Eine Versammlung kann einen Lehrer ernennen, aber nicht die Gabe dieses Dienstes. Der Dienst des Lehrers muss direkt von Gott kommen. Aus meiner eigenen Erfahrung weiß ich, dass Gott mir gesagt hat, wie ich zu den Menschen sprechen soll, als er mich damit beauftragte. Manchmal lehre ich mit Hilfe einer Tafel, und die Zeichnungen, die ich auf die Tafel bringe, sind die Dinge die ich im Geist sehe.

Es gibt natürlich viele, viele verschiedene Anweisungen des Geistes. Obwohl Gott mir bestimmte Anweisungen gibt, kann er mit anderen Menschen ganz anders und umfassender umgehen, ABER mit dem

selben Ergebnis – sein Volk wird die Botschaft hören, und es wird alles durch ihn geleitet.

## **DIE DIENSTE UND DIE GABEN**

Es gibt Dienste mit den gleichen Namen wie die Gaben des Geistes, aber der Dienst ist verschieden von der Gabe. Die Gabe ist die Äußerung des Heiligen Geistes im Gläubigen und wirkt mit dieser Gabe wie es Gott geeignet erscheint, um den einzelnen Menschen weiterzuführen.

Auf der anderen Seite sind die Dienste ein besonders mächtiges, machtvolleres Geschenk an die Gemeinde. Der Diener ist daher die Gabe Gottes an die Gemeinde. Die Gabe ist nicht seine eigene Gabe. Er kann nicht predigen wo er will, was er will. Aber als ein wichtiger Teil in Gottes Mechanismus muss er sich bewegen wann und wohin Gott ihn haben will.

Jeder Mensch ist imstande Gaben des Geistes zu bekommen, wenn er sich selbst Gott ausliefert, aber nicht jeder ist ein gesalbter Prediger Christi. Es muss daran erinnert werden, dass jeder Gläubige als Teil des Leibes eine dienende Funktion hat. In diesem Sinne wird von jedem aus Gott geborenen erwartet, in den Diensten auf die eine oder andere Weise mitzuarbeiten. Ohne diese allgemeinen Fähigkeiten des Leibes können die Dienste nicht wirksam werden.

Die fünf Dienste sind die fünf Säulen in der Stiftshütte.

Wir sollten eine wichtige Beobachtung nicht vergessen. Die goldenen Ringe, welche die fünf Stangen mit dem Gold auf den Brettern verbinden, zeigen an, dass es das Wesen Gottes im Leib ist, der die Dienste zusammenhält und nicht der Dienst oder der Diener den Leib.

## **DIE FÜNF SÄULEN**

ES IST DAS TOR DER STIFTSHÜTTE, DURCH WELCHES NUR DER TOTE MENSCH EINTRETEN KANN: Männer und Frauen, die dem Ich

im Vorhof gestorben und nun mit Christus auferstanden sind. Jesus sprach zu seinen Jüngern und sagte in Johannes 10, 7 *„Ich bin die Tür für die Schafe“* und damit kundtut, dass niemand durch das Tor kommt, außer durch ihn.

Galater 2, 9 schreibt über Jakob, Kephas und Johannes als Säulen der Gemeinde. Wir sehen hier, dass Jesus Christus nicht die einzige Säule aus Gold ist, sondern dass Gott auch andere Männer als Säulen im Leib einsetzt. Die fünf Säulen repräsentieren die Dienste, die Gott durch Christus einsetzt. Sie haben die Eigenschaften des Menschen, dargestellt durch das Holz und die Eigenschaften Gottes, dargestellt durch das Gold. Dennoch waren sie in Bronze eingesetzt, das zeigt, dass sie auf Gericht und Gerechtigkeit gegründet sind. Es gibt hier keine Leichtfertigkeit und Toleranz gegenüber den von Gott ernannten Dienern. Der Diener muss in dem bleiben was er predigt und *„täglich sterben“*, wie Paulus es in 1. Korinther 15, 31 ausgesprochen hat.

## **DIE VIER SÄULEN MIT DEM VORHANG**

Der Vorhang in der Stiftshütte ist das dritte Tor und der Eintritt in das Allerheiligste. Hier finden wir vier Holzsäulen, die mit Gold überzogen und in silberne Sockel gesetzt sind, um sie aufrecht zu halten.

1. Mose 3, 23: *„Und er vertrieb den Menschen und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim lagern und die Flamme des blitzenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.“*

Cherubim waren im Vorhang eingewebt und Cherubim breiteten über dem Gnadenthron die Flügel aus.

Wenn ein Mensch in das Allerheiligste hineinkommt, muss er an den VIER Säulen vorbei, welche ein Bild für Prüfung und Trübsal sind. Wenn der Mensch nach Eden zurückkehrt (dem Bereich der vollständigen Einheit mit Gott), muss er am flammenden Schwert vorbei. Der brennende Weihrauch auf dem Weihrauchaltar ist ein Bild des vollständigen Opfers der menschlichen Seele an Gott. Der Mensch hat

die Spitze der Gerechtigkeit erreicht, hat sich selbst verloren und wird von Gott aufgenommen.

2. Mose 13, 21 und 22: *„Und der Herr zog vor ihnen her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie bei Tag und Nacht ziehen konnten. Die Wolkensäule wich nie von dem Volk bei Tag noch die Feuersäule bei Nacht.“*

Hier sprechen wir von dem Gott, der sein Volk überschattet und es beschützt wie eine Mutter ihre Kinder. Er beschützt sein Volk mit einem Schirm gegen die heißbrennende Sonne und mit einem leuchtenden Schirm, wenn das Dunkel der Nacht hereinbricht. El Shaddai ist die vollbusige Mutter. Wie eine Henne, die ihre Brut unter den Flügeln sammelt und auf sie achtet so sorgt Gott für sie und er sorgt für uns.

Die Decke der Stiftshütte bestand aus vier Teilen:

- 1) Die Ausschmückung – mit zehn bestickten Vorhänge in blau, violett, dunkelrot und weiß in feinstem doppelgezwirntem Leinen
- 2) Ziegenhaar
- 3) Widderfelle
- 4) Delphinhäuten

Die erste Decke der Stiftshütte war Stickereiarbeit und das Werk von Frauen, das vor Gott genauso ein Opfer war wie die anderen Decken. Die zweite, dritte und vierte Lage bestanden aus Häuten toter Tiere. Das symbolisiert die Tatsache, dass nur ein Mensch die anderen toten Menschen bedecken kann. Die bestickte Decke stellt das Werk der Gemeinde dar, die durch Gott hervorgebracht wird.

Die 10 Vorhänge für die Decke waren zusammengefasst in zwei Gruppen zu je fünf Vorhängen. Zusammengefügt ergaben sie eine Länge von 28 Ellen. Es fehlten zwei Ellen bis zu den 30 Ellen. Das war die gesamte Länge der Stiftshütte und ist auch die Zahl für den mannhaften Sohn Gottes.

Der Symbolismus der Zahl fünf sagt uns, dass die Dienste (nicht der Diener), die Bedeckung des Leibes Christi sind. Es sind die goldenen Stangen, die mit goldenen Ringen verbunden und das Symbol für Gottes Liebe und seine Verbundenheit mit den Seinen auf dieser Erde sind – ein Dienst ist mit dem anderen verbunden. Die Dienste bewegen sich bei ihren Aufgaben 1) im Geist und 2) im Wort.

Das Symbol der 28 Ellen zeigt, dass die Decke kurz und unvollständig ist, so wie es immer etwas gibt, was beim ersten Mal nicht richtig gemacht wird, auch wenn es richtig erscheint und nach dem Willen Gottes war.

Wir haben bereits über die meisten symbolischen Bedeutungen der Vorhänge gesprochen. Deshalb wenden wir uns jetzt jenen Symbolen zu, die wir noch nicht ausführlich behandelt haben. Es wird aufgefallen sein, dass der Symbolismus in vielen Bereichen der Stiftshütte wiederkehrt, aber jedes Mal gibt es etwas, was noch hinzuzufügen ist, was bei der ersten Betrachtung nicht aufgefallen ist. 50 goldene Schlaufen verbinden jeweils zwei Vorhänge, die aus fünf einzelnen zusammengefügt waren. Die Zahl 50 spricht hier vom 50. Jahr, welches das Jubeljahr ist, in welchem in Israel die Gefangenen freigesetzt und alle Schulden getilgt wurden. Es von großer Wichtigkeit, dass JESUS STARB, WIEDER AUFERSTAND UND UNS IN EINEM JUBELJAHR PFINGSTEN SCHENKTE. Moses lebte 120 Jahre und zu Pfingsten gab es 120 Heilige. Einhundertundzwanzig multipliziert mit fünfzig ergibt die Zahl 6000, das letzte Jubeljahr, wenn die Söhne Gottes sichtbar werden. Das wird durch die Decke der Stiftshütte beschrieben. Die zwei Vorhänge repräsentieren hier wieder die zwei großen Zeugen für die Welt, DER GEIST UND DAS WORT.

### **FEINE KUNSTSTICKERARBEIT**

Lasst uns nun die symbolische Bedeutung der 10 Vorhänge aus Garnen in a) blauem und b) rotem Purpur und c) karmesinrotem und d)weißem doppelgezwirnten Leinen behandeln. Cherubim wurden in kunstvoller

Arbeit mit diesen Farben hineingewoben. Die Arbeit wurde von Frauen gemacht.

## DER SCHLÜSSEL

Die Gemeinde wird in der Schrift als weiblich bezeichnet.

Feine Kunststickerarbeit beschreibt hier die Arbeit in der Liebe des Geistes und im Gehorsam gegenüber dem Herrn. Diese Arbeit wird umfassend und nur vom Herrn geleitet, genau so wie Moses damals den Bau der Stiftshütte beaufsichtigte.

Cherubim bedeuten geistliche Gemeinschaft. Wenn wir im Geist wandeln, vereinigen wir uns mit den himmlischen Heerscharen, und dies wird zu unserer Bedeckung. Der Geist im Leib Christi bedeckt uns, wie das Fleisch die Knochen überzieht. Ohne diese Bedeckung sind wir nichts weiter als „ein Tal trockener Knochen.“

Jesaja 30, 1: *„Wehe den widerspenstigen Kindern, spricht der Herr, welche Pläne ausführen, die nicht von mir stammen, und Trankopfer ausgießen ohne meinen Geist, und so Sünde auf Sünde häufen.“*

Das Symbol der Cherubim ist ein Symbol der Bedeckung. Immer wenn sie in der Schrift erscheinen, weisen sie auf eine Art Bedeckung hin.

Gott verbietet mir, dass ich mir herausnehme, einen anderen zu bedecken, nicht einmal meine eigene Frau. Ich kann sie nicht bedecken, solange ich nicht den Willen in mir fühle, es zu tun, denn meine Stärke ist in Jesus Christus. In den Stunden der Verzweiflung muss ich sie Jesus übergeben und ihm ihre Sicherheit anvertrauen.

## DIE VIER DIMENSIONEN DER KUNSTSTICKERARBEIT

Es wurde bereits festgestellt, dass die feine Kunststickerarbeit ein Bild für das Wirken der Gemeinde unter der Leitung des Heiligen Geistes ist.

Dieses Wirken hat vier Dimensionen, die durch die vier Farben der Nadelarbeit bei der Herstellung verwandt wurden.

### **BEDECKUNG DURCH DEN HEILIGEN GEIST**

Der BLAUE Faden bedeutet Heiligung. Das ist der Vorgang, durch welchen das Wesen des Geistes in mein Fleisch hineingebrannt wird, wie der Viehzüchter sein Vieh mit einem Brandeisen kennzeichnet. Wenn der Geist seine Arbeit an mir beendet hat, trage ich nicht nur das Zeichen Christi, sondern ich bin ganz SEIN.

### **BEDECKUNG DURCH CHRISTUS**

Die Farbe PURPUR kennzeichnet einen König. Die Nacktheit des Sohnes ist bedeckt durch die Gegenwart und die Macht des Königs.

### **BEDECKUNG DURCH DAS BLUT**

Die Farbe KARMESINROT bedeutet Opfer im Gegensatz zur Selbsterhaltung. Dies symbolisiert eine präzise und sorgfältige Arbeit.

### **BEDECKUNG DURCH ENGEL**

WEISSES, FEINES, GEZWIRNTES LEINEN bedeutet Reinheit und Heiligkeit. Auch dies ist präzise und sorgfältige Arbeit, „feingezwirnt.“

Diese farbigen Fäden repräsentieren die Arbeit der Gemeinde, welche die Bedeckung für den Gläubigen bildet.

### **UNSERE GÖTTLICHE BEDECKUNG**

Psalm 91, 1: *„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen.“*

Vers 2: *„Ich sage zu dem Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich traue!“*

Vers 4: *„Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und unter seinen Flügeln wirst du dich bergen.“*

Vers 11: *„Denn er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“*

## **DIE BEDECKUNG IN DER SCHRIFT**

Als die Kinder Israel von Ramses in Ägypten ins verheißene Land Kanaan zogen, stellte Gott ihnen jede Form von Hilfe und Führung zur Verfügung, so dass sie überleben konnten, auf einem Zug mit Frauen und Kindern, alten Menschen und Vieh, durch eine verlassene, trockene Wüste, die weder Nahrung noch Unterhalt für ein paar Menschen bot, noch für Hunderte, Tausende oder sogar Millionen. Die folgenden Schriftstellen geben uns eine Ahnung vom Ausmaß der Wunder, die sie herausführten und in das neue Land hinein brachten.

2. Mose 19, 4: *„Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe, und wie ich euch auf Adlersflügeln getragen und euch zu mir gebracht habe.“*

Der symbolische Ausdruck „Adlerflügel“ bedeutet mit „kräftigen Flügeln.“ Das wurde erforderlich durch die Umstände, in denen sie sich in der Wüste behaupten mussten.

2. Mose 23, 20 schreibt von einem Engel, der vor Israel herging und sie beschützte und führte: *„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, damit er dich behüte auf dem Weg und dich an den Ort bringe, den ich bereitet habe.“*

Vers 21: *„Hüte dich vor ihm und gehorche seiner Stimme und sei nicht widerspenstig gegen ihn; denn er wird eure Übertretungen nicht ertragen; denn mein Name ist in ihm.“*

Vers 23: *„Wenn nun mein Engel vor dir hergeht und dich zu den Amoritern, Hetitern, Pheresitern, Kanaanitern, Hewitern und Jebusitern bringt und ich sie vertilge...“* (ausgenommen die Gergasiter – Josua 24, 11).

Sieben Nationen wurden vor den Israeliten ausgetilgt, und sogar heute noch sagen einige von diesen Leuten, dass Palästina ihr Land sei.

Sie wurden vor der brennenden Sonne geschützt und hochwertige Proteinnahrung hielt sie kräftig und lebensfähig. Schuhe und Bekleidung wurde übernatürlich von Gott bereitgestellt. Niemals vorher gab es in der Geschichte der Menschheit ein Volk, dass so bemuttert und durch einen liebenden Gott versorgt wurde, wie zu jener Zeit. Lasst mich auf die entsprechenden Schriftstellen hinweisen.

### **BESCHIRMT VON GOTT**

2. Mose 13, 21: *„Und der Herr zog vor ihnen her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie bei Tag und bei Nacht ziehen konnten.“*

### **BEKLEIDET, GEHEILT, VON MANNA ERNÄHRT**

Nehemia 9, 21: *„Du versorgtest sie 40 Jahre lang in der Wüste, dass ihnen nichts mangelte; ihre Kleider zerfielen nicht, und ihre Füße schwollen nicht an.“*

2. Mose 16, 4: *„Da sprach der HERR zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen; dann soll das Volk hinausgehen und täglich sammeln, was es braucht, damit ich es prüfe, ob es in meinem Gesetz wandeln wird oder nicht.“*

### **AUS DEM FELSEN GETRÄNKT**

2. Mose 17, 6: *„Siehe, ich will dort vor dir auf dem Felsen am Horeb stehen; und du sollst den Felsen schlagen, und es wird Wasser herauslaufen, damit das Volk zu trinken hat. Und Mose tat dies vor den Augen der Ältesten Israels.“*

## YESHUA

Gott ist der Versorger. Er stellt alles bereit, um alle unsere Schwächen zu bedecken und unsere Krankheiten zu heilen. Einige, die diese Zeilen lesen, werden in großer, körperlicher Gefahr sein, da Krieg und Revolutionen die Erde überschwemmen. Aber wir erinnern uns, dass David jeden Tag seines Lebens der Gefahr ins Auge sah. Der Heilige Geist sprach mehr durch ihn als durch jeden anderen über Befreiung vom Feind.

Psalm 23, 1 – 5: *„Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern. Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und wenn ich auch wanderte durchs Tal der Todesschatten, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab die trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.“*

Dies und vieles mehr repräsentiert den Widerhall auf die Überschattung, die Gott der Gemeinde gibt, wenn sie im Geist weiter geht. Die Decke aus kunstvoller Stickerei ist ein Symbol dafür.

## ZIEGENHAARE

2. Mose 26, 7: *„Du sollst auch Zeltbahnen aus Ziegenhaar machen, als Zeltdach über die Wohnung; elf solcher Zeltbahnen sollst du herstellen.“*

Die Ziege ist ein Opfertier und dafür bestimmt, die eigene Bedeckung aufzugeben für die Bedeckung der Stiftshütte. Dies spricht vom gemeinsamen Opfer der Heiligen, welches die Salbung oder die Bedeckung vermehrt, je mehr die Stiftshütte zu ihrer Vollendung kommt. Wir sind Erben der Arbeit und des Lebens vieler Millionen Brüder, die uns vorausgegangen sind. Wir leben in dem Bewusstsein, dass wir gegründet sind auf den Werken und Opfern der anderen. Im bildlichen Sinn, kann ich das Haar und die Haut von Paulus als Muster dessen sehen, wofür Gott mich geschaffen hat. Nicht nur Paulus, der

hervorragt, sondern ich habe einen Satz meiner Mutter in den Ohren, die Tag für Tag sagte, „Omni vincet amos“ (die Liebe überwindet alles). Ich habe auch andere kleine Erinnerungen an Worte des Lebens, die ich irgendwo gehört habe. Wir existieren auf den Leben der anderen im Guten wie im Bösen. Gesegnet sind jene, die sich ausdauernd mit Haut und Haaren für die Stiftshütte eines anderen einsetzen.

## WIDDERFELLE

Nachdem der Mensch im Garten Eden gesündigt hatte, schlachtete Gott zwei Tiere und verwandte ihre Häute als Bedeckung für ihre Nacktheit. Beim Bau der Stiftshütte brachten viele Tiere das höchste Opfer, damit ihre Häute zur Bedeckung werden konnten. Hier sehen wir wieder das Prinzip vom Sterben des Ich. DIE WIDDERFELLE wurden rot gefärbt, und diese Farbe ist mehr als alles andere eine Botschaft vom Sterben des Ich. Das Ich hat grundsätzlich keinen Platz in der Stiftshütte. Alle die in Christus sind, sind in einem Sinne tote Menschen: Dem Ich und der Welt gestorben und lebendig unter Gott. Je größer das Sterben ist, desto herrlicher ist dann die Salbung oder die Überdeckung.

DAS HEILIGE IST EIN BILD FÜR DIE SEELE. Die Tugend einer Seele, die von Gott für seine eigenen Absichten geheiligt und gereinigt wurde, soll vom Menschen nicht eigenständig gebraucht werden, sondern muss vor Gott niedergelegt werden, damit er sie gebrauchen kann. Jesus ging zum Teich von Bethesda und sein mitfühlendes Herz schlug für das kranke Volk, das dort auf die Bewegung des Wassers wartete. Aber Gottes Wille war an diesem Tag, dass er nur den Mann heilte, der dort schon 38 Jahre wartete und genau das tat er dann, aber mehr nicht. Einige von uns würden an dieser Stelle ein Zelt aufgebaut und einen großen Heilungsgottesdienst daraus gemacht haben. Die Gabe kann richtig sein, aber der Einzelne kann falsch liegen. Die allgemein übereinstimmende Meinung scheint zu sein, dass es ein Beweis für die Person und seine Lehre ist, wenn seine Gabe als richtig erkannt wird. DIES IST WEIT VON DER WAHRHEIT ENTFERNT. Die Gabe ist wirksam, weil Gott es möchte, da kann die Person so schlecht sein wie sie will.

Römer 11, 29: „Denn Gottes Gnadengaben und Berufung können ihn nicht reuen.“

Die Schrift sagt ganz einfach, dass Gottes Gaben unwiderruflich, andauernd und gut sind. Der Gebrauch der Gaben hängt von der Person ab, die sie bekommen hat. Gott zieht die einmal gegebenen Gaben nie mehr zurück.

## **DIE SÜNDE UND DIE GABEN**

Auf Grund der oben angeführten Tatsachen in den Schriftstellen gebrauchen einige Personen Gaben, die von Gott gegeben wurden, leben aber nicht ein heiliges Leben. Sie sind eine Quelle der Verwirrung für viele Christen. Wir sollten aber nicht verwirrt sein. Eine Gabe ist eine Gabe. Das richtige Verhalten einer Person hängt vom ausgedehnten Wirken des Heiligen Geistes im Leben des Gläubigen ab. Wenn wir etwas zum Empfang der Gaben tun könnten, dann würde es aus Werken sein und nicht aus Gnade.

## **DELPHINHÄUTE**

Die umfassende Botschaft der Bedeckung in der Stiftshütte ist eine Botschaft über Heiligung. Es gab keine Delphine in jenem Teil des Landes, aber die Israeliten könnten die Delphinhäute aus Ägypten mitgebracht haben. Denn Ägypten war zu jener Zeit eine hochzivilisierte, handeltreibende Nation. Wir wissen jedoch, dass Ziegenhaare, Widderfelle und Delphinhäute verwandt wurden. Delphine waren hier die dritte Art von Tieren, deren Häute für die Außenseite des Zeltes gebraucht wurden. Sie waren in der Lage, den Unbilden der Witterung und des Klimas zu widerstehen. Es könnte sein, dass diese Tiere aus einem anderen Klimabereich kamen und robustere Häute hatten. Aber wir wissen, dass Gott sie zum Bau der Stiftshütte gebrauchte. Es war genau das Richtige. Gott gebraucht das richtige Material und wohin er uns auch stellt, es ist der Platz wo wir sein sollen.

Denn es ist der Ort für den wir bestens geeignet sind. Natürlich steht dies im Gegensatz zu unseren eigenen Gedanken.

Diese letzte Decke ist der Sonne, dem Wind, dem Regen, der Hitze und der Kälte ausgesetzt und bleibt unversehrt und sie bedeckt alle anderen Decken.

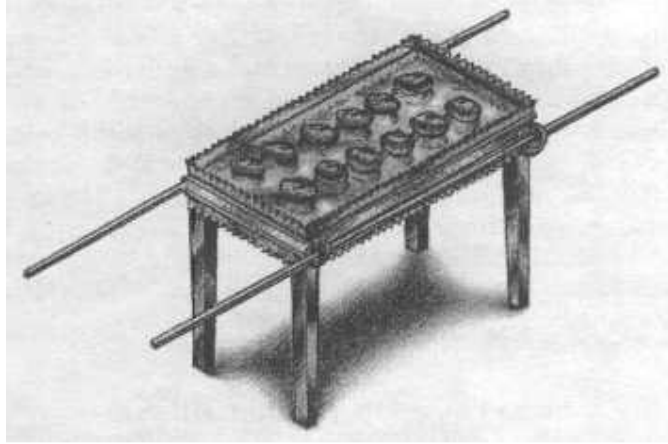
Gott erweckt in dieser Stunde eine Armee von Leuten, die nicht geschlagen werden kann, denn sie besteht aus den ÜBERWINDERN. Sie werden alles überwinden und den Preis bekommen, selbst die Fülle Christi in ihren sterblichen Leibern. SIE WERDEN CHRISTUS AUF DER ERDE SICHTBAR MACHEN. Sie stellen die Delphinhäute dar, die letzte Decke auf der Stiftshütte.

Jesaja 30, 1: *„Wehe den widerspenstigen Kindern, spricht der HERR, welche Pläne ausführen, die nicht von mir stammen, und Trankopfer ausgießen ohne meinen Geist, und so Sünde auf Sünde häufen.“*

Jede menschliche Bedeckung ist eitel. Lasst uns nach der Bedeckung des Heiligen Geistes suchen, der dem Leib gegeben wurde und lasst uns mit nichts anderem zufrieden sein.

## KAPITEL 8

### DER TISCH DER SCHAUBROTE



2. Mose 25, 23 – 25: „Du sollst auch einen Tisch aus Akazienholz herstellen; zwei Ellen soll seine Länge sein und eine Elle seine Breite und anderthalb Ellen seine Höhe. Und du sollst ihn überziehen mit reinem Gold und ihn ringsum mit einem goldenen Kranz versehen. Auch eine Leiste sollst du ringsum an ihm anbringen, eine Handbreit hoch, und an seiner Leiste ringsum wieder einen goldenen Kranz befestigen.“

DER TISCH DER SCHAUBROTE ist die dritte Erfahrung welche die Gemeinde machen muss.

### DIE ABMESSUNG

Zwei Ellen lang und eine Elle breit ist ein Maß, das uns das Zeugnis von Geist und Wort anzeigt. Man kann das Wort nicht ohne den Geist haben, denn es ist der Geist, der uns das Wort erklärt. Eine und eine halbe Elle hoch zeigt uns den Mangel an der Fülle Gottes. Das Essen am Tisch der Schaubrote war nicht dazu da, die Gemeinde zur vollen Reife Jesu Christi zu bringen, sondern es gab noch eine andere Erfahrung auf diesem Weg.

## DER TISCH DES KÖNIGS

Der Kranz auf der Einfassung des Tisches und dann die Breite einer Menschenhand auf der Leiste und ein anderer Kranz am Boden (ein Kranz war nach oben gerichtet und einer nach unten) ergibt das doppelte Kennzeichen dafür, dass es die Tafel des Königs war und zur gleichen Zeit ein Ort des Königtums, gewonnen durch Leiden und Drangsal. Der nach oben gerichtete Kranz war das Zeichen einer erhobenen Position und der nach unten gerichtete ein Zeichen für Demut. Alle Geräte waren aus Gold, aus „reinem Gold.“ Gold bezeichnet das Wesen Gottes. Die Gefäße auf dem Tisch waren aus reinem Gold. Löffel, Schüsseln und Kannen waren auch aus Gold. Der Tisch selbst aus Holz und überzogen mit Gold – die Menschheit überdeckt von Gott. Aber sonst war alles aus „reinem Gold“. Das bedeutet, dass der Dienst an dieser Stelle Gottes Handeln mit dem Menschen oder seiner Gemeinde reiner Geist ist. Der Mensch wird als Gefäß für diesen Dienst gebraucht.

## FESTMAHL MIT JESUS

Das Wirken der Gemeinde in diesem dritten Erfahrungsbereich, hier in der Stiftshütte dargestellt, ist ein Bild auf das Festmahl des Menschen mit Christus.

Johannes 6, 48 – 51: *„Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben das Manna gegessen in der Wüste und sind gestorben; dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabkommt, damit, wer davon isst, nicht stirbt. Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.“*

Dies zeigt nicht nur, dass der Mensch Nahrung zu sich nimmt von den Worten und den Seiten der Bibel, sondern es zeigt, dass der Mensch sich vom lebenden Christus selbst ernährt. Feiern mit Christus ist eine geistliche Angelegenheit, und nicht das Aufsagen von Schriftstellen oder

irgend eine andere Tätigkeit, sondern das Eingehen auf den Geist und Unterwerfung unter den Geist Gottes, der uns mit dem lebendigen Wort ernährt.

Wir ernähren uns von Christus in drei Dimensionen:

(1) Der Christus in allen - Christus ist im Heiligen Geist. Wenn der Gläubige den Heiligen Geist empfängt, empfängt er ihn in seinem Geist. Sofort stärkt der Heilige Geist die Seele, so dass Christus hineinkommen kann. Die leise Stimme in der Seele des Gläubigen sollte er hegen und pflegen und ihr gehorsam sein. Sehr oft neigen wir dazu, den Stimmen von außen Gehör zu schenken und die Stimme in uns zurückzuweisen. Tatsächlich ist es so, dass die Mehrheit der Gemeinden lehrt, dass wir ihren Leitern gehorchen müssen, und dass Frauen ihren von Dämonen besessenen Männern gehorchen müssen, egal was sie sagen oder was sie tun. Ich lehre, dass wir dem Heiligen Geist gehorchen müssen. Der Heilige Geist führt den Gläubigen, dem Guten und nicht dem Bösen zu gehorchen. Sollte eine Frau dies als einen Grund zur Rebellion gegen ihren Ehemann auffassen oder irgend ein Christ dies als Ermutigung zur Rebellion gegen seinen Leiter, dann hören sie nicht auf die Stimme des Geistes. Nur der Heilige Geist führt uns in alle Wahrheiten.

(2) Wir ernähren den Christus im Leib des Gläubigen. Jene, die uns vorangegangen sind, haben uns sehr deutliche Lehren und Beispiele hinterlassen, die wir aus ganzem Herzen beachten und befolgen sollten. Da es so viele Widerstände gibt, müssen wir ganz vom Heiligen Geist abhängig sein. Gott wird daher dem Leib alle notwendige, geistliche Nahrung liefern, die er braucht. In der Versammlung gibt es eine Bewegung des Geistes, die man sonst nirgendwo findet. Wo zwei oder drei sich versammeln, wird der Geist durch Gaben und Segen wirken. „...indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen“ Hebräer 10, 25. „Unser“ an dieser Stelle bedeutet jene, die mit dir im Geist eins sind und „zusammenkommen“ heißt im Einklang sein. In vielen Fällen versammelt man sich, aber sie sind nicht wirklich zusammen, und sie sind nicht miteinander. Manchmal versammeln wir uns nach menschlichem Ermessen, und der Mensch legt die Bedingungen, unter denen wir uns versammeln, fest. Dann ist Gott zweitrangig in der

Versammlung. Jede Versammlung von Christen muss Gott als König bei ihren Zusammenkünften haben, und er muss derjenige sein, der in unseren Versammlungen gelobt und gepriesen wird. Die folgende Schriftstelle drückt diesen Punkt klar aus.

Matthäus 18, 19 und 20: *„Weiter sage ich euch: Wenn zwei von euch auf Erden übereinkommen über irgend eine Sache, für die sie bitten wollen, so soll sie ihnen zuteil werden von meinem Vater im Himmel. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“*

Diese Stelle zeigt klar, dass Jesus Christus an unseren Treffen teilnimmt, und dass das Schlüsselwort für unsere Versammlungen „zusammen“ ist.

(3) Wir ernähren uns in einer dritten Dimension von Christus. Es ist seine Person und seine Gegenwart. Das bedeutet, dass der Mensch Christus Jesus in unseren Häusern wandelt, in unseren Schlafzimmern, in unseren Esszimmern, in unseren Wohnzimmern und in unseren Gemeinden. Er ist dort nicht als Besucher, dem wir unsere Freundlichkeit erweisen, sondern als Herr und König. Wenn das so ist, werden wir Tag und Nacht von ihm ernährt, wenn wir schlafen oder gehen.

## **DAS GESPROCHENE WORT**

Aus dem lebendigen Wort kommt das gesprochene Wort (Johannes 1, 1). Wenn das lebendige Wort ins uns ist, dann sind die gesprochenen Worte Geist und Leben. Wenn wir mit der Stimme Christi sprechen, sind uns alle BEVOLLMÄCHTIGTEN GOTTES gehorsam. DAS GESPROCHENE WORT sind die Anweisungen des Geistes, die ausgesprochen werden von den engelhaften Dienern Gottes, die *„dienstbaren Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, welche das Heil erben sollen.“* Hebräer 1, 14.

Das Alte Testament wurde als Typus und Schatten für die Dinge geschrieben, die mit Christus Jesus geschehen sollten. Folglich weist alles im Alten Testament auf Christus hin. Die Schrift hat Christus zum Thema. Sind einige Aussagen in der Schrift nur Anweisungen für ein

einwandfreies Leben der Juden? Die Antwort ist ja, ABER, seit das Geistliche das Natürliche abgelöst hat, kann es im Natürlichen nichts geben, was nicht als Hinweis oder Schatten auf das GEISTLICHE dient.

## **ABTRÜNNIGE CHRISTEN**

Gott handelte an einem Volk, das durch eine natürliche Wüste zog und gab ihnen wohlerwogene Regeln und Gesetze für ihr Dasein, welche gut für das Natürliche waren, aber im Geistlichen angewandt, sind sie ebenso gut für geistlich abtrünnige Christen. Im geistlichen Sinne, sind wir alle an vertrockneten Orten. Der Mensch und der Teufel haben das Evangelium mit so viel Müll überschattet, und wenn es nicht reines Gold gewesen wäre, würden wir nie in der Lage sein, uns davon zu befreien. Diese Welt der Sünder ist nun tatsächlich ein wüster Ort. So wie Christus der Felsen war, welcher den Israeliten Wasser gab, ist er nun der Fels in unserer Wüste. 1. Korinther 10, 4 – 11.

## **DIE REINEN TIERE**

3. Mose 11, 2: *„Redet zu den Kindern Israels und sprecht: Das sind die Tiere, die ihr essen dürft von allen Tieren auf Erden...”*

Jesus sagte, „esst von mir.“ Hier wird ein Prinzip festgelegt. Das Prinzip der Übernahme in den Geist des Menschen, welches Leben bedeutet und heilsam ist. Eva kam zu Fall, als sie den Lügen des Teufels glaubte. Sie hatte Gemeinschaft mit Satan und schmeckte den Tod. SIE FIEL AUS IHREM GOTTESBEWUSTSEIN IN SELBSTBEWUSTSEIN, vom Leben in den Tod. In der gegenwärtigen, geistlichen Verwirrung aller Dinge ist es zuweilen schwer, herauszufinden, was aus Gott und Christus ist oder dem, was lediglich diesen Anstrich hat, mit der Absicht, uns zu täuschen und zu umgarnen. Christus wird uns zuweilen in vielen Formen und merkwürdigen Gefäßen erscheinen, so dass es für uns absolut notwendig ist, so umfassend wie möglich ausgerüstet zu sein.

Matthäus 7, 16: *An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen oder Disteln?“*

Wenn ein Mann große Wunder tut und doch nicht ein reines Christenleben lebt, beurteile ihn nicht nach den Wundern, sondern nach dem Leben das er vorlebt. Der Sieg im Geist beginnt mit dem Sieg über das eigene seelische und fleischliche Wesen.

## **DAS ESSEN REINER TIERE**

Wenn wir im Alten Testament das Wort „essen“ lesen, müssen wir feststellen, dass es ein Bild und ein Schatten für die Aufnahme in das Innere und ein geistliches Werk oder Einfluss von außen ist. In diesem Sinn können wir nun 3. Moses 11, 3 verstehen:

*„Alles, was ganz gespaltene Klauen hat und wiederkäut unter den Tieren, dürft ihr essen.“*

Die gesamte Lehre von der Stiftshütte ist eine Lehre über das Wirken Gottes durch seine Bevollmächtigten, um wirkliches Leben auf der Erde hervorzubringen. Diese Anweisung zeigt uns, wie die BEVOLLMÄCHTIGTEN zu beurteilen sind, wenn sie uns das Wort bringen und wir dies Wort in uns aufnehmen und wann wir es aufnehmen. Die Schlüsselwörter sind hier „wiederkäuen“ und „gespaltene Klauen“. Diejenigen, die wiederkäuen, bezeichnen jene, die das Wort sprechen und diejenigen, die gespaltene Klauen haben, sind solche, die in dem Wort wandeln, das sie predigen. Wenn ein Diener Gottes das falsche Wort predigt, bemerkt er seinen Fehler selbst, wenn er in dem Wort wandelt. Sein Fehler wird öffentlich und allen bekannt. Hier erfordert jedoch das Wort Gottes, dass wir nur an dem Geist und dem Wort Anteil haben, das im täglichen Leben des Predigers sichtbar wird.

2. Timotheus 2, 6: *„Der Ackersmann, der sich mit der Arbeit müht, hat den ersten Anspruch auf die Früchte.“*

Man kann nicht Geduld predigen, wenn man keine hat. Wenn man keine Liebe hat, kann man sie nicht predigen, wenn man keine Freude hat, kann man sie nicht predigen, damit die Predigt nicht eine Wiederholung von Worten ist und die Kraft Gottes für die Errettung vermissen lässt. Römer 1, 16. An dieser Stelle benutzt Paulus das griechische Wort „dunamis.“ Es ist die explosive Kraft des Heiligen Geistes.

## WIEDERKÄUER

Kein Wort als das Wort „Wiederkäuer“ ist mehr geeignet, um den Fortgang vom Hören des Wortes und der Wiederholung in diesem Sinn zu erklären, bis das Wort „Fleisch“ in uns wurde. Johannes 1, 14. Jesus war das fleischgewordene Wort. Wir sind die fleischliche Form, durch das Wort hervorgerufen, so dass wir eines Tages wie er sein werden – das lebendige Wort in der Welt. Heilig zu werden bedeutet, eine Menge vom GESPROCHENEN WORT zu kauen, um in uns das LEBENDIGE WORT hervorzubringen. Nur so kann das geschriebene Wort von den Seiten des Buches im wirklichen Leben in uns Kraft gewinnen.

## GESPALTENE KLAUEN

Ein Tier mit gespaltenen Klauen hat eine zweigeteilte Klaue, und diese ist ummantelt mit einer harten, knochenähnlichen Substanz. Diese Tiere laufen im Schlamm so gut wie auf Steinen, und es gibt kaum eine Krankheit an den Klauen.

Die gespaltene Klaue bezeichnet ein geistliches Wandeln, das *„gestiefelt ist mit der Bereitschaft zum Zeugnis für das Evangelium des Friedens.“* Epheser 6, 15. Die zwei Zehen bezeichnen das ausgeglichene Wandeln aus dem Geist und dem Wort. Eine Person, die nur im Geist allein wandelt, glaubt nicht an die Autorität und Echtheit des Wortes, und ihm wird durch Satan zwangsläufig irgendwann ein Bein gestellt. Das geschriebene Wort ist das Gleichgewicht, welches Gott für uns eingesetzt hat, den richtigen Weg zu gehen. Als die Gemeinde Dogmen akzeptierte

und logische Voraussetzungen dem Wort hinzufügte und/oder es vernunftgemäß deutete, markierte dies den Fall des geistlichen Lebens.

Viele Lehrer des Wortes nehmen an, dass es nach Johannes 21, 25 noch weitere von Jesus gesprochene Worte gibt. Dies ist nichts weiter als eine Erlaubnis für sie, Worte in die Bibel einzufügen:

Johannes 21, 25: *„Es sind aber noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat; und wenn sie eines nach dem anderen beschrieben würden, so glaube ich, die Welt würde die Bücher gar nicht fassen, die zu schreiben wären. Amen.“*

Viele Lehrer schließen daraus, dass es noch mehr Worte und andere Bibeln gibt, die so wichtig und echt sind, wie die bestehende. Auf Grund dessen bat ich den Herrn um Antwort, ob diese vernunftgemäße Auslegung gut gegründet sei.

GOTT ANTWORTETE MIR. Der Herr sagte zu mir, „was in unserer Bibel geschrieben steht, ist ausreichend für deine Errettung.“ Dies war eine mehr als zufriedenstellende Antwort für mich, denn ich habe entdeckt, dass wir nicht mal verstehen müssen was geschrieben ist, sondern dass es uns in einem viel tieferen Sinn offenbart werden muss, und wir werden noch viel mehr bekommen. Es ist also wahr, wie Paulus in Philipper 3, 12 sagte:

*„Nicht dass ich es schon erlangt hätte oder schon vollendet wäre; ich jage aber danach, dass ich das auch ergreife, wofür ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.“*

## UNREINE BOTEN

3. Mose 11, 4 – 8 schreibt über wiederkäuende Tiere die unrein sind. Wenn sie keine gespaltenen Klauen haben aber wiederkäuen, sind sie UNREIN. Wir stellen hier etwas Grundlegendes fest. SATAN KANN DAS WORT PREDIGEN, aber weder er noch seine Engel, noch der sündige, fleischliche Mensch, kann im WORT wandeln. Es muss der Geist Gottes im Menschen sein, der ihn im Wort wandeln lässt.

## KEINE NACHAHMUNG

Wenn wir Christus nur nachahmen, vergleicht uns die Schrift mit Schweinen, die mit gespaltenen Klauen laufen, aber nicht Wiederkäuer sind. Wenn wir das Wort richtig predigen, unser Leben aber nicht mit der Predigt übereinstimmt, vergleicht uns Vers 4 mit einem Kamel. Jedoch sind unsere Weidegründe von Gott gut vorbereitet, und wer dem Wort Gottes gehorcht, welches sein offenbarer Wille für uns ist, kennt die Wahrheit und die Wahrheit macht uns frei. Hierzu gibt es eine wunderbare Schriftstelle, die diesen Gedanken veranschaulicht.

Johannes 7, 16 – 17: *„Jesus antworte ihnen und sprach: Meine Lehre ist nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt hat. Wenn jemand seinen Willen tun will, wird er erkennen, ob diese Lehre von Gott ist, oder ob ich aus mir selbst rede.“*

Wir erinnern uns daran, dass das Wort „essen“ die Bedeutung hat, dass man so wird, wie das was man isst. So wie die natürliche Nahrung unsere Körper mit Energie für das Leben versorgt, wird unsere Seele entweder mit geistlicher Nahrung von Gott oder von irgend woher ernährt. Viele Male gab Jesus in derselben Aussage einen Hinweis auf natürliche und geistliche Nahrung. Als Jesus vom Teufel versucht wurde, Steine in Brot zu verwandeln, verlagerte er das Argument in einem Satz vom Natürlichen ins Geistliche.

Lukas 4, 4: *„Und Jesus antwortete ihm und sprach: Es steht geschrieben: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort Gottes.“*

Es gab noch einen weiteren Anlass für ihn. Als seine Jünger ihn mit der Frau am Brunnen in Samaria allein ließen und weggingen um Nahrung zu beschaffen.

Johannes 4, 31, 32 und 34: *„Inzwischen aber baten ihn die Jünger und sprachen: Rabbi, iss! Er aber sprach zu ihnen: Ich habe eine Speise zu essen, die ihr nicht kennt!*

*Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.“*

## DIE FISCHE

3. Mose 11, 9 gibt zwei Eigenschaften an, welche den reinen Fisch vom unreinen unterscheidet. Die reinen Fische haben Schuppen und Flossen. Der Fisch mit Schuppen wird durch die Schuppen vor dem Wasser geschützt und ist nicht Teil des Wassers. Es ist ein trockener Fisch in einer nassen Umgebung. Sogar die Augen der Fische sind durch eine Art Kontaktlinsen vor dem Wasser geschützt. Die Schuppen haben eine raue Oberfläche, die Reibung erzeugt, wenn der Fisch losschießt; dadurch wird Wärme erzeugt. Der Fisch zieht aus dem kalten Wasser Wärme für sich. DAS GEISTLICHE KENNZEICHEN für diesen Vorgang ist, dass dieser Fisch die Lage des Christen in der Welt beschreibt. Wasser ist ein Bild für die Welt und der Fisch ein Bild für den Christen. Er ist in der Welt, aber nicht von der Welt.

Der Fisch trägt einen Widerspruch in sich. Er bezieht etwas Gutes aus seiner bösen Umgebung. Er ist ein warmblütiges Wesen in einer kalten Umgebung, Luft aus dem Wasser atmend. Er schlägt das Wasser mit seinen Flossen, um sich selbst anzutreiben. Ungleich dem unreinen Fisch, der sich mit dem fließenden Wasser vorwärtsbewegt, sich windet und schlängelt wie eine Schlange, um sich selbst vorwärts zu treiben.

## DIE ÜBERWINDER

Sich seinen Weg bahnen durch das Schlagen der Flossen, ist ein Sinnbild für den die Welt überwindenden Christen. Das Gleiten wie eine Schlange ist ein Bild für eine Person, die mit der Welt im Einklang steht, um persönlich voranzukommen. Das ist unrein. Wir müssen uns daran erinnern, dass wir nicht über NATÜRLICHE NAHRUNG sondern über GEISTLICHE PRINZIPIEN reden. Für diejenigen, die bei diesem Gedanken an etwas Natürliches denken, will ich auf eine Schriftstelle hinweisen und es dabei belassen.

1. Timotheus 4, 1 – 5: *„Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden durch die Heuchelei von Lügenrednern,*

*die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind. Sie verbieten zu heiraten und Speisen zu genießen, die doch Gott geschaffen hat, damit sie mit Danksagung gebraucht werden von denen, die gläubig sind und die Wahrheit erkennen. Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn es mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und Gebet.“*

## **GEISTLICH, DOCH ABSCHEULICH**

Es gibt Leute, mit denen wir auf geistlicher Ebene keine Gemeinschaft haben sollten. In 3. Mose 11, 13 werden sie als abscheuliche Vögel beschrieben. Die Folgerung hieraus ist, dass es Vögel gibt, die sich den Gesetzen der Schwerkraft entziehen und über der Erde fliegen. Sie sind nicht erdgebunden, sie sind geistlich zu sehen. Sie gliedern sich in vier verschiedene Arten:

- |               |                     |
|---------------|---------------------|
| 1) Raubvögel  | 2) Aasfresser       |
| 3) Nachtvögel | 4) Kriechende Vögel |

## **MENSCHLICHE RAUBVÖGEL**

Vögel, die ihre Beute im Flug ergreifen, sind ein Bild für geistliche Männer und Frauen, die nicht in Einklang mit dem stehen, was sie als Evangelium predigen. Wer das Evangelium aus einem anderen Motiv heraus predigt, als dem den Willen des Vaters zu tun, beraubt das Volk Gottes. Sie benutzen das Volk Gottes und das Evangelium als einen Trick, ihren Ehrgeiz auf anderen Gebieten zu fördern. Paulus schreibt die Wahrheit in 1. Korinther 9, 9:

*„Ja, im Gesetz Moses steht geschrieben: ‚Du sollst dem Ochsen nicht das Maul verbinden, wenn er drischt‘. Kümmert sich Gott etwa um die Ochsen?“*

Weiterhin in 1 Timotheus 5, 18 hinweisend auf 5. Mose 25, 4: *„Du sollst dem Ochsen nicht das Maul verbinden, wenn er drischt.“*

Der Satzteil „kümmert sich Gott etwa um die Ochsen“, bedeutet ganz einfach, dass Gott keine Bibel für Ochsen schreibt. DIES GIBT DEM OCHSEN NICHT das Recht ein eigenes Feld zu besetzen, wie es bei einigen Predigern der Fall ist.

## **GROSSE GESCHÄFTE**

Jede große Firma muss die Betriebsmittel oder eine Abteilung haben, um die Öffentlichkeit zu der Überlegung zu bringen, dass das Geld bei ihr gut angelegt ist. Das Betriebsmittel der RAUBVÖGEL ist das Volk Gottes. Sie kaufen und verkaufen sie und benutzen sie als Schafe auf ihrer Weide. Bildlich gesehen, nähren sie sich von ihrem Fleisch, scheren sie, verkaufen die Wolle und machen Geschäfte mit ihnen. Dann halten sie diese in Finsternis, um sie als Lösegeld zu behalten. Tatsächlich ist das was sie tun „Menschenseelen kaufen und verkaufen“. Offenbarung 18, 13, letzter Satz.

## **ERNÄHREN VON CHRISTUS**

Wenn das Volk Gottes sich vom Blut und dem Leib Jesu Christi ernährt, ist seine geistliche Energie so groß, dass sie ihre Gefängniswärter überwinden und sich selbst freisetzen könnten. Aber die räuberischen Diener sehen zu, dass das Volk Gottes nicht zu Christus kommen kann, in dem sie ihnen falsche geistliche Nahrung geben, die ihre Kraft schwächt. Ein Beispiel dafür ist die Lehre der Transsubstantiation, die den Gläubigen betrügt und von einem wahren Verhältnis zu Christus abhält. Diese Lehre bringt in zu dem Glauben, dass er Teilhaber von Christus durch die Segnungen des Priesters ist, wenn er Brot und Wein nimmt.

Wir haben hier nicht genug Platz, alle diese Tricks und Programme herauszustellen, die Gartenfeste, Weihnachten, Ostern, Valentinstag, Halloween, St. dies und St. das, Bingopartys, Rock-Sonntagsschule, Kantaten, Liebesfeste und all die Geld sammelnden Systeme Babylons. Ich bin sicher, dass ihr noch viel mehr von diesen Dingen kennt, als ich

erwähnt habe. Wenn ihr im Licht wandelt, wird die Finsternis besonders finster werden. Schaut nicht auf die Finsternis, noch lebt in ihren Eigenschaften und Verhältnissen, sondern seht unerschütterlich auf das Licht und ihr werdet Söhne des Lichts sein.

## **DIE AASFRESSER**

Diese Raubvögel schnappen sich lebende Vögel aus der Luft. Sie rauben Christen. Wir dürfen keine aassfressenden Vögel essen. „*Sie sind unrein für euch.*“ Wir sprechen über die geistliche Bedeutung. In geistlicher Weise sagt Gott zu seinem Volk, „habe keine Gemeinschaft mit ihnen und mache sie nicht zu einem Teil von dir,“ denn sie ernähren sich von toten Dingen. Alles Leben kommt aus Gott. Wir können uns nicht von toten Dingen ernähren und doch Leben hervorbringen. Zwischen den natürlichen Vögeln gibt es eine Trennung, nach der Art ihrer Nahrung. Tauben fressen Korn und Beeren und Krähen fressen verdorbenes Fleisch. Sie können keine Gemeinschaft haben, weil die Nahrung des Einen widerwärtig für den Anderen ist.

Gemeinden und Gruppen sind in vielen Fällen getrennt auf Grund des Wortes, das ihnen gepredigt wird. Menschliche Lehren haben viel Verstörung in Gottes Volk bewirkt und es getrennt. Wenn wir anfangen, uns von Christus zu ernähren, werden wir automatisch unter dem einen HAUPT zusammen kommen.

Es gibt eine Menge faules Fleisch, dass im Namen des Evangeliums herumtreibt. Was kein geistliches Leben in den Gläubigen hineinbringt, sollte nicht angenommen werden. Einige Lehren die in den Gemeinden gepredigt werden, sind nur TRENNUNGSLEHREN und Haarspaltereien, die Menschen von einer anderen Gruppe in die eigene ziehen sollen. Diese Lehren haben kein Leben in sich. LEBEN kann als Ausstrahlung Gottes beschrieben werden und versetzt den Gläubigen in die Lage, die FRÜCHTE DES GEISTES hervorzubringen. Jegliche Nahrung, die danach strebt, dein Wesen in das Wesen Christi, deinen Sinn in den Sinn Christi, deine Gefühle in die Gefühle Christi, deinen

Willen in den Willen Gottes, deine Wünsche zu den Wünschen Christi zu verändern, ist lebendige Nahrung.

## GEISTLICHE MÜLLEIMER

Wenn eine Person dir schlechte Neuigkeiten überbringt, die einen anderen betreffen und dich auffordert, sie als Geheimnis zu behalten, bindet er oder sie dich los von deinen Pflichten gegenüber Gott. Er oder sie überträgt einen dämonischen Geist gegen deinen Bruder auf dich und BENUTZT DICH GLEICHZEITIG ALS MÜLLEIMER, um seinen/ihren geistlichen Abfall abzuladen. Erlaube es nicht. Entweder höre nicht zu, oder wenn man dich überrumpelt, beende es, indem du Matthäus 18, 15 – 17 anwendest.

- 1) Ermahne ihn persönlich
- 2) Gibt es kein Ergebnis, ermahne ihn unter Zeugen
- 3) Wenn dies ohne Ergebnis ist, sage es der Gemeinde  
Jetzt wird man fragen, welche Gemeinde? Die Antwort ist, eine Versammlung oder eine Gruppe herausgerufener Heiliger, wirklicher Heiliger.
- 4) Wenn es hier auch kein Ergebnis gibt, dann beachtet er nicht die Autorität Gottes auf der Erde. Und nun bete für ihn wie für einen Sünder, zeig ihm deine Liebe und vertraue ihn dem Gericht an, das sicherlich auf ihn fällt, um ihn zu Gott zurück zu bringen.

DIES IST DIE EINZIGE METHODE, MIT ABFALL UMZUGEHEN. Wenn eine solche Person in der Zukunft nicht alles offen legt, wird sie nicht mehr mit Klatschgeschichten gegen das Volk Gottes zu dir kommen.

## MEINES BRUDERS HÜTER

Wenn du schlechte Gedanken gegen das Volk Gottes hegst und das, was du gehört hast, der Wahrheit entspricht, dann bist du unverzüglich verantwortlich, ihnen zu helfen, Buße zu tun. Wenn die üblen Geschichten nicht wahr sind, dann sollten die Christen, die sie verbreiten, zur Rechenschaft gezogen werden.

## DIE NACHTVÖGEL

Nachtvögel sind meistens Raubvögel mit der besonderen Eigenschaft im Dunkeln sehen zu können. Diese Eigenschaft, obwohl ein Vorteil in der Nacht, ist am Tag ein Nachteil. Des Nachts jagen sie und am Tag schlafen sie. Die geistliche Bedeutung ist hier, dass ihr Verhalten den Nachtvögeln entspricht. Ihr Verhalten ist also vorgegeben. Dieses Verhalten können wir ins Natürliche übertragen. Eine solche Person kann durch einen bösen Geist große Visionen haben die das Menschliche betreffen, kann aber nicht die kleinsten Dinge im Licht des Evangeliums von Jesus Christus sehen. 3. Mose 11, 16 – 18 beschreibt sie als:

*„...den Strauß, die Eule, die Möwe und die Falkenarten; das Käuzchen, den Kormoran, den Ibis, die Ohreneule, den Pelikan, den Aasgeier...“*

Diese Menschengruppe umfasst auch die Handliniendeuter unserer Zeit, auch die Leser von Horoskopen. Es gehören auch einige Propheten unserer Zeit dazu, die Prophetien über weltliche Zustände aussagen, ohne dass sie dies im Licht des Wortes Gottes sehen. Ihr Prophezeien bringt dem Volk Gottes keinerlei Befreiung. Es sind auch jene eingeschlossen, die Lügen im Namen Jesu aussprechen.

Prophetie muss Gottesfurcht, Erbauung, Ermahnung und Trost hervorbringen. 1. Korinther 14, 3. Wenn König Ahab von Israel geglaubt und der Prophetie Michas in Bezug auf seinen Tod gehorcht hätte, wäre er nicht in der Schlacht umgekommen. 1. Könige 22, 28. Obwohl dies ein scharfer Tadel für den sündigen Monarchen war, war sie doch auch eine Ermahnung zum Leben, die Tod bedeutete, wenn er sie zurückwies. Es muss in jeder Prophetie zwei Seiten geben. Ermahnung, Erbauung und

Trost sind nur die eine Seite. Das Zurückweisen dieser Seite zieht Gericht nach sich. Gott ist Licht und die Söhne Gottes sind im Stande alles im Licht Gottes zu sehen. Eine von Gott gegebene Vision dient der Auferbauung des Leibes Christi. Visionen, die nicht Gottes Volk betreffen, sind nicht von Gott. Einige geben uns Visionen, um uns menschlich zu helfen, uns zu besseren Geschäftsleuten zu machen und uns zu Reichtum zu verhelfen. Das ist fleischlich und kann nicht von Gott kommen, außer wenn sie dazu verhelfen, Gottes Volk geistlicher zu machen. Daher sind diejenigen, die Fachleute für das Sehen im Dunkeln sind und deren Aussagen sich nicht auf das Leben des Christen bezieht, in 3. Mose 11 den Vögeln der Nacht zugeordnet – geistlich aber ohne Gottesfurcht.

### KRIECHENDE VÖGEL

3. Mose 11, 20: *„Jedes geflügelte Kleinjetier, das auf vier Füßen geht, soll für euch ein Gräuel sein.“*

Nach dieser Aussage, bemerken wir hier die Unfähigkeit eines geflügelten Wesens, das nicht fliegen kann. Dies ist die Beschreibung für einen Christen, der geistlich sein sollte aber es nicht ist. Er kann sich nicht über die Gesetze der Schwerkraft hinwegsetzen und sich über die Erde erheben auf Grund der Unvollkommenheit seines Wesens. Einen solchen Christen nennt Gott abscheulich. Zu dieser Gruppe zählen wir alle fleischlichen Christen, die auf ihrer Fleischlichkeit beharren und sich für gut und großartig halten, aber ohne irgend welches geistliches Leben. Das schließt auch jene ein, die sagen, dass Gott Geist ist und doch weiter zurückweisen, den Heiligen Geist in sich eindringen zu lassen. Sie bestreiten alles Übernatürliche in ihrem Leben und verhalten sich danach.

In Vers 21 gibt es eine Einschränkung, und es würde gut für uns sein, Kenntnis davon zu nehmen:

*„Nur diese dürft ihr essen von dem geflügelten Kleinjetier, das auf vier Füßen geht: die oberhalb ihrer Füße zwei Schenkel haben, mit denen sie über den Erdboden hüpfen können.“* Der Vers 22 nennt hier die Heuschreckenarten: Den Arbeh, den Solham, den Hargol und den Hagab.

Diese geflügelten Tiere zeigen, dass es Menschen gibt, die nicht in der Lage sind, auf der Höhe Gottes oder den Dingen des Geistes zu bleiben, aber wir sollten sie nicht ablehnen, weil sie geistlich überleben werden, wenn sie in den Leib Christi eingefügt werden. Der Hinweis auf den Leib Christi ist kein Hinweis auf eine Gruppe oder eine Gemeindeorganisation, sondern auf einen Leib, der aus Gläubigen besteht, die durch den Tod des Ich und den Tod der Sünde in Christus sind, die der Geist Gottes in den Leib hinein getauft hat. Dies ist NICHT DIE WASSERTAUF, NICHT DIE TAUF DURCH DEN HEILIGEN GEIST, sondern das Eintauchen des Menschen in den geheimnisvollen Leib Christi durch den Heiligen Geist.

### **KRIECHENDE TIERE**

Alle kriechende Tiere sind ein Bild für den fleischlichen, nicht erretteten Menschen. Ein Christ sollte keine unerrettete Person heiraten. Die Heirat eines Christen ist nicht immer der Wille Gottes. Wir stellen fest, dass das Schaf ein reines Tier ist. Aber weder hat es etwas mit der Kuh gemeinsam, genauso wenig wie die Taube mit dem Huhn. Um den ganzen Willen Gottes zu erkennen, müssen wir in allen Dingen seinen Anweisungen gehorchen. Ungehorsame Menschen werden weder die Gemeinschaft mit gehorsamen Menschen kennen, noch die richtige Lehre. Wir müssen dem Willen des Vaters gehorchen, bevor wir die Wahrheit erkennen. Johannes 7, 16 – 17.

Das bedeutet nicht, dass wir nicht mit Sündern reden und sie nicht lieben sollen, sondern es bedeutet, nicht eins mit ihnen zu werden, sondern sie zu Christus zu führen.

### **ZWÖLF BROTLAIBE**

Zwölf ist die Zahl der Vollständigkeit. Sie bezeichnet auch die absolute göttliche Absicht, die man mit anderen Worten als VOLLKOMMENHEIT bezeichnen kann. Zwölf Brotlaibe sehen wir also

als vollkommene Ernährung mit dem Wort an, seit Christus das fleischgewordene Wort Gottes ist. 1. Könige 4, 7 stellt fest:

*„Und Salomo hatte zwölf Aufseher über ganz Israel, die den König und sein Haus mit Speise versorgten; je einen Monat im Jahr war jeder mit der Versorgung beauftragt.“*

In Offenbarung 22, 2 gibt es einen Hinweis auf zwölf Früchte:

*„In der Mitte zwischen ihrer Straße und dem Strom, von dieser und von jener Seite aus war der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt, jeweils eine; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker.“*

Hier lesen wir wieder von geistlicher Nahrung, an dieser Stelle aber nicht von Brot, sondern von Früchten. Es ist der Hinweis auf die Söhne Gottes, die das ganze Wesen Gottes hervorbringen werden. So wie ein Baum Früchte hervorbringt, abhängig von der Nahrung, so bringt der Baum des Lebens geistliche Kraft und Gesundheit hervor. Die Zwölf Früchte in Offenbarung 22, 2 zeigen das vollkommene Leben Gottes das durch sein Volk hervorkommt, nicht durch einen Menschen, sondern durch ein Volk. Jesus begann ein Werk, dass durch uns und mit uns vollendet werden soll. Der SCHAUBROTTISCH wurde aus Holz hergestellt und mit Gold überzogen. Holz war die Grundlage des Tisches, aber Gold war das Wesen Gottes, die Überschattung oder Bedeckung. Zwölf Arten von Früchten werden in jedem der ZWÖLF MONATE zur Reife kommen. Zwölf Monate sind nach unserer Zeitrechnung ein vollständiges Jahr. Dies weist auf die Erfüllung der Zeiten hin, wenn die Söhne Gottes die Herrlichkeit Gottes ausstrahlen.

## **ZWÖLF WESENSMERKMALE**

In die zwölf Stämme Israels waren die zwölf grundlegenden Wesen angelegt, durch welche Gott SEIN LEBEN der Menschheit auf der Erde mitteilte. Die Namen der Stämme sind der Schlüssel für die Wesensmerkmale, mit denen Gott in seinem Volk arbeitet.

1. RUBEN bedeutet von der Wurzel des Wortes her gesehen: Visionen sehen und wahrnehmen. Hesekiels Vision in Hes. 1 ist das Bild für den Heiligen Geist, ein Rad über und über bedeckt mit Augen. Dies sind die Eigenschaften des Geistes. Alles sehen und alles wahrnehmen.

2. SIMEON bedeutet hören. Dieser Gedanke wird bei Paulus ausgedrückt, wenn er in Römer 10, 17 schreibt:

*„Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.“*

3. LEVI bedeutet festmachen, beharren, einig sein, bleiben. Hier ist eine andere Eigenschaft Gottes, welche absolut notwendig ist für diejenigen, die zur Vollkommenheit gelangen sollen.

Jakobus 1, 6 und 7: *„Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird. Ein solcher Mensch denkt nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen wird.“*

Es war die levitische Priesterschaft, die Gott und den Menschen vereinigte, bis Jesus kam. Einheit mit Gott wird jetzt durch die Überschattung des Heiligen Geistes hergestellt, welcher der Schoß der Gemeinde ist, um Christus in die Seele des Gläubigen zu bringen.

4. JUDA bedeutet Lobpreis, Anbetung mit ausgestreckten Armen. Der Lobpreis ist nicht das Wesen eines Dieners, sondern das Wesen eines Sohnes. Gott zu lobpreisen ist nicht eine Sache der Welt, sondern eine Sache des Himmels. Wenn der Mensch Gott lobpreist, vereinigt er sich mit den himmlischen Chören, die er nicht versteht, an denen er jedoch Anteil und Freude hat. So wie wir uns mit dem Himmel im Lobpreis vereinigen, wird unser Geist heller und leichter, und so wie wir Kraft aus den himmlischen Bereichen schöpfen, geben wir die Lichtstrahlen des Lebens weiter, die alle Mächte der Finsternis hinwegfegen.

Der Engel Hillel (fälschlich Luzifer genannt), war vor seiner Rebellion ausgewählt, den Lobpreis zu leiten. Mit seinem Lobpreis überschattete er

den Himmel, und während die Engel ihre Herzen dem Lobpreis öffneten, empfangen sie die Kraft Gottes. Gott zu lobpreisen, heißt die Seele zu ernähren.

5. SEBULON bedeutet Bewohner. Sein Wesen ist vielen Schriftstellen beschrieben. Psalm 91, 1 sagt:

*„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen“*

Johannes 15, 4: *„Bleibt in mir, und ich bleibe in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.“*

6. DAN bedeutet dem Recht dienen, streben nach Gesetz, angreifen, überfallen. Dieses Wesen, das Gott in seine Kinder hineingelegt hat, ist das einzige, das keinen Platz in der letzten Erfüllung aller Dinge hat, am Ende ist es vollständig aufgehoben und gibt den Weg für andere frei, auch für MANASSE. Manasse bedeutet Anlass zu vergessen. Er war der erste Sohn Josefs. Dan, der Mann des Gerichts, ist sehr unfruchtbar. Doch war das Streben nach Gesetzmäßigkeit in einer bestimmten Zeit notwendig. Wenn der Mensch Christus annimmt, endet alles Streben.

Matthäus 11, 12 stellt fest, dass dem Reich Gottes Gewalt angetan wird. Aber Offenbarung 6, 6 schließt den Stamm DAN aus der GEMEINSCHAFT DER ERSTLINGE aus, die aus Christus hervorkommt.

7. ISSASCHAR bedeutet er wird Belohnung empfangen. Dies ist nicht nur die Annahme, dass eine Belohnung kommt, sondern die Kenntnis einer neuen Schöpfung, die als gerechte Belohnung Könige und Priester für Gott erwählt.

8. GAD bedeutet die Truppe. Dies Wesen kennzeichnet diejenigen, die willig Teil eines Ganzen sind und sich wie die Einheit einer Armee verhalten. Dies ist die grundlegende Eigenschaft, die für diejenigen absolut notwendig ist, um als Einheit unter einem Befehl zu funktionieren, wie der LEIB unter Christus. Gott rekrutiert jetzt seine Armee.

9. ASCHER bedeutet aufrichtig, ehrenhaft, glücklich, gedeihend.

10. NAPHTALI bedeutet ringen, durchkämpfen. Solange noch das fleischliche Wesen im Menschen ist, muss er lernen um Gerechtigkeit zu ringen. Die Gemeinschaft der Überwinder, die in Offenbarung 14 als die 144.000 erwähnt sind, werden weiter ringen und kämpfen, bis sie alles überwunden haben – Sünde, Krankheit und schließlich den Tod. Das sind Gottes Ringkämpfer. Preist den Herrn.

11. JOSEF bedeutet der fruchtbare Weinstock, Gehorsam. Gehorsam und Frucht bringen gehen Hand in Hand. Johannes 15, 8:

*„Dadurch wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet.“*

12. BENJAMIN bedeutet Sohn der rechten Hand oder auch Sohn der Stärke. So wie in symbolischer Sprache gesagt wird, dass Jesus zur rechten Hand des Vaters sitzt. Das Gleiche wird man von den Söhnen sagen, die in naher Zukunft, bekleidet mit dem Wesen Christi, offenbar werden.

## **DIE ZWÖLF STÄMME ISRAELS**

Die zwölf Brotlaibe in der Stiftshütte sind ein Sinnbild dafür, dass das ganze Wesen Gottes vom Menschen aufgenommen ist, es manifestiert DIE HERRLICHKEIT GOTTES im menschlichen Bereich. Das Brot ist ein Bild für Kraft. Jesus ist das Brot. Wenn wir werden wie er, werden wir zu Brot. So war Israel ein Bild auf das große Volk der Endzeit, und ein Bild für das Brot, das für die Welt gebrochen wurde. Sie wurden das Werkzeug Gottes, um die Rolle der Bibel in der Geschichte darzustellen. Wir können so nicht nur Gottes Güte in ihrem wirklichen Leben erkennen, sondern auch Gottes Strenge mit ihnen, um sie zum Gehorsam zu bringen. Wir essen daher dieses Brot, bis wir zum gebrochenen Brot für die sterbende Welt werden. Wenn das Brot die Kraft darstellt, dann wird Gott, der das Licht ist, den Menschen endgültig mit seiner Herrlichkeit ausstatten.

## DIE ZWÖLF STEINE

In Offenbarung 21 wird von zwölf herrlichen Steinen gesprochen, von denselben Steinen, die der Priester auf seiner Brustplatte hatte. Jesus betete in Johannes 17, 5 zum Vater und sagte:

*„Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.“*

Und in Vers 10 sagte er: *„...und ich bin in ihnen verherrlicht.“*

In Vers 22: *„ Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind.“*

Die zwölf Steine in Offenbarung 21, 19 – 20 zeigen in symbolischer Bedeutung ganz klar ihre Herrlichkeit. Die Offenbarungen müssen im Geist Gottes geschrieben sein, denn sie sind geheimnisvoll. Die hier aufgeführten zwölf Steine und ihre offenbarten Bedeutungen:

1. JASPIIS ist ein durchsichtiger Stein verschiedener Farben, aber besonders die Farben des Feuers. Dieser Stein wird in Offenbarung 4, 3; 21, Verse 11, 18 und 19 genannt. In Offenbarung 4, 3 sitzt Christus auf seinem Thron, und sein Gesichtsausdruck wird „wie aus Jaspis“ beschrieben. Er verbreitete einen roten Glanz in Verbindung mit einem hellen Leuchten. Dies sind die Zeichen für Erlösung, Reinheit und gleichzeitig Gericht.

2. SAPHIR ist blau. Er symbolisiert Salbung. Er ist ein sehr harter Stein, beinahe so hart wie ein Diamant und bezeichnet Beständigkeit des Werkes. Mehr noch ist er ein Stein mit verschiedenen Blautönen, was bedeutet, dass er die verschiedenen Stufen der Salbung hat.

3. CHALCEDON ist ein grüner Stein, der das Leben ist. Er kommt aus dem tiefsten inneren der Erde. Darauf ist auch seine Farbe zurückzuführen.

4. SMARAGD ist von hellgrüner Farbe, ein transparenter Stein, der Hoffnung, Leben und Reinheit bedeutet. Es war der Schein des Thrones in Offenbarung 4, 3 und dort unter anderem mit anderen Steinen beschrieben und mit dem Regenbogen verglichen. Der Regenbogen ist, abgesehen von seiner Bedeutung als Verheißung, das Symbol für das Zusammenwachsen der Gemeinden in die Einheit mit Christus. Die Fülle des Lichts, die Einheit der Gemeinde.

5. SARDONYX ist rot und weiß und kennzeichnet Erlösung und Heiligkeit, verbunden mit Liebe.

6. SARDIS ist gelblich-braun und strahlt wie eine Flamme aus. Er bedeutet Macht und Herrschaft. So wie Feuer das Wesen der anderen Elemente verändert, so soll niemand vor der leuchtenden Erscheinung des Herrn stehen, wenn er sich auf den Thron inmitten der Herzen der Gläubigen setzt.

7. CHRYSOLITH hat die Farbe Gottes. Er stellt das Wesen Gottes dar – Liebe.

8. BERYLL hat eine seegrüne Farbe. Dies grün komplettiert die dritte Schattierung von grün inmitten der Steine und symbolisiert die Vollständigkeit des Lebens. Wir haben das Grün im Regenbogen, das Grün der Bäume und nun das Grün des Meeres. Leben bricht aus allen Nationen und Zungen und Sprachen hervor.

9. TOPAS ist gelb. Er ist beinahe so hart wie ein Diamant. Er hat die Kraft doppelter Strahlenbrechung und wenn er erhitzt oder gerieben wird, lädt er sich an der Oberfläche elektrisch auf.

10. CHRYSOPRAS ist grün mit goldähnlichen Färbungen. Das Wesen Gottes und das Leben Christi strahlen hervor und vermischen sich mit den anderen Lichtern der Stadt. Es muss hier festgestellt werden, dass dies einer der fehlenden Steine aus Hesekiel 28, 13 ist, wo geschrieben steht: „Jeder kostbare Stein war deine Bedeckung.“ Daraus folgt, dass Gott seine Macht und die Gnade, die zu jener Zeit für Hillel verfügbar waren. Das Wort „jeder“ wies aber nur auf neun Steine hin. In

Offenbarung 21, 19 lesen wir, dass die Stadt mit „allen Arten kostbarer Steine“ verziert war. Aber jetzt wird auf ZWÖLF STEINE hingewiesen. Drei Steine wurden hinzugefügt. Das bedeutet, dass zum vollkommenen Menschen drei Wesen des Lichts hinzugefügt wurden, die der adamische Mensch nicht hatte. Am Ende dieses Kapitels werden wir noch darüber reden.

11. HYAZINTH ist tiefblau und bedeutet Reinigung, Salbung, Überschattung.

12. AMETHYST ist weinfarben. Das griechische Wort „amethystos“ bedeutet „nicht betrunken.“ Dieser Stein weist an erster Stelle auf das Opferblut Jesu Christi hin und an zweiter Stelle auf die Erstlinge. Es ist der letzte Stein im Fundament, der auch ganz wunderbar auf Benjamin, den letzten Sohn von Israel, hinweist. Es ist der Sohn der Stärke bzw. der Sohn der rechten Hand. Der Hinweis auf Wein wird, wie in vielen anderen Fällen, in Verbindung mit Christi Opfertod und dem nachfolgenden Gericht über die Sünde gegeben. Jesaja 63, 3. In Moses Vorausschau für Juda sprach er vor seinem Tod folgende Worte:

*„...Er wird sein Kleid im Wein waschen und seinen Mantel in Traubenblut; seine Augen sind dunkler als Wein und seine Zähne weißer als Milch.“* 1. Mose 49, 11b und 12.

Das Passahlamm wird in Johannes 1, 29, 36 bildlich für Christus gebraucht und weist ebenso auf Blut oder Wein hin. Dieser Stein ist auch einer der fehlenden Steine in der Aufzählung des Hesekiel.

Die Brote auf dem Schaubrottisch sind schließlich die Darstellung des Leibes Christi. Sie sind ein Symbol für die Kraft, die von den Söhnen Gottes ausgeht. Brot kommt hinein und kostbare Steine kommen heraus. Feuer geht in das Brot hinein als ein Feueropfer vor dem Herrn und Herrlichkeit kommt heraus in der Form leuchtender Edelsteine.

Der Sohn Gottes wird nicht nur ein Israeli sein oder ein Mitglied eines Stammes, sondern er wird ganz Israel in einer Person sein. Er hat die Fülle in der wahren Bedeutung des Wortes. Er hat ein Wesen von solcher

Herrlichkeit, und er wird alles von Gott in seinem Wesen vereinigen. Am Tag der Sühne streuen die Priester Weihrauch auf die zwölf Brote, und sie essen dann das Brot mit dem Weihrauch. Hier gibt es die Verbindung, dass der Christus, den wir essen und der die vollkommene Darstellung seiner selbst ist, in uns verherrlicht wird. So wie der Weihrauch einen wohlriechenden Geruch ausströmt, so geht von uns die Herrlichkeit aus, die wir durch die Teilhabe an seinem göttlichen Wesen haben.

### **DIE DREI FEHLENDEN STEINE**

- 1) Der siebte Stein – CHRYSOLITH – Der Heilige Geist
- 2) Der zehnte Stein – CHRYSOPRAS - Christus
- 3) Der zwölfte Stein – AMETHYST – Das Blut Jesu Christi

Gott gab allen seinen Schöpfungen des Lichts die Möglichkeit, die neun Wesensarten des Lichts, symbolisiert durch Steine, zu bekommen. Es gab drei Dinge, die Gott nicht geben konnte; sie werden durch die drei obigen Steine dargestellt. Ohne diese drei Steine – der Heilige Geist, Christus und das Blut, konnte die Menschheit nicht zur Vollendung kommen. Der adamische Mensch musste daher zu Fall kommen. Ohne diese drei Steine konnte er Satan nicht überwinden.

## KAPITEL 9

### DER GOLDENE LEUCHTER



Der goldene Leuchter stand zur linken, wenn man durch die Tür der Stiftshütte eintrat. Er war aus reinem Gold hergestellt, aus einem Stück, hatte keine Verbindungen und war verziert mit Knospen und Blumen unter jedem Arm. Er stand mit seinem quadratischen Fuß auf dem Boden der Stiftshütte. Er hatte sechs Arme, drei auf der einen und drei auf der anderen Seite. Die drei Lampen endeten in gleicher Höhe.

Der Leuchter repräsentiert EINHEIT MIT DEM HEILIGEN GEIST.

## **DIE TAUFEN IN DEN HEILIGEN GEIST**

Dies ist der erste Vorgang in der Stiftshütte, der den Menschen und Gott gemeinsam einbezieht. Die herrlichen Möbelstücke, sind entweder aus Bronze, welche Unvollkommenheit und Tod darstellen oder wie der Tisch der Schaubrote, der aus Holz hergestellt und mit Gold überzogen war. Der Leuchter war aus reinem Gold und Gold kennzeichnet das reine Wesen Gottes. Es wird gesagt, dass der Heilige Geist VOLLKOMMENHEIT IN UNSEREN GEIST bringt, und es bleibt nichts Menschliches in unserem Geist, aber Seele und Geist bleiben so menschlich wie wir es zulassen. Dieser Vorgang bringt Vollkommenheit in die Gemeinde hinein, und wenn wir im Geist sind, können wir so vollkommen handeln wie Gott. Das ist genau so, wenn wir in Anbetung zusammen kommen. Es ist dann so, als wäre Jesus in unserer Mitte, wenn wir im Geist handeln. Das ist der Grund, warum in diesem Bereich kein Raum für die Aussage ist, dass jemand dieses oder jenes gesagt hat. Entweder war es der Geist oder das Ich, und wenn das Ich Tod ist, dann muss es aus dem Geist gewesen sein. Denn entweder wohnt der Geist Gottes in uns oder nicht.

## **GÖTTLICHE ORDNUNG**

Die drei Arme auf der einen und die drei Arme auf der anderen Seite zeigen göttliche Ordnung in allen Dingen. Sechs ist die Zahl des Menschen. Wenn es nur sechs Arme wären, dann stellten diese nur den Menschen dar und nicht Vollkommenheit, seit sechs die höchste Zahl ist, die ein Mensch erreichen kann. Aber der SIEBTE MITTLERE ARM, der in der Mitte empor kommt, teilt sie auf in zwei zu je drei Armen. Drei ist die Zahl für die göttliche Ordnung, und die drei zweimal genommen, zeigt, dass die Gemeinde das Zeugnis von Gottes heiliger Ordnung in sich hat. Wir erkennen hier also klar, dass Vollkommenheit nur von JESUS CHRISTUS kommt, denn er ist der Mittelpunkt des Leuchters.

## **DIE HERRLICHKEIT GOTTES**

Um das herrliche Licht Gottes hervorzubringen, brauchen wir drei Dinge:

- 1) Das Gold
- 2) Das Öl
- 3) Den Docht

### **DAS GOLD**

Das Gold ist das reine Wesen Gottes ohne Beimischung. Es kann nur durch das Werk des Heiligen Geistes in uns hervorgebracht werden. Dieses Werk ist bedeckt mit Früchten und Blumen, welche das Hervorbringen der Gottesfurcht anzeigen. Fruchtbarkeit ist das Wesen Gottes, und die Blumen veranschaulichen die Wahrheit, die tief in uns eingraviert ist, nicht etwas was nur oberflächlich geschehen ist, sondern zum Teil unseres eigenen Wesens wurde. Das zeugt von der Arbeit des Geistes in unserem Leben, wie die Arbeit des Künstlers Hiram, den Gott besonders mit Weisheit für die Herstellung und der Ausschmückung von Salomos Tempel begabt hatte. Tiefe Schönheitszeichen sind scharf in die Haut unseres Gewissens graviert und unauslöschlich auf unsere Seelen gedruckt, die uns nicht nur zum Eigentum Gottes, sondern Gott zu einem Teil unseres Eigentums machen.

Gold ist das einzige Metall das ich kenne, das nicht brennt, sondern durch Feuer gereinigt wird. Dies spricht von der Unzerstörbarkeit des reinen Wesens Gottes in uns.

### **REINES OLIVENÖL**

Dies Öl wird aus den Früchten gewonnen, die vom Olivenbaum herunter geschlagen werden. Der immergrüne Baum überträgt seine Kraft an die Früchte, die ein pflanzliches Öl enthalten. Das Schlagen des Felsens in der Wüste durch Moses brachte das Wasser der Befreiung für Israel hervor. Es war der Druck auf das Leben eines Menschen Jesus, der zu uns den Heiligen Geist brachte. Der Leuchter aus reinem Gold enthält das Öl. Wir können hier sehen, dass der Heilige Geist nicht in der Seele

des Menschen, sondern in seinem Geist wohnt. Sein Geist hat Wohnung genommen in unserem Geist. Das Werk des Heiligen Geistes findet in der Seele statt, aber im Geist des Menschen lebt er. Darum steht der Leuchter im Heiligen, und dies ist der Bereich der Seele.

*„Der Geist des Menschen ist eine Leuchte des HERRN; sie durchforscht alle verborgenen Kammern des Inneren.“ Sprüche 20, 27.*

## **DER DOCHT**

Es gibt keinen Beweis für die Annahme, dass die Dochte aus den alten Gewändern der Priester hergestellt wurden. Wie auch immer, es könnte wahr sein.

## **EINE GROSSE WARNUNG**

Wir müssen noch etwas Wichtiges lernen. Es gibt noch sehr viel mehr wahre Dinge, die Gott absichtlich in der Bibel weggelassen hat, weil sie keinen unmittelbaren Bezug zu unserem geistlichen Dasein haben. Wir sollten daher niemals unerhebliche Offenbarungen suchen, die nur dazu dienen, das Evangelium zu ersticken. Wir sollten uns auch nicht mit Allgemeinheiten und unwichtigen, geistlichen Gedanken voll stopfen. Der Docht bezeichnet die Menschheit. Das Öl, nämlich der Heilige Geist, bewahrt den Docht vor dem sofortigen Verbrennen. Durch die abgestimmte Funktionsweise dieser drei, wird das Vierte wirksam: Das Licht, das aus den Feuern im Vorhof hervorgeht.

## **DIE ZWEIGE**

Der Leuchter sieht aus wie ein Baum. Vom mittleren Schaft gehen sechs Zweige aus. In Johannes 15, 5 sagt Jesus, *„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“*

## **DAS VIERTE GEMEINDEZEITALTER**

Der Leuchter repräsentiert das vierte Gemeindezeitalter, in dem das Ausgießen des Heiligen Geistes über Gottes Volk als Vorbereitung für die Übershattung der Gemeinde durch Gott stattfindet. Das Hervorbringen des Menschensohns ist die letzte Tat Gottes in der Schöpfung des Menschen in SEIN Bild.

Hesekiel 47 schreibt von vier Bewegungen des Geistes auf der Erde. Die vierte Bewegung lässt lebendiges Wasser aus dem Menschensohn herausfließen.

Johannes 7, 38 schreibt vom lebendigen Wasser, dass vom Leib (Seele) des Menschen ausgeht.

Hesekiel 47 sagt auch, dass das Wasser vom Haus (Tempel) herausfließen. Wenn wir beides zusammenfügen, sehen wir, dass der Mensch der Tempel ist, auf den hingewiesen wird.

In Hesekiel 47, 3 hatte der Mann eine Messschnur in der Hand. Der Mann ging die ersten 1000 Ellen durch das Wasser, und es reichte bis an seine Knöchel. Der erste Schritt bringt den Menschen nur knöcheltief in den Geist. In den zweiten 1000 Ellen fließt das Wasser bis an die Knie. Der Mann war knietief im Geist. Die dritten 1000 Ellen flossen um seine Hüften. Der Mann war vom Wasser zur Hälfte bedeckt und zur gleichen Zeit zur Hälfte verborgen in Gott. Die vierten 1000 Ellen des Wassers überfluteten den Mann vollständig.

Ich glaube, dass die Zeit in der wir leben, die Zeit für das letzte Ausgießen des Geistes ist. Dies Ausgießen stößt den Menschen vom Thron, und obwohl das Wasser nur nach und nach ansteigt, wird es letztlich jedes Königreich überfluten, im geistlichen und letztlich auch im natürlichen Sinn. Das ist die geistliche Bedeutung des „vierten geistlichen Zeitalters.“

Es begann zu Pfingsten, wurde aufgehalten und gehemmt durch das Eindringen Satans in die Gemeinde, brach in Los Angeles und an einigen anderen Orten in der ganzen Welt aus. In unserer Zeit gibt es ein neues

Auflegen unter allen Menschen auf der Welt. Niemand kann jetzt das Fließen des Heiligen Geistes aufhalten. Es ist wie eine Flut und heilt die ganze Erde. Preist den Herrn! Die Barrieren und Zäune der Religionen und die Wände menschlicher Gedanken und Programme, sind verloren, wenn der mächtige Fluss des Geistes sich Bahn bricht. Man kann die Anzeichen in jeder religiösen Organisation beobachten. Die treuen Kinder Gottes hören überall auf den Heiligen Geist und bald, sogar sehr bald, wird kein Mensch mehr einen trockenen Ort für seine Füße finden. Es werden „Wasser zum Schwimmen“ sein.

## **VOLLKOMMENHEIT**

Der Mensch als fleischliches Wesen, kann nicht aus sich selbst zur Vollkommenheit gelangen, ABER er kann vollkommen sein in seinem jetzigen HANDELN, wenn er im Geist bleibt. Ein Auto mag angegriffene Teile und abgefahrene Reifen haben, läuft aber immer noch perfekt. Im Bereich der GABEN DES GEISTES wandelt der Mensch in eine Stellung der Vollkommenheit hinein. Im Geist können wir gut und böse vollkommen unterscheiden, wir reden dann vollkommen, wir prophezeien vollkommen und alles Handeln des Geistes ist so vollkommen wie Gott vollkommen ist. Man macht keinen Fehler, wenn man im Geist ist, noch kann eine Prophetie falsch sein, wenn sie aus dem Geist Gottes kommt.

## **GLEICHHEIT MIT CHRISTUS**

Die sieben Leuchter waren gleich hoch. Die kennzeichnet die Gleichheit mit Christus. Wenn der Mensch in Christus weitergeht, wird er auf dem gleichen Platz mit Jesus als Teil von Christus selbst sein. Epheser 2, 6: *„...und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen in Christus Jesus.“*

Es gibt die vollkommene Gleichheit zwischen dem Haupt und dem Leib. Jesus ist das Haupt und wir sind der Leib, WENN DER LEIB IM GEIST HANDELT.

Es ist daher keine Frage für die Zukunft vollkommen und dann mit Christus gleich zu sein, sondern jetzt dem Geist zu gehorchen, jetzt vollkommen zu handeln, weil wir den gleichen Rang bekommen haben wie Christus. Das heißt nicht, Christus niedriger zu machen, sondern die Menschheit hochzuheben. Jesus sagte, *„...und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.“*

Es ist notwendig, dass wir Gleichheit verstehen. Das ist eine vorgesehene Gleichheit, die unterschieden werden muss, von der Position, die jemand im Leib inne hat und der Arbeit, für die jeder bestimmt ist.

Mit anderen Worten, Jesus ist das Haupt und die unterschiedlichen Funktionen sind an uns ausgeteilt, an den Leib. Wir sind gleich mit Jesus und so wichtig für den Leib wie das Haupt. Aber wir sind natürlich nicht das Haupt. Wenn eine Aufgabe von einem anderen mit übernommen wird, kann man davon ausgehen, dass keine Arbeit richtig gemacht wird. Ich bin traurig, dass das heutzutage das Problem des Leibes ist.

## **FEHLER IM LEIB**

Bevor wir die Vollkommenheit erreichen, welche die Veränderung des menschlichen Wesens in das göttliche Wesen nach sich zieht, müssen wir in der Vollkommenheit des Geistes bleiben. In der Gegenwart haben wir in begrenzter Weise Anteil am göttlichen Wesen, aber dann werden wir in die Fülle kommen. Kein Mensch wird zum vollkommenen Bild Gottes vor dem Tod und der Auferstehung der ERSTLINGSGEMEINSCHAFT. Dies Ereignis wird alle Nationen aufrütteln. Es ist nicht korrekt, wenn jemand sagt, dass er Christ sei. Er kann nicht Christ sein, bevor die Erstlinge auferstanden sind. Und wir alle werden das erst wissen, wenn es geschieht, weil Vollkommenheit in den Leib kommt und nicht zu einem Einzelnen. So ist es der Leib der Christus genannt wird und nicht die Glieder. Das ist die Bedeutung der Schriftstelle in Matthäus 24, 23:

*„Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist Christus, oder dort, so glaubt es nicht!“*

Wenn Christus auf diese Art und Weise gekommen wäre und nicht gemäß der Schrift, würden wir ihm nicht glauben, wenn er wiederkommt. Dieser Vers sagt mehr als jeder andere klar aus, dass Christus nicht kommen wird und zu irgend einem Menschen sagt, „ich bin Christus.“ Jede Person, die so etwas behauptet, sagt es im Geist des Antichrist. Das Volk Gottes, das jetzt gelehrt wird, dass Christus in seine Gemeinde von einzelnen Mitgliedern kommt, und dass wir Christen sind, werden „raffiniert und schlau“ durch den Teufel vorbereitet, den Antichrist zu akzeptieren. Mein Auftrag für dich ist, dass du jetzt bereuen musst und dich von dieser Irrlehre verabschiedest. Wenn es so ist, dass gelehrt wird, dass es richtig war, den Christus in deinem Bruder anzubeten, bete das Haupt an, nicht den Leib. Der Leib ist noch nicht perfekt. Wir dürfen nur Gott anbeten.

## **DIE VERBORGENE ABSICHT**

Durch die Austeilung der Gnade, ist es abschließend offenbart und leicht zu verstehen, dass der Heilige Geist in das Leben des Gläubigen hineinkommt und ihn mit Kraft ausstattet. Macht ist zuerst die Überwindung der Sünde in uns, und zweitens, den Gläubigen die übernatürliche Kraft für den Dienst des Herrn zu geben. Es gibt zwei andere Bereiche bzw. Absichten des Heiligen Geistes, die noch nicht ohne weiteres zu sehen sind und waren tatsächlich ein Geheimnis, bis Gott nach und nach die Botschaft an uns gab, als wir immer mehr zu ihm hinwuchsen und erwachsener wurden. Der erste Bereich ist die Überwindung des Ich. Das beinhaltet, „sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und Christus folgen.“ Matthäus 16, 24. Das Ich stirbt schwer. Das Ich ist spitzfindig. Oft glaubt der Mensch, er hört Gott, wenn er sich selbst hört. Ist es GOTTBEWUSTSEIN ODER SELBSTBEWUSTSEIN? Jede Predigt oder Prophetie, die selbstbezogen ist und auf der Frömmigkeit eines Einzelnen beruht und nicht Jesus oder Gott erhebt, ist nicht von Gott.

## DIE BEFRUCHTUNG DER BRAUT

Das zweite große Werk des Heiligen Geistes ist, den Samen des Lebens in den Schoß der Gemeinde zu legen, d. h. in die Seele des Gläubigen. Es ist für Gott weit interessanter, den CHARAKTER des Gläubigen zu verändern, als ihn mit seiner Kraft auszustatten. Es spielt keine Rolle, wie viel Kraft der Einzelne hat, wenn er oder sie im Inneren nicht verändert wurde, hat Gott noch nicht einen Sohn hervorgebracht. Gott möchte so viel mehr in uns wachsen, wie wir es möchten. Es liegt in SEINEM GÖTTLICHEN WESEN, dass er Kinder für sich hervorbringt. Das Wesen Gottes zeigt sich in allen Schöpfungen. Das Gras, die Blumen, die Bäume, die Vögel, die Tiere und das in überreichem Maß.

Gottes Ordnung ist überall die Gleiche. Die Schrift erklärt, dass alles Neue nach seiner eigenen Art hervorgebracht wird. Nun, wenn wir Getreide möchten, säen wir Getreide. Wenn wir Christus auf die Erde bringen wollen, müssen wir Christus pflanzen. Was die traditionellen Dienste während Jahrhunderten von Jahren getan haben, ist, dass sie sich selbst in die Menschen gepflanzt haben, in der Hoffnung, Christus hervorzubringen.

Gottes heilige Ordnung ist in Lukas 1, 28, 30 – 33 offenbart. Gott sandte zuerst eine Botschaft durch den Engel Gabriel an Maria:

*„Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Sei gegrüßt, die Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du gesegnete unter den Frauen! Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich wird keine Ende haben.“*

Die Botschaft des Engels war absolut bejahend. Er übersprang in einem Satz 2000 Jahre, um die gute Nachricht von Jesus zu überbringen. Nicht ein einziges, schlechtes, negatives Wort – nichts wurde von Tod und Leiden erwähnt. Die Absicht war klar – Maria mit Glauben zu erfüllen,

damit sie den Heiligen Geist empfangen und seine Arbeit in ihr tun konnte. Maria rief, *„siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort!“* Lukas 1, 38.

Daraufhin verließ sie der Engel. Seine Arbeit war getan.

Der Diener des Evangeliums ist der Engel, der Bote, der das Wort des Herrn zur Magd bringt, in die Gemeinde. Die Gemeinde ist nicht die Ehefrau des Dieners bzw. des Pastors. Der Pastor ist auch nicht der Ehemann der Gemeinde. Er pflanzt auch nicht sein eigenes, sondern er sät das Wort, um Glauben in den Mägden hervorzurufen. Als der Glaube in Maria hervorgerufen war, empfing sie den Heiligen Geist. Er ist es, der den Samen Christi in die Seele sät, das ist der Leib. Die Überschattung mit dem Heiligen Geist ist notwendig, um das menschliche in ein göttliches Wesen zu verändern.

## GEHORSAM

Gehorsames Wesen kann nur in dem Menschen eingepflanzt werden, wenn er dem Geist des Herrn gehorcht. Johannes 14, 32 zeigt dies deutlich. In Vers 22 stellt Judas, nicht der Ischariot, dem Herrn eine entsprechende, direkte Frage:

*„...Herr, wie kommt es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?“*  
Vers 23: *„Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“*

Das zeigt, dass Christus zuerst in den Gläubigen hineinkommt, aber nur in den Gläubigen, der dem Heiligen Geist gehorcht. Die weiteren Erklärung hier beweisen, dass jeder, der den Herrn liebt, SEINE Worte hält. Die Gemeindeleiter und die Gläubigen, die immer wieder ganz frei ihre Liebe zu Gott ausdrücken, aber weiter *„ihre eigenen Dinge tun“*, täuschen nur sich selbst, wenn sie sagen, dass sie Gott lieben. Kurz gesagt, Liebe ist Gehorsam.

## MENSCHLICHE ANSTRENGUNGEN

Wir sehen also, dass alle menschlichen Anstrengungen und Arbeiten von Seiten der Söhne Gottes, nicht in das Wesen Gottes führen kann. Nur Gehorsam gegenüber dem Geist erlaubt es, den CHRIST-SAMEN in die Seele zu pflanzen. Dieser wird das seelische Wesen zum Wesen Gottes machen; den Verstand zum Verstand Christi, die Gefühle zu den Gefühlen Gottes, den Willen zum Willen des Vaters und die Wünsche zu den Wünschen des Herrn. Wenn dies Werk vollbracht ist, schafft er die Veränderung vom Sterblichen zum Unsterblichen; der Leib selbst wird aus seinem natürlichen Grab auferstehen. Dies wird zur Zeit Gottes geschehen, wenn sich die Erstlingsgemeinschaft zeigt - danach aber, beim Kommen Jesu Christi, jeder Mensch „nach seiner eigenen Ordnung.“ 1. Korinther 15, 23.

## WEISE DIENSTE

Matthäus 22 beschreibt einige Jungfrauen als weise und einige als töricht. Die weisen Jungfrauen hatten ÖL in ihren Lampen und in den Gefäßen. Die törichten Jungfrauen hatten, obwohl in jeder Einzelheit mit den weisen identisch, kein Öl in ihren Gefäßen. Das Öl in den Gefäßen ist ein Sinnbild auf CHRISTUS IN DER SEELE, der das Wesen des Gläubigen verändert. WENN DER BRÄUTIGAM KOMMT, ist ein Bild auf Christus, der in seiner Fülle in der Seele des Menschen hervorkommt. Das ÖL IN DEN LAMPEN ist ein Typus auf den Heiligen Geist im Geist des Menschen. Der Leuchter aus purem Gold zeigt, dass der Geist des Menschen das Gefäß für den Geist Gottes ist.

Die letzte und größte Prüfung kommt um MITTERNACHT. Es ist möglich, dass wir uns ganz schnell der Mitternacht nähern. Auf jeden Fall spielt das Wort Mitternacht eine große Rolle in der unmittelbaren Überlegung des modernen Menschen. Was ist Mitternacht? Sie kann als die Mitte aller Finsternis auf der Erde beschrieben werden. Sie ist auch ein Wendepunkt in der Finsternis. Die bösen Taten verschlimmern sich immer mehr und zeigen sich immer deutlicher. Geister haben seit 6000

Jahren danach gestrebt, ihre Eigenschaften in den menschlichen Bereich hineinzubringen. Dies findet Ausdruck in ihrer zerstörerischen Kraft und jeder Form von Fleischlichkeit und bösen Wünschen. In unserer Zeit werden diese Mächte Erfolg haben, wenn wir es erlauben, dass sie die Fülle ihrer Eigenschaften Wirklichkeit werden lassen können. Dies wird in der Schrift als 666 beschrieben.

Die Antwort, die den fünf törichten Jungfrauen zuteil wurde, als sie an die Tür klopfen, war, „ich kenne euch nicht.“ Das volle Verständnis dessen, was gesagt wurde, liegt in der Bedeutung des Wortes „KENNEN“. Das Wort im Griechischen ist „oida“. Es hat die Bedeutung einer intimen Beziehung wie „ginosko“ in Philipper 3, 10. Die eine Facette seiner Bedeutung spricht von kennen, in dem Sinn wie Adam seine Frau Eva erkannt hat. Wenn es in diesem Sinn angewandt wird, sagte der Bräutigam tatsächlich und im Wesentlichen, „ich habe keine Gemeinschaft mit euch gehabt.“ Um Mitternacht hat außer der Braut niemand Zutritt zur Brautkammer. Dies ist der wahre Inhalt der Aussage. Das HOCHZEITSFEST findet jetzt statt, und es wird im Vollzug der Hochzeit zwischen Christus und seiner Braut seinen Höhepunkt erreichen. Die Braut ist die Gemeinde. Nicht die ganze Gemeinde, wie sie im Gleichnis der Jungfrauen beschrieben ist, sondern nur der Teil der Gemeinde, der bereit ist. Das ist der Grund, weshalb in 1. Korinther 15, 23 „Christus, der Erstling“ erwähnt ist und in Offenbarung 14, 4 die Jungfrauen „die Erstlinge“ genannt werden.

## DAS HOCHZEITSMABL

Das Hochzeitsmahl des Lammes findet im Geistlichen statt, wenn die Söhne Gottes den Samen Christi in ihre Seele bekommen, und die lange Suche nach Veränderung in der natürlichen Seele beginnt. Diese Veränderung wird verschiedentlich in der Schrift beschrieben und ist die „parousia“ oder das Kommen in 2. Petrus 1, 16:

*„Denn wir sind nicht klug ersonnenen Legenden gefolgt, als wir euch die Macht und Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus wissen ließen, sondern wir sind Augenzeugen seiner herrlichen Majestät gewesen.“*

Das Wort „Wiederkunft“, wie es hier gebraucht wird, bedeutet nicht nur die Ankunft Jesu Christi, sondern das Kommen inmitten Seiner Gemeinde und ist die letzte Offenbarung für die Welt.

Im Gegensatz zu dem, was früher geglaubt wurde, ist das Hochzeitsmahl des Lammes nicht irgend wo im Himmel, im Weltraum oder auf einem anderen Planeten, sondern findet GENAU HIER UND JETZT statt. Das Wort Gottes beweist dies.

Matthäus 22, 11 – 13: *„Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, sah er dort einen Menschen, der kein hochzeitliches Gewand anhatte; und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, führt ihn weg und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein.“*

Dieses Zitat zeigt vor allen anderen mit Bestimmtheit, dass das Hochzeitsfest hier auf der Erde stattfindet, und dass es keine Entrückung ist, die uns zum Hochzeitsmahl in den Himmel hinaufführt. Dies ist sicheres Wissen, weil wir gerade gelesen haben, dass auf dem Fest ein Mann anwesend war, der nicht dort sein sollte, und infolge dessen hinausgeworfen wurde. DIES IST EINE WELTLICHE SZENE für jene in unserer Mitte, die sich nicht mit der Gerechtigkeit Gottes bedeckt haben, sondern das Wort nur in ihren natürlichen Verstand aufnehmen, ohne es in ihren Geist aufzusaugen.

Die Aufgabe des Heiligen Geistes ist, die Braut beim Hochzeitsfest mit dem Christussamen zu befruchten, so dass sie Christus hervorbringen kann. Wenn der Dienst der Ehemann der Gemeinde wäre, würde der Dienst aus ihr herauskommen, anstatt vom Geist gegeben.

Im Hinblick auf Matthäus 25, dem Gleichnis von den Jungfrauen, sehen wir, dass der GEIST die Lampe genannt und die SEELE als Gefäß bezeichnet wird. Diese Aussage wird von der Schrift bestätigt.

Sprüche 20, 27: *„Der Geist des Menschen ist eine Leuchte des HERRN; sie durchforscht alle verborgenen Kammern des Inneren.“*

Die verborgenen Kammern sollten mit Seele übersetzt werden. Der Geist des Menschen wird vom Geist Gottes erleuchtet, und wenn das so ist, gießt er Licht in das Gefäß der Seele aus. In Apostelgeschichte 9, 15 sagt Gott über Paulus „...denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug...“

Römer 9, 21 spricht von einem „Gefäß zur Ehre...“ Vom Alten bis zum Neuen Testament wird der Mensch, die Seele, als Gefäß bezeichnet. Es ist Gottes offenbarer Wille, dass die Seele des Menschen so ist wie sein Geist. Das ist der Hauptgrund dafür, dass es Gottes Wunsch ist, mit seinem Heiligen Geist in der Seele des Menschen zu wohnen. Das wird in Matthäus 6, 10 klar ausgedrückt:

*„Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.“*

Dieser Ausdruck wird nicht nur für die unsichtbaren himmlischen Bereiche Gottes verwandt, in denen er wohnt in all seiner Herrlichkeit und seiner unvorstellbaren Kraft, sondern in jedem Bereich der Himmel genannt wird. Der Himmel ist der Wohnort des allmächtigen Gottes, und überall wo Gott seinen Wohnort vorbereitet, ist der Himmel. Wenn wir also der „Tempel des lebendigen Gottes“ sind, dann müssen wir ein Himmel sein. Gott wohnt in unserem Geist, wenn wir erfüllt sind mit dem Heiligen Geist. Deshalb kann diese Schriftstelle dafür herangezogen werden, dass Gott die Seele des Menschen so vollkommen macht wie seinen Geist. Dass ist möglich, weil SEIN GEIST im Geist des Menschen wohnt. „Dein Wille geschehe...so auch AUF Erden,“ bedeutet im Erdenmenschen, in der Seele des Menschen, genau so wie im geistlichen Menschen. Die Hochzeit von Seele und Geist behandeln wir im Einzelnen in einem anderen Kapitel.

Die Seele des Menschen ist nur ein Teil in diesen Gedankengängen. Der Geist des Menschen kehrt zu Gott zurück, deshalb verliert Gott überhaupt nichts, wenn ein Sünder stirbt. Der Körper geht zur Erde zurück, und er steht wieder auf als ewige Heimat für die Seele. Was immer der Grund ist, die Seele ist der Mensch und er wird gerettet.

Prediger 3, 21: *„Wer weiß, ob der Geist des Menschen aufwärts steigt, der Geist des Viehs aber abwärts zur Erde fährt?“*

Prediger 12, 7: „...und der Staub wieder zur Erde zurückkehrt, wie er gewesen ist, und der Geist zurückkehrt zu Gott, der ihn gegeben hat.“

## DREI SCHRITTE ZUM LEBEN

Es gibt drei Schritte, welche die Seele des Menschen vom Tod in das vollendete Leben in Gott führen.

1) Das Blut    2) Der Heilige Geist    3) Der Christus

1) Das Blut wird wirksam, wenn der Gläubige Jesus als seinen Retter annimmt und sich selbst dem Geist unterstellt, also dem Tod am Kreuz. Er gibt so sein fleischliches Leben auf und unterstellt sich einem geistlichen Leben. Dieser Schritt führt vom Tod zum Leben, von einer toten Seele zu einer lebendigen Seele. Das Blut ist daher das Leben von Gott, das uns zum Leben erweckt. Wir sterben als Kinder von Toten – Adam. In Christus werden wir lebendig, in dem wir uns einer geistlichen Bluttransfusion unterwerfen, die vom Dr. Heiliger Geist verabreicht wird. Die Seele schreit nach Nahrung und wird durch den Heiligen Geist ernährt, der im Geist des Menschen Wohnung genommen hat. Dadurch wird der Seele Energie zugeführt.

2) Der Heilige Geist ist Gott in uns. Seine Aufgabe ist, das Wesen des Vaters in uns zu gestalten, so dass wir nicht länger unter Leitern und Chefs sind, sondern durch unser Wesen wollen wird dann den Willen des Vaters tun, und er wird uns viel, viel Freude schenken, wenn wir nach seinem Willen handeln.

3) Der Heilige Geist formt das Wesen Gottes in uns, in dem er den Samen des Christus in uns hineinsenkt, und wenn die Fülle der Zeiten gekommen ist, werden wir Christus hervorbringen.

Epheser 5, 26 und 27: „Damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, damit er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die

*herrlich sei, so dass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.“*

Sätze im Wort Gottes wie, „sich selbst darstelle“, sind nicht bedeutungslos. In diesem Fall sagt Gott, dass der Geist Gottes in den Diensten die Gemeinde vorbereitet, um sie Jesus als Braut ohne Flecken und Runzeln zu präsentieren. Christus präsentiert die Gemeinde dem Christus. Es gibt für niemanden einen Grund, weder für einen Pastor noch einem Diener des Wortes, ihn selbst oder sich selbst Christ zu nennen. Das bedeutet ganz einfach, dass die Vorbereitung der Gemeinde nicht durch einen Menschen, sondern durch Christus im Menschen erfolgt. Der Menschendienst ist nicht der Dienst Christi, weil der Mensch notwendigerweise zur vollen Reife wachsen muss, um eine Braut nehmen zu können. Wenn dies im tausendjährigen Reich geschieht, wird es eine Welt mit einer vielgliedrigen Gemeinschaft geben, in der Christus so Gestalt annimmt, wie Christus in ihm Gestalt angenommen hat. In der Zeit schließt diese Gemeinschaft den Menschen Christus Jesus ein, der das Haupt des Leibes ist.

## **WIE MAN DEN HEILIGEN GEIST EMPFÄNGT**

Wir empfangen den Heiligen Geist durch Gehorsam unter dem Blut. Einige Gruppen lehren, dass man den Heiligen Geist und andere Merkmale Gottes empfängt, wenn wir den geistlichen Lehrern gehorsam sind. Das ist falsch. Das ist der gleiche Fehler, welchen die katholische Kirche und alle anderen Denominationen predigen, in dem sie sagen, dass sie die einzige wahre Gemeinde sind und du nicht in den Himmel kommst, wenn du nicht zu ihrer Gruppe gehörst.

Gottes Ordnung der Dinge ist, dass man dem Wort Gottes gehorcht, um das Blut Christi zu empfangen, welches das Leben aus Gott ist. Der nächste Schritt ist, dem gehorsam zu sein was du empfangen hast, um das zu empfangen was du möchtest. Wir gehorchen dem Blut und empfangen den Heiligen Geist. Wenn wir dem Heiligen Geist gehorchen, empfangen wir seine Fülle. Dies wird nachdrücklich durch Jesus selbst betont in Johannes 14, 23:

*„Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“*

Der Heilige Geist veranlasst den Menschen in Zungen zu sprechen, aber es ist nicht jeder mit dem Heiligen Geist erfüllt, der in Zungen redet. An einigen Orten sprechen auch Teufelsanbeter in Zungen. Es gibt unreine Gemeinden, die in Abscheulichem leben, abscheuliche Lehre predigen und doch in Zungen reden. Menschen können aus der Seele heraus in Zungen sprechen. Es gibt drei Arten von Zungenreden: a) Reden aus Gott, b) Reden vom Teufel, c) Reden aus dem Verstand..

## **DIE FÜNF KENNZEICHEN DES GLÄUBIGEN**

Markus 16, 17 – 18: *„ Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden, Schlangen werden sie aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohlbefinden.“*

Nach diesen fünf erwähnten Zeichen gibt es nur eins, das vernünftigerweise in der Versammlung auftritt – das Sprechen in Zungen. Das ist sicherlich ein Zeichen für den Heiligen Geist im Menschen, wenn man ohne Absicht in einer anderen Sprache redet. Ob es die Sprache von Engeln, einer ausgestorbenen oder lebenden Sprache ist, ergibt keinen Unterschied. In Teilen Afrikas empfangen die Christen die Taufe des Heiligen Geistes, und in vielen Fällen sprechen sie klares Englisch, das sie vorher nicht sprechen konnten. Es war nach ihrem Verständnis so unfruchtbar für sie wie für jene, die hier in Sprachen griechisch reden.

In Indien erlebten wir 1981 einen Vorfall, der eine solche Situation hinreichend erklärt. Wir waren in einem Meeting mit Brüdern in Velpur, im Staate Andra Pradesh, wo man nur Telegu spricht. Wir hatten einen Übersetzer, und der Herr wies uns an, über die Taufe des Heiligen Geistes zu reden. Der Übersetzer war wenig von uns erfreut, und als wir

gerade dabei waren, das Treffen zu beginnen, sahen wir ihn in einer Rikscha wegfahren. Wir begannen das Wort zu predigen mit Hilfe von Zeichensprache so gut wir konnten und mit Hilfe eines Bruders der ein wenig Englisch konnte. Plötzlich sah meine Frau einen Engel neben einer der Schwestern stehen. Das Hauptproblem war nun, dass sie nicht wollten, dass Frauen in der Versammlung reden. Als der Engel neben dieser Schwester erschien, erhob sie ihre Hände und begann in perfektem Englisch zu sprechen. Dann eine andere Frau, dann noch eine und bald erhob die ganze Versammlung ihre Hände und pries den Herrn auf Englisch.

Wir kamen uns ziemlich blöd vor. Wir versuchten hier mit Zeichensprache zu ihnen zu reden, und nun schien es so, als könnten alle Englisch sprechen. Tatsächlich aber konnte es niemand. Sie haben alle in Zungen geredet. Wir haben dies nicht bemerkt, bis wir mit ihnen redeten. Jetzt gibt es dort eine große Versammlung, und sie haben immer noch nicht Englisch gelernt.

### **MACHEN WIR KEINE LEHRE DARAUS**

Zungenrede sollte nicht als Lehre gepredigt werden. Zungenreden ist eine Tatsache. Man bekommt sie ob man will oder nicht. Menschen sollten nicht in Zungen reden weil sie es möchten oder weil es von ihnen erwartet wird, sondern weil sie in den Geist getauft wurden. Es ist eine Tatsache, dass diese Gabe nicht der Erfüllung mit dem Heiligen Geist vorausgeht, sondern ES SOLLTE DAS ERGEBNIS DER ERFÜLLUNG MIT DEM GEIST SEIN. Es gibt so viele Theorien über dieses Thema und so viele unterschiedliche Lehrmeinungen, dass ich nicht weiter in diese Auseinandersetzung eintreten möchte. Es sollte keine Auseinandersetzung geben. Wenn jemand einen anderen fragt, ob er mit dem Heiligen Geist erfüllt sei, dann könnte es sehr wohl ein Hinweis darauf sein, dass er es nicht ist. Der Geist Gottes ist sein eigenes Zeugnis, und dieses Zeugnis muss in der Seele des Gläubigen sein. Weil es jedoch so viele falsche und unrichtige, teuflische Lehren zu diesem Thema gibt, werden viele getäuscht, so dass sie denken, sie haben den Heiligen Geist, obwohl es nicht so ist. Die Lehre, dass du den Heiligen Geist empfängst,

wenn du Jesus als deinen Retter annimmst, ist fehlerhaft und gefährlich. In Apostelgeschichte 19, 1 – 6 ging Paulus zu einigen getauften Brüdern, die zu jener Zeit Jünger von Johannes dem Täufer waren und stellte ihnen eine simple Frage *„Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?“* Sie antworteten, *„Wir haben nicht einmal gehört, dass der Heilige Geist da ist!“* Er fragte sie dann eindringlich. *„Worauf seid ihr denn getauft worden?“* Sie antworteten, *„Auf die Taufe des Johannes.“* Sie waren Jünger von Johannes, aber da Johannes ihnen nicht die Errettung gebracht hatte, erkannte Paulus, dass diese Personen nicht errettet waren. Er predigte ihnen Jesus, und als sie dann glaubten, taufte er sie im Namen Jesu Christi. Paulus legte ihnen dann die Hände auf, und der Heilige Geist kam in sie hinein, sie prophezeiten und sprachen in anderen Zungen.

Es gibt hier eine sehr wichtige Lektion. Paulus sagte nichts ÜBER ZUNGEN. Sie sprachen in Zungen, obwohl dies für eine übernatürliche Form von Kommunikation unter 13 Menschen nicht notwendig war, die damit keine Probleme hatten. Zungenreden ist nur ein Ausdruck für das göttliche Wesen, das in den Menschen hineinkommt. Es gibt hier keine Zeitbegrenzung dafür, wann er in Zungen redet, nachdem der Heilige Geist vom Geist des Gläubigen aufgenommen wurde. Bei einigen kommt es ganz spontan und bei anderen verzögert es sich.

## **BLOCKADE DURCH DIE SEELE**

Wenn ein Mensch durch den Geist erfüllt ist, ist er erfüllt in seinem Geist und nicht in der Seele. Es braucht daher einige Zeit, bis der Geist in den seelischen Bereich hineinkommt. In unserem Geist liegt die Fülle Gottes. Wir versäumen es aber, ihn in unseren seelischen Bereich aufzunehmen, weil die Blockaden die Offenbarung zurückhalten. Wir, die wir erfüllt sind mit dem Geist Gottes, stellen sein Wesen nur unvollkommen dar, nicht weil wir den Geist Gottes nicht in uns haben, sondern weil unser seelisches Verhalten ihn zurückhält. Wir sind Überwinder geworden, um die Blockaden zu durchbrechen. Es gibt Blockaden durch Einflüsse unserer Umgebung, ererbte Blockaden, Blockaden aus falschen Lehren, aus falscher Erziehung und falschen Lehrsätzen. Erst wenn wir in der

Lage sind, die Wahrheit zu erkennen, wird „der Heiligenschein von Lügen“ hinausgefegt, so dass dem Heiligen Geist erlaubt wird, mit allen guten Gaben Gottes durchzubrechen.

## SCHRIFTGEMÄSSE BERICHTE ÜBER ZUNGENREDE

Um das Aufgeschriebene zu vervollständigen und die erwähnten Gedanken zu festigen, finde ich es notwendig, eine biblische Geschichte der Zungenrede darzustellen.

1. GOTT SPRACH IN ZUNGEN. Gott schrieb in Belsazars Festhalle vier Gerichtsworte an die Wand – MENE, MENE, TEKEL, UPHARSIN. Männer aus vielen Nationen die Babylon erobert hatte, waren an der Tafel anwesend, aber niemand war in der Lage die Schrift zu lesen. Ich möchte, wenn ich mir erlauben darf, sagen, dass jede Sprache in der damals bekannten Welt in Babylon gesprochen wurde, da die Stadt zu jener Zeit der Mittelpunkt der Welt war.

*„Und alle Weisen des Königs kamen herbei, aber sie konnten weder die Schrift lesen noch ihre Bedeutung dem König erklären.“ Daniel 5, 8.*

Nur Daniel konnte mit der Kraft des Geistes Gottes das Geschriebene übersetzen.

2. JESAJA PROPHEZEITE, DAS DIE HEUTIGE GENERATION IN ZUNGEN SPRECHEN WÜRD.

Jesaja 28, 11 und 12: *„So wird auch Er zu diesem Volk mit stammelnden Lippen und in fremder Sprache reden, Er, der zu ihnen gesagt hatte: „Das ist die Ruhe! Erquickt den Müden! Und das ist die Erquickung“, aber sie wollten nicht hören.“*

Es gibt DREI SABBATTE.

a) Der Sabbat des siebten Tages, b) der Sabbat des Heiligen Geistes und c) den tausendjährigen Sabbat.

Der erste Sabbat konnte die Menschen nicht zur Gerechtigkeit bringen. Als Gott den Menschen die Ruhe des Heiligen Geistes gab, brachte er den Sabbat in das Innere des Menschen.

Diese Verheißung finden wir in Hesekiel 36, 27:

*„...ich will meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut.“*

In Hebräer 4, 3 stellt auch Paulus diese Tatsache fest:

*„Denn wir, die wir gläubig geworden sind, gehen in die Ruhe ein, wie er gesagt hat: „Dass ich schwor in meinem Zorn.“ Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen“. Und doch waren die Werke seit Grundlegung der Welt beendigt.“*

In seinem ganzen Zusammenhang zeigt diese Schriftstelle auf die Tatsache hin, dass Gott den Heiligen Geist als Ruhe für den Gläubigen eingesetzt hat und dass, wenn wir den Heiligen Geist empfangen, wir von unseren eigenen Werken ruhen und die Werke Gottes unter der Leitung des Heiligen Geistes tun sollen.

Das Tausendjährige Reich ist der siebte Tag Gottes, oder die siebten tausend Jahre des Menschen, in welchen Gott die Menschen in Sein Bild verändert und in welchem der Mensch völlig von seinen Werken ruht und dem Herrn erlaubt, uneingeschränkt durch ihn zu wirken. In dieser Zeit wird die ganze Erde ruhen, der Teufel wird in Ketten gelegt, und die Söhne Gottes bilden die Regierung unter Gott. Auf das Tausendjährige Reich wird in der Schrift auch als auf den DRITTEN TAG hingewiesen. Der dritte Tag Christi sind tatsächlich die siebten tausend Jahre. Jesus kam am Ende des Zeitalters des Gesetzes, welches das Ende des vierten Tages und der Beginn des fünften Tages war. Jesus erster Tag war dann Gottes fünfter Tag. Das bedeutet, dass Jesus zweiter Tag der sechste Tag Gottes ist. Wir sind nun beinahe 2000 Jahre von der Geburt Jesu entfernt, sind also dem Ende des sechsten Tages nahe, und dieser Tag ist der zweite Tag Christi. Das Zeitalter wird die zweiten tausend Jahre beenden, und es brechen die dritten tausend Jahre oder das Jahr des Jubels an (der siebte Tag).

### 3. JESUS SPRACH IN ZUNGEN

a) Markus 5, 41: *„Und er ergriff die Hand des Kindes und sprach zu ihm: Talita kumi!, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf!“*

Es ist keine Frage, dass Jesus hier in einer Sprache redete, die den Menschen um ihn herum unbekannt war. Dies ist zu aller erst ein Grund, dass eine Erklärung in der Schrift notwendig war. Die Theologen sagen, dass es die antike Sprache der Chaldäer war, aber die Bibel sagt, dass Jesus sie nicht gelernt hat. Johannes 7, 15 zeigt es:

*„Und die Juden verwunderten sich und sprachen: Woher kennt dieser die Schriften? Er hat doch nicht studiert!“*

b) Matthäus 27, 46b – 47: *„Eli, Eli, lama sabachthani“, das heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Etliche der Anwesenden sprachen, als sie es hörten: „Der ruft den Elia!“*

Etliche Personen um ihn herum meinten, er riefte Elia an. Daher ist es ganz offensichtlich, dass er in keiner bekannten Sprache redete, er sprach in Zungen. Wieder sehen wir Jesus in einer Sprache reden, von der man nicht vermutete, dass er sie kannte. „Chaldäisch“ sagen die Theologen. Dies bestätigt die Tatsache, dass er in Zungen sprach.

### DAS LICHT DER WELT

In Johannes 8, 12 sagte Jesus, *„ich bin das Licht der Welt.“* Der Leuchter ist das Licht im Heiligen. Dies Licht ist eine Verknüpfung zwischen dem goldenen Behältnis, dem goldenen Olivenöl und dem Docht. In Matthäus 5, 14 sagte Jesus:

*„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben.“*

In diesem Fall benutzte Jesus ein Teil als das Ganze und nannte den Docht das Licht. Der Leuchter kann nicht ohne den Docht wirken, ABER

DER DOCHT KANN NICHT WIRKEN OHNE DAS ÖL UND DEN LEUCHTER. Wir sind nur der Docht. Wir sind aber das Licht Gottes auf der Erde. Das wahre Licht Gottes im Leben des Gläubigen muss erfüllt sein mit dem Geist und erleuchtet vom Feuer im Vorhof, nämlich dem bronzenen Opferaltar.

## VON DER VEREINIGUNG ZUR EINHEIT

Weil Gott den Wunsch hat, uns mit ihm selbst eins zu machen, kommt es zur Vereinigung mit uns durch den Heiligen Geist, dessen Hauptaufgabe es ist, die Braut mit dem Samen Christi zu befruchten, d. h. ihr menschliches, verdorbenes Wesen in das LEBENDE WESEN CHRISTI zu verändern. Das Wesen Christi ist unverdorben.

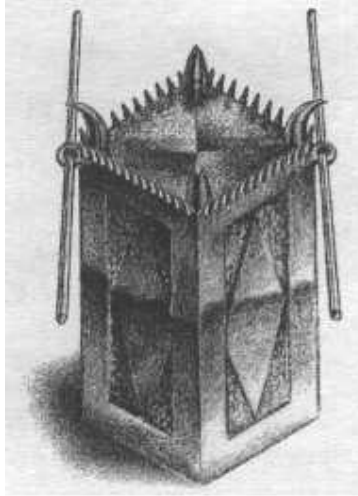
## DER SCHOSS DER GEMEINDE

Christus der Same, wächst im Schoß der Gemeinde, wie der Same, den der Heilige Geist in Maria pflanzte. Er wuchs und brauchte neun Monate, um hervorzukommen. In heutiger Zeit befruchtet der Heilige Geist die Gemeinde mit dem gleichen Samen. Dieser bringt Jesus in der Welt hervor. Es gibt nur einen Unterschied: Gott arbeitet in drei aufsteigenden Stufen. Die erste ist immer fleischlich, die zweite ist geistlich und fleischlich und die dritte und letzte Stufe, der Triumph des Geistlichen über das Fleischliche bringt die vollkommene Darstellung des Gewünschten hervor. Die erste Stufe brachte Adam hervor, den Vater der gefallenen Menschheit. Die zweite Stufe brachte Jesus, den Gott-Mann hervor, den Retter der Welt. Die dritte Stufe bringt den Christ-Mann in die ganze Welt, den Retter der Menschheit und aller Schöpfung. Hier sehen wir DIE UMFASSENDE BEDEUTUNG VOM WIRKEN DES HEILIGEN GEISTES, wie es die Aufgabe Eliesers, des Dieners Abrahams in 1. Moses 24 gewesen ist, die Braut für Isaak nach Hause zu bringen. In Gottes heiliger Ordnung ist es die Aufgabe des Heiligen Geistes, das Wesen der Menschen in das Wesen Christi zu verändern. Der Schoß der Kirche ist daher die SEELE DES MENSCHEN. Jesus Christus wurde auf natürlichem Wege aus dem Schoß von Maria

geboren. Der endgültige und unwiderrufliche Christus wird aus dem Schoß der Gemeinde geboren. Diese Veränderung findet in der Seele des Menschen stattfindet, die nun ihrerseits die körperliche Beschaffenheit des Leibes verändert, UND DANN DIE BEZIEHUNG ALLES GESCHAFFENEN ZU IHREM SCHÖPFER.

## KAPITEL 10

### DER GOLDENE WEIHRAUCHALTAR



2. Mose 30, 1 – 6: *„Und du sollst einen Altar anfertigen, um Räucherwerk darauf zu räuchern ; aus Akazienholz sollst du ihn machen. Eine Elle lang und eine Elle breit soll er sein, viereckig, und zwei Ellen hoch, und seine Hörner sollen aus einem Stück mit ihm sein. Und du sollst ihn mit reinem Gold überziehen, seine Platte und seine Wände ringsum und seine Hörner, und sollst ihm ringsum einen goldenen Kranz machen; und mache ihm zwei goldene Ringe unter dem Kranz; an seine beiden Seiten sollst du sie anbringen, an seinen beiden Wänden, und sie sollen die Tragstangen aufnehmen, dass man ihn damit tragen kann. Und die Tragstangen sollst du aus Akazienholz machen und sie mit Gold überziehen. Und du sollst ihn vor den Vorhang stellen, der vor der Lade des Zeugnisses hängt, und vor den Sühnedeckel, der auf dem Zeugnis ist, wo ich mit dir zusammenkommen will.“*

Der Priester gebrauchte den Altar im Allerheiligsten nur einmal im Jahr, um Weihrauch vor der Bundeslade zu verbrennen, und um das Allerheiligste mit Rauch zu erfüllen, bevor das Opfer gebracht wurde. Die symbolische Bedeutung des quadratischen Maßes ist Gott, denn die

Zahl Gottes ist die Zahl eins und der Altar ist eine Elle im Quadrat groß. Die Höhe von zwei Ellen bedeuten das Zeugnis von Gott, dem Geist und dem Wort.

Der Kranz auf dem Weihrauchaltar ist ein Symbol des Sieges für den Sieg des Gläubigen, der zur Königsherrschaft kommt. Der Tisch der Schaubrote bedeutete Sieg, war aber verbunden mit Drangsal. In diesem Fall ist die Drangsal vorbei, und die Seele wird durch ein Feueropfer zu Gott emporgehoben. Dieser entscheidende Schritt macht uns zu Priestern und Königen unter Gott.

## **ZWEIMAL VERHEIRATET**

Zwei goldene Ringe symbolisieren den Gläubigen, der eine weitere Stufe erreicht hat und symbolisch mit beiden verheiratet ist, dem Geist und dem Wort und mit beiden eins ist. Alle Symbole weisen nicht nur auf den einzelnen Menschen hin, sondern auch auf ein internationales historisches Ereignis. Indem eine Vielzahl von Menschen diese Stufe erreichen, wird die weltweite Gemeinde durch diese Menge verändert und gewinnt große Kraft. Das Holz des Altars ist die Menschheit, und das Gold ist das reine Wesen Gottes, welches die Menschheit überdeckt.

## **DAS OPFERN DER SEELE**

In der Stiftshütte gab es zwei Opferaltäre. Der erste war der bronzene Altar, wo Fleisch geopfert wurde. Das war ein Bild für den Menschen, der von seiner eigenen Gerechtigkeit und eigenem Wesen entblößt war. Der zweite war der Weihrauchaltar. Das Verbrennen des Weihrauchs zeigt das menschliche, seelische Wesen, das vom Feuer verzehrt wurde, um dem allmächtigen Gott höchsten Lobpreis darzubringen. Unser erstes Opfer für Gott waren wir selbst. Dieses Opfer war nichts Vorzeigbares (Mist, Häute, Därme usw.). Jetzt ist das Wesen der Seele teilweise verändert, und die vier wilden Tiere der Seele (Adler, Löwe, Ochse, Mensch) ebenfalls zum Teil gezähmt. Auf der anderen Seite hat

sich das Wesen Gottes im Gläubigen manifestiert, als Christus in ihn hineinkam. An dieser Stelle seines höchsten geistlichen Bemühens wird er aufgefordert, alle seine guten seelischen Eigenschaften an Gott auszuliefern. Das Verbrennen des Weihrauchs ist das Symbol dafür. ALLES SEELISCHE MUSS STERBEN. Obwohl Jesus alle Macht hatte, gab er aus eigenem Willen alles an den Vater zurück. „Nicht mein Wille geschehe, sondern Deiner,“ ist für uns zum Vorbild gesagt worden, dem wir folgen sollen. Das ist eine Situation, in welcher der Mensch seine Gaben nicht aus eigenem Willen gebrauchen kann, sondern nur mit dem direkten Willen Gottes. Jesus ging zum Teich Bethesda, wo eine Menge krankes Volk versammelt war, aber er heilte nur einen und ging wieder, weil es zu dieser Zeit der Wille des Vaters war. Viele von uns hätten ein Zelt aufgebaut und ein großes Erinnerungstreffen an diesem Ort veranstaltet.

### **KEIN KAPITAL AUS GOTT SCHLAGEN**

Mit unseren geistlichen Gaben sollten wir niemals Geld verdienen. Die Gaben Gottes wurden an die Gemeinde und nicht an Einzelne gegeben. In Wahrheit sind wir Diener dieser Gaben zur Auferbauung der Gemeinde und nie für unseren eigenen Gebrauch. Das kann geschehen, wenn das Ich noch nicht gestorben ist. Das Sterben des Ich ist ein Werk des Vorhofs, welches im Vorhof selbst abgeschlossen sein sollte. Wenn aber nicht getan wurde, was getan werden muss, ist die Opferung der Seele ein „Kains –Opfer“, unrein und von Gott nicht annehmbar.

### **DIE HÖRNER**

Die Hörner auf diesem Altar kennzeichnen Macht und Zwang. Es ist seltsam, dass an diesem Punkt der geistlichen Verwandlung einer Person immer noch ein wesentlicher Teil Gesetz und Ordnung ist. Dies zeigt, dass es einer letzten zwingenden Handlung bedarf, bevor man in das Allerheiligste kommt – VOLLSTÄNDIGE UNTERWERFUNG UNTER DEN WILLEN DES VATERS. An dieser Stelle der geistlichen Entwicklung eines Menschen zeigt sich die Möglichkeit einer

Entscheidung. Der Mensch wird hier aufgefordert, mit allem was er ist und erreicht hat, sich Christus zu unterstellen. Hier wird auf der Tatsache beharrt, dass der Weg zum Vater ein Weg Ausliefern aller Dinge ist, die der Herr dem Menschen gegeben hat. Dies ist durch den ganzen Vorhof das Muster gewesen. Das Getreidekorn fällt auf die Erde und stirbt, damit es mehr Korn hervorbringen kann. Das Leben muss aufgegeben werden, damit man das Leben Christi gewinnt. Dann muss alles, was man in Christus gewonnen hat, ausgeliefert werden, um die ganze Fülle zu haben, die in IHM ist. Was sind nun die Folgen, wenn man hier stehen bleibt?

### **TOD AM GOLDENEN ALTAR**

Der goldene Weihrauchaltar ist der Ort des Lebens. Das Heilige ist ein Bild für das Hineingehen in das Leben Christi, aber man muss sich daran erinnern, dass man sein eigenes Leben aufgeben muss, wenn man in das Leben Christi hineingeht. Es steht daher als Wahrheit fest, dass man sich, um in die höchste Fülle des Lebens Christi hineinzukommen, eine grundlegende Tatsache feststellen muss, dass die Aufgabe des EIGENEN LEBENS UND ALLES WAS DAMIT ZUSAMMENHÄNGT, ein Bund des Vorhofs war, der durch Blut gekennzeichnet und besiegelt wurde.

Es gibt einen grausamen Bericht über den TOD AM GOLDENEN ALTAR. 3. Mose 10, 1 – 7 berichtet vom Tod Nadabs und Abihu, zwei Söhne Aarons, die auch Priester waren. Sie repräsentieren in unserer Zeit nicht nur die Diener des Wortes, sondern auch alle, die diese Stufe in Christus erreicht haben:

*„Aber die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen jeder seine Räucherpfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer dar vor den HERRN, das er ihnen nicht geboten hatte. Da ging Feuer aus von dem HERRN und verzehrte sie, so dass sie starben vor dem HERRN. Und Mose sprach zu Aaron: Das hat der HERR gemeint, als er sprach: „Ich will geheiligt werden durch die, welche zu mir nahen, und geehrt werden vor dem ganzen Volk!“ Und Aaron schwieg still. Mose aber rief Misael und Elzaphan, die Söhne Ussiels des Onkels Aarons, und sprach zu ihnen: Tretet herzu und*

*tragt eure Brüder vom Heiligtum hinweg, vor das Lager hinaus! Und sie traten herzu und trugen sie in ihren Leibröcken vor das Lager hinaus, wie es Mose befohlen hatte. Da sprach Mose zu Aaron und seinen Söhnen Eleasar und Itamar: Ihr sollt euer Haupthaar nicht entblößen, noch eure Kleider zerreißen, damit ich nicht sterbt und der Zorn über die ganze Gemeinde kommt. Doch eure Brüder, das ganze Haus Israel, sie sollen weinen über diesen Brand, den der HERR angezündet hat! Ihr aber sollt nicht vor den Eingang der Stiftshütte hinausgehen, damit ihr nicht sterbt; denn das Öl der Salbung des HERRN ist auf euch. Und sie handelten nach dem Wort Moses.“*

Gott tötete sie nicht. Sie überschritten die elementaren Grundsätze und wurden Opfer ihrer eigenen Torheit. Kein anderes Feuer sollte in der Stiftshütte benutzt werden, als nur das vom Opferaltar im Vorhof, das Gott selbst entzündet hatte und ein immerwährendes heiliges Feuer war. Sie missachteten alle Regeln und EXPERIMENTIERTEN gedankenlos herum. Das kommt mir alles sehr bekannt vor. Heutzutage überschreiten die Männer und Frauen ständig die vorgegebenen Grenzen und sind in Wirklichkeit dem Tod verfallen, dem körperlichen und dem geistlichen Tod.

Adam wurde von Gott als eine LEBENDE SEELE geschaffen, aber Adam starb. Seit der Zeit ist es der absolute Wille Gottes für den Menschen, dass der Mensch NICHT NUR DAS LEBEN, SONDERN IN DIE UNSTERBLICHKEIT GEWINNT.

2. Timotheus 1, 10: *„Die jetzt aber offenbar geworden ist durch die Erscheinung unseres Retters Jesus Christus, der dem Tod die Macht genommen hat und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium.“*

Es ist daher Gottes Wille, den Menschen noch höher zu erheben als nur in den Status einer LEBENDEN SEELE, sondern in das BILD GOTTES, in eine lebendige Seele zu verwandeln.

Mit anderen Worten, wir predigen, nun über die Sohnschaft, Es ist die Botschaft Gottes an seine Schöpfung, um sie aus dem Dienerstatus in den

Status der Sohnschaft zu erheben. Sie sollen Meister und Herrscher im Natürlichen sein, aber Kinder im Geistlichen.

Wenn unser seelischer Bereich bezwungen wurde, und die Gaben und Früchte des Geistes sich in unserem Leben zeigen, ist es der Anfang der Machtergreifung über den Feind, und über den Feind in uns. Dann bleibt jedoch immer noch ein Feind oder ein Vorhang, und das sind wir selbst. Der Vorhang repräsentiert das Fleisch, und es sind drei Vorhänge zu überwinden, bevor wir in das Allerheiligste kommen, wo Gott mit den Menschen von Angesicht zu Angesicht zusammenkommt.

2. Mose 25, 22: *„Dort will ich mit dir zusammenkommen und mit dir reden von dem Sühnedeckel herab, zwischen den beiden Cherubim, die auf der Lade des Zeugnisses sind, über alles, was ich dir für die Kinder Israels befehlen will.“*

Die Hörner des Weihrauchaltars veranschaulichen eindringlich die Notwendigkeit, dass die Seele geopfert werden muss. Das Opfer muss „ohne Flecken und Runzeln, ein männliches, einjähriges.“ Gottes vollkommenes Opfer ist erstklassig und nicht von zweiter Klasse. Viele von uns geben Gott, was wir im Leben übrig haben, aber er möchte die ERSTEN FRÜCHTE (Erstlinge) unseres Lebens. Die Worte, OHNE FLECKEN UND RUNZELN, haben eine besondere Bedeutung.

Hebräer 5, 9: *„...und nachdem er zur Vollendung gelangt ist, ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden.“*

Der zufällige Leser könnte annehmen, dass Jesus nicht vollkommen war, sondern vollkommen gemacht wurde, aber wenn wir dies geistlich betrachten, dann verstehen wir auch, dass Jesus Christus nur dadurch zum vollkommenen Opfer werden konnte, weil er von Anfang an als Opfer vorgesehen war – DAS LAMM GOTTES. Er wurde durch sein Leiden zum vollkommenen Opfer. Um das zu werden, musste er im Fleisch leiden. Hierfür gibt es eine andere Schriftstelle, die manchmal fehlinterpretiert wurde:

*„Da nun Christus für uns im Fleisch gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit derselben Gesinnung; denn wer im Fleisch gelitten hat, der hat mit der Sünde abgeschlossen.“* 1. Petrus 4, 1

Tatsache ist, dass viele im Fleisch gelitten und nicht mit der Sünde abgeschlossen haben. Deshalb muss das Wort „gelitten“ eine besondere geistliche Bedeutung enthalten. Das Leiden im Fleisch, welches Gott fordert, ist nicht eine Art Buße wie manche denken, sondern das WIDERSTEHEN DES FLEISCHES UND ALLEN seinen Wünschen. Das Leiden im Fleisch vernichtet die Macht des fleischlichen Lebens und stellt die Mächte der Verführung ruhig. Der Sinn Christi führt uns in diese Form des Leidens.

### OHNE FLECKEN UND RUNZELN

Wir können hier sehen, dass die Worte „ohne Flecken und Runzeln“ von einer Seele als Lamm sprechen, das ohne Makel und Flecken der Sünde ist, das gründlich von Gott gereinigt, von seinem ganzen ICH befreit und seinem Schöpfer dargebracht wird. Es ist möglich, dass eine Person diesen Zustand HIER UND JETZT erreicht, wo er oder sie weder mit dem Verstand sündigt, weder durch seine Gefühle, weder mit seinem Willen, noch mit seinen Wünschen. Wenn du in dieser Lage bist, musst du dich nur vergewissern, dass deine Motive für dies alles nicht dein ICH war. SELBSTERHALTUNG kann einen Menschen sehr leicht dazu bringen, mit Klugheit seinem Gott zu begegnen und sich ihm zu unterstellen und alles zu tun was nötig ist. Wenn Selbstmachen unser Motiv ist, dann ist das ICH noch lebendig. Alle Motive müssen GOTT UND NUR GOTT ALLEIN SEIN. Gottes Volk, Gottes Plan, Gottes Wille. Verloren, absolut verloren in Gott und absolut zurückweisen, was wir als das ICH bezeichnen. Adams Fall wurde durch eigene Gedanken verursacht. Nun aber können wir uns wieder erheben. Gottes Gedanken in uns lassen uns aufstehen.

*„Denn wie er in seiner Seele berechnend denkt, SO IST ER.“ Sprüche 23, 7*

### DAS MUSTER

Der Christus kann nicht völlig aus unserem Inneren heraus auferstehen, bevor wir in ihm tot sind. Der Tod des Samens geht dem Leben der

neuen Pflanze voraus. Wenn Jesus uns also von jeder Sünde reinigt, sollten wir den Punkt erreicht haben, an dem die Sünde vollständig aus unserem natürlichen Wesen hinausgetrieben wurde und das göttliche Wesen in uns zubereitet wird. Ohne Flecken und Runzeln ... untadelig.

### **„ABRAHAM“ „ABRAHAM“**

Wo immer Menschen des Glaubens wohnen, wo immer Menschen des Glaubens leben, der Name Abraham ist immer ein Leuchtfeuer und Wegweiser für sie.

1. Mose 22, 2: *„Und er sprach: Nimm doch deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, Isaak, und geh hin in das Land Morija und bringe ihn dort zum Brandopfer dar auf einem der Berge, den ich dir nennen werde!“* Vers 4: *„Am dritten Tag erhob Abraham seine Augen und sah den Ort von ferne.“* Vers 6: *„Und Abraham nahm das Holz zum Brandopfer und legte es auf seinen Sohn Isaak. Er aber nahm das Feuer und das Messer in seine Hand, und sie gingen beide miteinander.“* Vers 10 und 11: *„Und Abraham streckte seine Hand aus und fasste das Messer, um seinen Sohn zu schlachten. Da rief ihm der Engel des HERRN vom Himmel her zu und sprach: Abraham! Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich!“*

Der Engel hatte Isaak durch sein Eingreifen verschont, ABER tötete das eigene ICH in Abraham. Wie bedeutsam ist es, dass all dies auf einem Berg stattfand, auf dem späterhin der Tempel Salomos gebaut wurde.

2. Chronik 3, 1. Diese Stätte ist Zion, die Stadt, welche die Festung des Volkes Gottes und ein SYMBOL der Auserwählten Gottes am Ende dieses Zeitalters ist. Dies war also derselbe Flecken Erde, wo der Dreschplatz des Ornan stand, wo David Gott opferte und Israel von einer schlimmen Plage befreite. In heutiger Zeit stehen hier der Felsendom und die El Aksa Moschee, ein Anbetungshaus der Moslems. Unser Gott, der heute noch der gleiche ist wie gestern und der gleiche für immer sein wird, forderte von Abraham das Opfer des eigenen ICH, wie er es auch heute von uns fordert. Mit dem größeren Wissen und viel mehr überfließendem Leben, das wir bekommen haben, werden wir auch mehr geben, wenn wir alles geben. *„...und wem viel anvertraut ist,*

*von dem wird man desto mehr fordern.“* Lukas 12, 48. Ein Eimer voll Wasser ist etwas anderes als ein Brunnen, doch das Opfer ist das Gleiche.

## **DIE SEELE ALS OPFER**

Die Seele des Menschen ist der Preis für Gott. Sie ist das einzig Irdische, von dem wir ganz bestimmt wissen, dass Gott sie mehr als alles Andere wünscht. Gold, Silber, Land, Vieh, Engel? Nein! Die Seele des Menschen ist der große Preis für Gott. Wenn diese gewonnen ist, dann ist die ganze Kreatur gewonnen. Gott MÖCHTE SÖHNE, nicht Roboter, keine Gezwungenen die ihn anbeten, sondern Söhne die willig sind, alles Wertvolle ihm zu Füßen zu legen, was er ihnen gegeben hat.

*„ – doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“* Lukas 22, 42b.

Die Gaben des Geistes Gottes müssen Gott zurückgegeben werden. Gott macht die Menschen nicht unabhängig von sich, sondern er gießt seine Güte über uns aus und zieht uns damit zu ihm hin. Nur die Güte Gottes kann die größte Wirkung entfalten. Alles liegt in der Hand unseres Herrn. Benutzt du Gott oder benutzt Gott dich? Gott ist sein eigener Verwalter, und wenn man sich seine Eigenschaften aneignet und sie für sich selbst gebraucht, maßt man sich seine Autorität an. In der Offenbarung 4, 10 und 11 gibt es ein weiteres, ausgezeichnetes Beispiel:

*„...so fallen die 24 Ältesten nieder vor dem, der auf dem Thron sitzt, und beten den an, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie werden ihre Kronen vor dem Thron nieder und sprechen: Würdig bist du, o Herr, zu empfangen den Ruhm und die Ehre und die Macht; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen sind sie und wurden sie geschaffen!“*

Hier sind die Seelen der Menschen dargestellt, die vom wilden Wesen zum Wesen Christi verändert wurden. Sie legten ihre eigenen Kronen ab, kamen von ihren Thronen herunter und fielen vor Jesus Christus nieder, um ihn anzubeten.

*„Würdig bist du, o Herr, zu empfangen den Ruhm und die Ehre und die Macht.“*

Sie übergeben ihm alle Macht und Herrlichkeit, die er ihnen durch sein Opfer und sein Blut gegeben hat. Dies legt augenfällig dar, dass sie nicht sich selbst gehören, sondern für immer SEIN sind und Teil von IHM, der sie erlöst hat.

Nach den Verheißungen unseres Herrn wurden wir zu Königen und Priestern gemacht. Dies zeigt Offenbarung 4, wo der Mensch zuletzt zum Priester wird und unsere Seele von Jesus Christus, dem König, bewohnt wird, folglich werden wir auch Könige sein. So wie Jesus alle Macht und Autorität dem Vater ausgeliefert hat und sich der Schmach des Kreuzes unterwarf, so werden auch die Söhne Gottes, dem Muster getreu, ihre Kronen und ihre Priesterschaft dem ausliefern, der sie erlöst hat. Das ist nun wirklich ein wunderschönes Bild.

### **DIE GEMEINDE UND DER GOLDENE ALTAR**

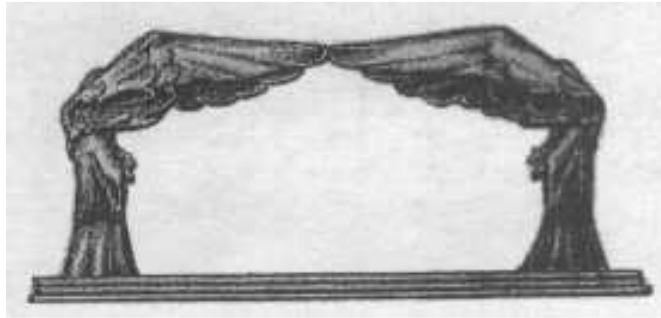
Diese Gemeinde repräsentiert einen Lobpreisbereich der ein Schritt nach dem Bereich der Taufe durch den Heiligen Geist liegt. Das ist der Ort, wo die Gemeinde zum Eintritt in das Allerheiligste vorbereitet wird und schon den Reichtum der Einheit mit Gott schmeckt. Der Tod des alten Dienstes und das vollkommene Vertrauen auf Gott, ist an dieser Stelle absolut. Der Mensch muss die letzten Spuren seines Fleisches beiseite legen. Hier erleidet die alte Fleischlichkeit einen tödlichen Schlag. Der Priester legt sein äußeres Gewand ab und ist nur noch von Leinen bekleidet. Wenn er in den Vorhof eintritt, stirbt er der Sünde. Wenn er in das Heilige kommt, stirbt er seinem ICH. Nun kommt er in das Allerheiligste und muss seiner SEELE sterben. Mit anderen Worten, er muss die Gaben weggeben und das Wesen CHRISTI annehmen. Alle Gaben aufgeben bedeutet nicht, dass man nicht mehr in Zungen redet oder nicht mehr prophezeit, sondern dass man diese Gaben in die Hand Gottes gibt und sie nur noch gebraucht werden, wie der Vater sie gebrauchen will. Aus diesem Grund hat die Gemeinde ihre Position noch nicht eingenommen. Es scheint ein ständiges Kommen und Gehen

zu sein. Gott weist seine Hirten an, sein Volk in das Allerheiligste zu führen und sie zu lehren, ständig in der Gegenwart Gottes und einer immerwährenden Einheit zu bleiben. IN SOWEIT HABEN ALLE KIRCHEN UND GEMEINDEN UND DIE MÄNNER GOTTES ENTWEDER HIER ANGEHALTEN ODER SIND GEFALLEN. Die Menschen um uns herum, die sich rühmen, dass sie im Allerheiligsten sind, laufen immer noch im Vorhof herum. Die Menschheit wartet auf LEBEN, und wenn es aus irgend einem von uns herausbricht, kann es nicht leicht verborgen bleiben. Folglich ist die Frage, wie wir wissen, ob jemand ins Allerheiligste hineinkommt, ganz nebensächlich. Sogar die blinden Sünder werden die Herrlichkeit Gottes in einem solch blendenden Licht sehen, dass nichts der Herrlichkeit IHRES Strahlens widerstehen wird. Am Tag der Sühne ist die letzte Handlung des Priesters am Heiligen Ort, bevor er ins Allerheiligste eintritt, das Aufheben des Weihrauchaltars. Er bringt in körperlich in das Allerheiligste und mit ihm das vollständige Opfer der Seele vor den Gnadenthron.

In diesem Bereich stellt der goldene Weihrauchaltar die Frau aus Offenbarung 12 dar, die mit der Sonne bekleidet ist. Sie wurde geheiligt, verwandelt, getauft in Christus hinein und das Wesen Christi wird in ihrem Leib (Seele) zubereitet. Sie wird für den Eintritt in das Allerheiligste vorbereitet.

# KAPITEL 11

## DER GNADENTHRON



2. Mose 25, 17 – 22: *„Du sollst auch einen Sühnedeckel aus reinem Gold anfertigen; zweieinhalb Ellen soll seine Länge und anderthalb Ellen seine Breite sein. Und du sollst zwei Cherubim aus Gold anfertigen in getriebener Arbeit sollst du sie machen, an beiden Enden des Sühnedeckels, so dass du den einen Cherub am einen Ende machst und den anderen Cherub am anderen Ende; aus einem Stück mit dem Sühnedeckel sollt ihr die Cherubim machen an den beiden Enden. Und die Cherubim sollen ihre Flügel darüber ausbreiten, dass sie mit ihren Flügeln den Sühnedeckel beschirmen, und ihre Angesichter sollen einander zugewandt sein; die Angesichter der Cherubim sollen auf den Sühnedeckel sehen. Und du sollst den Sühnedeckel oben über die Lade legen und das Zeugnis, das ich dir geben werde, in die Lade tun. Dort will ich mit dir zusammenkommen und mit dir reden von dem Sühnedeckel herab, zwischen den beiden Cherubim, die auf der Lade des Zeugnisses sind, über alles, was ich dir für die Kinder Israels befehlen will.“*

Der Gnadenthron ist das einzige Ausstattungsstück, das aus purem Gold hergestellt wurde, ohne ein anderes Material als Ergänzung. Der Leuchter ist aus purem Gold, hat aber einen Docht und enthält Öl, um ihn funktionstüchtig zu machen. Der Gnadenthron mit den zwei Engeln stellt daher die Überschattung des Geistes dar, mehr als ein Mensch sich vorstellen kann. Das werden wir später behandeln.

## DER DRITTE VORHANG

Am Tag der Sühne, einmal jährlich, geht der Priester in das Allerheiligste. Dies ist die Abteilung der Stiftshütte, die vom Heiligen Ort durch den dritten Vorhang abgetrennt ist, der aus blauem Stoff, Purpur, Scharlach und Leinen gewebt und überall mit Cherubim bedeckt ist. Am Eingang zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten stehen vier Holzpfeiler, überzogen mit Gold. Diese vier Pfeiler sind die Trübsal, durch die wir in den himmlischen Bereich hineingehen. Der Vorhang stellt das FLEISCH dar. Dieses Fleisch ist gekennzeichnet und graviert mit den Gravuren Gottes, doch das Entfernen oder das ZERREISSEN DES VORHANGS repräsentiert den Wiedereintritt des Menschen in den Garten Eden. Der Mensch ist sein eigener Feind, und das Haupthindernis für das Eintreten in das Leben in Gott.

Des Menschen eigenes, fleischliches bzw. wildes Wesen hält ihn davon ab, an den Ort Gottes zu kommen, welcher Eden genannt wird. Und doch hat Gott uns befohlen, ÜBER EDEN HINAUS in die Unsterblichkeit zu gehen. Der Mensch war vom Garten Eden durch Cherubim mit flammenden Schwertern ausgeschlossen, die jeden zurückwiesen.

1. Mose 3, 24: *„Und er vertrieb den Menschen und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim lagern und die Flamme des blitzenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.“*

## DAS FLAMMENDE SCHWERT

Der Wiedereintritt in das Leben und die Teilhabe an der Unsterblichkeit ist nicht möglich, bevor wir nicht am flammenden Schwert vorübergegangen sind. Jesus sagte zu seinen Jüngern, wie es in Lukas 12, 49 und 50 berichtet wird:

*„Ich bin gekommen, ein Feuer auf die Erde zu bringen, und wie wünschte ich, es wäre schon entzündet! Aber ich muss mich taufen lassen mit einer Taufe, und wie drängt es mich, bis sie vollbracht ist!“*

Feuer ist Drangsal. Es steht im Gegensatz zum fleischlichen Wesen. Wenn materielle Dinge mit Feuer in Berührung kommen, wird ihre Beschaffenheit physikalisch verändert. Dies ist daher nach dem obigen Hinweis das Instrument für Veränderung. Johannes der Täufer, der Vorläufer Jesu Christi sagte in Matthäus 3, 11 und 12:

*„Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, so dass ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen. Er hat die Wurfschaukel in seiner Hand und wird seine Tenne gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.“*

## **DIE VIER CHERUBIM**

Die vier Säulen am Eingang des Allerheiligsten, sind ein Typus auf die vier Cherubim von Hesekiel 1, 10, Jesaja 6 und Offenbarung 4. Sie sind das Bild für die Seele des Menschen, das in Offenbarung 4 als „vier Tiere“ erwähnt wird und in Offenbarung 7, 1 als vier Engel des Todes und der Zerstörung, die an den vier Ecken der Erde (Seele) stehen.

Der Wiedereintritt nach Eden geschieht durch Feuer. Das flammende Schwert ist das Wort Gottes, und ist die Taufe mit Feuer, durch die der Mensch gehen muss, um zur Vollkommenheit zu gelangen. Halten wir fest, dass der Engel mit dem Schwert im Osten des Gartens stand, und der Engel aus Offenbarung 7, 2, der fünfte Engel, von Osten herauskam, um die Heiligen zu versiegeln. Der Osten ist der Sinn Christi. Wir können in den Bereich Eden wieder eintreten und letztlich teilhaben am Baum des Lebens, welcher Christus ist und können unser Wesen zum Wesen Christi erneuern, aber nur ohne diese vier Tiere, welche den Bereich unserer Seele besetzt haben. Der Mensch hat das Wesen eines Adlers in seinem Verstand, welches ihn in seinen Gedanken weg von Gott aufsteigen lässt. Seine Gefühle sind wie die eines Löwen, eines wilden, ungezähmten Tieres, das danach strebt, sich vom Tod der anderen zu ernähren. In seinem Willen ist er störrisch wie ein Ochse. In seinen Wünschen ist er wie ein Mensch. Keine andere Kreatur wünscht sich so viel wie ein Mensch. Er wünscht sich Himmel und Hölle zur

gleichen Zeit. Er ist eine Kreatur seiner Wünsche. Der Durchbruch durch den Vorhang bedeutet daher das Durchbrechen seiner eigenen, fleischlichen Natur. Paulus schrieb an die hebräischen Christen und sprach vom Vorhang als dem Fleisch Jesu Christi in Hebräer 10, 20:

*„...den er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heißt, durch sein Fleisch.“*

Jesus bereitete den Weg für uns durch das Hindurchbrechen durch sein eigenes Fleisch, so eröffnete er das „wie“, so dass wir auch hindurchbrechen können und zu ÜBERWINDERN werden.

## **DAS FEUER IST DIE TRÜBSAL**

Dies Feuer ist in der Lehre von Paulus in Apostelgeschichte 14, 22:

*„...dabei stärkten sie die Seelen der Jünger und ermahnten sie, unbeirrt im Glauben zu bleiben, und sagten ihnen, dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen müssen.“*

Das Wesen des Menschen muss durch alle Arten von Bedrängnisse und Trübsale gereinigt werden, so dass er den Antrieb hat sich das Wesen Gottes einzuprägen, welches in Christus Jesus ist, nämlich in sich selbst hinein. Der Vorhang mit den Cherubim ist daher dasselbe, wie der Eintritt in den Garten Eden, wo der Baum des Lebens wächst. Wir haben bereits den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen überwunden, so dass wir nicht mehr in der Gefahr sind, zu fallen.

Bewaffnet mit dem Blutbecken aus dem Vorhof, dem Feuer auf dem Weihrauchaltar im Heiligen und dem Weihrauchfass an seiner Seite, trägt der Priester das Wesentlichen des Vorhofs und des Heiligen in das Allerheiligste – DURCH DEN VORHANG mit den Cherubim. Der Vorhang ist die letzte Hürde zwischen dem Menschen und der Unsterblichkeit.

## INMITTEN DES VORHANGS

3. Mose 16, 12 und 13: *„Danach nehme er die Pfanne voll Feuerkohlen von dem Altar, der vor dem HERRN steht, und seine beiden Hände voll wohlriechenden zerstoßenen Räucherwerks und bringe es hinein hinter den Vorhang; und er lege das Räucherwerk auf das Feuer vor dem HERRN, damit die Wolke des Räucherwerks den Sühnedeckel verhüllt, der auf dem Zeugnis ist, und er nicht stirbt.“*

Der Gnadenthron ist die Stelle der Begegnung zwischen Gott und dem Menschen. Er muss daher darauf achten, dass alles nach den Regeln abläuft, sonst verbrennt Gottes große Glut sein Fleisch.

Das Bild vom Gnadenthron mit den zwei Cherubim bezeichnet ein Bereich in Gott, wo Gott sein eigener Zeuge ist (die Zahl zwei ist die Zahl des Zeugnisses). Die Arche, die vom Gnadenthron bedeckt wird, ist die Vollkommenheit der Gnade Gottes im menschlichen Bereich. Die Überschattung durch Gott ist daher vollkommen.

## DER SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN

Die Überschattung ist hier ein Cherub aus REINEM, GETRIEBENEM GOLD. Das Gold kennzeichnet das reine Wesen Gottes ohne menschliches Merkmal, welches nun die letzte und endliche Handlung der Vollkommenheit in uns vollbringt. Dies ist keine Theorie, sondern eine absolute Tatsache, und diese Tatsache steht in Gottes Ordnung an erster Stelle. Dazu lesen wir Lukas 1, 26 – 38:

*„Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt, zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann namens Joseph, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria. Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen! Als sie ihn aber sah, erschrak sie über sein Wort und dachte darüber nach, was das für ein Gruß sei. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Und siehe, du wirst schwanger werden und*

*einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß? Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter und ist jetzt im sechsten Monat, sie, die vorher unfruchtbar genannt wurde. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr.“*

Der Same Gottes wurde nicht einem Engel anvertraut, obwohl er Gabriel hieß. Nicht einmal der machtvolle Gabriel war es Wert, den Samen Gottes in den Leib der Maria zu pflanzen. Dem Menschen ist der Same DES WORTES anvertraut, aber der wunderbare Same des Menschenkindes (der Christus) der in den Leib der Gemeinde gepflanzt wird, in die Seele des Menschen, ist ein Vorrecht des Heiligen Geistes selbst.

Jeremia 31, 22: „...die Frau wird den Mann umgeben.“

Diese Stelle, von einem Propheten an das abtrünnige Israel gerichtet, über das Kommen Jesu Christi, berichtet uns von der geistlichen Frau, der Gemeinde, die das männliche Kind umgibt, welches aus den Geburtswehen der Seelen von Gottes Volk hervorkommt. Das Bild zeigt die Überschattung des Geistes Gottes über die Gemeinde bzw. den Leib Christi, in dem die ERSTLINGE Gottes zur Unsterblichkeit auf der Erde gestaltet werden.

### **IM BEREICH DER GEMEINDE**

Im Bereich der Gemeinde wird diese Gemeinde als die sechste oder die Gemeinde der Überschattung genannt. Wir glauben, dass wir uns jetzt in dieser Gemeinde befinden, und dass wir jetzt überschattet werden durch

die direkte Leitung des Geistes Gottes auf dieser Erde, worüber alle Heiligen und Propheten umfassend ausgesagt haben. Diese Gemeinde wird in der Schrift als Frau bezeichnet. Offenbarung 12, 1 und 2:

*„Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen. Und sie war schwanger und schrie in Wehen und Schmerzen der Geburt.“*

Die Schrift zeigt, dass jede Frau, die von Gott gebraucht wurde, Israel Befreiung zu bringen, unfruchtbar war. Sara, die Frau Abrahams, war eine der ersten. Sie gebar Isaak, den Sohn der Verheißung. Hannah, die Mutter Samuels, war so eine unfruchtbare Frau, die zum Herrn betete, und Gott öffnete ihren Leib, um einen Menschen hervorzubringen, der niemals vor Gott fehlte und der Israel in seinen Tagen rettete. Manoahs Frau, die Mutter von Simson, war ein weiteres Beispiel dafür. Simson war die größte Ein-Mann-Armee, die nie eine Schlacht verlor, weil er von Gott gesalbt war. Die größte aller dieser unfruchtbaren Frauen ist die „Frau, welche die Gemeinde ist.“ Das Gemeindesystem hat noch nie Leben hervorgebracht, sondern brachte immer etwas weniger von dem hervor, was sie empfangen hatte. Gott wartet immer noch auf sie. Er möchte, dass sie ein männliches Kind hervorbringt anstatt einer Frauen-Versammlung. Das Wort „männlich“ wird hier dafür gebraucht, das Leben gibt und „weiblich“ das Leben vom männlichen empfängt. Die vollständige Betrachtung über das männliche Kind folgt im nächsten Kapitel.

Es ist sehr wichtig daran festzuhalten, dass die Cherubim auf dem Gnadenthron nicht so wie die vierflügeligen Cherubim in Hesekiel 1 oder die sechsflügeligen in Offenbarung 4 waren. Diese Cherubim stellen die menschliche Seele dar; und jedes Stück der Einrichtung in der Stiftshütte, außer dem Gnadenthron, hat eine symbolische und menschliche Bedeutung in sich. Wie auch immer, die Cherubim auf dem Gnadenthron unterschieden sich von den anderen. Sie waren engelhaft dargestellt mit zwei Flügeln und hatten kein tierisches Wesen in sich wie die aus Offenbarung 4 und Hesekiel 1. In Offenbarung 4 wurden sie die „vier Tiere“ genannt und in Hesekiel als „lebende Kreaturen bzw.

Tiere.“ Die folgende Schriftstelle macht dies in ihrer Beschreibung deutlich:

2. Chronik 3, 11: *„Und die Länge der Flügel der Cherubim betrug insgesamt 20 Ellen; ein Flügel des einen Cherubs, 5 Ellen lang, berührte die Wand des Raumes, und der andere Flügel, auch 5 Ellen lang, berührte den Flügel des anderen Cherubs.“*

Aus dieser Schriftstelle kann geschlossen werden, dass die Cherubim auf dem Gnadenthron nur zwei Schwingen hatten, so dass sie anders waren als diejenigen, die an anderer Stelle der Schrift erwähnt werden, also unterschiedlich in ihrer symbolischen Bedeutung.. Diese Aussage ist besonders wichtig geworden, weil diejenigen, die behaupten, dass der Dienst die Bedeckung des Leibes Christi ist, welche die Gemeinde des männlichen Kindes hervorbringen wird. Die Bedeckung oder besser die Überschattung ist der HEILIGE GEIST und nicht der Dienst, und dies kann nicht nachdrücklich genug betont werden.

## **DIE ÜBERSCHATTUNG**

Damit wir vom „heiligen Wesen“ erfüllt werden, müssen wir von Heiligkeit überschattet werden. Das Bildnis der zwei Cherubim auf dem Gnadenthron ist ein Urbild auf göttliche Überschattung. Im Hohelied wird die Liebe zwischen Christus und der Gemeinde und dem letztendlichen Pflanzen des Lebenssamens in die Seele gesprochen, d.h. in den Leib der Gemeinde. Dies ist Gottes heilige Ordnung und bringt Leben hervor.

Jesaja 51, 16: *„Ich habe meine Worte in deinen Mund gelegt und dich mit dem Schatten meiner Hand bedeckt, um den Himmel auszuspannen und die Erde zu gründen und zu Zion zu sagen: Du bist mein Volk!“*

Da der Himmel schon älter und die Erde bereits geschaffen war, können wir aus dieser Stelle nur schließen, dass sie von einem Himmel spricht oder von einem ständigen Wohnort Gottes inmitten der Seele des Menschen. Weiterhin muss die Erwähnung der Erde den physischen

Menschen meinen, dessen Körper unsterblich wird, wie die Schrift sagt, unsterblich wird. Die Bedeckung ist hier ein Schutz, eine Überschattung, die nicht nur das Wesen des Menschen verändert, sondern ihn auch beschützt, während diese Veränderung stattfindet. Dieser Gedanke wird durch die untenstehende Schrift beleuchtet:

2. Mose 33, 22: *„Wenn dann meine Herrlichkeit vorübergeht, so stelle ich dich in die Felsenkluft und will dich mit meiner Hand solange bedecken, bis ich vorübergegangen bin.“*

Es ist unglaublich, dass Gott Moses bedeckte, um ihn vor sich selbst zu schützen, mit anderen Worten, die Strahlkraft Gottes war zuviel für Moses Augen, so dass Gott in einfach in einer Felshöhle verbarg. Die Überschattung spendet immer Schutz und fördert gleichzeitig die Absicht, die Gott vorgesehen hat.

Psalm 57, 2: *„Sei mir gnädig, o Gott, sei mir gnädig! Denn bei dir birgt sich meine Seele, und ich nehme Zuflucht unter dem Schatten deiner Flügel, bis das Verderben vorübergezogen ist.“*

Jesaja 25, 4: *„Denn du bist den Schwachen eine Zuflucht geworden, eine Zuflucht dem Armen in seiner Not, ein Schirm vor dem Wolkenbruch, ein Schatten vor der Hitze, als der Zornhauch der Tyrannen wie ein Unwetter gegen eine Wand daherkam.“*

Hier sehen wir wieder der doppelten Zweck der Überschattung. Sie ist nicht nur ein Bergungsort, sondern in dieser Schriftstelle wird den Armen auch Stärke zugesprochen.

1. Mose 28, 15: *„Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wo du hinziehst, und dich wieder in dieses Land bringen. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich vollbracht habe, was ich dir zugesagt habe!“*

Im Geist schreibt Paulus in 1. Korinther 10, 1 – 2:

*„Ich will aber nicht, meine Brüder, dass ihr außer acht lasst, dass unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durch das Meer hindurchgegangen sind. Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer.“*

In jedem Zeitalter gibt es eine Überschattung, und sie ist in denjenigen, die in ihrer Zeit durch den Willen Gottes überschattet werden. Auch wir haben daher eine Überschattung, und sie ist größer als alle Überschattungen in der Vergangenheit. Sie waren nur Vorausbilder für das, was Gott in unserer Zeit für die ganze Menschheit vorgesehen hat.

4. Mose 17, 5: *„Und es geschah, als sich die Gemeinde gegen Mose und gegen Aaron versammelt hatte, wandten sie sich der Stiftshütte zu, und siehe, da bedeckte sie die Wolke, und die Herrlichkeit des HERRN erschien.“*

Zusammen mit der Wolke war die Herrlichkeit des Herrn. Das führt uns zum Bild von der Frau in Offenbarung 12, die mit der Sonne bekleidet war und den Mond unter den Füßen hatte.

## **DIE FRAU UND DIE HERRLICHKEIT**

Gottes lächeln, Gottes guter Wille und seine Freundlichkeit ist alles, woran sich die Gemeinden bis jetzt erfreut zu haben scheinen. Aber jetzt ist die Zeit für die Überschattung gekommen, die Zeit, in der die Gemeinde des männlichen Kindes aus der Gemeinde der Frau hervorbricht. Wir bewegen uns in eine Zeit hinein, in der nichts anderes akzeptabel ist, als der vollkommene Wille Gottes.

Offenbarung 12, 1: *„Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen.“*

Das ist nicht Maria, die Mutter von Jesus. Dieses Kapitel wurde für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit geschrieben. Maria wurde vom Heiligen Geist überschattet und gebar Jesus Christus, den Sohn Gottes. Die Gemeinde ist wieder vom Heiligen Geist überschattet, um den Christus in uns hervorzubringen, nicht in dem physischen Sinn, wie Maria ein natürliches Kind hatte, sondern im geistlichen Sinn, wo wir die Früchte der Seele und nicht die Früchte des Leibes hervorbringen. „Bekleidet mit der Sonne“ kennzeichnet erwählte und herausgerufene Menschen Gottes, die zuletzt die Herrlichkeit Gottes als ihre Bedeckung

erreichen. Bedeckung ist nicht nur ein Schutz, sondern bekleidet sie täglich – die Gerechtigkeit Gottes als Teil ihres ganzen Lebens. Die Sonne stellt Christus dar und der Mond die Gemeinde. Die Frau war bekleidet mit der Sonne, und ihr Schemel war der Mond. Die Bedeutung ist klar. Sie wird besonders herausgestellt im Gebet Jesu in Johannes 17, 5 und 22:

*„Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. - Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind.“*

Wir brauchen keine Ökumene. Die Herrlichkeit Gottes macht uns eins ohne Vorbehalte und ohne Angst vor Trennung.

Die Herrlichkeit, die Jesus predigte, ist ein Bild aus Offenbarung 12. Es ist dieselbe Herrlichkeit die über der Stiftshütte in der Wüste schwebte. Dieselbe Herrlichkeit sah Hesekeil am Fluss Chebar und Jesaja sah dies Herrlichkeit in Jesaja 1 und 6. Alle Propheten haben die Herrlichkeit gesehen, und Paulus sah sie als er auf der Straße nach Damaskus niedergeworfen wurde. Ich glaube, dass es die gleiche Herrlichkeit ist, die ich in einer Vision in Greenwich Farm im westlichen Kingston sah, als ich den Schatten eines Menschen wahrnahm. Er verbreitete ein großartiges Licht am Himmel, ruhte auf der See und auf dem Land und die Stimme Gottes sprach zu mir und sagte „die Herrlichkeit des Herrn wohnt in seinem Volk. Die Herrlichkeit wurde schon an die Gemeinde gegeben und muss nur noch angenommen werden. Das Volk Gottes ist der einzige Tempel auf der Erde und wird vom Herrn als SEIN Tempel anerkannt. In Haggai 2, 7 und 9 gibt es eine Prophetie, die sich jetzt erfüllt, und es kann sich nicht um einen natürlichen Tempel handeln. Denn es steht nirgends geschrieben, dass ein natürlicher Tempel die Billigung Gottes hätte. Der Tempel muss natürlich ein Tempel aus menschlichen Leibern sein, welchen Gott bewohnen möchte. Einen Tempel *„nicht von Händen gemacht.“*

Haggai 2, 7 und 9: *„Und ich werde auch alle Heidenvölker erschüttern, und das Ersehnte aller Heidenvölker wird kommen; und ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit erfüllen, spricht der HERR der Heerscharen. - Die letzte Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die erste, spricht der HERR der*

*Heerscharen; und an diesem Ort will ich Frieden geben! Spricht der HERR der Heerscharen.“*

Offenbarung 12 ist die Erfüllung der Prophetie Haggais. Die Frau, die Gemeinde, wird zuletzt nicht von ihrer eigenen Gerechtigkeit bekleidet, sondern von der HERRLICHKEIT GOTTES: *„...und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen.“*

Jesus erklärt in Offenbarung 22, 16b: *„Ich bin die Wurzel und der Spross Davids, der leuchtende Morgenstern.“*

Dies steht in Übereinstimmung mit dem Gedanken, dass Gott Licht ist. Der Sohn Gottes ist DER STERN und alle anderen Söhne Gottes sind Lichter verschiedener Helligkeiten. In Offenbarung 2, 26 – 28 lesen wir:

*„Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ich Vollmacht geben über die Heidenvölker, und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ich es von meinem Vater empfangen habe; **und ich werde ihm den Morgenstern geben.**“*

Das Wort „Morgenstern“ hat hier eine besondere Bedeutung. „Ihm den Morgenstern geben“ kennzeichnet eine ganz besondere Position unter dem Vater. Es beinhaltet nicht nur den Hinweis auf die Position zum Vater, sondern es bezeichnet auch das besondere Wesen des Vaters, dessen Wesen LICHT ist.

*„Gott ist Licht und in ihm ist gar keine Finsternis.“* 1. Johannes 1, 5b.

Die äußeren Zeichen des Lichts auf der Frau aus Offenbarung 12 zeigen sie als Teil der SÖHNE DES LICHTS (Söhne Gottes), SIE IST IN DER TAT UND IN WAHRHEIT DIE FRAU DES CHRISTUS. Das ist der Grund, weshalb sie die ZWÖLF STERNE als Krone auf ihrem Haupt trägt, bekleidet mit der Sonne als Gewand und den Mond unter ihren Füßen, als ihr Schemel bzw. ihre Grundlage. Alles um sie herum ist Licht.

## ZWÖLF STERNE

Die Krone aus zwölf Sternen ist die Fülle von Autorität und Kraft und das Leben der Gemeinde. Eine Krone stellt Königtum dar. Die Krone ist mehr als alles andere ein Symbol dafür, dass eine Frau eine Königin oder ein Mann ein König ist. Es ist das Symbol für das Hineinkommen in die Ordnung des Lichts und es ist eine hohe Position – DIE FRAU DES KÖNIGS DES LICHTS. Keine Gemeinde hat bis jetzt diese Position erreicht. Diese Position wird in der Schrift auch in Matthäus 25 als die FÜNF KLUGEN JUNGFRAUEN beschrieben, denen erlaubt wurde, die Frau des BRÄUTIGAMS zu sein. Im Hohelied 7, 1 wird sie als die Sulamit beschrieben: *„Dreh dich, dreh dich, o Sulamit, dreh dich, dreh dich, dass wir dich betrachten. Sulamit: Was wollt ihr Sulamit betrachten wie den Reigen von Mahanaim?“* Hier wird also auf die Frau des Lichts nochmals hingewiesen. Hohelied 6, 10: *„Wer ist sie, die hervorglänzt wie das Morgenrot, schön wie der Mond, klar wie die Sonne, furchtgebietend wie Heerscharen mit Kriegsbannern?“*

Diese zwei Verse heben die Bedeutung aus dem Bereich des Natürlichen heraus. Die Gemeinde ist sicherlich wie zwei Armeen, seit sie auch eine geistliche Armee ist. Jesus predigte, dass er das Licht sei.

Johannes 8, 12: *„Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mit nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“*

Jesus nennt die Gemeinde DAS LICHT.

Matthäus 5, 14 – 16: *„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; so leuchtet es allen, die im Haus sind. So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“*

Der Bericht zeigt, dass das Licht aus der Dunkelheit kommt.

1. Mose 1, 3: *„Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.“*

Dementsprechend hat Gott aus der Finsternis des Menschen Licht geschaffen; es ist sogar in uns. Die Finsternis wurde vom Licht getrennt ...zuerst war Finsternis, dann war Licht; erst der Abend, dann der Morgen. Die Finsternis trägt in sich die Verheißung auf den Morgen, auf die Morgendämmerung. Gottes heilige Ordnung schafft Licht aus der Finsternis. Für die Söhne des LICHTS ist die Finsternis nicht Verzweiflung, sondern die Verheißung, dass sie durch das Licht ersetzt wird. In der gleichen Weise müssen alle negativen Dinge, die gegen uns gerichtet sind, den Weg freigeben für das, was Gott verherrlicht. Bedrängnis muss dem Sieg vorausgehen.

## DER MOND

Der Mond reflektiert das Sonnenlicht, er ist ein Bild für die Gemeinde. Die Frau mit dem Mond unter ihren Füßen weist darauf hin, dass das reflektierende Licht ein Nachahmer des wahren Lichtes ist. Die Frau, die Gemeinde, wird in einer höheren Position, als das reflektierende Licht sein. Sie wird bekleidet und umgeben sein von der Sonne. Das ist das endgültige Handeln Gottes, der sich selbst auf der Erde vervielfältigen will. Durch die Überschattung durch die Sonne (ihrem Ehemann), ist sie auf natürliche Weise schwanger. Die Analogie geht hier weiter. Sie bringt ein männliches Kind hervor. Ein weibliches Kirchen- und Gemeindesystem das nur seelisch ist, kann nie die Fähigkeit haben, den Samen des Lebens weiterzugeben, sondern nur eine männliche Gemeinde bringt LICHT UND LEBEN IN DIE WELT.

## DIE HOCHZEIT

Offenbarung 19, 7 und 9: *„Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht. - Und er sprach zu mir: Schreibe: Glückselig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind! Und er sprach zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes!“*

Das Hochzeitsmahl des Lammes findet nicht irgendwo weit weg in einem fernen Weltraum statt, sondern genau HIER UND HEUTE. Dieser Gedanke ist schriftgemäß und wird mit Matthäus 22, 1 – 14 sogleich bewiesen:

*„Da begann Jesus und redete wieder in Gleichnissen zu ihnen und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem König, der für seinen Sohn das Hochzeitsfest veranstaltete. Und er sandte seine Knechte aus, um die Geladenen zur Hochzeit zu rufen; aber sie wollten nicht kommen. Da sandte er nochmals andere Knechte und sprach: Sagt den Geladenen: Siehe, meine Mahlzeit habe ich bereitet; meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, und alles ist bereit; kommt zur Hochzeit! Sie aber achteten nicht darauf, sondern gingen hin, der eine auf seinen Acker, der andere zu seinem Gewerbe; die übrigen aber ergriffen seine Knechte, misshandelten und töteten sie. Als der König das hörte, wurde er zornig, sandte seine Heere aus und brachte diese Mörder um und zündete ihre Stadt an. Dann sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber die Geladenen waren nicht würdig. Darum geht hin an die Kreuzungen der Straßen und ladet zur Hochzeit ein, so viele ihr findet! Und jene Knechte gingen hinaus auf die Straßen und brachten alle zusammen, so viele sie fanden, Böse und Gute, und der Hochzeitssaal wurde voll von Gästen. Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, sah er dort einen Menschen, der kein hochzeitliches Gewand anhatte; und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber versummte. Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, führt ihn weg und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein. Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt!“*

Das Gleichnis berichtet über einen Mann auf einer Hochzeitsfeier, der ein Betrüger war. WENN DIESES HOCHZEITSFEST IM HIMMEL STATTFAND (den unsichtbaren Bereichen Gottes), dann wäre dieser Mann niemals in das Haus hineingekommen. Das Hochzeitsfest, das wir sehen, wird als Gleichnis für das RICHTIGE beschrieben. Gott ruft sein Volk in der Gegenwart heraus, um es zur Braut Christi zu machen. Man braucht Männer und Frauen, um Leben zu zeugen. CHRISTUS DER MANN UND DIE GEMEINDE ALS SEINE FRAU sind nötig, um neues Leben hervorzubringen. Gott erzeugt Nachkommenschaft auf der Erde,

wie er Jesus Christus geschaffen hat. Um die ganze Übereinstimmung klar zu machen: Der Mann muss die Frau heiraten. Es ist das gleiche Verhältnis wie zwischen uns und Christus. Die Folge einer solchen Hochzeit ist der vollkommene Mensch: Es kommen viele Söhne Gottes hervor. Dies Hochzeitsfest ist daher das Ereignis, das Gott zu dieser Zeit auf der Erde vollbringt, in welcher er, der Geist Gottes, die Erwählten überschattet (die Herausgerufenen der Herausgerufenen) und sein heiliges Wesen in ihre Seelen aussät, denn das ist die Verheißung unseres Gottes. 2. Petrus 1 – 4. Der Mann, der vom Hochzeitsfest ausgeschlossen wurde, zählt zu den Menschen, denen das Wort und der Heilige Geist gegeben wurde. Er empfing alles, was auch die anderen empfangen, ohne das gerechte Wesen zu haben, das er eigentlich haben sollte. Für das Hochzeitsfest, das in der obigen Schriftstelle beschrieben wird, wurde den eingeladenen, die durch die Tür hereinkamen, ein Hochzeitskleid gegeben. Ein Mensch innerhalb des Festsaals ohne Hochzeitsgewandt bewies, dass er nicht durch die Tür hereingekommen war, sondern sich wie ein Dieb eingeschlichen hatte, möglicherweise durch ein Fenster.

Wie schon öfter beschrieben wurde, ist Christus die Tür, und um in Christus hineinzukommen, muss man der Sünde und dem eigenen ICH gestorben sein. Dies sind die beiden Merkmale des Vorhofs. Wenn das geschehen ist, taufen die Diener des Königs (der Heilige Geist) den Menschen in den Leib Christi. Hier könnte die Frage gestellt werden, wie jemand im Heiligen sein und die Erfahrung des Heiligen Geistes gemacht hat, ohne durch den Heiligen Geist getauft zu sein? Die Antwort ist einfach und klar: Man kommt nicht in das Heilige, bevor man nicht vom Geist getauft wurde. Viele von uns wurden z. B. in den Heiligen Geist getauft, bevor wir überhaupt wussten was er ist, und wir haben Teil an der Herrlichkeit Gottes in Bereichen, zu denen wir nicht gehören. Wie sonst könnten wir in eine Herrlichkeit erhoben werden, die wir nicht kennen? Weil dies so ist, schätzen sich viele Christen höher ein, als sie wirklich sind.

Einigen von uns wurden Gaben des Geistes gegeben, und wir missbrauchen sie für unsere eigene Gerechtigkeit. Das ist ein

Trugschluss im Volk Gottes. Ein Mann oder eine Frau offenbaren eine Gabe, und die Menschen preisen sie als großartig.

## DIE ZEHN JUNGFRAUEN

Diese Gedanken decken sich mit dem Bild über die zehn Jungfrauen in Matthäus 25, 1 -12. Wir behandeln diese Angelegenheit eingehender als wir sie in früheren Kapiteln behandelt haben.

Matthäus 25, 1 – 12: *„Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen! Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen! Aber die klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst! Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein, zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht!“*

Die fünf klugen Jungfrauen repräsentieren die wahren Dienste und Versammlungen, die das Wort und den Geist Gottes in ihren Geist und Christus in ihre Seelen empfangen. Die fünf törichten Jungfrauen repräsentieren diejenigen, die das Wort und den Geist nur teilweise empfangen, aber sie wiesen das endgültige Wirken des Geistes zurück, das den Kreis von Gottes Wirken in ihrem Leben schließt. Der Unterschied zwischen den klugen und den törichten Jungfrauen scheint auf den ersten Blick ziemlich klein zu sein. Beide waren gut gekleidet mit der Gerechtigkeit der Heiligen. Beide waren zum Hochzeitsmahl gerufen; aber in Anbetracht dessen, dass für den Gast des

Hochzeitsmahls die Bekleidung überaus wichtig war, ist dies bei der Braut eine Angelegenheit die in ihr selbst begründet ist. Es musste Öl in ihrem Gefäß sein. Wir müssen hier sehr gut festhalten, dass sie Öl in ihren Lampen hatten, aber das Öl machte den Unterschied aus. Was sie aber geeignet oder ungeeignet machte, war das Öl in ihren Gefäßen. In diesem Gleichnis ist folgende Frage enthalten: WAS IST DIE LAMPE UND WAS IST DAS GEFÄß? Wir sehen hier, dass beide auf das Wirken im Inneren hinweisen, wie die Bekleidung auf das äußere Wirken hinweist.

### DER LEUCHTER

Der Leuchter ist der Geist des Menschen.

Sprüche 20, 27: *„Der Geist des Menschen ist eine Leuchte des HERRN; sie durchforscht alle verborgenen Kammern des Inneren.“*

Matthäus 5, 15: *„Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; so leuchtet es allen, die im Haus sind.“*

### DAS GEFÄß

Das Gefäß ist die Seele des Menschen.

Psalm 31, 13: *„Ich bin in Vergessenheit geraten, aus dem Sinn gekommen wie ein Toter; ich bin geworden wie ein zertrümmertes Gefäß.“*

Der Psalmist sprach von seiner Seele zu einer Zeit, als er nicht krank war und sich nicht über körperliches Leiden beschweren konnte.

Apostelgeschichte 9, 15: *„Aber der Herr sprach zu ihm: Geh hin, denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug (Gefäß in der New King James Version), um meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen!“*

Gott beschreibt hier Paulus als „ein auserwähltes Gefäß.“ Wenn der Geist Gottes in den Geist des Menschen hineingekommen ist, muss ein

ständiges Wachstum des Geistes im Menschen stattfinden, damit er zur Fülle kommt. Jesus spricht zu seinen Jüngern in Matthäus 6, 10, als er ihnen sagte, wie sie zu beten hätten:

*„Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, SO AUCH AUF ERDEN.“*

In bildlicher Sprache bedeutet Erde die Seele und Himmel ist der Geist des Menschen. Dein Reich komme, dein Wille geschehe in meiner Seele wie in meinem Geist. Wenn der Geist des Menschen mit dem Geist Gottes erfüllt ist, wird der Geist des Menschen zum vollkommenen Bereich und strebt nach der gleichen Vollkommenheit im Bereich der Seele. In einigen Schriftstellen wird die Seele des Menschen als unvollkommener Himmel bezeichnet. In Offenbarung 12, 7 und 8 lesen wir:

*„Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache und seine Engel kämpften; aber sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden.“*

Satan wurde aus dem Himmel geworfen (den unsichtbaren Bereichen Gottes) bevor der Mensch geschaffen wurde. Daher hat er keinen Zugang mehr zu DIESEM Himmel, aber noch Zugang zu anderen Bereichen des Himmels. Folglich wurde der Himmel bzw. die Wohnstätte Gottes im Menschen zum Schlachtfeld. Der erwähnte Himmel in Offenbarung 12, 7 – 8 ist die Seele des Menschen, die Wohnstätte Gottes. Die Theologen, die glauben, dass Hiob Kapitel 2 (dort steht die Geschichte, wo Satan zu Gott kommt, als die Söhne Gottes sich mit ihm versammelten) vom Himmel schreibt, befinden sich im Irrtum. Die Szene in diesem Kapitel war eine Versammlung der Söhne Gottes mit Hiob, wo Satan anwesend war, wie er es immer ist wenn wir uns versammeln.

Um dem Leser zu bestätigen, dass dies nicht eine wilde Theorie, sondern ein unmittelbares Wort des Herrn ist, kehren wir für einen Augenblick zu Offenbarung 12, Vers 1 zurück:

*„Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: Eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen.“*

In diesem Vers war die Frau im Himmel wie auch der rote Drache in Vers 3. Doch in Vers 5 gebar sie einen Sohn, der die Erde regieren sollte, und ihr Kind wurde entrückt zu *„Gott und seinem Thron.“*

Im einfachen Verständnis würde es GENAU DAS BEDEUTEN WAS ES SAGT. Der Sohn wurde von der Erde entrückt, von der Erde, wo Krieg und Sieg herrschen, hinauf in den Bereich des Geistes, wo es keinen Krieg gibt, denn er hat alles überwunden. Diese Begebenheit wird umfassend im nächsten Kapitel behandelt.

Wenn wir zum Hauptthema zurückkehren, sehen wir, dass die fünf klugen Jungfrauen Öl in ihren Gefäßen hatten, und das Öl ist der Geist Gottes in ihrem Geist. Sprüche 20, 27 besagt, dass der Geist des Menschen die Leuchte Gottes ist, die seine Seele erleuchtet. Lampen benötigen Öl, und das genau ist die Situation, in der die fünf törichten Jungfrauen in Matthäus 25 waren. Sie hatten kein Öl um Mitternacht. Mitternacht auf der Erde ist die Zeit, die in Matthäus 24, 21 beschrieben ist:

*„Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird.“*

In den finsternen Zeitaltern war das menschliche Leiden schrecklich und während der langen Zeit der finsternen Geschichte der menschlichen Existenz, ertrug die Menschheit die wilden Stöße der dämonischen Wut in Folterkammern und Kerkern von unbeschreiblicher Unmenschlichkeit; der Mensch gegen den Menschen. Aber im Vers 21 scheint es so zu sein, dass Jesus von etwas viel schlimmerem sprach, was noch aussteht.

Nachdem Jesus gekommen ist, ist dies das erste Mal in der menschlichen Geschichte, dass die Möglichkeit besteht, dass die Schrecken der vergangenen Zeitalter noch übertroffen werden. Denn die Hölle wird nach anderen Möglichkeiten suchen, die menschliche Seele zu quälen. In

unserer Zeit haben wir Hitler erlebt und die Folterkammern in Deutschland, wo die Juden nach ihrem Messias riefen und mit seinem Namen auf den Lippen starben – ohne Hoffnung.

Wenn wir an Hiroshima und Nagasaki denken, erkennen wir, dass die menschlichen Errungenschaften in eine neue Ära des Schreckens geführt haben. Bis jetzt hat niemand vollständig den Schrecken beschrieben, den der Fall der Atombomben auf eine offene Stadt mit Frauen und Kindern ausgelöst hat. Die Mittagssonne verblasste augenblicklich und verwandelte ein irdisches Paradies in eine unbeschreibliche Hölle. Die Haut fiel von lebenden Menschen. Die Augen schmolzen aus ihren Augenhöhlen heraus, während sie noch lebten. Ein Retter wollte eine Frau aus einer Grube herausziehen und hielt anschließend nur ihre Haut in der Hand, während der Körper in fürchterlichem Schmerz zurückfiel. Auch heute, nach beinahe 50 Jahren, leiden sie immer noch nicht an irgend einer Krankheit, sondern an von unbekannten Strahlungen verursachten Krankheiten, die den Ärzten unbekannt sind.

Dies waren aber nur Babybomben im Vergleich zu den Wasserstoffmonstern, die ganz ruhig in den Arsenalen unseres schönen Landes lagern. Man kann sich den Schrecken eines Nervengases ohne Geruch und ohne Farbe vorstellen, das still und heimlich Millionen tötet. Es kann in einer Hand verborgen in eine große Stadt hineingebracht werden. Vor vielen Jahren besuchte ich das Planetarium in New York City und stand plötzlich unbeabsichtigt neben einer Polarisrakete. Sofort war ich vom Engel des Todes überschattet. Ich war erschrocken, als ich bemerkte, was geschah. Der Tod schwebte über diesem Todesgeschoss, sogar an diesem Schauplatz von Sehenswürdigkeiten.

Hier müssen die vier Engel aus Offenbarung 7 erwähnt werden, die an den vier Ecken der Erde standen (hier wird die Seele des fleischlichen Menschen „Erde“ genannt). Diese vier Engel der Vernichtung ergreifen Besitz von den vier Bereichen der menschlichen Seele: Dem Verstand, den Gefühlen, dem Willen und den Wünschen. Aus dem Verstand des Menschen ist das größte Grauen aller Zeiten gekommen, und wie Jesus sagt, nichts schrecklicheres ist jemals vorher geschehen noch wird es danach so etwas geben. Matthäus 24, 21.

Das Gefühl des Menschen wird als Löwe beschrieben, einem wilden, unbezähmbaren Tier. Diese Gefühle werden die Menschheit zum Gebrauch der Schreckenswaffen hinführen. Sein Willen und seine Wünsche werden ihn darin bestärken, seinen Mitmenschen zu vernichten. ABER, Psalm 91, 1, 5 und 6:

*„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen. –*

*Du brauchst dich nicht zu fürchten vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeil, der bei Tag fliegt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag verderbt.“*

### DER SCHUTZ IST IN CHRISTUS

Um Mitternacht müssen die Gläubigen also nicht nur Öl in ihren Lampen haben, d. h., der Heilige Geist in ihrem Geist, und ihr ganzes Wesen muss verändert sein. Sie müssen den Christus in der Seele haben.

### CHRISTUS IN DER SEELE

Wenn wir Jesus Christus aufnehmen, empfangen wir sein Leben. Das Blut Jesu Christi ist das Leben Gottes, das wir in unsere Seele empfangen haben, die durch Übertretung und Sünde tot war. Dies Leben hilft uns, dem alten Leben zur Sünde zu sterben, die unsere Seele besetzt hielt und so musste auch die Eigenliebe sterben. Als wir Christus als unseren Retter aufnahmen, mussten wir uns ganz dem Tod unterwerfen, um neues Leben zu bekommen. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, kommen wir in Christus hinein. Paulus verkündet in 1 Korinther 12, 13:

*„Denn wir sind ja alle durch **einen** Geist in **einen** Leib hinein getauft worden...“*

Wir sind nicht in den Leib Christi hinein getauft, bevor dem Leib der Sünde und dem Eigenleben ein tödlicher Schlag versetzt wurde. Wenn Sünde immer noch in unseren Mitgliedern regiert, dann war der Tod des alten Menschen noch nicht vollständig. Das Samenkorn kann kein neues Leben hervorbringen, bevor es nicht das eigene aufgegeben hat. Wir

müssen das eigene Leben aufgeben, und das neue Leben beginnt erst, wenn der Tod vollkommen ist. Dies alles geschieht durch Glauben. Wir können das Thema in diesem Buch nicht umfassend behandeln, weil dafür nicht genug Platz wäre.

Die heilige Ordnung für das Hineinkommen in Christus wird im Zelt der Begegnung durch drei Vorhänge gezeigt. Der erste Vorhang wird das Tor genannt, der zweite die Tür und der dritte wird der Vorhang genannt. Die Tür ist Christus, und dem Hineinkommen in Christus geht die Reinigung am Becken voraus. Das ist der Tod des eigenen Ich und die völlige Unterwerfung unter Christus. Das eigene Ich auf dem Thron und Christus als gekrönter König zur gleichen Zeit - das ist unmöglich! Ein König muss den anderen entthronen und noch mehr als das, EIN KÖNIG MUSS DEN ANDEREN SCHLACHTEN, so dass es keine weiteren Möglichkeiten mehr gibt, den Thron zurückzugewinnen.

DAS EINGEHEN VON CHRISTUS IN DIE SEELE des Menschen, ist ein bewusster Akt des menschlichen Willens, der den drei Taufen zum Tode voraus geht. Der Tod ist die Voraussetzung für eine Auferstehung. Die drei Taufen sind:

1. Taufe ins Wasser, Täufer ist der Mensch
2. Taufe in den Heiligen Geist, Täufer ist Jesus Christus
3. Taufe in Christus, Täufer ist der Heilige Geist

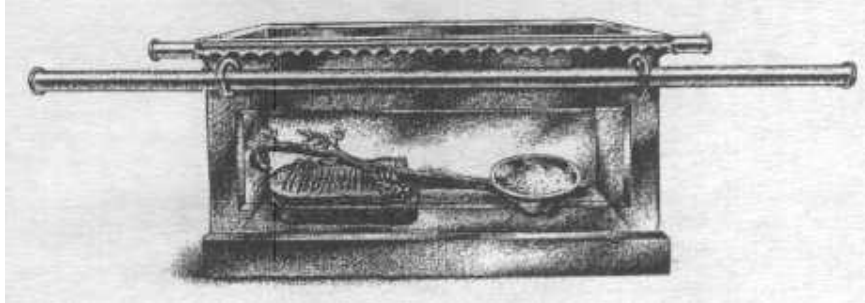
Christus kommt in uns hinein, sobald wir anfangen, in Christus hineinzukommen. Wenn der Heilige Geist in uns hineinkommt, beginnen wir im Geist zu leben. Wenn Christus als König in die Seele hineinkommt, beginnt er seine Herrschaft auf der Erde im einzelnen Menschen. ER REGIERT, BIS ALLE FEINDE UNTER SEINEN FÜSSEN SIND, auch der Tod. Er bringt Leben und Unsterblichkeit durch das Evangelium ans Licht. 2. Timotheus 1, 10. Das tierhafte Wesen des Menschen wird in das Wesen Christi verändert.

Wir haben festgestellt, dass die fünf klugen Jungfrauen Öl in ihren Lampen hatten, den Heiligen Geist, der unseren Geist bewohnt und nicht unsere Seele. Das ist der Grund dafür, dass wir immer noch die Kraft haben, SEINEN Rat zurückweisen und unseren eigenen Weg gehen, obwohl wir den Heiligen Geist empfangen haben. Es ist auch der Grund dafür, dass wir immer noch in Sünde zurückfallen, während wir den Geist Gottes in uns haben. Der Vorgang des sanften Einsickerns des Königreichs Gottes in jedes Gebiet unseres Lebens, beruht auf der Zustimmung des eigenen, freien Willens. So wie der Sauerteig die drei Scheffel Mehl säuerte, von dem Matthäus 13, 33 berichtet. Es ist das Werk der Überschattung. Dies Werk findet folgendermaßen statt:

1. Im einzelnen Tempel (im Leben des Einzelnen)
2. In der auserwählten Gemeinde (den Herausgerufenen der Herausgerufenen)
3. In der Zeit der Wiederherstellung aller Dinge, IN UNSERER ZEIT.

## KAPITEL 12

### DIE ARCHE DES BUNDES



2. Mose 25, 10 – 16: *„Und sie sollen eine Lade aus Akazienholz anfertigen, zweieinhalb Ellen soll ihre Länge sein, anderthalb Ellen ihre Breite und anderthalb Ellen ihre Höhe. Die sollst du mit reinem Gold überziehen, inwendig und auswendig sollst du sie überziehen; und mache ringsum einen goldenen Kranz daran. Du sollst auch vier goldene Ringe für sie gießen und sie an ihre vier Ecken setzen, und zwar so, dass zwei Ringe auf der einen Seite und zwei Ringe auf der anderen Seite sind. Und stelle Tragstangen aus Akazienholz her und überziehe sie mit Gold, und stecke die Tragstangen in die Ringe an den Seiten der Lade, dass man sie damit tragen kann. Die Tragstangen sollen in den Ringen der Lade bleiben und nicht daraus entfernt werden. Und du sollst das Zeugnis, das ich dir geben werde, in die Lade legen.“*

Die sieben Gegenstände in der Stiftshütte formten ein Kreuz mit der Arche des Bundes an der Spitze. Die Arche des Bundes ist das Haupt, so ist Gottes Ordnung. Wenn das letzte Werk, auf das die Arche hinweist, in uns getan ist, kommt die NEUE SCHÖPFUNG nach dem Ebenbild Gottes hervor - Jesus Christus gleich.

Die Arche bestand aus Akazienholz und war mit Gold überzogen bzw. versiegelt. Um die volle Bedeutung dieser Arche zu verstehen, müssen

wir zuerst das Wort „Arche“ untersuchen. Dazu gehen wir an den Anfang der Schrift zurück. Es werden drei Archen in der Bibel erwähnt:

- 1) Die Arche Noahs
- 2) Die Arche von Moses
- 3) Die Arche des Bundes

Alle drei Archen wurden gebaut, um DIE ERWÄHLTEN GOTTES ZU ERRETTEN. Die erste Arche rettete Noah und seine Familie. Diese acht Personen waren die Vorläufer der Menschen, die für Gott sind. Es war der Überrest einer gerechten Generation. Alle anderen wurden durch menschliche Gewalt und durch Sünde vernichtet.

Die gerechte Generation begann mit Seth, den Sohn Adams und Evas, der ihnen vom Herrn anstelle Abels gegeben wurde, den Kain tötete. Aus der Linie Seth kam Henoch und von da an wurde der Name des Herrn angerufen. Diese Linie wurde außer den acht Personen vollständig vernichtet.

1. Mose 6, 1 und 2: *„Und es geschah, als sich die Menschen zu mehrern begannen auf der Erde und ihnen Töchter geboren wurden, da sahen die Gottessöhne, dass die Töchter der Menschen schön waren, und sie nahmen sich von allen jene zu Frauen, die ihnen gefielen.“*

Zuerst wollen wir feststellen, wer die Söhne Gottes waren, Lukas 3, 38:

*„...des Enosch, des Seth, des Adam, Gottes.“*

Adam wird hier ein Sohn Gottes genannt. Wenn in der Schrift von einer Geschlechterfolge geschrieben wird, werden nur die Gerechten genannt.

Römer 8, 14: *„Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.“*

2. Korinther 6, 18: *„Und ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.“*

Galater 4, 4 – 7: *„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen. Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater! So bist du also nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch Erbe Gottes durch Christus.“*

Dies sind überwältigende Beweise dafür, dass die Auserwählten Gottes in jedem Zeitalter Söhne genannt werden. Die Söhne Gottes in 1. Mose 6 sind keine gefallenen Engel. Es gibt keine Stelle in Gottes Wort, wo er gefallene Engel oder Übertreter des Gesetzes seine Söhne nennt. Die Söhne Gottes in 1. Mose 6 sind die gerechte Generation von Seth, die aus ihrer Gerechtigkeit herausfielen, Sünder heirateten und die berühmten und mächtigen Männer zeugten. Gottes Gesetz, das in 1. Mose 1, 11 festgelegt ist, zeigt genau, dass jeder Samen nach seiner eigenen Art weitergegeben wird.

1. Mose 1, 11: *„Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde, von denen jeder seine Früchte bringt nach seiner Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so.“*

Es war so und es ist noch so. Die Wissenschaft war fähig und wird immer fähig sein, dieses Gesetz zu brechen. Trotz der pseudowissenschaftlichen Theorie, die man Evolution nennt, ist der Mensch nicht in der Lage, die menschlichen Gene mit einem Affen oder umgekehrt zu kreuzen, noch ist irgend jemand in der Lage gewesen, außerhalb bestimmter genetischer Schranken, die Gott in seiner großen Weisheit errichtet hat, Lebewesen zu kreuzen. Ein Pferd und ein Esel können ein Fohlen zeugen, aber das Muli ist unfruchtbar und kann sich nicht fortpflanzen. Hier beenden wir die kleine Abschweifung.

## Engelhafte Menschen

Engel können nicht menschliche Wesen heiraten und sich fortpflanzen. Die Schrift sagt, dass Engel nicht heiraten. Lukas 20, 35. Sie haben keine Kraft im menschlichen Bereich Leben zu zeugen. Wenn dies möglich wäre, würden Menschen hier herumlaufen, die Dämonen in sich haben, nicht aufgrund ihrer Entscheidung, sondern aufgrund ihrer Geburt - Umstände, über die sie keine Kontrolle haben. Sie würden in die Hölle gesandt werden, weil sie für die Hölle geboren wären. Dies ist eine Lüge. NIEMAND KANN AUS EINEM ANDEREN GRUND IN DIE HÖLLE GESCHICKT WERDEN, ALS AUS DEM GRUND, DASS ER JESUS CHRISTUS UND DIE ERRETTUNG ZURÜCKWEIST. Es gibt tatsächlich Frauen, die sich selbst bösen Geistern sexuell hingeben, welche in ihrer eigenen verquerten Vorstellung und fleischlichen Verdorbenheit unheimliche Erfahrungen haben, aber niemals haben sie irgend etwas hervorgebracht. Ich habe viele Personen gekannt, die über Jahre hinweg Anzeichen von Schwangerschaft zeigten, aber nichts hervorgebracht haben.

Wenn dies in 1. Mose 6 geschehen wäre, dann könnte es auch heute wieder geschehen. Satan hat aber nicht die Macht im menschlichen Bereich Leben hervorzubringen.

Der Mensch war gewalttätig, brach jedes Gesetz Gottes und tötete die Gerechten, bis nur noch acht Personen übrig blieben. Gott hatte keine andere Wahl als sie zu vernichten und die ACHT zu retten. Er befahl Noah, die Arche der Errettung zu bauen. Die Parallele mit unserer Zeit ist erstaunlich, denn Jesus sagte, dass es auch jetzt so sein würde.

Matthäus 24, 38 u. 39: *„Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.“*

Gott plante für die NEU-SCHÖPFUNG des Menschen nach jeweils 2000 Jahren den Bau einer Arche. Die letzte Arche, welche die Arche des Bundes genannt wird, ist das Symbol für die Letzte, die Gott für den

menschlichen Bereich geschaffen hat, um den Menschen in die Vollkommenheit hineinzubringen.

## **DIE ARCHE NOAH**

Diese Arche hatte drei Grundlagen. Die erste stellte Gott, den Vater, dar. Die Versiegelung aus Pech und Teer war das Hauptmerkmal für die Errettung. Die zweite repräsentierte Christus den Sohn. Hier war das Hauptmerkmal für die Errettung die Tür. Die letzte Grundlage ist der Heilige Geist. Das Hauptmerkmal für die Errettung ist hier das Fenster, das zum Himmel hin geöffnet wurde.

### **Die Abdichtung**

Die Frage nach der Versiegelung ist hier wichtig. Die Versiegelung rettete die Arche in der Flut und somit alle die an Bord waren. Ohne Versiegelung hätte es keine Errettung gegeben. Es ist notwendig für uns, dies gründlicher zu beleuchten. Noahs Versiegelung bestand aus Pech und Teer, geschaffen im Erdinneren und konnte nicht benutzt werden, bis die Zeit der Flut herangekommen war. Daher stand die Zeit der Versiegelung nicht in Übereinstimmung mit der Zeit der Flut. Niemand wusste die genaue Zeit, wann die Flut kommen würde, nur Gott. Deshalb ist die Versiegelung der Arche von Gott selbst angeordnet worden.

Die Arche des Moses bestand aus Blättern und Zweigen von den Bäumen und Büschen des Flusses. Sie wurde von Frauen gemacht, von Moses Schwester und Mutter, die ein Typus für die Gemeinde sind. Sie hatte keine Vorgeschichte wie die Arche des Noah, aber im Mittelpunkt der Geschichte stand ein männliches Kind – Moses. Dies bedeutet, dass, wenn die äußere Hülle der Arche die Versiegelung durch Gott war, dann repräsentierte Moses den Sohn und den Geist. DER SOHN UND DER GEIST sind die zwei Zeugen Gottes auf der Erde. Moses war Gottes Zeuge in Ägypten, und zwar für beide Völker, für die Israeliten und für die Ägypter. Er offenbarte Gott auf herrliche Weise, nicht fleischlich

sondern durch geistliches Handeln. Die Papyrusblätter und Zweige vom Fluss repräsentieren Fleisch und die Menschheit, ebenso wie das Holz der Arche Noahs. Gott benutzt das Wort Menschheit als negativ, um sein eigenes positives Wesen hervorzuheben. Die Söhne Gottes sind negativ gut, um das positive Wesen Gott des Vaters kundzutun. Auf der anderen Seite sind die Söhne Satans negativ böse und repräsentieren das Wesen IHRES Vaters, des Teufels.

## **POSITIV GUT**

Gott ist daher positiv gut und wir seine Söhne sind negativ gut. Das steht im Gegensatz zu dem was andere Lehren, nämlich, dass Satan das Negative zu Gott ist. Diese Lehre ist falsch, weil sie sagt, dass wir ohne Satan nicht weiterkommen können. Das ist der Grund, weshalb Gott uns jetzt in die tausend Jahre hineinbringen will, in denen Satan und seine Mächte gebunden und vom menschlichen Bereich getrennt werden. Wir werden dann sehen, dass einige Menschen ihr eigener Satan sein werden. Das Wissen über Gut und Böse ist für den Menschen ausreichend, um die entscheidende Wahl für sich persönlich zu treffen. Als Gott Jesus Christus sandte, um die Menschheit zu retten, gab er uns lediglich die Möglichkeit, DAS GUTE IN UNS AUSZUDRÜCKEN. Wir waren Sklaven Satans und der Sünde, und obgleich wir beides hassten, hatten wir doch nicht die Kraft zum Widerstand und zum Überwinden. Nun aber gibt uns Jesus die Macht für den Sieg. Das Gegenteil ist aber jetzt der Fall. Gott muss uns Menschen von der vollen Teilhabe an der Fülle der Macht zurückhalten aufgrund unserer mangelnden Weisheit und Reife. Wenn wir unseren eigenen Weg gingen und die Kraft dazu hätten, würden wir jetzt Satan vernichten und ihn in einen unbewohnbaren Bereich jagen. Dies würde den Plan Gottes, der nicht nur den Teufel, sondern auch die Sünde und alle Möglichkeiten des Teufels ein für alle Mal zerstören will, vereiteln. Wenn aber kein Teufel mehr existiert, können wir auch nicht Überwinder sein.

## SCHUF GOTT DAS BÖSE?

Jesaja 45, 7: „...der ich das Licht mache und die Finsternis schaffe; der ich Frieden gebe und Unheil schaffe. Ich, der HERR, vollbringe dies alles.“

Als Gott DAS GUTE SCHUF, schuf er automatisch das Gegenteil – DAS BÖSE. Wenn wir Autos herstellen, produzieren wir Verunreinigung. Es war nicht unsere Absicht, Verunreinigung hervorzurufen, aber es war die logische Folge der Herstellung des Verbrennungsmotors. Wenn wir eine Mauer in einem Raum ziehen, erzeugen wir Teilung und schaffen zwei Räume. Nachdem der Mensch das Auto geschaffen hatte und die Vorteile des Gebrauchs daraus gewann, musste er auch Wege finden, um die Verunreinigung durch die Fahrzeuge zu verhindern.

Wir sehen aber immer wieder, dass Gott alle Dinge gut macht. In seiner großen Weisheit aber wissend, dass es immer einen Gegensatz geben muss, lehrte er die Schöpfung Gutes und Böses. Wieder in seiner Weisheit befreite er den Himmel und gab seinen Engeln Willensfreiheit, das Gute zu wählen, was sie in sich hatten und Böses, worüber sie nur wenig wussten. Er lehrte sie alles was das Böse mit sich bringen könnte, seine Sorgen und seine Schmerzen, seine Zerstörung und letztlich den Sieg durch absolute, nicht wieder gut zu machende Abwendung von Gott. Das, was im ERSTEN HIMMEL geschah, dem unsichtbaren Bereich Gottes, geschieht in jedem Himmel und jeder Himmel muss diese Prüfung durchstehen, um unvergänglich zu werden.

## SIND DIE HIMMEL UNVERGÄNGLICH?

Der Himmel, der unsichtbare Bereich Gottes, wo die heiligen Engel und Gott in Macht und Herrlichkeit herrschen, ist ein unvergänglicher Bereich. ABER unser Himmel – der Himmel unseres Geistes, unserer Seele und unseres Leibes – wo gerungen und gekämpft wird, wo Michael, der Erzengel, kämpft um Satan und seine Heerscharen ihrer Posten zu entheben, ist noch nicht unvergänglich. Gottes unsichtbare Bereiche sind nicht immer unvergänglich. In einer Zeit unvorstellbarer Vergangenheit hat Gott Satan, der dann den Namen Hillel bekam, „der

STRAHLENDE“, erlaubt, den Samen der Rebellion unter alle STRAHLENDEN in der Gemeinschaft des Lichtes zu säen. Diese Strahlenden waren es, die den zweiten Bereich des Himmels nächst Gott bewachten und über die der hell strahlende Engel gesetzt war, der in der King James Version der Bibel „Luzifer“ genannt wird. Dies war ein Übersetzungsfehler, seit langem war sein Name Hillel. Dieser Strahlende in Hesekiel 28, 16 wurde beschrieben als „Memshak“, es war der Cherub, der die Himmel überschattete. Dies bedeutet, dass er eine einzigartige Position im Himmel inne hatte und dass seine Macht so groß war, dass er alle Himmel unter ihm bedeckte. Er hatte die Erlaubnis des Vaters, des Allmächtigen Gottes, die Himmel zu immer mehr anschwellenden Lobpreis zu führen. Engel ernähren sich von der Energie Gottes, wenn sie sich dem Lobpreis öffnen. Es gab nur eine Position die höher war, und das ist die Position von Jesus, dem Sohn. Er, Hillel, wollte der EHEMANN DER GEMEINDE sein.

Jesaja 14, 13d: *„...Und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden.“*

Gott hatte Hillel nicht für diese Position geschaffen. Daher konnte er die himmlischen Heerscharen im Lobpreis anführen, konnte die Himmel mit seiner großen Macht überschatten, aber er konnte sein Blut nicht vergießen und auf Golgatha für unsere Sünden sterben. Diese Stellung war nicht für einen Engel gemacht. DIESE POSITION WURDE IHM NICHT VERLIEHEN. Bestimmt, König zu sein, war nur eine Position offen, die des KÖNIGS DES BÖSEN. Das Böse hatte noch keinen König. Es hatte keine Persönlichkeit, es war nur eine Theorie. Der Gegensatz zu Gott wurde noch nicht einer Prüfung unterzogen. Es war nicht nötig, das Wort Gottes einer Prüfung zu unterziehen, um zu wissen ob es wahr ist, aber Satan erfand diese Lüge. Er begann den Gegensatz zu Wahrheit zu predigen – die Lüge. Dies veränderte sein Wesen.

Johannes 8, 44c: *„...Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.“*

Er zeigte den Engeln der Himmel das Königreich, das er ihnen geben würde. Er wies sie auf die Schwäche des Menschen hin, dessen

Schaffung Gott in seinem Plan hatte. Er sagte ihnen, wie er die BRAUT CHRISTI unterwandern und wie er Söhne herbeibringen würde, um ihr Königreich zu füllen und bot ihnen die Herrschaft über sie an. Sie hatten den freien Willen zu wählen. Das war der einzige Grund aus welchem Gott die Himmel zu einem unvergänglichen Bereich machte. Gott muss seinen Engeln erlauben, ihre eigene Entscheidung ohne seine Hilfe zu treffen. Sie waren frei sich gegen ihn zu entscheiden, nicht von einer Position der Schwäche aus, sondern von einem STANDPUNKT DER KRAFT, WEISHEIT, WISSEN UND VERSTÄNDNIS aus.

### **ES GIBT KEINEN WIDERRUF**

Wenn also jemand einmal seine Wahl getroffen hat, hat er eine Grenze überschritten, die keine Umkehr mehr möglich macht. Wer seine Wahl für Gott getroffen hat, dem fehlt die Fähigkeit sie zu widerrufen. Genau so steht es mit der Wahl für das Böse. Auch sie ist nicht mehr umkehrbar. Es gibt einen wirklich wichtigen und entscheidenden Grund warum man es nicht kann. Aber bevor mir Gott dies erklärte, wunderte ich mich wie so manch anderer, weshalb Gott, der die SOUVERÄNITÄT ist, sie nicht alle rettet und wieder in den Himmel bringt.

Ich fragte Gott um die Wahrheit zu finden, weil ich fühlte, dass Gott alle Dinge tun kann und sicherlich auch den Teufel und alle verlorenen Männer und Frauen retten, sie reinigen und in den Himmel bringen kann. Der Herr zeigte mir die Wahrheit. Während des Betens hatte ich eine Vision. In dieser Vision sah ich jemanden in mein Zimmer kommen, der ohne Zweifel große Kraft hatte und seine Autorität zu gebrauchen wusste. Er hatte das Verhalten eines Prinzen. Aber als ich ihn so beobachtete, wusste ich instinktiv, dass er ein gefallener Engel war. Ich sprach ihn nach unserer Begrüßung an und fragte ihn, ob er den Himmel kenne. Ich tat das, weil ich ihm nicht bereitwillig verraten wollte, dass ich wusste, dass er ein böser Geist ist. Er sagte in aller Ruhe zu mir, „was meinst du woher ich komme?“. Dadurch wurde mir klar, dass er wusste, dass ich ihn durchschaut hatte. Als nächstes erklärte ich ihm, dass ich und Menschen wie ich alles tun würden, um in den Himmel zu kommen, dass das Leben hier auf der Erde nichts für uns bedeutet, wenn

wir den Himmel zu unserer Heimat machen könnten. Dann fragte ich, wie er dazu kam, den Himmel für diese Qualen zu verlassen und fragte ihn auch noch, warum er nicht bereut, denn ich fühlte, dass Gott ihm vergeben und ihn zurück in den Himmel nehmen würde.

Er explodierte mit einem Ausbruch von Hass und verfluchte Gott, wie ich es noch nie gehört hatte. Dann sagte er, wenn Gott ihm alles vergeben würde was er getan hätte und ihn in den Himmel zurücknähme, würde er nur mit einer Absicht zurückkehren – den Himmel zu zerstören. Er hasste Gott und den Himmel und alle Dinge, die mit Gott zu tun haben. Ich hatte noch nie so einen Hass wahrgenommen und noch nie jemanden reden hören, der auch nicht die geringste Spur von Gottes Wesen in sich hatte wie diese Kreatur, der ich gegenüber stand. Ich stand auf um ihn hinauszuerwerfen, aber er hatte meine Bewegung schon vorausgeahnt und Schritt ruhig durch die Tür. Ich ging hinter ihm her und sah, dass er draußen mit den Kindern spielte; er spielte mit ihnen Ball wie ein lieber Onkel. Gott sagte mir dann, dass ich mit den Kindern Ball zu spielen hätte, um sie zurückzugewinnen.

Diese Lektion war überzeugend. Der Teufel und seine Scharen, sowie alle sündigen Menschen können nicht gegen ihren Willen gerettet werden. Der Mensch kommt nicht in die Hölle weil er gesündigt hat, auch Satan und seine Engel nicht. Die Hölle ist denen vorbehalten, die nicht in den Himmel wollen.

## **DIE GROSSE FRAGE – WARUM HÖLLE**

Die Hölle ist der äußersten Gnade Gottes ausgeliefert. Durch Gott bestehen alle Dinge, lebt alles, wird alles bewegt und hat alles seinen Sinn. Um zu Leben muss man in Gott sein. Um zu Sterben muss man von Gott weggehen. Mit anderen Worten, wenn Gott dich zu einer Schöpfung des Lebens macht und du möchtest teilhaben am Tod, dann musst du dich selbst in eine Kreatur des Todes verwandeln und dich von Gott lossagen, DENN GOTT IST LEBEN. Das große Geheimnis von jenen, die sich von Gott entfernen und keine Möglichkeit zur Umkehr

haben, ist die Tatsache, dass das völlige Lossagen von Gott ein VERLUST DES WESENS GOTTES IN IHNEN IST und sie ein außerirdisches Wesen in sich aufnehmen. Ein außerirdisches Wesen kann nicht auf Gott antworten, noch kann es zu Gott zurückkehren, da es nicht von Gott ist und niemals gewesen ist. Da das sündige Wesen sich nicht selbst verändern kann, gibt es nichts in den gefallenen Engeln oder in Satan, um sie zurück zu Gott bringen zu können. SIE WOLLEN GOTT EINFACH NICHT UND WERDEN ES AUCH NIEMALS WOLLEN.

### **EWIGER HIMMEL**

Auf die gleiche Weise empfangen diejenigen, die sich selbst von der Sünde lossagen, das göttliche Wesen und können nicht wieder in das sündige Wesen zurückfallen. Sie haben die endgültige Wahl durch ihren freien Willen getroffen.

### **WAS IST DIE HÖLLE**

Die Hölle ist ein Status, ein Zustand oder ein Bereich des Geistes, wo die wohnen, die nicht Gottes Eigentum sein wollen. Es gibt verschiedene Stufen der Hölle oder der Qualen im Verhältnis zu den Geistern, die in diesem Bereich leben. Es gibt niemanden in der Hölle, der im Himmel sein könnte. Auch wenn Gott ihnen tausend Jahre zur Buße schenkte, würden sie es nicht tun. Die Hölle ist nicht nur Recht und Gericht Gottes, sondern ist in seiner absoluten Gewalt. Wenn ein Wesen Finsternis ist und aus Finsternis besteht, kann es nicht im Licht existieren. Licht wäre eine unermessliche Qual für dieses Wesen. Das ist der Grund, weshalb Gott einen Bereich der Finsternis für die Wesen der Finsternis geschaffen hat. Beginnend mit der Rebellion Satans und seiner Geister gegen Gott, kam auch der Mensch in Rebellion. Gott musste einen endgültigen Platz für die Geister finden, welche vom höchsten in den tiefsten Himmel gefallen sind und zuletzt an den Ort kommen, den wir DEN FEUERSEE nennen.

Der tiefste Himmel ist der, in dem wir sind. Das ist der Bereich des Geistes der Seele und des Leibes des Menschen, wo Gott sich selbst einen Wohnort bereitet. Dies ist der Bereich der jetzt vom Teufel und seinen Engeln besetzt ist.

## **DIE EXISTENZ DER GEISTER**

Es gibt keine andere Möglichkeit für die bösen Geister, als ihre Nahrung aus unserem Bereich zu gewinnen. Mit anderen Worten, sie müssen die Energie zum Fortführen ihrer Aktivitäten haben, und nachdem sie diese Energie nicht mehr direkt von Gott bekommen können, seit sie Gott nicht mehr gegenüber treten können, ziehen sie ihre Energie aus unserem Bereich. Das tun sie, indem sie Krankheit, Schmerzen, Sorgen und Tod in unseren Bereich bringen. Alle Leiden der Menschheit sind auf den Mangel an Energie in uns zurückzuführen, welche Leben und Gesundheit der Menschen bestimmt. Satan hat uns unser Königreich und unsere Kraft geraubt, so dass wir nicht mehr in der Lage sind, mit Frieden und Glück unseren Bereich zu beherrschen. ALS SÖHNE GOTTES MÜSSEN WIR DIES ZURÜCKGEWINNEN. Daher werden wir schließlich Satan und seine Scharen aus unserem Bereich hinauswerfen und das Königreich für Jesus Christus, unserem Herrn, gewinnen. Um das Thema, mit dem wir uns befassen, zu vertiefen, werden wir eine umfassende Diskussion an anderer Stelle fortsetzen.

## **DAS ERSTE STOCKWERK IN NOAHS ARCHE**

Beim Bau der Arche musste es eine besondere Zeit für das Verpechen und Teeren geben. Noah brauchte 120 Jahre und dann 20 besondere Jahre um die Arche zu bauen und er musste den Teer zu einer bestimmten Zeit aufbringen, möglichst nahe der Zeit, in der die Arche schwimmen sollte, um dem Wind und der Sonne nicht zu lange ausgesetzt zu sein. Daher stellen Pech und Teer das Siegel des lebendigen Gottes dar. Dieses Siegel rettete die Arche und alles was in ihr war, deshalb ist es sehr wichtig. Daran erkennen wir, dass Gott unsere Rettung ist.

## DAS ZWEITE STOCKWERK

Als zweites repräsentiert die Arche den Sohn, Jesus Christus, weil sie eine Tür hat und Jesus Christus die Tür ist, durch die wir zu Gott kommen.

Johannes 10, 9: *„Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.“*

## DIE VERSCHLOSSENE TÜR

Das ganz besondere an der Tür der Arche war, dass sie von Gott geschlossen wurde bevor es zu regnen begann nachdem Gott Noah und seine Familie und die Tiere in die Arche hineinbrachte. Dies zeigt, dass die Versiegelung durch den lebendigen Gott anwendbar ist auf die Gemeinde, und wenn die Zerstörung auf der Erde beginnt, einige Menschen in Sicherheit an einem sicheren Ort sein werden und andere nicht. Dieser Ort wird in den Psalmen beschrieben.

Psalm 91, 1 u. 4: *„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen. Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und unter seinen Flügeln wirst du dich bergen; seine Treue ist Schirm und Schild.“*

Gemäss der Verheißung Gottes, werden einige der zerstörerischen Kraft der Trübsal entkommen. Alles was die Trübsal ihnen antut, wird sie reinigen und sie bereit machen, für das Kommen Jesu. Dann werden wir ihn sehen wie er ist. DENN WIR WERDEN SEIN WIE ER.

## DAS DRITTE STOCKWERK

Als Drittes repräsentiert die Arche den Heiligen Geist. Der Heilige Geist ist das Fenster das zum Himmel hin geöffnet wird. Einige Leute wollen uns davon überzeugen, dass der Heilige Geist uns bei allen Arten irdischer Verhältnisse hilft, nämlich in unserem Beruf, bei unseren Geschäften uns die Kraft gibt, reich zu werden. Andere reden davon, dass der Heilige Geist uns sagt, wenn wir uns baden oder unsere Häuser

sauber machen sollen usw. Aber viele von uns Menschen haben mit RELIGIÖSEN GEISTERN zu tun, die ihren Sinn in einer Art Superheiligkeit finden, in einer Menge fleischlicher Rituale, aber sie kommen nicht zum Wachstum in Christus und können somit nicht wie Christus werden. Der Heilige Geist ist unser Fenster welches hinauf in den Himmel blickt.

## **DIE ARCHE DES MOSE**

Diese Arche mit ihrer korbartigen Struktur aus Blättern und Zweigen mit Pech und Teer um sie wasserfest zu machen, hat in zwei übergeordneten Bedeutungen ein männliches Kind. Der Junge Moses repräsentiert diese zwei Bedeutungen, DEN SOHN und DEN HEILIGEN GEIST. Er war der Hinweis des unsichtbaren Gottes für ein Volk das ihn nicht kannte, wie im Fall des Pharaos, der ihn hasste und ihm widerstand.

Als Typus war Moses daher ein Symbol für den Menschen Jesus, der kommen würde um die ganze Menschheit zu retten. Hier stellt die Arche wieder Rettung dar. Gott stellte für die verdorbene Welt Moses als Christus vor Augen. In dieser Rolle als menschlicher Führer stellte Moses den SUPER-MENSCHENSOHN der letzten Tage dar, zu welchem die Gemeinde in den letzten 3 1/2 Jahren der Trübsal sich entwickelt. In dieser Rolle brach er die Macht Ägyptens. Er konnte nicht berührt und verletzt werden von menschlichen Agenten Satans. Er führte die Kinder Israels von Ägypten in das verheißene Land, und die Söhne Gottes (die 144.000) werden Gottes Volk aus dem babylonischen System herausführen und letztlich dies System durch geistliche Macht stürzen.

## **DIE ARCHE DES BUNDES**

Die Arche des Bundes wurde nicht mit Pech und Teer versiegelt, um sie wasserfest zu machen, sondern durch Gold, das durch Feuer gereinigt und geläutert, aber nicht von ihm zerstört wird. Als Noah aus der Arche kam, zeigte Gott ihm den Regenbogen, und das bedeutete, dass er die Erde nie mehr durch Wasser vernichten würde, sondern durch Feuer.

Die Erde bedeutet hier Menschheit. Obwohl die Erde in der Zeit Noahs verwüstet wurde, ist sie jedoch am Ende erhalten geblieben.

Die Arche repräsentiert natürlich die LETZTE GEMEINDE, die sich auf der Erde erhebt und ist die sechste Gemeinde, die Gemeinde der Überschattung. Diese letzte Gemeinde wird daher die Gemeinde des Menschensohnes genannt.

### **DAS INNERE DER ARCHE**

Im Inneren der Arche war das Zeugnis, welches Gott Moses gab. Dies waren die Zehn Gebote. Es war die heilige Ordnung Gottes, die er in die Herzen seines Volkes gepflanzt hat. Gottes Gesetz ist in das Wesen des Menschen hineingeschrieben, so dass wir nicht mehr irgend jemanden brauchen der uns sagt, was wir zu tun haben, sondern wir werden Sein Wesen haben, das in uns wirkt.

### **DER GOLDENE KRUG MIT MANNA**

Es gab zwei lebende Wunder in der Arche: Es waren der Krug mit Manna, das immer frisch war, als ein Beispiel für die Nahrung mit denen Gott die Kinder Israels VIERZIG JAHRE ernährte und ein trockener Zweig oder Stab, der über Nacht spross und Frucht hervorbrachte.

2. Moses 16, 33: *„Und Moses sprach zu Aaron: Nimm einen Krug und fülle einen Gomer voll Manna hinein und stelle es vor den HERRN, zur Aufbewahrung für eure Nachkommen!“*

Das Manna ist das Christus-Leben, Nahrung, die wir im Geist bekommen werden, um die Kraftwirkungen zu empfangen, die wir auf der Erde benötigen werden. Psalm 78 Vers 25 nennt es Engelsnahrung.

Offenbarung 2 Vers 17b nennt es *„das verborgene Manna“*.

*„...Wer überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben.“*

Das Manna ist Geist-Energie. Unserem himmlischen Bereich wurde alle Energie geraubt. Energie, die Leben hervorbringt und uns von Gott geschenkt wurde. Wir können mit der Kraft die wir haben, die Menschheit zu befreien, nicht zufrieden sein. Es gibt einen so großen Unterschied zwischen dem was die Bibel sagt und dem was wir erreichen.

## **DIE VERHEISSUNG**

Die Verheißung in Offenbarung 2 Vers 17 gibt uns Hoffnung. Es ist eine große Kraftverheißung; die Verheißung einer energiespendenden Nahrung, die den Menschensohn ermächtigt, über die Nationen mit dem eisernen Hirtenstab zu herrschen.

## **WER IST DER MENSCHENSOHN**

Um zu verstehen, wer und was der Menschensohn ist, müssen wir zuerst in der Schrift forschen und herausfinden, welche Hinweise auf ihn gemacht wurden, auf seine Arbeit, auf seine Werke und auf seine Bestimmung. Zuerst nehmen wir einige Bilder auf den Menschensohn in der Bibel. Von hieraus werden wir einiges über die Werke herausfinden, welche er in den letzten Tagen tun wird. Er wird der Menschensohn genannt, weil Gott sein ganzes Volk zu einem macht, mit einem HAUPT, welches CHRISTUS ist. Von Anfang an können wir hier sehen, dass der Menschensohn ein vielgliedriger Leib ist. Gott sieht diese EIN-MENSCH Gemeinschaft in den letzten Tagen vor. Er wird die Erde von der heidnischen Herrschaft befreien. Dieser Menschensohn wird Jesus in seinem Dienst wie ein Mensch aus Fleisch und Blut durch Tod und Auferstehung folgen.

Abbilder für den Menschensohn und wo man sie in der Schrift findet:

1. Samson - Richter 13 – 16
2. Gideons 300 - Richter 6 – 8
3. Hesekiels Armee der trockenen Knochen - Hesekiel 37
4. Elia - 1. Könige 17, 2. Könige 2

5. Eliesa - 2, Könige 2 – 13
6. Joels Armee - Joel 2
7. Menschensohn - Offenbarung 12, 5
8. 144.000 - Offenbarung 7 und 14
9. Moses - Exodus
10. Josua - Josua
11. Zion - 2. Samuel 5, 7, Geistliches Zion, spricht von den auserwählten Gottes – ein Volk aus einem Volk - Jesaja 4, 5 und Jesaja 51,16
12. Erstlingsfrüchte - Offenbarung 14, 4
13. Die Überwinder - Offenbarung 3, 12
14. Henoch - Hebräer 11, 5
15. Melchisedek - Hebräer 7, 1
16. Auserwählte - Jesaja 42, 1; 65, 9, 22; Matthäus 24, 22, Kolosser 3, 12
17. Zwei Zeugen - Offenbarung 11, 3
18. Der Stein aus dem Berg herausgebrochen - Daniel 2, 44-45
19. Seine Schultern - 2. Moses 28, 7; die Schultern der Priester mit den Steinen 3. Moses 7, 32; die rechte Schulter des Ochsen und zuletzt die Schulter des Leibes Christi Jesaja 9, 6.
20. Die Heiligen des Allerhöchsten - Daniel 7, 18, 28
21. Die Retter - Obadja 21
22. Jungfrauen - Matthäus 25, 1 und Offenbarung 14, 4

## DIE VISIONEN DER PROPHETEN

Alle Propheten haben in ihren Visionen die Eine-Mensch-Gemeinschaft von Menschen gesehen, die in den letzten Tagen die Schöpfung freisetzt. Jesaja prophezeite in Jesaja 26, 17-21:

*„Wie eine Schwangere, die dem Gebären nahe ist, sich windet und vor Schmerzen schreit in ihren Wehen, so waren auch wir, HERR, vor deinem Angesicht; wir waren schwanger, wanden uns in Schmerzen und gebaren gleichsam Wind; wir konnten dem Land nicht Rettung verschaffen, und es wurden keine Erdenbewohner geboren. Aber deine Toten werden leben, auch mein Leichnam; sie werden auferstehen! Wacht auf und jubelt, ihr Bewohner des Staubes! Denn dein Tau ist ein Morgentau, und die Erde wird die Toten*

*wiedergeben. So gehet nun, mein Volk, in deine Kammern und schließe die Tür hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergegangen ist! Denn siehe, der HERR wird von seinem Ort ausgehen, um die Bosheit der Erdenbewohner an ihnen heimzusuchen; und die Erde wird das auf ihr vergossene Blut offenbaren und die auf ihr Erschlagenen nicht länger verbergen.*

In diesen Versen redet Gott von einer schwangeren Frau wie in Offenbarung 12, und die Geburt dieses Kindes soll Befreiung auf die Erde bringen. Die verdorbenen Bewohner der Erde sollen fallen und dann würde es die Auferstehung hin zum unsterblichen Leben geben. Hier wird auch vom göttlichen Schutz über das Volk gesprochen, während der Widerstand anhält.

Die nächste Schriftstelle ist Jesaja 66, 7 und 8: *„Ehe sie Wehen empfand, hat sie geboren; bevor die Kindesnot sie ankam, wurde sie von einem Knaben entbunden! Wer hat je so etwas gesehen? Wurde je ein Land an einem Tag zur Welt gebracht? Ist je ein Volk auf einmal geboren worden? Denn Zion hat Wehen bekommen und zugleich ihre Kinder geboren.“*

Hier wird wieder eine Übereinstimmung benutzt, um den Menschensohn als Befreier herauszustellen. Jesus sagte zu den Aposteln ähnliches über das Hervorkommen des Menschensohnes als Befreier.

Johannes 16, 21: *„Wenn eine Frau gebiert, so hat sie Traurigkeit, weil ihre Stunde gekommen ist; wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst, um der Freude willen, dass ein Mensch in die Welt geboren ist.“*

Die Wehen der Apostel sollen eine Gemeinde hervorbringen, die weiter Geburtswehen hat, bis die letzte Gemeinde auf der Erde geboren ist. Dies ist das Ereignis, auf das die Himmel und die Erde warten. Einige Bibelleser meinen, dass die Botschaft über den Menschensohn, eine Botschaft über das erste Kommen Jesus des Christus ist, aber das ist ganz bestimmt nicht so, wie die Schrift beweist.

Offenbarung 1, 1: *„Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was rasch geschehen soll; und er hat sie bekannt gemacht und durch seinen Engel seinem Knecht Johannes gesandt...“*

Diese Schriftstelle zeigt, dass die Offenbarung von Dingen schreibt, die kommen werden und nicht über die Vergangenheit. Es gibt Geschehnisse in der Vergangenheit, die auf zukünftige Ereignisse im Leben der Gemeinde hinweisen. Daher muss es eine Wechselbeziehung zwischen dem Geschehen im Leben Jesus des Christus mit den Dingen, die im Leben der Söhne Gottes geschehen, geben, wenn Christus inmitten der Menschheit wiederkommt. Es ist derselbe Christus der in Jesus war, der aus der MITTE DER GEMEINDE hervorkommt. Die Manifestation muss die Gleiche sein.

### **DIE FRAU MIT DER SONNE BEKLEIDET**

Es hat viele Mutmaßungen über die Frau in Offenbarung 12 gegeben, aber es gibt keinen Zweifel daran, dass sie die Gemeinde eines besonderen Zeitalters ist und nicht Maria, die Mutter von Jesus. Die Offenbarung schreibt über Jesus Christus und alle Darstellungen darüber waren für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit bestimmt.

Offenbarung 12,1: *„Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen.“*

Dieser Vers muss auf einen Himmel hinweisen, der etwas anderes ist als die unsichtbaren Bereiche, in denen Gott seinen Sitz hat. In diesem Himmel gab es auch einen siebenköpfigen Drachen (Vers 3). In Vers 3 sehen wir sie einen Menschensohn hervorbringen, der ebenso in einen anderen Himmel getragen wird, zum Thron. So ging er von einem Himmel zu einem anderen. Der dritte Vers setzt den Himmel gleich mit dem folgendem Vers:

*„Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen;“*

WIR WISSEN, DASS SATAN BEREITS AUS DEM HIMMEL HINAUSGEWORFEN WURDE. Der Himmel, der hier erwähnt wird, ist ein Himmel zu dem Satan Zugang hat. Der Himmel ist der ganze menschliche Bereich, wo Gott zum Leben vorbereitet. Es muss klar sein, dass das Wort „Drache“ hier auf Satan hinweist. Die sieben Häupter und die zehn Hörner zeigen die raffinierte EINHEIT ZWISCHEN DER EINE-WELT-REGIERUNG, DEM TEUFEL UND DER EINE-WELT-KIRCHE.

Wir werden uns bald damit befassen, aber nun konzentrieren wir uns auf die Frau. DIESE FRAU, DIE GEMEINDE, wurde aus den Bereichen der Erde in die Bereiche des Himmels erhoben, das bedeutet nicht, dass sie körperlich bewegt wurde. Die gesamte Offenbarung ist eingebettet in geistliche Sprache und muss durch den Geist Gottes verstanden werden. Dies Bild zeigt eine Frau oder eine Gemeinde, die in Bereiche erhoben wurde, die abhängig vom Natürlichen und vollständig abhängig vom Geistlichen ist. In jenen Tagen war Moses solch ein Mensch, der in einem anderen und höheren Bereich wandelte, während er hier auf der Erde lebte. Josua, Elia, Elisa, Henoch und Jesus Christus, der Sohn Gottes, wandelten auch in diesem Bereich. Jesus bringt daher eine vollständige Gemeinde von Leuten hervor, die mit ihm in diesem Bereich Leben und wandeln, im Bereich des Geistes.

### BEKLEIDET MIT DER SONNE

Diese Worte bedeuten, dass die Herrlichkeit Gottes auf der Gemeinde liegt. Ihre Bekleidung ist ihre Gerechtigkeit und Bedeckung. Aber die Sonne, die ein Typus auf Gott selbst ist, wird ihre Bedeckung. Sie war nicht bedeckt mit Wasser oder von Wolken wie Moses in der Wüste, sondern durch Feuer, durch die Sonne. Dies war das Gebet und die Verheißung in Johannes 17,

Vers 5: „Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.“

Vers 22: *„Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind.“*

Im Hinblick auf uns selbst werden wir, das wahre Volk Gottes, den Ort erreichen, wo wir die Herrlichkeit des lebendigen Gottes ausstrahlen werden. Gott muss auf der Erde manifestiert werden im menschlichen Bereich vor den Menschen und den Engeln.

## **DER MOND UNTER IHREN FÜSSEN**

In dieser Schriftstelle ist der Mond die ALTE ORDNUNG DER GEMEINDE. Die Angelegenheiten dieser Gemeinde hat Gott nie gefallen. Gott hat bis jetzt an keiner Gemeinde Gefallen gefunden. So wie wir Gemeinde im Namen des Herrn betreiben, haben wir den guten Willen gehabt, aber wir waren nicht im VOLLKOMMENEN WILLEN GOTTES. Paulus bedauerte dies in Philipper 3 Vers 12b:

*„...ich jage aber danach, dass ich das auch ergreife, wofür ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.“*

Im System der alten Ordnung erlaubte Gott den Menschen, die Gemeinde als sein Handelshaus zu benutzen und in der Welt reich zu werden, im Gehorsam Gottes. Nun ist das Zeitalter menschlichen Handelns für Gott vorüber. Gott ERHEBT EINEN LEIB auf der Erde mit EINEM HAUPT, GENANNT CHRISTUS. Christus wird sichtbar durch sein Volk. Es gibt nun Menschen auf der Erde, die diese Dinge sehen und Willens sind, das Festhalten an der Gemeinde aufzugeben und sich dem LEIB CHRISTI anvertrauen. Paulus bemerkte das, und als sein Einfluss über die Gemeinden, die er in Asien gegründet hatte, zerbrochen war, schrieb er an die korinthischen Gemeinden und informierte sie, dass er sie an Christus verlobt habe und sie keinen anderen Mann hätten.

2. Korinther 1,2: *„Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch einem Mann verlobt, um euch als eine keusche Jungfrau Christus zuzuführen.“*

Christus ist hier und in anderen Schriftstellen der Mann der Gemeinden. Der Mann sorgt für seine Frau, beschützt sie, bedeckt sie und gibt ihr seinen Samen. WIR MÜSSEN DIESEN TATSACHEN INS AUGE SEHEN. Der Samen der Diener Gottes war nie gut genug, um UNSTERBLICHES LEBEN auf der Erde hervorzubringen. Das ist alte Ordnung. Jetzt aber präsentieren die Diener der Braut ihren WAHREN MANN und versuchen nicht länger vergeblich eine menschliche Kirche aus sich selbst heraus zu formen. Immer wenn wir dies versuchen, bringen wir ein weiteres Gemeindesystem hervor, das so schlecht ist wie jenes, aus dem wir herausgekommen sind. Die alte Ordnung ist Vergangenheit, und der neue DIENST DES LEIBES hat begonnen. Menschen versuchen immer wieder die Braut zu täuschen und wollen sie sich unterstellen, aber GOTT NIMMT SIE VON DER BÜHNE. Wir müssen sicher sein, dass wir uns in unserer Zeit in Gottes Ordnungen bewegen.

Die alte Gemeinde ist unter den Füßen der neuen. Denn diese Herrlichkeit ist größer als die der alten. Wie auch immer, das alte System ist die Grundlage, auf der die neue Gemeinde steht. „Unter ihren Füßen“ deutet nach unten, unterhalb und weniger als. Und so ist es.

### **AUF IHREM HAUPT EINE KRONE MIT ZWÖLF STERNEN**

Jesus Christus wird in Offenbarung 22, Vers 16c als „*der hellleuchtende Morgenstern*“ beschrieben. Die Frau hat zwölf Sterne, was sie in Gottes Augen als vollkommene Frau kennzeichnet. Sie bringt daher UNSTERBLICHKEIT auf die Erde, weil dies der vollkommene Wille Gottes für die Menschheit ist. Es ist die Vollständigkeit, die Gott für die Frau vorgesehen hat – der Menschensohn. Ihr Haupt ist Christus und auf diesem Haupt sind die Sterne, die sie zu einer Königin machen. Die Frau des Königs der Könige. Dies bringt uns in eine Epoche der Gemeindengeschichte, als Christus seine Braut bereits erwählt hatte und in deren Verlauf CHRISTUS AUF DER ERDE hervorgebracht wird.

Sie liegt in Geburtswehen und wird unter Schmerzen entbunden. Das ist die Trübsal in der die Gemeinde den Menschensohn hervorbringt. Es ist

kein Mensch, noch eine organisierte Gemeinde, wie manche nun sagen, sondern es ist etwas ganz Neues, DER GEHEIMNISVOLLE LEIB CHRISTI, die Frau, ODER DIE HERAUSGERUFENEN AUS DEN HERAUSGERUFENEN. Sie wird sich unter einem Haupt als ein Mensch bewegen, bevor der Rest der Gemeinde sichtbar wird. Dies wird eine Zeit großer Schmerzen und Leiden sein. Diese Schmerzen und Leiden werden die Gemeinde reinigen wie niemals zuvor. Diese Frau und ihr Kind weisen nicht auf das natürliche Israel hin, weil das natürliche Israel nicht die Braut Christi ist noch wird sie es jemals sein. Aber einzelne Juden, wie auch einzelne aus anderen Nationen, werden Teil dieser Gruppe sein.

Der Beweis für diese Tatsache, dass die Gemeinde in der Trübsal sein wird, ist, dass es keine Schmerzen und Geburtswehen im Himmel gibt. Es ist der unsichtbare Bereich Gottes, wo sich die Heiligen, die weitergegangen sind, befinden. Weiterhin wird der Drache, auch Satan oder Teufel genannt, niemals mit zehn Köpfen und zehn Hörnern beschrieben. In 1. Mose 3 Vers 15 sehen wir, dass Satan nur einen Kopf hat:

*„Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“*

Dieser Samen ist Christus. Christus in Jesus und Christus in uns. Wir sehen hier, dass der Drache, Satan, am Anfang nur EIN HAUPT hatte. Die sieben Köpfe und die zehn Hörner sprechen von weltlichen Mächten und ihren Herrschern, die sich selbst dem Tier ausliefern. Im Gegenzug gibt Satan ihnen alle Macht und Autorität, die er Adam entrissen hat. Nur um das Bild zu vervollständigen, erinnere ich daran, dass Satan sein Königreich Jesus Christus angeboten hat, als er ihn in der Wüste versuchte. Lukas 4. So wie Christus mit der Gemeinde eine Einheit bildet, um die Menschensohn-Gemeinde auf der Erde zu formen, so bildet auch Satan eine Einheit mit der Welt, um die Eine-Welt-Regierung mit der Eine-Welt-Kirche zu errichten, um Gottes Vereinigungsleib zu vereiteln.

Der Drache, Satans schrecklichste Manifestation auf der Erde und die schrecklichste, die es überhaupt gegeben hat, ist die letzte vor seiner Verdammung. „Schwanz“ weist auf das Ende seiner Macht hin. Offenbarung. 12, 4.: *...und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde...*. Viele Mächtige Männer in den Kirchen und Gemeinden werden in dieser Stunde erniedrigt werden.

Offenbarung. 12, 4b und 5: *„Und der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte, um ihr Kind zu verschlingen, wenn sie geboren hätte. Und sie gebar einen Sohn, einen männlichen, der alle Heidenvölker mit eisernem Stab weiden wird; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron.“*

Ein Teufel, der die Aufgabe hat, die Heiligen zu töten und ein Gemeindesystem, dass sich entschlossen hat, das Gleiche zu tun, werden sich vereinigen und werden erneut versuchen, die Heiligen zu töten. Die Geburtsstunde des Menschensohnes ist der Zeitpunkt, in der die Totenglocke für die Mörder ertönt. Um zu verstehen, was die Geburt des Menschensohnes in dieser Schriftstelle bedeutet, müssen wir zuerst wissen, welche Art Schwangerschaft es ist. An erster Stelle ist zu sagen, dass die Frau keine natürliche Frau ist, sondern die Gemeinde. Der Leib der Gemeinde kann nicht natürlich sein. Daher müssen es die Seelen der Heiligen sein. Wenn die Gemeinde Schwanger ist, muss ihre Seele schwanger sein, „schwanger mit himmlischem Feuer“. Wenn sie in ihrer Seele mit dem Wesen Christi schwanger ist, dann muss ihr Kind das Wesen Christi haben, das offenbart wird, oder wie in 2. Petrus 1 Vers 4 festgestellt wird: das GÖTTLICHE WESEN, das in den menschlichen Bereich hineinkommt, um uns GENAU SO ZU MACHEN WIE JESUS CHRISTUS. Hier gibt das menschliche Wesen den Weg frei für das göttliche Wesen, und es ist die Ankunft der lang ersehnten Veränderung vom Sterblichen zum Unsterblichen, vom Verweslichen zum Unverweslichen. 1. Korinther 15, 33.

## ENTRÜCKUNG

Nach fleischlichem Verständnis ist das Wort „Entrückung“ nur ein Erheben in die Luft und viele Bibellehrer meinen, dass wir von der Erde

irgend wo anders hingebraucht werden. Dafür gibt es keine schriftgemäße Basis. Paulus wurde entrückt, aber war noch in seinem irdischen Leib. Tatsächlich wurden Menschen entrückt und lebten nicht mehr unter Menschen, obgleich sie einige male auf der Erde gesehen wurden. Dem Menschensohn (die Gemeinde) aber wird, wenn er entrückt wird, sofort Anteil an der Herrschaft über die Erde gegeben. Das Wort „Entrückung“ ist daher ein Erheben aus dem menschlichen Bereich in einen höheren Bereich, wo er in Unsterblichkeit und doch innerhalb der Menschheit lebt, so wie Jesus Christus nach seiner Auferstehung. Weder bedeutet „entrückt um ihn in der Luft zu treffen“ eine körperliche noch eine geistliche Entrückung. ES IST EIN EREIGNIS, DAS IN DIESER ATMOSPHERE STATTFINDET. Ganz bestimmt wird kein Mensch irgend wo anders hin oder auf einen anderen Planeten gebracht werden. Die Schrift spricht von Luft. Das griechische Wort ist „aera“ und bedeutet Atmosphäre. 1. Thessalonicher 4, 17.

## DIE ZWEI ZEUGEN

Offenbarung 11 Vers 3 erzählt uns von zwei Zeugen, deren Zeugnis von Jesus Christus genau so lautet, wie dasjenige von Moses und Elia, von denen an anderen Stellen berichtet wird:

*„Und ich will meinen zwei Zeugen geben, dass sie weissagen werden 1260 Tage lang, bekleidet mit Sacktuch.“*

Diese Verse beschreiben ihre Werke. Sie werden prophezeien. Die nächsten Verse geben uns einen Fingerzeig auf das was sie sind. In der Geschichte der christlichen Gemeinden hat es nie an Menschen gefehlt, die beansprucht haben, diese zwei Zeugen zu sein. Tatsächlich gibt es in heutiger Zeit viele, die überzeugt sind, dass sie und ihre Anhänger diese zwei Zeugen sind. Wie dem auch sei, ich sage hier die Wahrheit in Bezug auf die zwei Zeugen.

DIE ZWEI ZEUGEN SIND DER GEIST UND DAS WORT, DIE IN EINER GEMEINSCHAFT MENSCHLICHER WESEN OFFENBAR WERDEN.

In Offenbarung 11 Vers 4 steht der schriftgemäße Beweis: *„Das sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Gott der Erde stehen.“*

Vers 5: *„Und wenn jemand ihnen Schaden zufügen will, geht Feuer aus ihrem Mund hervor und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand ihnen Schaden zufügen will, muss er so getötet werden.“*

Vers 6: *„Diese haben Vollmacht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen fällt in den Tagen ihrer Weissagung; und sie haben Vollmacht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie wollen.“*

## **DIE ZWEI LEUCHTER UND DIE ZWEI OLIVENBÄUME**

Die erste Frage ist, was sind diese zwei Olivenbäume und diese zwei Leuchter? Die Antwort liegt in der Frage. Die Frage beinhaltet, dass wir bereits über die zwei Leuchter und die zwei Olivenbäume gesprochen haben. Die Antwort ist daher in Sacharja 4, 1 – 6 zu finden:

*„Da kam der Engel wieder, der mit mir zu reden pflegte, und weckte mich auf wie einen, der aus seinem Schlaf geweckt wird. Und er fragte mich: Was siehst du? Ich sprach: Ich sehe, und siehe, ein Leuchter ganz aus Gold, und sein Ölgefäß oben darauf und seine sieben Lampen daran, und sieben Gießrohre zu den sieben Lampen, die oben auf ihm sind, und zwei Ölbäume dabei, einer zur Rechten des Ölgefäßes, der andere zur Linken. Und ich ergriff das Wort und sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Mein Herr, was bedeuten diese? Da antwortete der Engel, der mit mir redete, und sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese bedeuten? Ich sprach: Nein, mein Herr! Da antwortete er und sprach zu mir: Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist? Spricht der HERR der Heerscharen.“*

Obwohl die Sprache, in der dies geschrieben ist, es deutlich macht, liegt die Wahrheit doch nicht so klar auf der Hand. Die zwei Zeugen, die hier als zwei Olivenbäume erwähnt werden, stehen vor dem Gott der ganzen Erde und sind der Geist und das Wort. Trotzdem verstand der Prophet es nicht und verlangte eine weitere Erklärung, so wie manche von uns auch.

Verse 11 – 14: „Und ich ergriff das Wort und sprach zu ihm: Was sind das für zwei Ölbäume zur Rechten und zur Linken des Leuchters? Und ich ergriff wiederum das Wort und sprach zu ihm: Was bedeuten die beiden Ölbaumzweige zur Seite der beiden goldenen Röhren, aus denen das goldene Öl fließt. Er sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese bedeuten? Ich antwortete: Nein, mein Herr! Da sprach er: Das sind die beiden Söhne des Öls, die vor dem Herrscher der ganzen Erde stehen.“

Das gesalbte Wort und der Geist Gottes sind die zwei Zeugen, die vor dem Gott des Universums stehen. Die nächste Frage ist, wie können das Wort und der Geist geschlachtet und ihre leblosen Körper auf die Straßen geworfen werden, wie es in Offenbarung 11 Vers 8 gezeigt wird:

*„Und ihre Leichname werden auf der Straße der großen Stadt liegen, die im geistlichen Sinn Sodom und Ägypten heißt, wo auch unser Herr gekreuzigt worden ist.“*

Jesus Christus war das Wort das Fleisch wurde und unter uns wohnte, und er war auch der Geist bzw. die Manifestation der Gottheit auf der Erde in sichtbarer Form. Johannes 14 Vers 9. Wir sind Fleisch das zum Wort wird, damit wir den GEIST VOLLKOMMEN darstellen können.

Natürlich wissen wir, dass die große Stadt, die Sodom und Ägypten genannt wird, das geistliche Babylon ist. Babylon ist die Heimstatt der Rebellierenden, die sich gegen Gottes Ordnung und seine Stadt Jerusalem erhoben haben. Wir alle wissen, dass das natürliche Jerusalem von Gott nicht anerkannt ist.

## LEBEN VON DEN TOTEN

Hier wird eine wunderbare Wahrheit offenbart. Alles, was die Bibel über den Menschensohn, die 144.000, den Samson-Menschen, Gideons 300 usw. lehrt, ist verbunden mit dem 11. Kapitel der Offenbarung. Sie offenbart uns in der Tat die Weise, in welcher unsterbliches Leben in unseren Bereich kommt. Wir alle wissen, dass wir sein werden wie Jesus, wenn er wiederkommt. Wir erkennen auch das unsere Erlösung

vollständig ist, und dass Jesus nicht wiederkommt, um uns von irgend etwas zu erlösen. Wenn er wiederkommt, werden wir GENAU SO SEIN WIE ER. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass zwischen dem Jetzt und dem Dann etwas geschieht. Dies Kapitel der Offenbarung sagt uns genau, was geschehen wird.

Offenbarung. 11, 11-12: *„Und nach den dreieinhalb Tagen kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße, und eine große Furcht überfiel die, welche sie sahen. Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel, die zu ihnen sprach: Steigt hier herauf! Da stiegen sie in der Wolke in den Himmel hinauf, und ihre Feinde sahen sie.“*

Wenn du dich jemals darüber gewundert hast, wie die Auferstehung sein könnte, dann brauchst du dich jetzt nicht mehr zu wundern. Wir haben hier ein vollkommenes Bild der Erstlingsgemeinschaft aus Gottes Auserwählten, die ihr Leben als Opfer dahingeben. Sie

demonstrieren ein für alle mal die Macht des Lebens über den Tod für alle Menschen, und sie geben damit jenen, die Buße tun wollen, den besten Grund, sie nachzuahmen. Mehr noch, dieses Geschehen wird den ganzen natürlich Bereich erneuern und der Beginn der Herrschaft Gottes auf der Erde sein. *„Die Königreiche der Welt sind unserem Herrn und seinem Christus zuteil geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit!“* Offenbarung 11, 15b.

Als nächstes ist die Frage zu beantworten, wie können wir wissen, dass die zwei Zeugen die 144.000 sind? Die zwei Zeugen waren einer. Sie hatten einen Mund, wie in Offenbarung 11, 5 und 12, 5 gezeigt wird. Außerdem gibt es nur ein Volk, dass das Königreich übernehmen wird. Und obgleich sie mit unterschiedlichen Namen benannt werden, und unterschiedliche Arbeitsgebiete haben, sind sie dieselben. In Daniel 2, 44 – 45 werden sie *„der Stein, der aus dem Berg herausbrach“* genannt. In Daniel 7 Vers 18 werden sie: *„die Heiligen des Allerhöchsten“* genannt. In Daniel 7 Vers 27 sind sie *„das Heilige Volk des Allerhöchsten“*. All diese verschiedenen Bilder des Menschensohnes sind wie Zeichnungen auf einem Papier, und jedes Bild ist ein Teil, um das endgültige Bild zu zeichnen.

## 144.000

Dies ist nicht eine Anzahl von Personen , sondern eine symbolische Figur. Um die Bedeutung zu verstehen, müssen wir wissen, dass im Griechischen wie auch im Hebräischen die Buchstaben r, m und d eine numerische Bedeutung haben. Der Buchstabe r = 100, m = 40, d = 4 und „chiliades“ =1.000, so dass wir 144.000 haben. Dieselben Zahlen erscheinen in Offenbarung 14 Vers 1 auf die gleiche Weise geschrieben. Die Zahl ist der NAME EINER ERWÄHLTEN GRUPPE AUS GOTTES AUERWÄHLTER GEMEINDE.

ZWÖLF ist die Zahl der Vollständigkeit. Gott schuf den Menschen in Genesis, wo er den Plan für den Menschen festlegte, den er schaffen wollte.

1. Mose 1, 26: *„Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich.“*

Gottes Plan für den Menschen war daher ihn nach seinem Bild, nach seiner Ähnlichkeit zu schaffen. Der Mensch ist wie Gott in seinen natürlichen Eigenschaften des Sehens, Hörens, Redens, des Verstandes usw., aber der Mensch war nicht wie Gott, sondern der Mensch musste wachsen in die Ähnlichkeit durch seinen freien Willen. Folglich konstruierte Gott keine Menge von Robotern, sondern er zeugte Söhne.

Zwölf zum Quadrat ergibt 144. Folglich sagt die Schrift, dass die Stadt quadratisch sein wird, was bedeutet, wenn der Mensch das Wesen Gottes annimmt, wird er gleich sein mit Gott und gleich mit allen anderen Menschen, die gleich sind wie Gott. Diese Gleichheit spricht nicht von einer Position, denn es gibt Positionen höherer und niedrigerer Autorität. Jesus war gleich wie Gott, doch er demütigte sich zum Tod am Kreuz, und der Widerspruch des bösen Menschen erzeugte Widerspruch aufgrund der Position in der er war. Die Zahl des vollständigen Menschen ist 144.

## ZERO, ZERO, ZERO (NULL, NULL, NULL)

Zero (zoro in hebräisch) bedeutet Samen oder das Wort oder Jesus Christus. Diese Bedeutung von zero, wie hier beschrieben, ist eine etymologische Entwicklung des Wortes und von der Bedeutung her ist es ein Mensch, welcher der Same Gottes ist. Den Beweis dafür können wir in der weltlichen Geschichte sehen, in der der Sohn der Göttin Astarte „Zoroaster“ genannt wird. Die Bedeutung ist „der Same der Astarte“ – „der Gottesmann“. Viel fehlt nicht, und sie werden ihn Christus nennen. Im Altertum war es üblich, die Fülle von irgend etwas auszudrücken, in dem man es dreimal wiederholte. In Daniel 7 Vers 18 wird der Ausspruch gebraucht, *„in Ewigkeit, in Ewigkeit, in Ewigkeit“*. Aussprüche wie dieser, werden in den meisten alten Schriften benutzt, um die Unveränderlichkeit des Ausdrucks in seiner höchsten Stufe festzulegen. Folglich sind die drei Nullen hinter 144 die Fülle der Null und mit 144 addiert, ergeben sie erst die volle Bedeutung. Nun schauen wir, wie dies aussehen könnte.

144 = Gottes Vollendung des vollkommenen Menschen

000 = Die Fülle des Wortes oder der Christus

Wir fügen dies nun zusammen und erkennen, was es bedeutet. Gott hat die Menschheit vollständig in das Bild und die Ähnlichkeit von Jesus Christus, oder wenn man so sagen will, in die Fülle von Christus dem Wort, gebracht.

Wenn du immer noch denkst, dass Offenbarung 7, 1 – 8 auf die Juden hinweist, dann lies die Namen der zwölf Stämme und du wirst bemerken, dass es nicht die zwölf Stämme des NATÜRLICHEN ISRAEL, sondern das GEISTLICHE ISRAEL sind. Der Name Dan wurde herausgenommen und Manasse eingefügt. Dan bedeutet „Gericht“. Manasse bedeutet „Grund zu vergessen“. Wir werden sicherlich die Gehirnwäsche von Sorgen und Sünde, Schmerzen und Weh, Kummer und Gram, Enttäuschungen und Verrat auch von den Brüdern vergessen, um uns im kommenden Zeitalter freuen zu können.

Die zwölf Namen der zwölf Stämme Israels repräsentieren die zwölf Wesen im menschlichen Bereich, die einer Veränderung unterzogen werden durch das Wort und den Geist und sie bringen die Menschen zur Vollkommenheit. In Offenbarung 21, 19 – 20 finden wir das Endgültige, die 144.000, die von wunderbar leuchtenden Steinen dargestellt werden. Diese Steine waren vor langer Zeit ganz gewöhnliche Steine oder Felsbrocken, aber sie wurden großem Druck und großer Hitze ausgesetzt, und mit der Zeit wurden sie kostbare Steine von großer Schönheit und hohem Wert.

In einer so großen Abhandlung wie dieser, ist es unmöglich, die volle Bedeutung jedes Aspektes zu behandeln. Allein die 144.000 würden ein ganzes Buch erfordern, aber ich glaube, dass das jetzt geschriebene der Schlüssel für viele Offenbarungen ist, für jene, die suchend sind. Gott gibt uns durch die ganze Bibel hindurch Abbilder und Schatten auf die Gemeinschaft der Erstlinge, aber nicht jeder Typus ist eine besondere Lehre für uns, und nicht jedes Detail in einem Typus kann zu einer besonderen Lektion gemacht werden, sondern nur der Teil der für uns bestimmt ist. Wir sollten niemals einen Typus zerlegen. Hiermit meine ich, dass wir niemals versuchen sollten, jeder Kleinigkeit eine Bedeutung beizumessen. Das Schaff z.B. ist ein Typus auf die Christen und ein Abbild auf Christus. Aber wenn wir anfangen, das Blöcken der Schafe zu analysieren, wird die Tendenz in die falsche Richtung laufen.

### **WAS DIE BUNDESLADE ZEIGT**

Die Überschattung der Bundeslade, wie im vorhergehenden Kapitel beschrieben, bringt die Christen in den LEIB. Der Inhalt der Lade sollte daher auf das besondere Wesen des Menschensohnes hinweisen. Nicht alle werden sofort hineingebracht, sondern über eine gewisse Zeit hinweg. Als die Kinder Israels durch die Wüste wanderten, erhielten sie ein Teil nach dem anderen. Es waren drei Teile:

1. Der goldene Krug mit Manna
2. Der Stab Aarons
3. Die Tafeln des Bundes

## 1. DER GOLDENE KRUG MIT MANNA

Die Kinder Israels erhielten das Manna zum ersten Mal in der Wüste Sin. Bei seinem ersten Herabkommen gebot Moses dem Aaron einiges in einem goldenen Krug aufzubewahren. Es musste ein goldener Krug sein, obgleich dies in Exodus nicht erwähnt wird, weil alle Teile im Allerheiligsten aus Gold waren. Folglich war es Paulus, der vom „goldenen Krug“ in Hebräer 9 Vers 4 sprach.

Das Manna in der Bundeslade bedeutet zweifellos Nahrung, geistliche Nahrung mit einer solchen Energie, die jenseits aller menschlichen Erfahrung war. Wir haben jetzt in unserer Welt ein Mangel an Energie. Unser Bereich wurde von Energie trockengesaugt und hat Mangel an geistlichem Leben. Doch Jesus Christus sagt „*ich bin das Manna.*“ Dann drehte er sich um und forderte uns auf, IHN zu essen, SEIN FLEISCH ZU ESSEN UND SEIN BLUT ZU TRINKEN.

### DIE KRAFTQUELLE

Jesus hatte in seinen Adern die Kraft und Energie Gottes, und er war lediglich der Transporteur für diese Kraft. Die Kraft, die wir mit Adam verloren, wurde in Christus aus dem gleichen Grund wiedergewonnen, aus dem wir sie verloren hatten. Ein Mitglied der menschlichen Rasse verlor eine Schlacht, gab das Königreich dahin und versklavte damit die Menschheit. Deshalb war es fair und gerecht für ein anderes Mitglied derselben menschlichen Familie gegen den gleichen Feind zu kämpfen und ihn zu überwinden und nicht nur eine Schlacht zu gewinnen, sondern den ganzen Krieg.

Im Psalm 78, 25 lesen wir, dass der Mensch die Nahrung der Engel aß. Dies zeigt deutlich, dass das Manna, das Gott den Israeliten gab, dieselbe Energie in sich hatte, mit denen er seine Engel ernährte, so dass sie Kraft hatten, seinen Willen auszuführen. Wir brauchen Kraft, die Kranken zu heilen, Kriege zu verhindern und in Kürze auch Verantwortung für die Welt zu übernehmen. Man muss kein Genie sein, um zu sehen, dass es eine böse Intelligenz in der Welt gibt, die gute Absichten und gute Pläne zerstört und schreckliche Zerstörung plant. Wir stellen alle folgendes

fest: Wenn es einen Flugzeugabsturz auf der einen Seite der Welt gibt, dann gibt es einen anderen Unfall der ähnlich ist, an anderen fernen Orten, und wenn es ein Unglück an einer Stelle gibt, dann scheint es an anderen Orten wiederzukehren. Deshalb brauchen wir KRAFT. Ich weiß nicht, ob es einen Prediger gibt, der zufrieden ist mit der Kraft die wir haben, um das zu tun, was der Wille Gottes ist. Aber ICH BIN NICHT ZUFRIEDEN. Ich weiß, dass größere Kraft vor uns liegt.

Das Manna ist diese Energie und stellt das WESENTLICHE VON CHRISTUS DAR, der Gesalbte in uns. Der Krug aus Gold zeigt das Wesen Gottes. Er ist ein Behälter, in dem Nahrung zubereitet wird, NICHT VOM MENSCHEN; SONDERN VON GOTT UND GOTT ALLEIN – GÖTTLICH UND NICHT MENSCHLICH.

## **DIE ZEIT**

Jahrelang haben viele gesagt, dass sie das vollkommene Wesen Gottes haben. Aber der Zusammenhang ist hier sehr klar, dass Gott sagte, das Manna das am ersten Tage fiel, zu konservieren als fortwährendes Gedenken für Gottes Volk. Gott gab das Manna bevor die Bundeslade hergestellt wurde. Es ist das erste Symbol für den Menschensohn bzw. Gottes letzte und vollkommene Gemeinde und ist auch die Rückkehr der Gemeinde zu Vollmacht und Befreiung. Dies begann schon vor langer Zeit. Es gab Männer wie Wigglesworth, Branham und noch viele andere, von denen wir nichts gehört haben, die aber diese Kraft bezeugt haben, die auf uns in hohem Maße herunterfällt. Obgleich ich in meinem eigenen Dienst gesehen habe, dass Tote auferstanden und viele Heilungen geschahen, bin ich weit davon entfernt, zufrieden zu sein und warte immer noch auf den Herrn und auf den Durchbruch, der unmittelbar bevorsteht.

Wir sehen also, dass die Zeit der Kraft begonnen hat und zu ihrem Höhepunkt kommt, aber das Manna wird nicht gänzlich auf uns kommen, bevor wir nicht wieder in einer geistlichen Wüste sind, so wie die Kinder Israels in einer natürlichen Wüste waren. Ich sage nicht, dass wir nicht in einer natürlichen Wüste sein können, es ist möglich. ABER WAS ICH SAGE IST, DASS GOTT DIE GEMEINDE VON BABYLON

TRENNT UND ZWAR IN ZWEIFACHEM SINN, IM GEISTLICHEN UND NATÜRLICHEN SINN. Dann wird die Kraft Gottes in seiner Fülle auf uns kommen. Das Wort uns, bedeutet hier nicht, dass alle Christen diese Kraft haben werden. Aber wenn die Menschen die Kraft haben, ist sie auch verfügbar für uns. Diese Kraft ist das erste Zeichen des Menschensohnes.

## 2. AARONS SPRIESSENDER STAB

Der Stab Aaron spross und brachte in einer Nacht Früchte hervor. Er wurde als ein Zeugnis in die Lade gelegt. Die Umstände, in denen der Stab spross, kam inmitten der Zwietracht unter den Israeliten. Die Zwietracht zeigte ihren hässlichen Kopf zuerst in Moses Schwester Miriam und seinem Bruder Aaron, die eifersüchtig auf ihn waren. Das entwickelte sich fort in eine offene Rebellion als Korach, Dathan, Abiram und On, alles Leviten, sich Moses offen widersetzen und indem sie das taten, sich gegen die Ordnung Gottes erhoben. Die Angelegenheit hätte erledigt sein können, als die Erde sich öffnete und sie mit ihren Familien verschlang, aber Gott wusste, dass Rebellion eine Schande ist, welche in den Herzen der Menschen fortbesteht. Deshalb hier ein weiterer Beweis, wie der Stab Aarons spross.

4. Mose 17, 20 – 23: *„Und der Stab des Mannes, den ich erwählen werde, der wird sprossen. So werde ich das Murren der Kinder Israels, womit sie gegen euch gemurrt haben, vor mir zum Schweigen bringen! Und Mose redete zu den Kinder Israels; da gaben ihm alle ihre Fürsten zwölf Stäbe, jeder Fürst einen Stab, nach ihren Vaterhäusern; auch Aarons Stab war unter ihren Stäben. Und Mose legte die Stäbe vor den Herrn, in das Zelt des Zeugnisses. Und es geschah am nächsten Morgen, als Mose in das Zelt des Zeugnisses trat, siehe, da spross der Stab Aarons, des Hauses Levis; er hatte ausgeschlagen und Blüten getrieben und trug reife Mandeln.“*

Der sprossende Stab Aarons war der schlüssige Beweis für den Mann, den Gott ausgewählt hatte, „Anführer zu sein.“

## DER STAB

So wie das Sprossen übernatürliche fruchtbringende und lebensspendende Qualität zeigt (das Leben in sich selbst) so zeigt der Stab auch Autorität, Herrschaft und Regierung. Dies Symbol des Menschensohnes sagt, dass ER, die vielgliedrige Gemeinschaft, sich an die Stelle der Herrschaft über die ganze Erde erhebt. Dies Kennzeichen des Menschensohnes verkörpert ohne Zweifel die menschliche Qualität der Herrschaft. Ein grüner Zweig symbolisiert GEISTLICH LEBENDIGE MESCHHEIT, und dies ist das einzige Kennzeichen im Allerheiligsten, das nicht aus purem Gold ist, weder mit Gold bedeckt noch mit Gravuren versehen ist. Gott erfreut sich an seinem Volk nur, wenn es Frucht bringt. Wir sehen also, dass im herrschaftlichen Wesen des Menschensohnes die Gottesliebe eingeschlossen ist. Moses Stab rang die Macht Ägyptens nieder, vernichtete Armeen, trieb die Wasserwogen zurück, brachte für Israel Wasser in der Wüste hervor und war das gefürchtetste Objekt in der ganzen Welt, gefürchteter als die Wasserstoffbombe in unseren Tagen. Es war Regierung, es war Herrschaft, es war Recht, Gericht, Korrektur aber nicht LIEBE. Der Stab des Menschensohnes wird anders sein, ER WIRD LIEBE SEIN UND LEBEN FÜR KRANKE UND DIE STERBENDE WELT. Die Schriftstellen, die von diesem Stab sprechen, sollen jetzt noch erforscht werden, bevor wir zum Ende kommen.

Offenbarung 12, 5: *„Und sie gebar einen Sohn, einen männlichen, der alle Heidenvölker mit eisernem Stab weiden wird; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron.“*

Offenbarung 2, 27: *„Und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ich es von meinem Vater empfangen habe.“*

Psalm 2, 9: *„Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschmeißen!“*

Daniel 7, 18: *„Aber die Heiligen des Allerhöchsten werden die Königsherrschaft empfangen, und sie werden die Königsherrschaft bis in Ewigkeit behalten, ja, bis in alle Ewigkeit!“*

Daniel 7, 27: *„Aber das Königreich, die Herrschaft und die Macht über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Allerhöchsten gegeben werden; sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen!“*

Das Fürwort (Pronomen) das für die „Heiligen des Allerhöchsten“ ist IHM, hinweisend auf Ein-Mensch, eine vielgliedrige Gemeinschaft, wie von Jesus in Johannes 17, 2 festgestellt wird: *„gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, damit er allen ewiges Leben gebe, die du ihm gegeben hast.“*

Offenbarung 3, 21: *„Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.“*

Diese Schriftstellen weisen nicht auf alle Heiligen hin, sondern bezeichnen DIE AUERWÄHLTEN DER AUERWÄHLTEN.

## **MOSES, CHRISTUS UND DU**

Im alten Bund war Mose der Fürsprecher und gleichgestellt mit Jesus Christus, dem Fürsprecher im neuen Bund. So wie Moses einen Priester hatte, Aaron, so hat Christus seine Auserwählten. Das hat den Grund darin, dass letzten Endes die Offenbarung und Manifestation Jesu Christi auf der Erde, durch eine auserwählte Gruppe seiner Auserwählten geschieht. Sie werden die Königreiche dieser Welt übernehmen und daraus das Königreich Gottes und seines Christus zu machen. Dies geschieht dadurch, dass sie zum vollen Wuchs gelangen, in den Gott sein Volk hineinbringen will.

### **3. DIE TAFELN DES BUNDES**

Hebräer 9, 4: *„Zu diesem gehört der goldene Räucheraltar und die Bundeslade, überall mit Gold überzogen, und in dieser war der goldene Krug mit dem Manna und der Stab Aarons, der gesprosst hatte, und die Tafeln des Bundes.“*

Die Tafeln des Bundes waren zwei Steinplatten, auf denen Gott die Zehn Gebote geschrieben hatte. Diese Tafeln zerbrach Moses bald danach, als er vom Berg herunter kam und sah, dass die Israeliten mit ihrem Priester Aaron sich dem Götzendienst zugewandt hatten. Moses war so empört, dass er die Steintafeln niederwarf, dass sie zerbrachen. Nach der Fertigstellung der Bundeslade gab Gott Moses zwei neue Tafeln, die Moses selbst beschreiben musste, während die ersten Tafel vom Finger Gottes beschrieben wurden. Der Dienst, den Gott auf der Erde eingerichtet hat, ist seine Hand. Dies ist ein Symbol des Menschensohnes, und es ist wichtig zu bemerken, dass die nötige Kraft letztlich seinem Volk gegeben wird.

## ZUSAMMENFASSUNG

Der Plan Gottes für dieses Zeitalter kommt zu seinem Ende, wenn der vollkommene Wille des allmächtigen Gottes erreicht ist in der Menschheit. Ich glaube, dass dies Werk weit in der Zeit fortgeschritten ist und dem Anbruch der Ewigkeit sehr nahe ist. Das nächste Zeitalter liegt vor uns. Wir spüren den Atem der Befreiung. DAS NÄCHSTE GROSSE ZEICHEN NACHDEM WIR AUSSCHAUEN, ist die Einsetzung der Eine-Welt-Regierung zusammen mit der Eine-Welt-Kirche (das System des Tieres). Wenn dies geschieht, wird Gott seine Leute in die Einheit hineinziehen und uns endgültig mit der Ausrüstung beschenken, um die Kraft zu gewinnen, die wir für diesen Fall benötigen.

Im Geiste sehen wir bereits, wie sich die Eine-Welt-Regierung bildet. Alle Regierungen dieser Welt haben sich Satan übergeben und verbündet sich zum letzten Krieg gegen die Heiligen.

Lukas 21, 28: „Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.“

# **Das Buch der Offenbarung (Band 1, 2 und 3)**

von Cecil J. duCille

Wollten Sie schon immer mal einen klaren Überblick und ein tieferes Verständnis vom Buch der Offenbarung haben ?

Diese drei Bände werden Ihr Verständnis erhellen, wie die Bibel selbst interpretiert.

„Und er sagte: geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheimgehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes.“ *Daniel 12, 9.*

---

**JETZT!** Eine der maßgeblichsten klaren Lehren über jedes einzelne Kapitel ist verfügbar. Von Cecil duCille gegeben, einem prophetischen Lehrer des Wort Gottes von über vierzig Jahren. Sorgfältig formuliert er verständlich die wahre prophetische Bedeutung in Bezug auf die heutige Zeit. Lernen Sie durch dieses einzigartige Buch, wie die Heilige Schrift uns vorwarnt für das:

Das Ende des Zeitalters  
Die vier Reiter  
Die Hurenkirche  
Die große Trübsal  
Die falschen Propheten

Der Dritte Weltkrieg  
Armagedon  
Das Biest  
Das Letzte Gericht  
Der Antichrist

**UND** deckt die Hoffnung auf über das Versprechen Seines Kommens in Sein Volk.

---

Finden Sie heraus, dass die Heilige Schrift uns ganz klar zeigt, dass  
Die Überwinder; Der mannhafte Sohn; Die zwei Zeugen;  
Die 144000 und Die Erstlingsfrüchte  
Ein und das Selbe sind!

Alle zweiundzwanzig Kapitel vom Buch der Offenbarung sind auf mp3 Kassette erhältlich.

Bitte senden Sie Ihre Bestellung mit einem ausreichenden Spendenbetrag für die Rücksendung, um die Versandkosten zu decken, an:

Sonlight Ministries  
International  
P.O. Box 1128  
Mahomet, IL, 61853 / USA

## **Kostbarkeiten für die Bedürftigen**

**von Mavis M. duCille**

**Eine Sammlung geistlicher Gedanken, die Mavis M. duCille im Laufe der Jahre vom Herrn durch ihre Gebete und dem Suchen nach Gott in besonderen Anlässen der Not empfangen hat. Diese unschätzbaren Gedanken, eingegeben vom Heiligen Geist, waren wahrhaftige Kostbarkeiten, die ihr spirituelles Wachstum in den Herrn außerordentlich gefördert haben.**

Diese Schriften, die zuerst im Omega Message Magazin veröffentlicht wurden, waren ein großer Segen für viele andere und das hat uns ermutigt, sie in dieser Zeit in einem eigenen Band herauszugeben.

---

Bitte besuchen Sie die Sonlight Ministries International website auf [www.sonlightministries.com](http://www.sonlightministries.com) Sie finden dort weitere Bücher und andere Veröffentlichungen von Cecil & Mavis duCille.

Andere Audio Aufzeichnungen sind auf freiwilliger Spendenbasis zu erhalten über

Sonlight Ministries International  
P.O.Box 1128  
Mahomet, IL. 61853

Möge Gott Sie segnen.